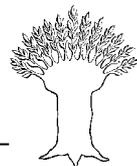


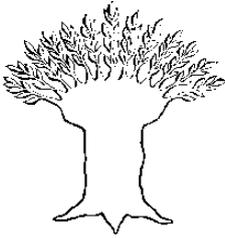
Anlagen

- **Stellenplan**
- **Haushaltsquerschnitt**
- **Jahresabschluss 2020**
 - **Bilanz**
 - **Ergebnis- und Finanzrechnung**
- **Verpflichtungsermächtigungen**
- **Zuwendungen an Fraktionen**
- **Stand der Verbindlichkeiten**
- **Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse
Eigenbetrieb und Beteiligungen**
- **Stichwortverzeichnis**

Haushalt 2022/2023



Stellenplan 2022



KREIS WESEL



- Anlage 1 Gesamtübersicht zum Stellenplan
- Anlage 2 Veränderungen zum Stellenplan
- Anlage 3 Einzelerläuterungen zum Stellenplan
- Anlage 4 Stellenplan nach Organisationseinheiten
- Anlage 5 Stellenplan nach Produktbereichen
- Anlage 6 Stellen mit einem kw-Vermerk
- Anlage 7 Mitarbeitende mit Zeitarbeitsvertrag
- Anlage 8 Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte
- Anlage 9 Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

		Stellenanzahl (VZÄ)								
		2021			2022			2023		
		B	TVöD	insgesamt	B	TVöD	insgesamt	B	TVöD	insgesamt
Zuständigkeitsbereich Landrat	Ingo Brohl	13,40	39,62	53,02	13,58	42,12	55,70	--	--	--
Vorstandsbereich 1	Karl Borkes	49,55	108,96	158,51	48,49	114,86	163,36	--	--	--
Vorstandsbereich 2	Dr. Lars Rentmeister	98,44	138,64	237,08	100,06	138,72	238,78	--	--	--
Vorstandsbereich 3	Ralf Berensmeier	129,26	306,27	435,53	125,89	314,22	440,11	--	--	--
Vorstandsbereich 4	Michael Maas	21,95	153,10	175,05	23,23	192,80	216,03	--	--	--
Vorstandsbereich 5	Helmut Czichy	47,36	222,45	269,81	48,36	232,45	280,81	--	--	--
Insgesamt		359,96	969,04	1.329,00	359,62	1.035,17	1.394,79	--	--	--
Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte (nicht stellenplanrelevant)										
Zeitverträge mit Stellenanteilen		--	103,34	103,34	--	98,05	98,05	--	--	--
Mitarbeitende in der ATZ-Freizeitphase		24	38	62	22	41	63	--	--	--
Mitarbeitende in Elternzeit/Sonderurlaub		5	5	10	3	28	31	--	--	--
Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit (nicht stellenplanrelevant)										
Bachelor of Laws		19	0	19	21	0	21	--	--	--
Verwaltungsfachangestellte		0	46	46	0	44	44	--	--	--
Sonstige Ausbildungsberufe		0	7	7	0	7	7	--	--	--
Insgesamt		2019 - 2021		72	2020 - 2022		72	--	--	--

1. Stellenausweitungen 2022 (kostenwirksam)

Für die folgenden Aufgabenbereiche sollen mit dem Stellenplan 2022 neue Stellen eingerichtet werden. Es handelt sich hiermit um Maßnahmen, die sowohl zu einer Ausweitung des Stellenplans als auch zu einer Erhöhung des Personalaufwands führen

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.1	1,00	IT-Aufgaben (Verwaltungskraft EG 9c/ A10)	Ausweitung des Beschaffungs- und Abrechnungsgeschäftes und Aufwand im Bereich Lizenzmanagement durch mehr Anwendungen/Produkte
1.2	0,20	Büro des Landrates und des Kreistages (Verwaltungskräfte anteilig EG 9a und A 11)	Steigender Arbeitsaufwand bei der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse
1.3	0,50	Rechtsangelegenheiten (Jurist/Juristin EG 13)	Die Funktion Datenschutzbeauftragte/r wurde bisher ohne Stellenanteil wahrgenommen. Die Anforderungen an diese Funktion ist deutlich gestiegen und die bisherige Minimalwahrnehmung ist auch vor dem Hintergrund etwaiger Überprüfungen durch die nunmehr mit aufsichtsbehördlicher Funktion ausgestattete Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI NRW) nicht länger vertretbar.
1.4	0,50	Betreuungsstelle (Verwaltungskraft EG 9c / A 10)	Mit der Ablösung des Betreuungsbehördengesetzes durch das Betreuungsorganisationsgesetz zum 01.01.2023 wird erstmals ein Zulassungs- und Registrierungsverfahren für Berufsbetreuende implementiert und für betreuungsspezifische Datenschutzregelungen gesorgt. Der Bundesverband der Betreuenden empfiehlt, die Zeit bis zum Inkrafttreten der Reform zu nutzen und die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen. Die Betreuungsstellen der Städte Dinslaken, Moers und Wesel haben lt. Austausch vom 19.08.2021 bereits ebenfalls zusätzliche Stellenbedarfe für das Jahr 2022 angemeldet.
1.5	2,00	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (Sozialarbeiter/in S14 / A 10)	Ergebnis einer Stellenbemessung. Der Mehrbedarf ergibt sich aus Fallzahlen und Qualitätsstandards.
1.6	0,26	Umsetzung des Offenen Ganztags in der Erich-Kästner-Schule (Küchenkräfte EG 2)	Ab dem Schuljahr 2019/2020 wurde der Offene Ganztag an der Erich-Kästner-Schule sukzessiv ausgebaut. Aufgrund steigender Zahl der Schülerinnen und Schüler (2019/2020 = 16; 2020/2021 = 32; 2021/2022 = 48 und 2022/2023 = 64) erhöht sich der Aufwand in der Verteilküche.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.7	1,00	Aufgabenbereiche „Rückforderungen im Vertragsnaturschutz“, „Cross Compliance“ und „Klimaoffensive“ (Verwaltungskraft EG 10/A 11)	Die Stellenanforderung umfasst mehrere Aufgabenbereiche. Die Förderung über den "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums" gilt als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung. In Deutschland werden die Programme auf Ebene der Bundesländer für jede Förderperiode (7 Jahre) erarbeitet. Aufgrund der Verzögerungen bei der Novellierung der Gemeinsamen Agrarpolitik und der damit verbundenen neuen Förderphase wurde die aktuelle Förderperiode und damit auch das NRW-Programm 2014 - 2020 um zwei Jahre verlängert. Dies hat jedoch zur Folge, dass lediglich jährliche Verlängerungen der Bestandsverträge bewilligt werden können. Gemäß der Rahmenregelung zu Kontrollen, Kürzungen und Sanktionen bei Fördermaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums ist die Trennung von Beratung und Bewilligung/Kontrolle zwingend vorzunehmen. Diese Trennung soll künftig sichergestellt werden. Weiterhin sind durch die neue Erlasslage jährlich Überprüfungen der Vertragsnaturschutzflächen mit den Kompensationskatastern sowohl der Kommunen als auch des Kreises Wesel erforderlich. Bei der Feststellung von festgesetzten Kompensationen sind Rückforderungen sowohl seitens der LWK als auch durch die Bewilligungsbehörde des Kreises Wesel zu erwarten. Es ist von einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen hinsichtlich der Klagen und der Sanktionierungen und Rückforderungen von bewilligten Zuwendungen auszugehen. Darüber hinaus sind zur Reduzierung des sog. Anlastungsrisikos bei Cross Compliance-Verfahren die rechtlichen Anforderungen künftig umfassend rechtsgutachterlich zu überprüfen. Mit der Einrichtung der Stelle werden auch die durch den KT beschlossenen Maßnahmen der Klimaoffensive (Maßnahmen 6.2, 6.3, 6.4 und 7.2 = 0,10 + 0,15 VZÄ) anteilig abgedeckt.
1.8	1,00	Sachbearbeitung Bauaufsicht (Bachelor/FH Abschluss Bau EG 10)	Mit der Einführung der ganzheitlichen Sachbearbeitung soll die verfahrensführende Person die Sachbearbeitung nach den Erfordernissen des Einzelfalls in Reihenfolge, Prüftiefe und Kommunikation mit der Bauherrschaft und den weiteren Beteiligten eigenständig anpassen, um schnellstmöglich mit dem geringsten Aufwand zu einer Entscheidung zu kommen. Dies erfordert die Verlagerung von Aufgaben und damit Zeitanteilen auf die technische Sachbearbeitung der Bauaufsicht. Die Einrichtung der Stelle ermöglicht die Umsetzung mit einer übergangsweisen Aufstockung des Gesamtpersonals; die Maßnahme soll sukzessive stellenneutral durch Altersabgänge kompensiert werden.
1.9	1,00	Umsetzung Mobilitätskonzept (Bachelor Verkehrswesen EG 11)	Beschluss der Lenkungsgruppe aus Verwaltung und Politik; die Stelle soll sich vorrangig mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Straßen- und Radwegeausbauprogramm befassen.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.10	0,73	Sachbearbeitung Wasserwirtschaft (Bachelor mit Spezialkenntnissen im Bereich Wasserwirtschaft, Wasserbau EG 10 / A 11)	Im Koordinationsbereich Wasserwirtschaft sind gegenwärtig fünf Stellen für die technische Sachbearbeitung vorgesehen. Die seit längerem vorliegende Arbeitssituation aufgrund von Erkrankungen, Elternzeit sowie deutliche Fallzahlensteigerungen (2015 = 992; 2019 = 1.128; 2020 = 1.345) führten zu Überstundenanordnungen und einer Überlastungsanzeige. Um auch langfristig eine tragbare Arbeitssituation zu schaffen, wird angestrebt, zusätzliche und unbefristete Stellenanteile zur technischen Sachbearbeitung im Bereich Wasserwirtschaft vorzusehen. So sollen in 2022 und 2023 jeweils eine 1,000-Stelle eingerichtet werden. Der Bedarf ist unter Berücksichtigung der Fallquote (Steigerung um 35%) gegeben; ein in dem Bereich vakanter 0,270 Stellenanteil wird in 2022 mit angerechnet.
1.11	1,00	Sachbearbeitung Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen und der Grundlage für den Bau und Betrieb von Anlagen zum Lagern von Jauche, Gülle- und Silagesickersaft-Anlagen (Verwaltungskraft EG 9c/A 10)	Steigende Fallzahlen in dem Koordinationsbereich Wasserwirtschaft führen auch zu einer Steigerung der damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten. Die geplante Verwaltungsstelle soll sich insbesondere um die Bearbeitung von wasserrechtlichen Erlaubnis-Anträgen, Rücknahme und Widerruf von wasserbehördlichen Erlaubnissen, die Bearbeitung von ordnungsrechtlichen Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Wasserrecht kümmern. Seit 2019 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen, welche aufgrund der mangelnden Qualität der Angaben im Antragsverfahren oder der Tatsache, dass die Beregnung bereits vor Erteilung der Genehmigung ungenehmigt betrieben wird, ordnungsrechtlich verfolgt werden
1.12	1,00	Risikomanagement (Wirtschaftsjurist/in, Jurist/Juristin EG 13 / A 13)	Im Vorstandsbereich 5, soll modellhaft ein Risikomanagement etabliert werden, um das Thema in die tägliche Praxis in den Aufgaben- und Verantwortungsbereichen der operativen Einheiten zu integrieren und dafür zu sensibilisieren. Dabei sollen frühzeitig mögliche rechtliche und wirtschaftliche Risiken identifiziert, analysiert und bewertet werden. Perspektivisch wird der Auf- und Ausbau des hausweiten Risikomanagements angestrebt (Entwicklung und Optimierung eines Risikomanagementsystems, Erarbeitung von einheitlichen Standards als Grundlage dezentraler Aktivitäten des Risikomanagements, Dokumentation der Risikomanagementorganisation und ggf. Maßnahmen zur Risikosteuerung, Sicherstellung einer effizienten Risikokommunikation, Sicherstellung einer einheitlichen Reaktion der Prozessverantwortlichen auf gleichartige Probleme, Förderung der Akzeptanz des Risikomanagementsystems und des Aufbaus einer ausgeglichenen Risiko- und Kontrollkultur).

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.13	1,00	Sachbearbeitung Polizeiverwaltung (Verwaltungskraft EG 9c)	<p>Im Sachgebiet 31.3 (ZA 1.3) Liegenschaften, Haushalt und Wirtschaft haben sich nach Erhebung der Fallzahlen der Jahre 2015 bis 2018 und Errechnung eines Durchschnittswertes bei der Gegenüberstellung der Fallzahlen der Jahre 2019 und 2020 zzgl. der Hochrechnung der 2021er Zahlen zum Teil erhebliche Steigerungsraten bei den Aufgabenbereichen Türöffnungen/Eigentumsabsicherungen (+ 110%), Leichenüberführungen (+ 58%), Schwertransportbegleitungen (+ 6%), Zeugenentschädigungen (+ 109%) sowie Blutprobeentnahmen und -untersuchungen (+ 27%) ergeben. Auch bei den zivilrechtlichen Mahnverfahren ist eine Steigerung um ca. 71% zu verzeichnen. Einen weiteren erheblichen Aufgabenanteil nimmt die Liegenschaftsverwaltung ein. Aufgrund der vorstehenden Fallzahlensteigerungen, den gesteigerten Beteiligungen der Liegenschaftsverantwortlichen aufgrund veränderter Sicherheitsvorgaben der Oberbehörden an Bauvorhaben ist mittelfristig beabsichtigt, für das Sachgebiet ein Personalentwicklungskonzept aufzustellen. Die Gesamtsituation wird noch durch die Zurruesetzung der langjährigen Sachgebietsleitung verschärft, so dass entsprechende Überlegungen zur Ablauforganisation (Verlagerung/Neuaufteilung von Tätigkeiten) notwendig sind. Die neue Stelle soll zunächst bei der Aufarbeitung von Rückständen unterstützen und wird dann schwerpunktmäßig im Bereich Liegenschaftsverwaltung eingesetzt werden.</p>
1.14	0,50	Ausweitung der Fachkoordination Breitband- und Mobilfunkausbau (Verwaltungskraft A 12)	<p>Die Notwendigkeit für die Stelle ergab sich durch den Bündelungsantrag im Rahmen des 5. Aufrufes zur Breitbandinfrastrukturförderung des Bundes, den der Kreis Wesel gestellt hat und darauf basierend eine Kooperationsvereinbarung Breitband mit den kreisangehörigen Kommunen geschlossen hat. Hierdurch erfolgt eine Refinanzierung der 0,50-Stelle nach EG 10 sowohl für die Personal als auch für die Sachkosten. Nunmehr soll dieser Bedarf auf eine Vollzeitstelle ausgeweitet werden und schwerpunktmäßig die Fachkoordination im Bereich Breitband- und Mobilfunkausbau übernehmen.</p>

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.15	0,50	Sachbearbeitung Breitbandförderung – Graue Flecken (Verwaltungskraft EG 9c/A 10)	Die Richtlinie "Förderung zur Umsetzung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der BRD" (Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26.04.2021) beinhaltet die Förderung des Breitbandausbaus in Grauen Flecken (zunächst bis Adressen mit Versorgung unter 100 Mbit, ab 2023 Entfallen der Aufgreifschwelle in Aussicht gestellt) im Kreis Wesel. Der Kreis Wesel ermittelt derzeit im Wege eines ersten Markterkundungsverfahrens das Ausbaupotential in den Grauen Flecken für den Kreis Wesel. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Entscheidung der Kommunen zur Beteiligung am Fördervorhaben und der Übertragung der Aufgaben auf den Kreis Wesel. Alpen, Sonsbeck, Xanten, Dinslaken, Voerde und Wesel haben bereits eine entsprechende Aufgabenübertragung signalisiert. Im Rahmen der Projektbeantragung und Durchführung ergibt sich ab Oktober 2022 ein befristeter Personalbedarf im Umfang von 0,500 Stellenanteilen. Sofern alle 13 kreisangehörigen Kommunen sich dem Förderantrag anschließen, soll die Möglichkeit einer Aufstockung auf 1,00 ab 2023 vorbehalten bleiben. Bei dem vorliegenden befristeten Bedarf handelt es sich um Verwaltungsaufgaben, die vorrangig durch eigenes Bestandspersonal übernommen werden könnten. Da sich diese Personen jedoch bereits in einem Dauerarbeitsverhältnis befinden, wird die Einrichtung einer entsprechenden kw-Stelle für diesen Aufgabenbereich vorgeschlagen. Sollte eine interne Ausschreibung erfolglos bleiben und eine externe Personaleinstellung erfolgen, wäre diese befristet vorzunehmen.
1.16	1,00	Sachbearbeitung im Fachdienst Finanzen und Beteiligungen (Verwaltungskraft EG 9c)	Förderung der Nahmobilität im Kreis Wesel
1.17	1,00	Sachbearbeitung im Bereich der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (Tierärztin/Tierarzt nach A 14 / EG 14)	Die Aufgabenerfüllung im Fachdienst kann mit dem vorhandenen Personal nicht mehr geleistet werden. 2021 war geprägt von Tierseuchenausbrüchen (BHV 1 und Geflügelpest). Weitere Seuchenzustände sind in den nächsten Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. Bereits einzelne Fälle führen zu einem weitgehenden Erliegen der vorgeschriebenen Routinekontrolltätigkeit, da eine Priorisierung erforderlich wird. Aufrechterhalten werden müssen z.B. die im Rahmen der zunehmenden Globalisierung vorgeschriebenen und gebührenpflichtigen Handelsuntersuchungen und damit verbundenen amtlichen tierärztlichen Gesundheitsbescheinigungen im internationalen Handel mit Tieren und Waren. Ein höherer Aufwand ergibt sich auch durch eine international tätige Futtermittelfirma in Hamminkeln sowie einer weiteren Firma in Voerde. Ebenso wird sich der Zertifizierungs- und Kontrollaufwand in der Blutmehlfabrik in Hamminkeln entsprechend entwickeln. Darüber hinaus wurde in 2021 das Tierarzneimittelrecht neu aufgelegt, das aktuell in Kraft tritt und einen erhöhten Beratungsaufwand mit sich bringt.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.18	0,50	Sachbearbeitung im Fachdienst Hilfen in besonderen Lebenslagen (Verwaltungskraft EG 9c)	Neuausrichtung der trägerunabhängigen Pflegeberatung (siehe hierzu Drucksachen 581/X und 680/X)
	14,69		
<p>2. Stellenplanausweitung 2022 (kostenneutral) Gem. § 8 KomHVO NRW wird die Ausweisung der „erforderlichen Stellen“ verlangt. Damit sind die zur Aufgabenerledigung der Kommune notwendigen Stellen gemeint. So sollte eine Stelle im Stellenplan ausgewiesen werden, wenn die beschäftigte Person voraussichtlich länger als sechs Monate im Haushaltsjahr mit Entgeltanspruch beschäftigt wird. Mit den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sollen</p> <p>a) für Bestandspersonal mit befristeten Erhöhungen der Wochenarbeitszeit, b) zur Übernahme von bisher beschäftigtem Personal in ein Dauerarbeitsverhältnis und c) für gesundheitlich eingeschränkte Personen</p> <p>entsprechende Stellen(anteile) eingerichtet werden.</p>			
2.1	0,23	Personalwirtschaft / Entgeltabrechnung (Verwaltungskraft EG 9a)	Mit der Tarifeinigung vom 11.03.2021, Entgeltumwandlung zum Zwecke des Fahrradleasings anzubieten und im Hinblick auf die Klimaziele der Kreisverwaltung und der damit verbundenen Förderung der Elektromobilität soll allen tariflich Beschäftigten (und höchstwahrscheinlich auch den Beamtinnen und Beamten, wenn die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden), die Möglichkeit des Fahrradleasings angeboten werden. Die vorliegenden Anfragen der Mitarbeitenden deuten auf ein hohes Interesse innerhalb der Belegschaft hin. Es ist beabsichtigt, die Abwicklung der Leasingverträge sowie die Umsetzung der Entgeltumwandlung im Entgeltabrechnungssystem durch die dauerhafte Aufstockung der Stelle 12050 um 9 Stunden auf Vollzeit abzudecken. Inwieweit dieser Anteil auskömmlich für die angedachte Sachbearbeitung ist, wird sich erst im weiteren Verlauf zeigen. Die Personalkosten sind bereits für 2021 und auch 2022 ff. berücksichtigt.
2.2	0,22	Personalwirtschaft / Personalsachbearbeitung (Verwaltungskraft A 10)	Die Aufstockung der 0,780-Stelle auf eine Vollzeitstelle ist auf verschiedene Überlastungsanzeigen aus dem Bereich sowie die Notwendigkeit der Anordnung von Mehrarbeit für verschiedene Mitarbeitende zurückzuführen. So haben sich z.B. die Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren in den letzten vier Jahren nahezu verdoppelt (2017 = 64; 2018 = 79; 2019 = 118; 2020 = 110; 2021 Stand 30.06. = 60). Eine Ablehnung der Aufstockung hätte zur Folge, dass, insbesondere Stellenbesetzungsverfahren nicht zeitnah durchgeführt werden können, was in den Facheinheiten wiederum zu Überlastungssituationen als auch zur Gefährdung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung führen kann.
2.3	2,50	Personalwirtschaft (gesundheitlich eingeschränkte Personen)	Für mehrere gesundheitlich eingeschränkte Personen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen sollen an zentraler Stelle insgesamt 2,500 kw-Stellen eingerichtet werden.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
2.4	2,00	Lebensmittelkontrolle (Verwaltungskräfte EG 9a)	Es wird auf die Drs. 119.1/X (Stellenplan 2021 für die Kreisverwaltung Wesel - Anpassung aufgrund aktueller Bedarfe) verwiesen. Unter Berücksichtigung der Erläuterungen aus der Vorlage ist die Ausbildung von zunächst zwei Personen im Bereich der Lebensmittelkontrolle unabdingbar. Die zweijährige Ausbildung beginnt in 2021 und endet im Laufe des Jahres 2023. Während der Ausbildungszeit wird ein Entgelt nach EG 6 gezahlt. Aufgrund des Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt soll den neuen Mitarbeitenden als Personalentwicklungs- und Personalbindungsmaßnahme bereits während der Ausbildung die Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis unter dem Vorbehalt des Bestehens der Abschlussprüfung ermöglicht werden. Die Personalkosten sind bereits 2021 und auch für 2022 ff. berücksichtigt. Sie werden nach der Ausbildung durch Gebühren refinanziert.
2.5	0,26	Tiergesundheit, Tierschutz (Tierärztin EG 14)	Die Inhaberin der 0,50-Stelle hat derzeit eine befristete Stundenerhöhung um 10 Wochenstunden auf 29,5 Wochenstunden (entspricht aufgerundet einem 0,26-Stellenanteil). Die Stundenerhöhung wurde erstmalig Ende 2018 beantragt aufgrund der seit 2019 auf den Kreis Wesel übertragenen Aufgabe der Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Tierimpfstoffen in tierärztlichen Hausapotheken (insbesondere Überwachung der ordnungsgemäßen Versorgung von Tieren mit Arzneimitteln, Arzneimittelsicherheit, Antibiotikaresistenzproblematik und die Sicherheit in der Lebensmittelkette in Bezug auf Rückstände). Der hierfür erforderliche Personalmehrbedarf wurde damals mit 10 Wochenstunden geschätzt und die Wochenarbeitszeit der Mitarbeiterin entsprechend erhöht, befristet bis zum 31.08.2021. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es sich bei dem geschätzten Mehrbedarf (10 Wochenstunden) um einen dauerhaften Bedarf handelt und dass dieser Umfang mindestens erforderlich ist, um die Aufgaben hinreichend wahrnehmen zu können. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2022 wird die bestehende Stundenerhöhung zunächst über den 31.08.2021 hinaus verlängert, längstens bis zum 31.12.2022.
2.6	0,73	Projektbetreuung (Verwaltungskraft A 12)	Eine Mitarbeiterin hat nach einer Familienphase am 01.09.2020 ihren Dienst im Umfang von 30 Wochenstunden wiederaufgenommen. Die auf dieser Stelle vorgesehene Verantwortung für die Projektbetreuung Campus Moers wird noch hinsichtlich der Einrichtung länger andauern und daneben sind in gleicher Funktion weitere aufwändige Projekte im FD 40-2 zu begleiten (Medienentwicklungsplanung, Schulentwicklungsplanung kreiseigene Förderschulen, Zentralisierung Berufskolleg Dinslaken).
2.7	1,39	Schulsekretariate der Förderschulen (Verwaltungskräfte EG 7)	Rechnerisches Ergebnis der seitens des FD 40-2 durchgeführten Organisationsuntersuchung mit einem Mehrbedarf von insgesamt 1,800 Stellen (0,410 Stellenanteile stehen im FD 40-2 noch zur Verfügung und verringern das Ergebnis somit auf 1,390 Stellenanteile). Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2022 werden die bestehenden Stundenerhöhung entsprechend verlängert.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
2.8	2,00	Schulsozialarbeit an den Förderschulen in Alpen (Bönninghardt-Schule) und in Hünxe (Waldschule) (Sozialarbeitende S 12)	Im Rahmen der Förderung der Sozialen Arbeit an Schulen wurde eine neue, befristete Anstellung Schulsozialarbeit an der Bönninghardt-Schule und an der Waldschule geschaffen. Mit dieser Maßnahme konnte an jedem Standort der kreiseigenen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" eine 1,000 VZÄ Schularbeit generiert werden, die sich vollumfänglich etabliert hat. Das Land NRW hat nunmehr beschlossen, die Schulsozialarbeit dauerhaft zu finanzieren. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass bisher befristet beschäftigte Bestandspersonal in ein Dauerarbeitsverhältnis zu übernehmen. Mit dem Stellenplan 2022 sollen die stellenplanrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme geschaffen werden.
2.9	0,23	Sachbearbeitung Jagdscheine (Verwaltungskraft EG 6)	Nachdem die ehemalige Stelleninhaberin (Umfang 0,770) in den Ruhestand gegangen ist, wurde die Stelle mit einer Nachwuchskraft in Vollzeit nachbesetzt. In dem Bereich haben sich in den vergangenen drei Jahren die Aufgaben verdichtet, so dass die einfachen Aufgaben wie z.B. im Zusammenhang mit der Jagdscheinerteilung (Überprüfung der Zuverlässigkeit, Vorbereitung zur Anforderung von ärztlichen Gutachten) nicht mehr vollumfänglich nach den gesetzlichen Anforderungen bearbeitet werden. Die Erteilung und Verlängerung von Jagdscheinen hat insofern unter größter Sorgfalt zu erfolgen, dass dieser zum Tragen und zur zweckgebundenen Nutzung einer Waffe berechtigt. Insbesondere die Prüfung der Zuverlässigkeit der Jagdscheininhabenden spielt dabei eine bedeutende Rolle.
2.10	0,50	Sachbearbeitung Wohnraumförderung (techn. SB EG 10)	In 2019 wurde die Vorgehensweise zur Besetzung einer 1,00 Stelle für die technische Sachbearbeitung in der Wohnraumförderung geregelt. Da durch interne Umschichtung im VB 5 nur ein 0,500-Stellenanteil zur Verfügung gestellt werden konnte, erfolgte eine dauerhafte Stellenbesetzung zunächst nur in diesem Umfang; die Wochenarbeitszeit wurde befristet auf Vollbeschäftigung erhöht. Mit der Beantragung des weiteren 0,500-Stellenanteils soll diese Befristung entfallen und die Wochenarbeitszeit des Beschäftigten dauerhaft auf Vollbeschäftigung angehoben werden.
2.11	1,00	Projektleitung Zentralisierung Berufskolleg Dinslaken (Bachelor/FH EG 12)	Für die Projektleitung wurde - zeitlich befristet für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31.10.2023 – eine Mitarbeiterin eingestellt. Der befristete Vertrag wurde seinerzeit vor dem Hintergrund geschlossen, dass die Entwicklung der Zeitschiene noch nicht absehbar war. Das Projekt soll nach jetzigem Stand voraussichtlich in 2030/2031 fertiggestellt werden, danach sind noch Abschlussarbeiten (Schlussrechnungen etc.) durchzuführen. Unter Berücksichtigung der nunmehr einschätzbaren Laufzeit des Projektes wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes und zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung die Übernahme der Beschäftigten in ein Dauerarbeitsverhältnis angestrebt.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
2.12	1,00	Projektassistenz Zentralisierung Berufskolleg Dinslaken (Bachelor/FH EG 10)	Für die Projektassistenz wurde - zeitlich befristet für die Dauer von fünf Jahren bis zum 31.12.2024 – eine Mitarbeiterin eingestellt. Der befristete Vertrag wurde seinerzeit vor dem Hintergrund geschlossen, dass die Entwicklung der Zeitschiene noch nicht absehbar war. Das Projekt soll nach jetzigem Stand voraussichtlich in 2030/2031 fertiggestellt werden, danach sind noch Abschlussarbeiten (Schlussrechnungen etc.) durchzuführen. Unter Berücksichtigung der nunmehr einschätzbaren Laufzeit des Projektes wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes und zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung die Übernahme der Beschäftigten in ein Dauerarbeitsverhältnis angestrebt.
2.13	0,64	Eigenreinigung Verwaltungsgebäude an der Mühlenstraße in Moers (Reinigungskräfte EG 2)	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, das bisherige Reinigungskonzept vorerst beizubehalten und die Förderschulen und großen Verwaltungsgebäude sowie die Kreisleitstelle in Eigenreinigung und die Berufskollegs in Fremdreinigung zu belassen. Der Mietvertrag für das Gebäude an der Mühlenstraße 13 in Moers mit dem Jobcenter endete mit Ablauf des 31.03.2021. Die Räume sollen künftig wieder für den Eigenbedarf der Kreisverwaltung genutzt werden. Die beiden Gebäudeteile Mühlenstraße 9 - 11 und Mühlenstraße 15 werden schon durch eigene Reinigungskräfte gesäubert, die 2. Etage des Gebäudes ist bereits durch die Erziehungsberatungsstelle Moers belegt und wird auch durch eigenes Personal gereinigt. Daher sollte auch die 1. Etage entsprechend dem Reinigungskonzept in die Eigenreinigung übergehen. Entsprechend der vorhandenen Flächen wird hier von einer täglichen Reinigungszeit von 5 Stunden ausgegangen, so dass entsprechende Stellenanteile im Umfang von 0,641 für den Stellenplan 2022 zu berücksichtigen sind. Bis zur Genehmigung des Stellenplans 2022 wird der Bedarf im Rahmen von Mehrarbeitsstunden oder durch Fremdreinigung gedeckt.
2.14	0,90	Eigenreinigung der Kreisleitstelle (Reinigungskräfte EG 2)	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, das bisherige Reinigungskonzept vorerst beizubehalten und die Förderschulen und großen Verwaltungsgebäude sowie die Kreisleitstelle in Eigenreinigung und die Berufskollegs in Fremdreinigung zu belassen. Mit Stellenplan 2022 ist der bisher befristet anerkannte Bedarf für die Reinigung der Kreisleitstelle von 0,900 Stellen unbefristet einzurichten. Bisher erfolgte die Reinigung von mehreren Bestandskräften durch befristete Erhöhung der regelm. Wochenarbeitszeit; diese Befristungen sind bis zur Genehmigung des Stellenplans 2022 entsprechend zu verlängern und dann dauerhaft auszusprechen.
2.15	19,00	Fachdienst Kommunale Integration (Verwaltungs- und Fachkräfte in EG 14 bis EG 7)	Um vollumfänglich die Fördermaßnahmen der Integrationspolitik umsetzen zu können, wurde mit Wirkung vom 01.03.2022 der Fachdienst Kommunale Integration eingerichtet. Für die Aufgabenerledigung sind die entsprechenden stellenplanmäßigen Voraussetzungen zu schaffen. Bezüglich der inhaltlichen Begründung wird auf die Drucksache Nr. 797/X verwiesen.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
2.16	17,50	Fachdienst Gesundheitswesen (Verwaltungs- und Fachkräfte in EG 14 bis EG 8)	Die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst erfordert die Einrichtung von 17,50 Stellen. Bezüglich der inhaltlichen Begründung wird auf die Drucksache 793/X verwiesen.
2.17	1,00	Fachdienst Erziehungsberatung (Fachkraft nach S 15)	Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in NRW (vgl. Drucksachen 523/X und 798/X)
	51,10		
3. Neue anerkannte Bedarfe 2022 (stellenplanneutral; kostenwirksam) Die nachfolgende Übersicht beinhaltet stellenplanneutrale Maßnahmen, die einen anerkannten Bedarf, d.h. den Abschluss eines Zeitarbeitsvertrages, erfordern. Zum Teil handelt es sich um Fördermaßnahmen, für die der Kreis Wesel entsprechende Erstattungen (Personal- und ggf. Sachkosten) erhält. Grundsätzlich ergeben sich jedoch zunächst Personalmehraufwendungen:			
3.1	8,00	Durchführung des Zensus (Verwaltungskräfte EG 6 bis EG 8)	Pandemiebedingt hat sich der Zensus von 2021 auf Mai 2022 verschoben. In der Vorbereitungszeit des Zensus werden in den Kommunen Erhebungsstellen eingerichtet. Die Erhebungsstellen kümmern sich eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Erhebungsbeauftragten. Sie bilden Erhebungsbezirke und teilen die Erhebungsbeauftragten dort ein. Die Qualität der Erhebungen und der Datenschutz werden von den Erhebungsstellen fortlaufend sichergestellt. Zudem liegt die Kontrolle der Erhebungsunterlagen genauso in ihrem Verantwortungsbereich wie die Kontaktaufnahme mit säumigen auskunftspflichtigen Bürgerinnen und Bürgern, sodass am Ende die Erhebungsunterlagen vollständig an das Landesamt übermittelt werden können. Neben den vorgeschriebenen Funktionen "Erhebungsstellenbeauftragte" und "Stellvertretung" werden Unterstützungskräfte für die vorstehend aufgeführten Tätigkeiten benötigt. Es wird von einer voraussichtlichen Einstellungsdauer von ca. 1 Jahr ausgegangen. Es bestehe eine entsprechende Erstattungsregelung.
3.2	1,00	Projektförderung Mobilfunk (Bachelor/FH EG 10/EG 11)	Der Kreis Wesel beabsichtigt, im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Mobilfunkkoordinatorinnen und Mobilfunkkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen (Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie vom 08.07.2021) einen Antrag auf Einrichtung einer Mobilfunkkoordination zu stellen. Im Zuge der Projektförderung (Festbetragsfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung) würde der Kreis Wesel über eine Laufzeit von 3 Jahren eine Projektförderung im Umfang von 70.000 € pro Jahr erhalten.
3.3	1,00	Projektkoordination Öko-Modellregion Niederrhein (Bachelor/FH EG11/EG 12)	Im Rahmen des Förderprojektes "Öko-Modellregion Niederrhein" ist verpflichtend eine Personalstelle "Öko-Regionalmanagement" extern für die Dauer des Projektes (3 Jahre) zu besetzen.

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
3.4	1,00	Stärkung der Demokratie und der präventiven Arbeit gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus im Kreis Wesel	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 die Einrichtung der in der Drucksache 872/X geforderte 1,00 Stelle zunächst für zwei Jahre befristet beschlossen. Die Verwaltung wird rechtzeitig vor Ablauf der Befristung im Kreisausschuss/Kreistag berichten, um ggf. über eine Verlängerung/Entfristung zu entscheiden. Vor der Besetzung der o.g. Stelle nimmt die Kreisverwaltung Kontakt mit den kreisangehörigen Kommunen auf, um zu klären, wie sie im Kampf gegen Rechtsextremismus aufgestellt sind und ob sie eine darüberhinausgehende Aufgabenerledigung durch den Kreis Wesel für erforderlich und angebracht halten. Falls von den Kommunen die koordinierende und planende Stelle befürwortet wird, ist zeitnah ein Antrag auf Förderung nach dem Programm „NRWeltoffen“ zu stellen.
	11,00		

1. Einzelerläuterungen zum Stellenplan 2022

Entwicklung des Stellensolls von 1975 bis 2022

Jahr	Verwaltung	Landesaufgaben (Immissionsschutz, SchwbG, Elterngeld)	Leitstelle	Jobcenter	insgesamt
1975	1.219,40				1.219,40
1985	1.023,00				1.023,00
1995	1.034,20				1.034,20
2000	976,50				976,50
2005	958,60				958,60
2010	933,50	15,00			948,50
2011	930,98	15,00	30,00	180,00	1.155,98
2012	927,98	15,00	30,00	180,00	1.152,98
2013	933,98	15,00	30,00	189,75	1.168,73
2014	935,26	15,00	30,00	189,75	1.170,01
2015	947,41	15,00	30,00	189,75	1.182,16
2016	952,27	15,00	30,00	189,75	1.187,02
2017	970,29	15,00	30,00	189,75	1.205,04
2018	970,25	15,00	31,00	189,75	1.206,00
2019	987,89	15,00	32,00	199,75	1.073,00
2020	1.022,89	15,00	36,00	199,75	1.273,64
2021	1.069,25	15,00	45,00	199,75	1.329,00
2022	1.135,04	15,00	45,00	199,75	1.394,79

2. Stellenplan Teil A – Beamtinnen und Beamte

Im Stellenplan 2022 sind insgesamt 358,62 Stellen für Beamtinnen und Beamte vorgesehen. Von diesen Stellen entfallen auf die

Laufbahngruppe 2 (einschl. 2 Wahlbeamte)	285,70
Laufbahngruppe 1	73,92
	<u>359,62</u>
	=====

3. Stellenausweisung

Für die einzelnen Laufbahngruppen und Besoldungsgruppen werden folgende Anteile ausgewiesen:

a) Laufbahngruppe II (ohne Wahlbeamtinnen und Wahlbeamte)

Besoldungsgruppe	Stellenplan 2022
B 2	2,00
A 16	4,00
A 15	12,00
A 14	20,90
A 13	34,75
A 12	58,73
A 11	69,14
A 10	82,19
	283,70

b) Laufbahngruppe I

Besoldungsgruppe	Stellenplan 2022
A 9	55,19
A 8	17,73
A 7	1,00
	73,92

Es werden 55,19 Planstellen nach A 9 Laufbahngruppe I ausgewiesen. Aufgrund der Fußnote 1 zu Besoldungsgruppe 9 Besoldungsordnung A können für Funktionen, die sich von denen der Besoldungsgruppe A 9 Laufbahngruppe I abheben, nach Maßgabe sachgerechter Bewertung bis zu 30 % (16,56 Stellen) mit einer Amtszulage ausgestattet werden. Für 2022 werden somit insgesamt 16,56 Stellen mit A 9L1E2Z ausgewiesen.

4. Stellenplan Teil B - Tariflich Beschäftigte

Die Zahl der Stellen der tariflich Beschäftigten beträgt 1.035,17.

5. Stellenübersicht

In den Anlagen 4 und 5 sind die Stellen der tariflich Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten nach Entgelt- und Besoldungsgruppen bzw. nach Produktbereichen und Produkten gegliedert.

6. Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppen	Bes.-Gruppen	Zahl der Stellen 2021	Ist-Besetzung am 30.06.2021	Erläuterungen
L2 E2				
	B7	1,00	1,00	
	B5	1,00	1,00	
	B2	2,00	2,00	
	A16	4,00	3,95	
	A15	12,00	10,24	
	A14	20,40	18,47	
	A13L2E2	6,00	5,92	
	Summe	46,40	42,59	
L2 E1				
	A13L2E1	28,75	26,32	
	A12	58,49	55,22	
	A11	65,33	61,32	
	A10L2E1	82,51	74,56	
	A9L2E1	1,00	0,00	
	Summe	236,08	217,43	
L1 E2				
	A9L1E2Z	6,60	5,64	
	A9L1E2	49,57	37,72	
	A8	20,31	19,72	
	A7	1,00	1,00	
	Summe	77,48	64,08	
L2 und L1 insgesamt		359,96	324,10	

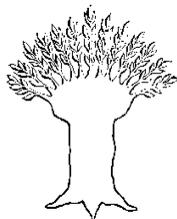
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	Ist-Besetzung am 30.06.2021	Erläuterungen
TVÖD VKA	E15UE	3,00	3,00	
	E15	15,17	14,52	
	E14	20,49	18,60	
	E13	25,39	20,75	
	E12	31,77	26,35	
	E11	66,11	65,34	
	E10	72,30	64,67	
	E09C	161,44	104,72	
	E09B	53,57	60,72	
	E09A	137,94	126,29	
	E08NFS	5,00	1,00	
	E08	103,36	91,02	
	E07	28,35	28,77	
	E06	95,84	77,03	
	E05	44,27	36,48	
	E04	1,39	1,38	
	E03	3,57	3,23	
	E02	33,00	30,27	
Summe		901,95	774,15	

TVÖD Pflege BT-B	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	Ist-Besetzung am 30.06.2021	Erläuterungen
	P08	0,50	0,50	
	P07	1,00	0,95	
	Summe	1,50	1,45	

BT-V Soz.& Erz.Dienst	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2021	Ist-Besetzung am 30.06.2021	Erläuterungen
	S18	1,00	1,00	
	S17	4,77	4,52	
	S15	21,42	20,98	
	S14	20,27	19,75	
	S12	14,25	13,48	
	S11B	3,88	3,88	
	Summe	65,59	63,60	

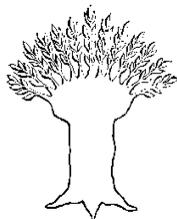
TVöD insgesamt		969,04	839,20	
-----------------------	--	---------------	---------------	--



Stellenplan 2022



		Beamte	Beschäftigte	gesamt
Zuständigkeitsbereich des Landrates				55,70
	Landrat und Geschäftszimmer	1,00	2,00	3,00
	Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahr	2,00	1,00	3,00
	Pressestelle	0,00	4,00	4,00
	Fachstelle Europa und nachhaltige Kreisentwicklung	0,00	2,00	2,00
31	Polizeiverwaltung	5,30	15,62	20,92
85	EntwicklungsAgentur Wirtschaft	2,50	13,50	16,00
	Personalrat	1,00	4,00	5,00
	Schwerbehindertenvertretung	1,78	0,00	1,78
Vorstandsbereich 1				163,36
	Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
	Dezentrales Controlling	0,60	0,00	0,60
	Zentrales Controlling	0,40	1,00	1,40
	Gleichstellungsstelle	0,50	1,00	1,50
10	FD Organisationsentwicklung	6,00	3,50	9,50
11	FD Personalservice	20,99	46,88	67,87
15	FD Kompetenzentwicklung, Digitisierung und Veränderungsmanagement	1,00	5,00	6,00
16	FD IT und zentraler Service	6,00	35,65	41,65
20-1	FD Finanzen und Beteiligungen	10,00	3,50	13,50
20-2	FD Finanzbuchhaltung	2,00	16,83	18,83
Vorstandsbereich 2				238,78
	Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
	Dezentrales Controlling	1,00	0,00	1,00
12-1	FD Büro des Landrates und des Kreistages	5,62	1,58	7,20
12-2	FD Recht	2,00	1,00	3,00
14	FD Rechnungsprüfung	7,15	0,65	7,80
32	FD Sicherheit und Ordnung	68,33	66,71	135,04
36	FD Straßenverkehr	14,96	67,28	82,24



Stellenplan 2022



	Beamte	Beschäftigte	gesamt
Vorstandsbereich 3			440,11
Kreisdirektor und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
Dezentrales Controlling	1,00	0,00	1,00
39 FD Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	7,35	24,73	32,08
50 FD Soziale Hilfen	17,01	29,06	46,07
56 FD Hilfen in besonderen Lebenslagen	19,35	39,05	58,40
Jugendamtsleitung	2,25	5,00	7,25
51-1 FD Soziale und wirtschaftliche Jugendhilfe	8,25	9,49	17,74
51-2 FD Soziale Dienste der Jugendhilfe	8,00	27,75	35,75
58 FD Erziehungsberatung	3,00	17,10	20,10
59 FD Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit	5,73	13,74	19,47
Jobcenter Kreis Wesel	52,95	146,80	199,75
Vorstandsbereich 4			216,03
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	0,00	2,50	2,50
Dezentrales Controlling	0,00	1,00	1,00
40-1 FD Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport	6,02	5,96	11,98
40-2 FD Schulverwaltung und regionale Bildungsberatung	7,41	55,33	62,74
49 FD Kommunale Integration	1,00	21,50	22,50
53 FD Gesundheitswesen	8,50	94,02	102,52
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit	0,30	12,49	12,79
Vorstandsbereich 5			280,81
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	0,00	2,50	2,50
Dezentrales Controlling	0,50	0,50	1,00
Risikomanagement	1,00	0,00	1,00
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	0,00	2,50	2,50
60 FD Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei	7,50	20,11	27,61
63 FD Bauen und Planen	13,50	23,55	37,05
65 FD Immobilienmanagement	6,73	104,09	110,82
66 FD Umwelt	11,38	33,47	44,85
62 FD Geoinformation und Liegenschaftskataster	7,75	45,73	53,48
Stellenplan gesamt			1.394,79

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022
Aufteilung nach Organisationseinheiten
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Kreisverwaltung Wesel	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I				Summe	
	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8		A7
Zuständigkeitsbereich des Landrates																13,58
Landrat und Geschäftszimmer	1,00															1,00
Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahrer								1,00				1,00				2,00
Polizeiverwaltung (31)								1,00	1,00	0,57	1,73	1,00				5,30
EntwicklungsAgentur Wirtschaft (85)								1,00	1,50							2,50
Personalrat										1,00						1,00
Schwerbehindertenvertretung								1,00		0,78						1,78
Vorstandsbereich 1																48,49
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer			1,00													1,00
DC Dezentrales Controlling									0,60							0,60
Zentrales Controlling									0,40							0,40
Gleichstellungsstelle									0,50							0,50
Organisationsentwicklung (10)						1,00	2,00		3,00							6,00
Personalservice (11)					1,00	1,00		1,35	3,00	2,00	8,78		1,86	2,00		20,99
Kompetenzentwicklung, Digitalisierung und Veränderungsmanagement (15)						1,00										1,00
IT und zentraler Service (16)						1,00		1,00	3,00		1,00					6,00
Finanzen und Beteiligungen (20-1)						1,00			4,00	2,00	3,00					10,00
Finanzbuchhaltung (20-2)						1,00				1,00						2,00
Vorstandsbereich 2																100,06
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer			1,00													1,00
DC Dezentrales Controlling									1,00							1,00
Büro des Landrates und des Kreistages (12-1)						1,00				3,62	1,00					5,62
Recht (12-2)					1,00	1,00										2,00
Rechnungsprüfung (14)						1,00	1,00	0,65	4,50							7,15
Sicherheit und Ordnung (32)					1,00			5,00	3,00	8,00	2,50	3,60	43,23	2,00		68,33
Straßenverkehr (36)						1,00		1,00	1,00	1,00	6,40	1,00	2,00	1,56		14,96

Kreisverwaltung Wesel	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II									Laufbahngruppe I				Summe
	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	
Vorstandsbereich 3																125,89
Kreisdirektor und Geschäftszimmer		1,00														1,00
DC Dezentrales Controlling									1,00							1,00
Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (39)				1,00		2,00				1,00	3,35					7,35
Soziale Hilfen (50)					1,00			2,00		9,50	4,01				0,50	17,01
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)						2,90		1,00	3,50	2,00	8,75			1,20		19,35
Jugendamtsleitung				1,00				0,75		0,50						2,25
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)						1,00			1,00	4,75	1,50					8,25
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)								1,00	2,00	4,00	1,00					8,00
Erziehungsberatung (58)										3,00						3,00
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (59)										2,73	2,50			0,50		5,73
Jobcenter Kreis Wesel (JC)				1,00	1,00	1,00	2,00		9,00	6,68	24,28		1,00	6,99		52,95
Vorstandsbereich 4																23,23
Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport (40-1)						1,00			1,00	1,00	3,02					6,02
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)					1,00		1,00	1,00	1,73	1,00	1,68					7,41
Kommunale Integration (49)						1,00										1,00
Gesundheitswesen (53)				1,00	2,00	1,00		1,00	1,00	1,00	1,50					8,50
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit des Kreises Wesel											0,30					0,30
Vorstandsbereich 5																48,36
DC Dezentrales Controlling									0,50							0,50
Risikomanagement								1,00								1,00
Natur, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei (60)								2,00	1,00	3,00			0,50	1,00		7,50
Bauen und Planen (63)					1,00		1,00		5,50	4,00	1,50				0,50	13,50
Immobilienmanagement (65)					1,00			2,00	1,00	2,00				0,73		6,73
Umwelt (66)					1,00			2,00	2,00	2,00	4,38					11,38
Geoinformation und Liegenschaftskataster (62)					1,00	1,00		1,00	2,00	1,00				1,75		7,75
Gesamtzahl der Stellen für Beamtinnen und Beamte	1,00	1,00	2,00	4,00	12,00	20,90	7,00	27,75	58,73	69,14	82,19	6,60	48,59	17,73	1,00	359,62

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Aufteilung nach Organisationseinheiten

Teil B I.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen TVÖD (allgemeiner und besonderer Teil)

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVÖD																		
	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
Zuständigkeitsbereich des Landrates																			42,12
Landrat und Geschäftszimmer							1,00			1,00									2,00
Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahrer												1,00							1,00
Pressestelle				2,00		2,00													4,00
Fachstelle Europa und nachhaltige Kreisentwicklung (EnKe)				1,00					1,00										2,00
Polizeiverwaltung (31)			1,00		2,00	1,00	1,00	3,00	1,50	1,62		4,50							15,62
EntwicklungsAgentur Wirtschaft (85)	1,00			3,50	1,00	4,50	0,50		2,00	1,00									13,50
Personalrat					1,00		1,00	1,00		1,00									4,00
Vorstandsbereich 1																			112,36
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer												1,50							1,50
Zentrales Controlling					1,00														1,00
Gleichstellungsstelle						1,00													1,00
Organisationsentwicklung (10)					1,00	2,50													3,50
Personalservice (11)		1,00	2,00	0,75			1,00	2,00	13,34	8,50		5,46	0,27	3,50	5,00			1,56	44,38
Kompetenzentwicklung, Digitalisierung und Veränderungsmanagement (15)						3,50	1,00					0,50							5,00
IT und zentraler Service (16)					3,70	3,00	1,00		3,00			2,50	2,00	7,92	12,53				35,65
Finanzen und Beteiligungen (20-1)				1,00	0,50		1,00	1,00											3,50
Finanzbuchhaltung (20-2)									1,59	1,00		9,91		1,15			2,46	0,72	16,83
Vorstandsbereich 2																			138,72
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer									1,00	0,50									1,50
Büro des Landrates und des Kreistages (12-1)									0,50	0,58		0,50							1,58
Recht (12-2)				1,00															1,00
Rechnungsprüfung (14)				0,65															0,65
Sicherheit und Ordnung (32)					0,10	1,00	7,00	14,34	4,00	14,00	9,00	5,50	1,89	9,89					66,71
Straßenverkehr (36)						2,00	3,00	9,05	2,00	22,52		27,71		1,00					67,28

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVÖD																		
	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
Vorstandsbereich 3	261,42																		
Kreisdirektor und Geschäftszimmer									1,00			0,50							1,50
Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (39)		1,00	8,41					1,00	1,00	10,00		1,82	1,00		0,50				24,73
Soziale Hilfen (50)					1,00		2,50	7,20	1,00	7,26		3,50	0,72						23,18
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)		1,00			1,00	5,00	0,69	6,89	1,50	13,47				3,00	2,00				34,55
Jugendamtsleitung					1,50	1,00								0,50					3,00
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)							0,76	6,23		2,00									8,99
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)			1,00																1,00
Erziehungsberatung (58)		1,00	1,83	4,60		0,50						1,00	2,50						11,43
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (59)			1,00			1,50			1,74			2,00							6,24
Jobcenter Kreis Wesel (JC)						8,65	4,63	120,26	0,73	11,53		1,00							146,80
Vorstandsbereich 4	165,53																		
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00											1,50							2,50
DC Dezentrales Controlling					1,00														1,00
Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport (40-1)							1,00		1,50			1,00		2,46					5,96
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)				1,00	1,77	1,00	4,00		3,00			7,50	12,67	2,68	6,40			8,31	48,33
Kommunale Integration (49)			1,00			4,00	4,50	1,00				1,00	1,00						12,50
Gesundheitswesen (53)		11,67	8,01	5,00		5,50	2,00			15,50		7,51	4,76	7,20	15,60				82,75
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit des Kreises Wesel		1,00	1,00	3,70		5,79						1,00							12,49
Vorstandsbereich 5	232,45																		
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00											1,50							2,50
DC Dezentrales Controlling					0,50														0,50
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (ö.r.E.)				2,00								0,50							2,50
Natur, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei (60)			1,00	1,00	2,00	6,61	2,00	2,00	0,50	3,00		1,00		1,00					20,11
Bauen und Planen (63)				1,00	1,90	2,00	7,00		2,00	3,00		2,48	4,17						23,55
Immobilienmanagement (65)				1,00	6,00	4,50	8,50	1,00	0,50	7,00		4,30	1,00	40,77	1,54	2,16	0,77	25,05	104,09
Umwelt (66)			1,00	2,00	4,00	7,00	6,73	1,00	4,90	5,84			1,00						33,47
Geoinformation und Liegenschaftskataster (62)					5,00	7,00	12,52		2,00	8,00		5,21	1,00	5,00					45,73
Gesamtzahl der Stellen für Tarifbeschäftigte	3,00	16,67	27,25	31,20	30,77	82,75	76,33	177,97	48,30	141,31	9,00	103,40	32,98	87,07	43,57	2,16	3,23	35,64	952,60

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Aufteilung nach Organisationseinheiten

Teil B II.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes / Beschäftigte in der Pflege

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVöD Pflege		Entgeltgruppen TVöD Sozial- und Erziehungsdienst							
	P08	P07	S18	S17	S15	S14	S12	S11b	S08b	Summe
Vorstandsbereich 1										2,50
Personalservice (11)						0,50			2,00	2,50
Vorstandsbereich 3										52,80
Soziale Hilfen (50)					1,00		2,00	2,88		5,88
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)					3,75		0,75			4,50
Jugendamtsleitung (JAL)	0,50			0,77	0,73					2,00
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)							0,50			0,50
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)				2,00	3,00	21,75				26,75
Erziehungsberatung (58)					3,67		2,00			5,67
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (59)					3,00		4,50			7,50
Vorstandsbereich 4										27,27
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)					1,00		6,00			7,00
Kommunale Integration (49)							7,00	2,00		9,00
Gesundheitswesen (53)		1,00	1,00	2,00	4,77	1,00	1,50			11,27
Gesamtzahl der Stellen für Tarifbeschäftigte	0,50	1,00	1,00	4,77	20,92	23,25	24,25	4,88	2,00	82,57

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022
Aufteilung nach Produktbereichen
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I				Summe	
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8		A7
1.100.01.01.01	Kreisvertretung						0,40			0,05	1,17						1,62
1.100.01.02.01	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	1,00	1,00	1,95					1,00				1,00				5,95
1.100.01.02.02	Organisation						1,00	2,00		3,06							6,06
1.100.01.02.04	Europa und nachhaltige Kreisentwicklung									0,01							0,01
1.100.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann									0,50							0,50
1.100.01.04.01	Personalrat								1,00		1,78						2,78
1.100.01.04.02	Arbeitsschutz						0,05		0,65	0,01		0,80					1,51
1.100.01.05.01	Rechnungsprüfung						0,85	1,00	0,65	3,05							5,55
1.100.01.05.02	Zentrale Vergabestelle						0,15			1,50							1,65
1.100.01.06.01	Druckerei / Post- und Botendienst						0,15			0,02							0,17
1.100.01.06.05	Rechtsangelegenheiten					0,95	0,95			0,05							1,95
1.100.01.08.01	Personalservice						0,95		0,70	3,09	3,00	7,98		1,86	1,00		18,58
1.100.01.08.03	Personalentwicklung und Innovation						0,50										0,50
1.100.01.09.01	Zentrales Controlling									0,40							0,40
1.100.01.09.02	Finanzmanagement, -aufsicht						0,45			1,06	1,75	1,50					4,76
1.100.01.09.03	Finanzbuchhaltung						1,00			0,09	1,00						2,09
1.100.01.10.01	IT, Kommunikation und E-Government						0,70		1,00	3,07		1,00					5,77
1.100.01.10.02	Kreisservicecenter						0,15			0,02							0,17
1.100.01.10.03	Digitalisierung						0,50			0,08							0,58
1.100.01.13.01	Gebäudebetrieb und Allgemeine Grundstücksverwaltung					0,30		0,02	0,36	1,03	1,00				0,73		3,44
1.100.01.13.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden					0,35		0,03	0,41	0,03							0,82
1.100.01.13.03	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Außenanlagen					0,10		0,02	0,16	0,03							0,31
1.100.01.16.01	Allgemeine Kommunalaufsicht						0,30			0,05	1,00						1,35
1.100.01.17.01	Polizeiverwaltung 31 (Service für das Land NRW)								1,00	1,00	0,57	1,73	1,00				5,30
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung		1,00	1,00	1,95		1,70	8,10	3,07	6,94	18,21	11,27	13,01	2,00	1,86	1,73		71,84
1.100.02.01.01	Spezialgesetzliche Ordnungsaufgaben, Aufsicht					0,10			0,25	0,05			0,30	0,04			0,74
1.100.02.01.02	Jagd und Fischerei							0,02	0,06	0,46	1,01				0,75		2,30
1.100.02.02.01	Gewerbewesen					0,10			0,25	0,05		1,00	0,30	0,04			1,74
1.100.02.03.01	Lebensmittel, Bedarfsgegenstände				0,10		1,61			0,10	0,25	2,15					4,21
1.100.02.04.01	Tiergesundheit, Tierschutz				0,90		0,39			0,10	0,75	1,20					3,34
1.100.02.07.01	Verkehrslenkung und -regelung						0,15			0,55				1,00			1,70
1.100.02.07.02	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten						0,20		1,00	0,10		1,00		1,00			3,30
1.100.02.09.01	Zulassung / Fahr-, Beförderungserlaubnisse						0,65			0,75	1,00	5,40	1,00		1,56		10,36
1.100.02.10.01	Staatsangehörigkeit, Personenstandswesen					0,10			0,10	1,05			1,00		1,00		3,25
1.100.02.12.01	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen					0,20			1,00	0,05		1,50	1,00	1,50			5,25
1.100.02.14.01	Wahlen						0,30			0,05	0,45	1,00					1,80
1.100.02.15.01	Katastrophen-, Bevölkerungs-, Feuerschutz					0,25			0,65	0,75	3,45		0,35	14,50	0,35		20,30
1.100.02.17.01	Rettungswesen			0,05		0,25			2,75	1,40	4,55		0,65	27,16	1,65		38,46
Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung				0,05	1,00	1,00	3,30	0,02	6,06	5,46	11,46	13,25	4,60	45,23	5,31		96,74

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II							Laufbahngruppe I						
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	Summe
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					0,24				0,18		0,35					0,77
1.100.03.01.02	Schulträgeraufgaben Berufskollegssystem					0,50				1,37	0,97	1,16					3,99
1.100.03.02.01	Regionale Schulberatung					0,03		1,00	0,50	0,02		0,01					1,56
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen					0,20	1,00		0,50	0,15		0,10					1,95
1.100.03.03.01	Medien					0,03				0,02	0,03	0,05					0,13
1.100.03.04.01	Schulaufsicht						0,80				1,00	3,01					4,81
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben						1,00	1,80	1,00	1,00	1,73	2,00	4,68					13,21
1.100.04.01.01	Kreiskulturförderung						0,03					0,01					0,04
1.100.04.08.01	Kreisarchiv						0,15			1,00		0,01					1,16
Summen: Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft							0,18			1,00		0,02					1,20
1.100.05.01.01	Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit Kreis Wesel											0,30					0,30
1.100.05.01.02	Heimaufsicht						0,10			1,51		1,11				0,01	2,73
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers								0,10								0,10
1.100.05.02.02	Schwerbehindertenausweise						2,10			1,05		5,36			0,50	0,01	9,02
1.100.05.02.04	Rehabilitation u. Teilhabe beh. Menschen; örtl. Fürsorgestelle						0,06			0,01	1,80	0,09				0,01	1,97
1.100.05.02.06	Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW						0,25		1,00	0,01	0,20	1,38				0,01	2,85
1.100.05.02.07	Förderung sozialer Dienste					0,02	0,05		0,01	0,01		0,08				0,01	0,18
1.100.05.02.08	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz						0,15			1,01		1,09				0,01	2,26
1.100.05.03.02	Leistungen nach dem BAföG					0,10				0,01	1,00	1,00				0,01	2,12
1.100.05.03.05	Hilfen nach dem SGB II				1,00	1,38	1,00	2,00		9,11	7,68	24,35		1,00	6,99	0,18	54,68
1.100.05.03.06	Weitere Hilfen nach dem SGB XII					0,15			0,50	0,07	3,00	0,09				0,18	3,99
1.100.05.03.08	Hilfe zur Pflege und Pflegegeld					0,15			0,50	0,05	2,00	2,09				0,10	4,89
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX					0,20			0,89	0,05	2,50	0,08				0,01	3,73
1.100.05.03.10	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz				0,05		0,10		0,02	0,27	0,02	1,00					1,46
1.100.05.04.01	Versicherungsangelegenheiten						0,04			0,01		0,14				0,01	0,20
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften				0,05		0,25		0,03	0,77	4,77						5,87
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen					1,10	2,00	4,10	2,00	3,05	13,94	22,97	38,16		1,00	7,49	0,50	96,31
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung				0,15				0,05	0,04	1,77	2,50			0,50		5,01
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit				0,15				0,05	0,02	0,17						0,39
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung				0,15				0,05	0,10	3,10						3,40
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren				0,05					0,52	1,52	0,25					2,34
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie				0,15		0,15		0,09	0,52	0,52	0,30					1,73
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen				0,20		0,30		0,32	1,12	2,12	0,70					4,76
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte				0,05		0,20		1,13	0,02	1,02	0,25					2,66
1.100.06.04.01	Eltern- und Betreuungsgeld						0,15			0,02		0,09			0,70	0,01	0,97
1.100.06.04.02	Familienkarte											0,10					0,10
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,90		0,80		1,70	2,36	10,19	4,19			1,20	0,01	21,34
1.100.07.01.01	Ärztliche Prävention, Gutachten					1,00			0,15	0,29	0,48	0,50					2,42
1.100.07.01.02	Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention					2,00	1,00		0,50	0,03		1,00					4,53
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen								0,20	0,04	0,50						0,74
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung				1,00				0,15	0,64	0,03						1,82
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste					1,00	3,00	1,00		1,00	1,00	1,00	1,50					9,50

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I					
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	Summe
1.100.08.02.01	Schulsport / Sportpflege						0,02					0,01					0,03
Summen: Produktbereich 08 Sportförderung							0,02					0,01					0,03
1.100.09.01.01	Planungen, Umweltkoordination					0,35		0,50	0,06	0,23							1,14
1.100.09.03.01	Liegenschaftskataster und Geoinformation					0,75	1,00	0,02	1,06	2,03					1,00		5,86
Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo						1,10	1,00	0,52	1,13	2,26					1,00		7,01
1.100.10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					0,50		0,02	0,06	3,23	3,00						6,81
1.100.10.02.01	Wohnraumförderung					0,15		0,02	0,06	1,10	1,00	1,50					3,83
1.100.10.03.01	Grundstückswertermittlung					0,25		0,02	0,06	0,03	1,00				0,75		2,11
Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen						0,90		0,06	0,19	4,36	5,00	1,50			0,75		12,76
1.100.11.02.01	Abfallentsorgung, Abfallgebühren					0,15	0,05	0,20	0,06	0,13							0,59
1.100.11.02.02	Maßnahmen der Abfall- und Altlastensanierungsbehörde					0,30		0,02	2,06	1,08		1,80				0,15	5,42
Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung						0,45	0,05	0,22	2,13	1,21		1,80				0,15	6,01
1.100.12.01.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Verkehrswegen					0,25		0,02	1,31	0,03	1,00						2,61
1.100.12.04.01	ÖPNV (Straße / Schiene)						0,10			1,01		1,00					2,11
Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -Anlagen						0,25	0,10	0,02	1,31	1,04	1,00	1,00					4,73
1.100.13.02.01	Natur und Landschaft							0,03	1,06	0,91	1,94		0,50	0,25			4,69
1.100.13.03.01	Nachhaltige Landwirtschaft							0,02	1,06	0,10	0,05						1,23
1.100.13.04.01	Maßnahmen der Wasserbehörde					0,30		0,02	0,06	1,38		2,50			0,35		4,61
Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege						0,30		0,07	2,19	2,39	1,99	2,50		0,50	0,25	0,35	10,53
1.100.14.04.01	Immisionsschutz					0,30		0,02	0,06	0,19	2,00	0,08					2,65
Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz						0,30		0,02	0,06	0,19	2,00	0,08					2,65
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung								1,00	1,23							2,23
1.100.15.02.01	Tourismus									0,33							0,33
1.100.15.04.01	Anteile an Unternehmen, Beteiligungscontrolling						0,20			2,01	0,25	0,50					2,96
Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							0,20		1,00	3,57	0,25	0,50					5,52
1.100.16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft						0,25										0,25
Summen: Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							0,25										0,25
Gesamtsumme		1,00	1,00	2,00	4,00	12,00	20,90	7,00	27,75	58,73	69,14	82,20	6,60	48,59	17,72	1,00	359,62

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B I.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen TVöD (allgemeiner und besonderer Teil)

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.01.01.01	Kreisvertretung									0,50	0,58		0,50							1,58
1.100.01.02.01	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	1,80						1,00		1,95	1,48		5,85							12,08
1.100.01.02.02	Organisation					1,00	2,50													3,50
1.100.01.02.03	Fachstelle Frau und Beruf						1,00													1,00
1.100.01.02.04	Europa und nachhaltige Kreisentwicklung				1,00					1,00										2,00
1.100.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann						1,00													1,00
1.100.01.04.01	Personalrat					1,00		1,00	1,00		1,00									4,00
1.100.01.04.02	Arbeitsschutz				0,35					0,05										0,40
1.100.01.05.01	Rechnungsprüfung				0,65															0,65
1.100.01.06.01	Druckerei / Post- und Botendienst										1,00		1,00	1,00	4,35	1,50				8,85
1.100.01.06.05	Rechtsangelegenheiten				0,95															0,95
1.100.01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				2,00		2,00													4,00
1.100.01.08.01	Personalservice			2,00	0,40			1,00	2,00	12,56	8,50		3,50	1,00	2,80	3,00			1,06	37,82
1.100.01.08.03	Personalentwicklung und Innovation						2,50						0,50							3,00
1.100.01.09.01	Zentrales Controlling					1,00														1,00
1.100.01.09.02	Finanzmanagement, -aufsicht							0,90												0,90
1.100.01.09.03	Finanzbuchhaltung									0,59	1,00		9,91							11,50
1.100.01.10.01	IT, Kommunikation und E-Government						2,00	3,00	1,00		1,00		1,50		1,00					9,50
1.100.01.10.02	Kreisservicecenter						1,70				1,00			1,00	3,27	11,03				18,00
1.100.01.10.03	Digitalisierung						1,00	1,00												2,00
1.100.01.12.01	Kantine									1,00					1,15			2,46	0,72	5,33
1.100.01.13.01	Gebäudebetrieb und Allgemeine Grundstücksverwaltung						0,13	0,25	0,30	0,25	2,00		3,60		16,77	2,54	2,16	0,77	25,05	53,82
1.100.01.13.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden				1,00	6,00	1,13	7,13	0,35	0,13	3,00		0,35							19,08
1.100.01.13.03	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Außenanlagen						0,13	1,04	0,10	0,04			0,10		7,00					8,40
1.100.01.17.01	Polizeiverwaltung 31 (Service für das Land NRW)			1,00		2,00	1,00	1,00	3,00	1,50	1,62		4,50							15,62
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung		1,80		3,00	6,35	11,00	16,09	17,31	7,75	19,56	22,17		31,31	3,00	36,34	18,07	2,16	3,23	26,83	225,98
1.100.02.01.01	Spezialgesetzliche Ordnungsaufgaben, Aufsicht								1,40				0,15							1,55
1.100.02.01.02	Jagd und Fischerei			0,35			0,03			0,21	0,25				0,70					1,54
1.100.02.02.01	Gewerbewesen								2,94				2,15							5,09
1.100.02.03.01	Lebensmittel, Bedarfsgegenstände		0,20	3,55					0,10	1,00	10,00		0,35			0,50				15,70
1.100.02.04.01	Tiergesundheit, Tierschutz		0,80	4,86					0,90				1,47	1,00						9,03
1.100.02.07.01	Verkehrslenkung und -regelung							0,40	1,25	0,05	1,00		0,60							3,30
1.100.02.07.02	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten								4,00	1,10	7,25		4,80		0,50					17,65
1.100.02.09.01	Zulassung / Fahr-, Beförderungserlaubnisse						2,00	2,60	3,80	0,85	14,27		22,81		0,50					46,83
1.100.02.10.01	Staatsangehörigkeit, Personenstandswesen							1,00	0,70		1,00									2,70
1.100.02.12.01	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen						1,00	5,00	6,00		9,50				0,54					22,04
1.100.02.15.01	Katastrophen-, Bevölkerungs-, Feuerschutz					0,10			1,30	1,35	0,70		0,50							3,95
1.100.02.17.01	Rettungswesen							1,00	2,00	2,70	2,83	9,00	2,70	1,89	9,35					31,46
Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung			1,00	8,76		0,10	3,03	10,00	24,39	7,26	46,80	9,00	35,53	2,89	11,59	0,50				160,84

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					0,49	1,24	1,25		0,48			1,73	5,90	1,91				8,81	21,80
1.100.03.01.02	Schulträgeraufgaben Berufskollegsystem					0,51	0,25	2,75		2,45			6,23	6,77	0,53	6,40				25,89
1.100.03.02.01	Regionale Schulberatung				1,00	0,03							0,17		0,24					1,44
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen			1,00		0,77	4,10	4,50	1,00	0,53			1,16	1,00						14,06
1.100.03.03.01	Medien									0,04			0,02							0,06
1.100.03.04.01	Schulaufsicht							0,03					1,00		1,20					2,23
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben					1,00	1,77	5,65	8,50		3,50	0,00	0,00	10,32	13,67	3,88	6,40			8,81	65,50
1.100.04.01.01	Kreiskulturförderung							0,50												0,50
1.100.04.08.01	Kreisarchiv							0,05		1,50					1,26					2,81
Summen: Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft								0,05		0,50					1,26					3,31
1.100.05.01.01	Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit Kreis Wesel		1,00	1,00	3,70		5,81						1,00							12,51
1.100.05.01.02	Heimaufsicht					0,01	2,00	0,01	0,12	0,50			0,03							2,67
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers										4,26			0,72						4,98
1.100.05.02.02	Schwerbehindertenausweise		1,00			1,01		0,69	1,86		9,30		0,02		2,50	2,00				18,38
1.100.05.02.04	Rehabilitation u. Teilhabe beh. Menschen; örtl. Fürsorgestelle					0,01		0,02	0,11	0,80			0,03							0,97
1.100.05.02.06	Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW					0,01	2,00	0,02	3,19				0,05		0,50					5,77
1.100.05.02.07	Förderung sozialer Dienste					0,01		0,01	0,14				0,01							0,17
1.100.05.02.08	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz					0,01		0,02	1,82				0,02							1,87
1.100.05.03.02	Leistungen nach dem BAföG					0,01		0,03	0,04	1,00			0,02							1,10
1.100.05.03.05	Hilfen nach dem SGB II					0,79	8,65	5,63	135,04		2,00		1,41							153,52
1.100.05.03.06	Weitere Hilfen nach dem SGB XII					0,10		0,30	0,59				0,77							1,76
1.100.05.03.08	Hilfe zur Pflege und Pflegegeld					0,01		0,50	1,43				0,43							2,37
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX					0,01		0,58	2,58		1,00		0,56							4,73
1.100.05.03.10	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					0,08	0,05		0,73		2,00				0,03					2,89
1.100.05.04.01	Versicherungsangelegenheiten					0,01			0,06	0,20			0,03							0,30
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften					0,08	0,05								0,03					0,16
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen			2,00	1,00	3,70	2,15	18,56	7,81	147,70	2,50	18,56		4,38	0,72	3,05	2,00				214,13
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung			0,65		0,37	1,60			1,74			2,00		0,05					6,41
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit			0,25		0,31	0,10								0,03					0,68
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung		1,00	1,83	4,60	0,09	0,55						1,00	2,50	0,13					11,70
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren			0,20		0,08	0,05								0,03					0,36
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie			0,10		0,10	0,10	0,09	0,55						0,05					0,99
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen			0,50		0,25	0,30	0,10	3,45						0,15					4,75
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte			0,30		0,15	0,20	0,57	1,50						0,03					2,75
1.100.06.04.01	Eltern- und Betreuungsgeld					0,01	1,00	0,01	0,65		4,17		0,02							5,86
1.100.06.04.02	Familienkarte												0,10							0,10
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			1,00	3,83	4,60	1,35	3,90	0,77	6,15	1,74	4,17		3,12	2,50	0,45					33,58
1.100.07.01.01	Ärztliche Prävention, Gutachten		6,17	2,50	1,00		0,13	0,43			0,50		1,47	3,15	1,94	10,27				27,56
1.100.07.01.02	Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention		0,50	1,50			0,15	0,47					3,49	0,85	2,70	2,33				11,99
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen		1,00	2,50	4,00		1,87	0,43			0,50		0,26		2,06	0,25				12,87
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung		5,00	1,51			3,63	0,67			14,50		2,93	0,76	0,50	2,75				32,25
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste			12,67	8,01			5,78	2,00			15,50		8,15	4,76	7,20	15,60				84,67

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.08.02.01	Schulsport / Sportpflege							0,50												0,50
Summen: Produktbereich 08 Sportförderung								0,50												0,50
1.100.09.01.01	Planungen, Umweltkoordination				1,00	1,90	1,03			0,15	1,00									5,08
1.100.09.03.01	Liegenschaftskataster und Geoinformation					4,00	5,03	11,52		2,00	8,00		4,18	1,00	5,00					40,73
Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo					1,00	5,90	6,06	11,52		2,15	9,00		4,18	1,00	5,00					45,81
1.100.10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht						1,03	5,50		1,15			1,83	1,67		1,00				12,18
1.100.10.02.01	Wohnraumförderung						0,03	1,50		0,02										1,55
1.100.10.03.01	Grundstückswertermittlung					1,00	2,03	1,00					1,03							5,06
Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen						1,00	3,09	8,00		1,17			2,86	1,67		1,00				18,79
1.100.11.02.01	Abfallentsorgung, Abfallgebühren	0,20			2,05		0,08			0,05			0,65							3,03
1.100.11.02.02	Maßnahmen der Abfall- und Altlastensanierungsbehörde			1,00			4,68			1,05	2,15									8,88
Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung		0,20		1,00	2,05		4,76			1,10	2,15		0,65							11,91
1.100.12.01.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Verkehrswegen						3,13	0,09	0,25	0,09	2,00		0,25	1,00	17,00					23,81
1.100.12.04.01	ÖPNV (Straße / Schiene)				1,00	0,50			1,00											2,50
Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -Anlagen					1,00	0,50	3,13	0,09	1,25	0,09	2,00		0,25	1,00	17,00					26,31
1.100.13.02.01	Natur und Landschaft			0,55	1,00	2,00	6,69	1,00	2,00	0,72	2,75		1,00	1,14	0,30					19,15
1.100.13.03.01	Nachhaltige Landwirtschaft			0,10			0,03	1,00		0,02										1,15
1.100.13.04.01	Maßnahmen der Wasserbehörde				1,00	4,00	2,38	2,73	1,00	1,15	5,69		0,65	0,63	1,00					20,23
Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege				0,65	2,00	6,00	9,10	4,73	3,00	1,89	8,44		1,65	1,77	1,30					40,53
1.100.14.04.01	Immisionsschutz				1,00		0,03	4,00		3,11										8,14
Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz					1,00		0,03	4,00		3,11										8,14
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung	0,80			3,48	1,00	1,50	0,50		1,85	0,95									10,08
1.100.15.02.01	Tourismus	0,20			0,02		2,00			0,15	0,05									2,42
1.100.15.04.01	Anteile an Unternehmen, Beteiligungscontrolling							0,10												0,10
Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus		1,00			3,50	1,00	3,50	0,60		2,00	1,00									12,60
Gesamtsumme		3,00	16,67	26,25	26,20	30,77	82,75	76,33	190,23	47,57	129,79	9,00	102,40	32,98	87,07	43,57	2,16	3,23	35,64	952,60

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B II.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes / Beschäftigte in der Pflege

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVöD Pflege		Entgeltgruppen TVöD Sozial- und Erziehungsdienst							
Produkt	Bezeichnung	P08	P07	S18	S17	S15	S14	S12	S11b	S08b	Summe
1.100.01.08.01	Personalservice						0,50			2,00	2,50
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung							0,50			2,00	2,50
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					1,00		6,00			7,00
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen							7,00	2,00		9,00
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben						1,00		13,00	2,00		16,00
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers					1,00			2,88		3,88
1.100.05.02.08	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz					3,75		0,75			4,50
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX							2,00			2,00
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften							0,50			0,50
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen						4,75		3,25	2,88		10,88
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung							4,00			4,00
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit					2,50					2,50
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung					3,67		2,00			5,67
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren				0,25	0,50	2,81	0,50			4,06
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie	0,50			1,02	0,73	2,81				5,06
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen				1,50	3,00	11,13				15,63
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte						5,00				5,00
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,50			2,77	10,40	21,75	6,50			41,92
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen			1,00	2,00	4,77	1,00	1,50			10,27
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung		1,00								1,00
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste			1,00	1,00	2,00	4,77	1,00	1,50			11,27
Gesamtsumme		0,50	1,00	1,00	4,77	20,92	23,25	24,25	4,88	2,00	82,57

Anlage der kw-Stellen für das Haushaltsjahr 2022

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Anzahl VZÄ	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe
1	1,00	kw-Vermerk	A15
2	1,50	kw-Vermerk	A14
1	0,73	kw-Vermerk	A13L2E2
2	2,00	kw-Vermerk	A12
1	1,00	kw-Vermerk	A11
6	5,28	kw-Vermerk	A10L2E1
2	2,00	kw-Vermerk	A8
15	13,51		

Anzahl der Tarifbeschäftigten	Anzahl VZÄ	Stellenvermerk	Entgeltgruppe
1	1,00	kw-Vermerk	E15
2	2,00	kw-Vermerk	E14
1	0,40	kw-Vermerk	E13
1	1,00	kw-Vermerk	E11
2	1,50	kw-Vermerk	E10
1	1,00	kw-Vermerk	E09C
16	13,11	kw-Vermerk	E09B
6	4,50	kw-Vermerk	E09A
8	5,46	kw-Vermerk	E08
1	0,27	kw-Vermerk	E07
4	3,50	kw-Vermerk	E06
3	3,00	kw-Vermerk	E05
2	0,89	kw-Vermerk	E02
1	0,50	kw-Vermerk	S14
2	2,00	kw-Vermerk	S8B
51	40,13		

kw-Stellen der Beamtinnen und Beamten	13,51
kw-Stellen der Tarifbeschäftigten	40,13
Stellenplan 2022 gesamt	53,64

Zeitlich befristete Stellen zum Stand 01.01.2022

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
Beschäftigung im Rahmen Corona-Pandemie					
1.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Unterstützungskraft als geringfügige Beschäftigung mit 1,00 Wochenstunden zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auf 450-Euro-Basis (Minijob)	01.10.2020	30.06.2022	0,03	ja
2.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung eines Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 15,00 Wochenstunden nach EG 3	29.10.2021	30.06.2022	0,38	ja
3.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 19,50 Wochenstunden nach EG 3	01.11.2020	30.06.2022	0,50	ja
4.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	01.11.2020	30.06.2022	1,00	ja
5.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung eines Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 30,00 Wochenstunden nach EG 3	01.11.2020	30.06.2022	0,77	ja
6.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	01.11.2020	30.06.2022	1,00	ja
7.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39 Wochenstunden nach EG 3	01.11.2020	30.06.2022	1,00	ja
8.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39 Wochenstunden nach EG 3	30.04.2021	30.06.2022	1,00	ja
9.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 30 Wochenstunden nach EG 3	01.06.2021	30.06.2022	0,77	ja
10.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung eines Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 16 Wochenstunden nach EG 3	03.05.2021	30.06.2022	0,41	ja
11.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39 Wochenstunden nach EG 3	21.05.2021	30.06.2022	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
12.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39 Wochenstunden nach EG 3	21.05.2021	30.06.2022	1,00	ja
13.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 16,00 Wochenstunden nach EG 3	07.12.2020	30.06.2022	0,41	ja
14.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	07.12.2020	30.06.2022	1,00	ja
15.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	07.12.2020	30.06.2022	1,00	ja
16.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung eines Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	01.01.2021	30.06.2022	1,00	ja
17.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung eines Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	01.01.2021	30.06.2022	1,00	ja
18.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Einstellung einer Beschäftigten zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit 39,00 Wochenstunden nach EG 3	01.01.2021	30.06.2022	1,00	ja
19.	Produkt 01.10.02 - FD 16 (Kreisservicecenter) Einstellung einer Agentin für das KreisServiceCenter (KSC) mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5 zur Bewältigung des erhöhten Anrufaufkommens aufgrund der Corona-Pandemie; Hauptaufgabe ist die weitgehende Beantwortung von telefonischen Anfragen zu allen Dienstleistungen, Aufgaben und Zuständigkeiten des Kreises Wesel und der angeschlossenen Kooperationspartner (Stadt Xanten, Stadt Moers, Jobcenter Kreis Wesel, D115 – Moers, Land NRW für Flächendeckung D115 für die Kreise Wesel, Borken, Kleve und Recklinghausen	01.07.2021	31.12.2022	1,00	ja
Zensus					
20.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung eines Beschäftigten zur Mitarbeit im Zensus mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Leitung des Zensus	01.10.2021	30.06.2023	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
21.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	06.12.2021	30.06.2023	1,00	ja
22.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung eines ehemaligen Mitarbeiters zur Zensus-Unterstützung mit 4,50 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Leitung des Zensus	01.07.2021	31.12.2023	0,12	ja
23.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
24.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
25.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
26.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
27.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
28.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
29.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
30.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
Jobcenter Kreis Wesel					

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
31.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 35,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.05.2019	30.04.2023	0,90	ja
32.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.12.2019	30.11.2022	1,00	ja
33.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9b; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.06.2020	31.07.2022	1,00	ja
34.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung drei Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.08.2020	31.07.2022	3,00	ja
35.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung zwei Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 30,00 bzw. 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.09.2020	31.08.2022	1,77	ja
36.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 30,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.10.2020	30.09.2022	0,77	ja
37.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.09.2020	31.08.2022	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
38.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 19,50 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.01.2021	31.12.2022	0,50	ja
39.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.01.2021	31.12.2022	1,00	ja
40.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.01.2021	31.12.2022	1,00	ja
41.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.07.2021	30.06.2023	1,00	ja
42.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.01.2021	31.12.2022	1,00	ja
43.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.01.2021	31.12.2022	1,00	ja
44.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.12.2020	30.11.2022	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
beabsichtigte Übernahme auf vorhandene Dauerstellen					
45.	Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Hygienekontrolleur; nach erfolgreiche Beendigung der Ausbildungsmaßnahme ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Hygienekontrolle im FD 53 vorgesehen	02.12.2020	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.11.2023)	1,00	nein
46.	Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung einer Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zur Hygienekontrolleurin; nach erfolgreiche Beendigung der Ausbildungsmaßnahme ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Hygienekontrolle im FD 53 vorgesehen	02.12.2020	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.11.2023)	1,00	nein
47.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Produkte 11.02.02 (Maßnahmen der Abfall- und Altlastensanierungsbehörde) Einstellung eines Geologen im Bereich Altlasten, Bodenschutz und Abgrabungen mit 39,00 Wochenstunden nach EG 11; die Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis ist mit dem Renteneintritt eines Mitarbeiters zum 01.05.2022 vorgesehen; Hauptaufgabe ist die Bearbeitung von Altlasten und Boden-/Grundwasserverunreinigungen unbekannter Herkunft, Bearbeitung von Genehmigungen zum Einbau von Ersatzbaustoffen, Überwachung von Abgrabungen und Verfüllungen, Aufbau und Pflege des Altlastenkatasters sowie Weiterentwicklung der digitalen Bodenbelastungskarte, Fachliche Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungs-, Planfeststellungs- und -genehmigungsverfahren	01.08.2021	30.04.2022	1,00	nein
48.	Produkt 03.02.02 - FD 40-2 (Regionale Bildungsaufgaben (NÜS, KIZ)) Übernahme eines Auszubildenden in ein zeitlich befristetes Arbeitsverhältnis mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Zusicherung der Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis mit Wirkung vom 16.06.2022; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Unterstützungstätigkeiten im Projekt "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit"	16.06.2021	15.06.2022	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
49.	Produkt 01.08.01 - FD 11 (Personalmanagement) Übernahme einer Auszubildenden in ein zeitlich befristetes Arbeitsverhältnis als Abwesenheitsvertretung einer Mitarbeiterin in der Personalverwaltung mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Zusicherung der Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis mit Wirkung vom 16.06.2022; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Unterstützungstätigkeiten im Bereich Stellenbesetzungsverfahren (u. a. Stellenausschreibungen auf unterschiedlichen Internetplattformen, Fachzeitschriften, Pflege der Stellenangebote, Beantwortung von Rückfragen der Bewerbenden, Vorbereitung der Vorauswahl)	16.06.2021	15.06.2022	1,00	nein
50.	Produkt 13.02.01 - FD 60 (Natur und Landschaft) Frühzeitige Einstellung eines Ingenieurs als Nachfolger für die Stelle 603030 im Rahmen einer überlappenden Besetzung nach EG 11; Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis zum 01.04.2022 Hauptaufgabe ist die Landschaftsplanrealisierung und der Vertragsnaturschutz	01.01.2022	31.03.2022	1,00	nein
beabsichtigte Übernahme auf beantragte Dauerstellen					
51.	Produkt 02.03.01 - FD 39 (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Lebensmittelkontrolleur; nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungsmaßnahme und bei Genehmigung der zum Stellenplan 2022 beantragten 1,00 Stelle ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Lebensmittelkontrolle im FD 39 vorgesehen	01.09.2021	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 31.08.2023)	1,00	nein
52.	Produkt 02.03.01 - FD 39 (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Lebensmittelkontrolleur; nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungsmaßnahme und bei Genehmigung der zum Stellenplan 2022 beantragten 1,00 Stelle ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Lebensmittelkontrolle im FD 39 vorgesehen	01.10.2021	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.09.2023)	1,00	nein
53.	Produkt 02.09.01 - FD 36 (Zulassung / Fahr- und Beförderungserlaubnisse) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 6; bei Genehmigung der zum Stellenplan 2022 beantragten 1,000 Stelle endet die Maßnahme mit Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Kundenberater im Zulassungsservice Wesel (u. a. Halterpflichtenangelegenheiten, Fahrerlaubnisangelegenheiten, Zulassungsangelegenheiten)	01.09.2021	31.12.2022	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
	Bauprojekte				
54.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Mitarbeiterin mit 39,00Wochenstunden nach EG 12; Hauptaufgabe ist die Leitung des Projektes „Zentralisierung des Berufskollegs Dinslaken“	01.11.2018	31.10.2023	1,00	nein
55.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu-, Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Befristete Einstellung eines Mitarbeiters im Umfang von 30,00 Wochenstunden (EG 10). Hauptaufgabe ist die Baubetreuung/Gebäudeunterhaltung im Rahmen des Projekte "Berufsschulcampus Moers"	01.03.2019	31.08.2023	1,00	nein
56.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu-, Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Befristete Einstellung einer Mitarbeiterin im Umfang von 39,00 Wochenstunden nach EG 10 für die Dauer von 5 Jahren. als Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Assistentkraft für das Projekt "Zentralisierung des Berufskollegs in Dinslaken"	01.01.2020	31.12.2024	1,00	nein
57.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Aufgaben des technischen Gebäudeservice	01.10.2020	30.06.2024	1,00	nein
58.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung eines Ingenieurs als Projektleitung für Großprojekte im Koordinationsbereich Hochbau im Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 12; Hauptaufgabe ist die Koordination und Abstimmung aller Projektbeteiligten, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion gegenüber Planern / Planerinnen und ausführenden Firmen, Auswahl und Vertragsabwicklung freiberuflicher Leistungen, Kosten- und Terminkontrolle	01.06.2021	31.05.2025	1,00	nein
59.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Ingenieurin mit 19,50 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgaben sind die Planung und Durchführung der Gebäudeunterhaltung für alle Gewerke, Beratung der Nutzenden bei der Planung baulicher und technischer Angelegenheiten, Prüfung und Umsetzung nutzerspezifischer baulicher Anforderungen	01.10.2020	30.09.2025	0,50	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
60.	Produkt 11.30.21 - FD 65 (Neu-/Umbau und Bauunterhaltung) Einstellung einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs als befristet anerkannter Personalbedarf nach EG 10 im Hochbau für die Dauer von 5 Jahren; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung, die Optimierung der sicherheitstechnischen Anlagen und die Mängelbeseitigung beim Brandschutz	noch offen	noch offen	1,00	nein
Förderprogramme					
61.	Produkt 03.02.02 - FD 40-2 (Regionale Bildungsaufgaben) Einstellung eines Beschäftigten für das Kommunale Integrationszentrum mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe ist die förderrechtliche Abwicklung im Landesprogramm KOMM-AN NRW	16.02.2019	30.04.2022	1,00	50.000 € / jährlich
62.	Produkt 03.02.02 - FD 40-2 (Regionale Bildungsaufgaben) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 11b; Hauptaufgabe ist die (sozial)pädagogische Begleitung im Kommunalen Integrationszentrum	01.11.2019	30.04.2022	1,00	50.000 € / jährlich
63.	Produkt 03.02.02 - FD 40-2 (Regionale Bildungsaufgaben) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgabe ist Themenverantwortung für einen Sprach- und Kulturmittlerpool, ein Onlineportal Integration und Vielfalt im Kreis Wesel	01.08.2019	31.12.2022	1,00	55.000 € / jährlich
64.	Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit im Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung (GG)“	16.08.2018	31.12.2023	1,00	ja
65.	Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 17; Hauptaufgabe ist Herstellung von Transparenz über Abschlüsse und Anschlusswege von Schülern/innen, die Netzwerkarbeit und die Umsetzung der KAOA-Standardelemente	01.01.2020	31.12.2023	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
66.	Produkt 07.03.01 - FD 53 (Hilfen für besondere Personengruppen) Einstellung einer Sozialpädagogin für das LVR-Projekt "Unterstützung der Kommunen im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern" mit 8 Wochenstunden nach EG S 11b; Hauptaufgabe ist die Etablierung der vorgenannten Angebote und Strukturen im Kreis Wesel	08.07.2021	31.12.2022	0,21	ja
Abwesenheitsvertretungen					
67.	Produkt 01.02.01 - GZ VB 2 (Verwaltungsvorstand) Einstellung einer Elternzeitvertretung im Bereich "Geschäftszimmer des Vorstandsbereiches 2" mit 30,00 Wochenstunden nach EG 8; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Tätigkeiten im Geschäftszimmer des Vorstandsbereiches 2 (u. a. Vertretung in der Assistenzfunktion für die Leitung des Vorstandsbereiches 2, Sekretariatsaufgaben und Vorgangscontrolling)	01.07.2021	31.12.2022	0,77	nein
68.	Produkt 06.03.02 - FD 51-2 (Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren) Produkt 06.03.03 (Förderung der Erziehung in der Familie) Produkt 06.03.04 (Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen) Einstellung einer studentischen Hilfskraft im Allgemeinen Sozialen Dienst mit 19,50 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Teams Hamminkeln, Hünxe, Schermbeck (u. a. Beratung gem. SGB VIII für Eltern, Kinder und Jugendliche, Umsetzung des Schutzauftrags gemäß § 8a SGB VIII, Mitwirkung in und Einleitung von familiengerichtlichen Verfahren gem. § 50 und § 8a SGB VIII, Bearbeitung von Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche nach § 19, § 20 sowie §§ 27 ff des SGB VIII)	01.10.2021	31.03.2022	0,50	nein
69.	Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer psychologischen Fachkraft mit 19,50 Wochenstunden nach EG 13 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit Klienten/innen, psychologische Diagnostik und Erstellung von Gutachten, fortlaufende psychologische Beratung und Therapie, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit	01.04.2020	10.02.2024	0,50	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
70.	<p>Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer therapeutischen Fachkraft mit 23,00 Wochenstunden nach EG S 15 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit den Klienten/innen, fortlaufende Beratungsgespräche und andere Einzel- oder Gruppeninterventionen, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, fortlaufende Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit</p>	18.08.2014	30.04.2024	0,59	nein
71.	<p>Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer sozialpädagogischen Fachkraft mit 19,50 Wochenstunden nach EG S 12 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit Klienten/innen, fortlaufende Beratungsgespräche und andere Einzel- oder Gruppeninterventionen, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit</p>	01.01.2020	31.07.2026	0,50	nein
72.	<p>Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin als Elternzeitvertretung im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen</p>	01.08.2021	28.09.2023	1,00	nein
73.	<p>Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen</p>	16.01.2020	15.01.2023	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
74.	Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen	26.08.2020	25.08.2023	1,00	nein
75.	Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 19,50 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen	16.10.2020	01.03.2023	1,00	nein
76.	Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 19,50 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen	15.11.2020	15.11.2022	0,50	nein
77.	Produkt 05.02.01 - FD 50 (Frühförderstelle Moers) Einstellung einer Beschäftigten mit 29,50 Wochenstunden nach EG S 11b; Hauptaufgabe ist Tätigkeit als Diplom-Heilpädagogin in der Frühförderstelle	01.10.2020	31.07.2022	0,76	ja
78.	Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung einer Beschäftigten mit 18,33 Wochenstunden nach EG P 7 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Prostituiertenberatung; Hauptaufgabe ist die gesundheitliche Beratung von Prostituierten insbesondere zu Fragen der Krankheitsverhütung, der Empfängnisregelung, der Schwangerschaft und der Risiken des Alkohol- und Drogengebrauchs, Vor- und Nachbereitung der Beratungsgespräche, Bescheinigung über die gesundheitliche Beratung, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	01.01.2019	31.07.2022	0,47	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
79.	Produkt 07.01.01 - FD 53 (Ärztliche Prävention / Gutachten) Einstellung einer Ärztin als Elternzeitvertretung im schul- und amtsärztlichen Dienst mit 20,00 Wochenstunden nach EG 15; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von ärztlichen Aufgaben im schul- und amtsärztlichen Dienst	15.04.2021	14.04.2022	0,51	nein
80.	Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, Zahnärztliche Prävention, Gutachten) Einstellung einer zahnmedizinischen Fachangestellten als Elternzeitvertretung im zahnärztlichen Dienst mit 30,00 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgabe ist die Organisation und Durchführung der Basisprophylaxe an Schulen und der Prophylaxe an Tageseinrichtungen für Kinder einschl. administrativer Tätigkeiten im Bereich Gutachtenerstellung	01.08.2021	27.04.2023	0,77	nein
81.	Produkt 07.01.01 - FD 53 (Ärztliche Prävention / Gutachten) Einstellung einer medizinischen Fachangestellten als Abwesenheitsvertretung im schulärztlichen Dienst mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Vor- und Nachbereitung der Termine im schulärztlichen Dienst einschließlich unterstützender Teilnahme während der Untersuchungen	01.11.2021	31.10.2022	1,00	nein
82.	Produkt 07.01.01 - FD 53 (Ärztliche Prävention / Gutachten) Einstellung einer medizinischen Fachangestellten als Abwesenheitsvertretung im schulärztlichen Dienst mit 32,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Vor- und Nachbereitung der Termine im schulärztlichen Dienst einschließlich unterstützender Teilnahme während der Untersuchungen	01.01.2022	31.12.2022	0,82	nein
83.	Produkt 13.02.02 - FD 60 (Natur und Landschaft) Einstellung einer Beschäftigten als Elternzeitvertretung im Bereich Eingriffsregelung und Artenschutzprüfung mit 39,00 Wochenstunden nach EG 11; Hauptaufgabe ist die Fachprüfung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, Erteilung von naturschutzrechtlichen Genehmigungen, Befreiungen und Ausnahmen, Artenschutzprüfung und fachliche Beurteilung im Rahmen von Umweltverträglichkeitsstudien, Flora-Fauna-Habitat-Verträglichkeitsstudien unter Anwendung der FFH-Richtlinie und der Vorgelschutzrichtlinie	01.06.2021	31.10.2022	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
84.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung eines als Ingenieurs für den Bereich Hochbau als Abwesenheitsvertretung mit 34,80 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die •Planung und Durchführung der Gebäudeunterhaltung für alle Gewerke, Beratung der Nutzenden bei der Planung baulicher und technischer Angelegenheiten, Prüfung und Umsetzung nutzerspezifischer baulicher Anforderungen	19.07.2021	30.06.2023	0,89	nein
85.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Einstellung einer Ingenieurin als befristet anerkannter Personalmehrbedarf im Bereich Wasserwirtschaft mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Kollegen/innen im Aufgabenbereich Wasserwirtschaft	01.09.2021	31.08.2022	1,00	nein
86.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Einstellung eines Ingenieurs als Elternzeitvertretung im Bereich "Wasserwirtschaft" mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Kollegen/innen im Aufgabenbereich Wasserwirtschaft	01.10.2021	31.08.2024	1,00	nein
Teilhabechancengesetz/ freig. Soz. Jahr/ sonst.					
87.	Produkt 05.02.02 - FD 56 (Schwerbehindertenausweise) Einstellung einer Beschäftigten im Rahmen des Teilhabechancengesetzes mit dem Ziel neue Chancen auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt zu schaffen mit 30,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Mitarbeitenden des Bereiches Schwerbehindertenausweise	01.01.2021	31.12.2022	0,77	ja
88.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Bönninghardt-Schule	18.08.2021	24.06.2022	1,00	ja
89.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Bönninghardt-Schule	18.08.2021	24.06.2022	1,00	ja
90.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Schule am Ring	18.08.2021	24.06.2022	1,00	ja
91.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Waldschule Hünxe	18.08.2021	24.06.2022	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
92.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Erich-Kästner-Schule	18.08.2021	24.06.2022	1,00	ja
93.	Produkt 03.01.01- FD 40-2 (Schulträgeraufgaben, Förderschulsystem) Einstellung eines Beschäftigten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in der Hilad-Heinemann-Schule	01.10.2021	30.09.2022	1,00	ja
94.	Produkt 04.08.01 - FD 40-1 (Kreisarchiv) Einstellung eines Beschäftigten mit 8,00 Wochenstunden (derzeit 6,50 Stunden) nach EG 3 ; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Personals im	01.08.2016	30.09.2022	0,17	ja
95.	Produkt 07.01.01 - FD 53 (Ärztliche Prävention, Gutachten) Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention) Produkt 07.03.01 - FD 53 (Hilfen für besondere Personengruppen) Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung als Unterstützungskraft für einen Mitarbeiter im Gesundheitsamt mit 6,75 Wochenstunden nach EG 3; Hauptaufgabe ist die Vertretung und Unterstützung des Mitarbeiters, der im Verwaltungsbereich des Gesundheitsamtes für allgemeine Informationen und die Erteilung telefonischer und persönlicher Auskünfte zuständig ist	15.05.2018	28.02.2023	0,17	ja
96.	Produkt 07.03.01 - FD 53 (Hilfen für besondere Personengruppen) Einstellung einer Studentin im Anerkennungsjahr zur Sozialarbeiterin zur Unterstützung des Aufgabenbereichs "Sozialpsychiatrischer Dienst" mit 39 Wochenstunden und Vergütung gem. TVPöD	01.04.2021	31.03.2022	--	nein
97.	Produkt 09.03.01 - FD 62 (Liegenschaftskataster und Geoinformation) Befristete Weiterbeschäftigung eines Vermessungstechnikers nach Ausbildung während des Studiums im Bereich Vermessungswesen/Geoinformation im Umfang von 7,50 Wochenstunden nach EG 5 während der Semesterferien für die Dauer des Studiums; Hauptaufgabe ist die Vorprüfung von Vermessungsschriften (Gebäudemessungen).	01.09.2018	31.05.2022	0,18	nein
Reinigungskräfte					
98.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 15,00 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	01.09.2020	31.08.2022	0,39	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
99.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 17,50 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	15.09.2020	14.09.2022	0,45	nein
100.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 17,50 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	16.09.2020	15.09.2022	0,45	nein
101.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 15,00 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	01.10.2020	30.09.2022	0,39	nein
102.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 20,00 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	01.10.2020	30.09.2022	0,51	nein
103.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 15,00 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	15.10.2020	14.10.2022	0,39	nein
104.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 17,50 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	01.11.2020	31.10.2022	0,45	nein
105.	Produkt 01.13.01 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung einer Beschäftigten mit 17,50 Wochenstunden nach EG 2; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Reinigungskraft	26.10.2020	25.10.2022	0,45	nein
Sonstige Maßnahmen					
106.	Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit im Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung (GG)“	28.08.2018	30.04.2023	1,00	ja
107.	Produkt 03.02.02 - FD 40-2 (Regionale Bildungsaufgaben (NÜS, KIZ)) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben im Kommunalen Integrationsmanagement	01.09.2021	30.06.2022	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
108.	Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention) Einstellung als zahnmedizinische Prophylaxehelferin für die Dauer des Vertrags zur flächendeckenden Basisprophylaxe an Grund- und Förderschulen des Kreises Wesel mit 26,00 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgaben sind Durchführung von basisprophylaktischen Maßnahmen an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder (u. a. Mundhygieneunterweisungen und altersangepasste Unterrichtseinheit)	01.01.2018	31.12.2025	0,67	nein
109.	Produkt 13.02.01 - FD 60 (Natur und Landschaft) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 11; Hauptaufgabe ist die Projektentwicklung und -abwicklung von Ersatzgeldern (Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft)	01.01.2019	31.03.2023	1,00	nein
110.	Produkt 09.01.01 - FD 63 (Planungen, Umweltkoordination) Einstellung einer Beschäftigten als Projektleitung für das Projekt "Kieswende" mit 19,50 Wochenstunden nach EG 11; Hauptaufgabe ist die Projektabwicklung "Kieswende"	01.02.2021	31.01.2024	0,50	nein
111.	Produkt 01.13.11 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals im Bereich der Hausmeister*innen	28.06.2021	27.06.2023	1,00	nein
112.	Produkt 01.13.11 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals im Bereich der Hausmeister*innen	01.01.2021	31.12.2022	1,00	nein
113.	Produkt 01.13.03 - FD 65 (Grünflächen) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals im Bereich der Gärtner*innen	01.03.2021	28.02.2023	1,00	nein
114.	Produkt 01.13.03 - FD 65 (Grünflächen) Einstellung eines Beschäftigten für den Bauhof Alpen mit 39 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals	15.07.2020	14.07.2025	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
115.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Einstellung eines Beschäftigten mit 19,50 Wochenstunden nach EG 9a aufgrund der Stundenreduzierung einer Bestandskraft im gleichen Umfang; Hauptaufgabe ist die Überwachung von JGS-Anlagen (Jauche - Gülle - Silagesickersäfte) nach der Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen sowie die wasserbehördlichen Erlaubnisse für landwirtschaftliche Betriebe innerhalb des FD 66 für das komplette Kreisgebiet	01.12.2020	31.12.2024	0,50	nein
116.	Produkt 02.12.01 - FD 32 (Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen) Einstellung von 4 ehemaligen Polizeibeamten mit jeweils 10,00 Wochenstunden nach EG 8; Hauptaufgabe ist Unterstützung der Mitarbeitenden beim operativen Vor- und Rückführungsmanagement z.B. bei Abschiebungen und Vorführungen	02.11.2015	31.12.2023	1,03	nein
				98,05	

Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**1. Mitarbeitende in der Freizeitphase der Altersteilzeit**

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Anzahl VZÄ	Besoldungsgruppe
4	4,00	A 14
1	1,00	A 13 L2E2
3	3,00	A 13 L2E1
4	4,00	A 12
2	1,27	A 11
6	3,69	A 10 L1E2
2	2,00	A9L1E2Z
22	18,96	

Anzahl der Tarifbeschäftigten	Anzahl VZÄ	Entgeltgruppe
3	3,00	E12
3	2,70	E11
3	3,00	E10
1	0,50	E9c
3	2,50	E9b
4	3,51	E9a
6	4,50	E08
2	1,70	E07
4	4,00	E06
3	1,91	E02
1	0,50	S17
2	1,25	S15
1	1,00	S12
5	4,34	S8b
41	34,41	

63	53,37	Altersteilzeit gesamt
-----------	--------------	------------------------------

Informativisch beschäftigte Dienstkräfte

2. Mitarbeitende in Elternzeit bzw. Sonderurlaub

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Elternzeit / Beurlaubung	Besoldungsgruppe
1	Sonderurlaub	B 2
1	Elternzeit	A 12
1	Sonderurlaub	A10L2E1
3		

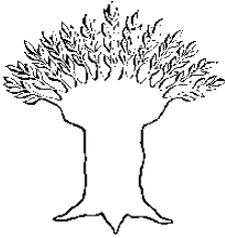
Anzahl der Tarifbeschäftigten	Elternzeit / Beurlaubung	Entgeltgruppe
1	Elternzeit	EG 14
1	Elternzeit	EG 13
1	Elternzeit	EG 11
2	Elternzeit	EG 10
7	Elternzeit	EG 9c
1	Elternzeit	EG 9b
4	Elternzeit	EG 9a
1	Sonderurlaub	EG 9a
1	Elternzeit	EG 08
2	Sonderurlaub	EG 08
2	Elternzeit	EG 06
1	Elternzeit	EG 05
1	Sonderurlaub	EG 05
1	Elternzeit	S 14
1	Sonderurlaub	S 14
1	Elternzeit	S 12
28		

31	Elternzeit / Sonderurlaub gesamt
-----------	-----------------------------------------

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2022	Beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	21	19	--
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	--	--	--
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	51	53	--
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	--	--	--
Insgesamt		72	72	--

Stellenplan 2023



KREIS WESEL



- Anlage 1 Gesamtübersicht zum Stellenplan
- Anlage 2 Veränderungen zum Stellenplan
- Anlage 3 Einzelerläuterungen zum Stellenplan
- Anlage 4 Stellenplan nach Organisationseinheiten
- Anlage 5 Stellenplan nach Produktbereichen
- Anlage 6 Stellen mit einem kw-Vermerk
- Anlage 7 Mitarbeitende mit Zeitarbeitsvertrag
- Anlage 8 Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte
- Anlage 9 Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

		Stellenanzahl (VZÄ)								
		2021			2022			2023		
		B	TVöD	insgesamt	B	TVöD	insgesamt	B	TVöD	insgesamt
Zuständigkeitsbereich Landrat	Ingo Brohl	13,40	39,62	53,02	13,58	42,12	55,70	13,58	42,12	55,70
Vorstandsbereich 1	Karl Borkes	49,55	108,96	158,51	48,49	114,86	163,36	48,49	114,86	163,36
Vorstandsbereich 2	Dr. Lars Rentmeister	98,44	138,64	237,08	100,06	138,72	238,78	98,06	142,72	240,78
Vorstandsbereich 3	Ralf Berensmeier	129,26	306,27	435,53	125,89	314,22	440,11	124,40	316,72	441,12
Vorstandsbereich 4	Michael Maas	21,95	153,10	175,05	23,23	192,80	216,03	22,73	193,30	216,03
Vorstandsbereich 5	Helmut Czichy	47,36	222,45	269,81	48,36	232,45	280,81	47,36	236,45	283,81
Insgesamt		359,96	969,04	1.329,00	359,62	1.035,17	1.394,79	354,62	1.046,17	1.400,79
Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte (nicht stellenplanrelevant)										
Zeitverträge mit Stellenanteilen		--	103,34	103,34	--	98,05	98,05	--	40,63	40,63
Mitarbeitende in der ATZ-Freizeitphase		24	38	62	22	41	63	15	29	44
Mitarbeitende in Elternzeit/Sonderurlaub		5	5	10	3	28	31	2	12	14
Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit (nicht stellenplanrelevant)										
Bachelor of Laws		19	0	19	21	0	21	--	--	--
Verwaltungsfachangestellte		0	46	46	0	44	44	--	--	--
Sonstige Ausbildungsberufe		0	7	7	0	7	7	--	--	--
Insgesamt		2019 - 2021		72	2020 - 2022		72	--	--	--

1. Stellenausweitungen 2023 (kostenwirksam)

Für die folgenden Aufgabenbereiche sollen mit dem Stellenplan 2023 neue Stellen eingerichtet werden. Es handelt sich hiermit um Maßnahmen, die sowohl zu einer Ausweitung des Stellenplans als auch zu einer Erhöhung des Personalaufwands führen

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
1.1	2,00	Sachbearbeitung Aufenthaltsregelungen von ausländischen Menschen (Verwaltungskräfte EG 9c)	Aufgrund verschiedener EU-Verordnungen kommen zwischen 2022 und 2024 sukzessive die nachfolgenden neuen pflichtigen Aufgaben auf die Ausländerbehörde zu: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Schengener Informationssystems (SIS) - Einführung eines Europäischen Einreise-/Ausreisystems (EES) - Änderungen/Erweiterungen des Visa Informationssystems (VIS-Recast) - Einführung eines Multiple Identity Detector (MID) Zur Aufgabensicherstellung bedarf es der Einrichtung einer 1,00 Stelle.
1.2	1,00	Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (Bachelor Landespflege oder Landschaftsarchitektur / EG 11)	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 dem geschilderten Vorgehen zur Schwerpunktsetzung in der Klimaoffensive Kreis Wesel zugestimmt. Für die Nr. III A (3) Titel: Waldvermehrung zur Anpassung an dem Klimawandel (Maßnahme 6.2), Nr. III A (4) Titel: Mit Energie Hecken schützen - Heckenschutz leicht gemacht (Kooperationsprojekt Heckenpflege - Maßnahme 6.3) und Nr. III C (3) Titel: Vorrangige Umsetzung von Maßnahmen aus der Landschaftsplanung (Maßnahme 7.2) mit Bedeutung für den Klimawandel bedarf es eines zusätzlichen 1,00 Stellenanteiles.
1.3	1,00	Technische Sachbearbeitung im Bereich der Wasserwirtschaft (Fachpersonal nach EG 10)	Die seit längerem vorliegende Arbeitssituation u.a. aufgrund deutlicher Fallzahlensteigerungen (2015 = 992; 2019 = 1.128; 2020 = 1.345) führte zu Überstundenanordnungen und einer Überlastungsanzeige. Um auch langfristig eine tragbare Arbeitssituation zu schaffen, soll eine zusätzliche 1,00 Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich Wasserwirtschaft vorgesehen werden.
	4,00		

Nr.	VZÄ	Aufgabenkurzbeschreibung	Begründung
<p>2. Stellenplanausweitung 2023 (kostenneutral) Gem. § 8 KomHVO NRW wird die Ausweisung der „erforderlichen Stellen“ verlangt. Damit sind die zur Aufgabenerledigung der Kommune notwendigen Stellen gemeint. So sollte eine Stelle im Stellenplan ausgewiesen werden, wenn die beschäftigte Person voraussichtlich länger als sechs Monate im Haushaltsjahr mit Entgeltanspruch beschäftigt wird. Mit den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sollen</p> <p>a) für Bestandspersonal mit befristeten Erhöhungen der Wochenarbeitszeit, b) zur Übernahme von bisher beschäftigtem Personal in ein Dauerarbeitsverhältnis und c) für gesundheitlich eingeschränkte Personen</p> <p>entsprechende Stellen(anteile) eingerichtet werden.</p>			
2.1	1,00	Fachberatung im Bereich der Kindertagespflege (Fachpersonal EG S 12)	Der Ausbau der Kindertageseinrichtungen ist schwierig und langwierig. Um den Bedarf vor allem von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren zu decken, bietet sich die Kindertagespflege an. Hier besteht die Möglichkeit, individuellere und flexiblere Angebote vorzuhalten. So können Tagespflegepersonen zum Aufbau einer Tagespflegestelle investive Mittel des Landes erhalten. Außerdem schließen Tagespflegepersonen sich zu Großtagespflegestellen zusammen. Insgesamt besteht bei steigenden bzw. konstant hohen Fallzahlen ein hoher Beratungs- und Unterstützungsbedarf durch die Fachberatenden für Kindertagespflege. Zudem wurde im Bereich der Kindertagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2020/21 das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) novelliert. In diesem Rahmen werden die Bedeutung und das Aufgabenspektrum der Kindertagespflege und der dazu gehörigen Fachberatung ausgeweitet.
2.2	1,00	Ersatzgelder im Bereich Natur und Landwirtschaft (Fachpersonal EG 11)	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 dem geschilderten Vorgehen zur Schwerpunktsetzung in der Klimaoffensive Kreis Wesel zugestimmt. Im Rahmen der Nr. KO Nr. 8 Titel: Förderung von CO2 senkenden Aufforstungs- und Renaturierungsprogrammen, soweit diese nicht auf Flächen geplant werden, die der Verbesserung der Biotop- und Artenvielfalt und damit der Biodiversität dienen.....wird das Projekt "Entwicklung der Lippe und ihrer Aue im Kreis Wesel" derzeit mit 0,30 VZÄ über den bis zum 31.03.2023 anerkannten Bedarf zur Verwendung der Ersatzgelder entwickelt und seine Umsetzung vorbereitet. Da die Umsetzung dieses Projektes erst nach Ablauf der Befristung erfolgen wird, waren hierfür ab 2023 entsprechende Stellenanteile zzgl. eines Mehrbedarfes im Umfang von 0,10 VZÄ wegen höheren Arbeitsaufwandes in der Umsetzungsphase vorzusehen. Hinsichtlich der Abwicklung der Maßnahmen war ursprünglich ab dem 01.01.2023 ein zusätzlicher Stellenanteil von insg. 0,40 VZÄ ermittelt worden. Wegen der Bedeutung des o.g. Projektes und weiterer erwarteter Ersatzgelder in nicht unerheblichem Umfang soll nunmehr der anerkannte Bedarf entfristet und für die Aufgabenerledigung insgesamt eine 1,00 Stelle eingerichtet werden.
	2,00		

1. Einzel Erläuterungen zum Stellenplan 2023

Entwicklung des Stellensolls von 1975 bis 2023

Jahr	Verwaltung	Landesaufgaben (Immissionsschutz, SchwbG, Elterngeld)	Leitstelle	Jobcenter	insgesamt
1975	1.219,40				1.219,40
1985	1.023,00				1.023,00
1995	1.034,20				1.034,20
2000	976,50				976,50
2005	958,60				958,60
2010	933,50	15,00			948,50
2011	930,98	15,00	30,00	180,00	1.155,98
2012	927,98	15,00	30,00	180,00	1.152,98
2013	933,98	15,00	30,00	189,75	1.168,73
2014	935,26	15,00	30,00	189,75	1.170,01
2015	947,41	15,00	30,00	189,75	1.182,16
2016	952,27	15,00	30,00	189,75	1.187,02
2017	970,29	15,00	30,00	189,75	1.205,04
2018	970,25	15,00	31,00	189,75	1.206,00
2019	987,89	15,00	32,00	199,75	1.073,00
2020	1.022,89	15,00	36,00	199,75	1.273,64
2021	1.069,25	15,00	45,00	199,75	1.329,00
2022	1.135,04	15,00	45,00	199,75	1.394,79
2023	1.141,04	15,00	45,00	199,75	1.400,79

2. Stellenplan Teil A – Beamtinnen und Beamte

Im Stellenplan 2023 sind insgesamt 358,62 Stellen für Beamtinnen und Beamte vorgesehen. Von diesen Stellen entfallen auf die

Laufbahngruppe 2 (einschl. 2 Wahlbeamte)	280,70
Laufbahngruppe 1	73,92
	<u>354,62</u>
	=====

3. Stellenausweisung

Für die einzelnen Laufbahngruppen und Besoldungsgruppen werden folgende Anteile ausgewiesen:

a) Laufbahngruppe II (ohne Wahlbeamtinnen und Wahlbeamte)

Besoldungsgruppe	Stellenplan 2023
B 2	2,00
A 16	4,00
A 15	11,00
A 14	20,90
A 13	34,75
A 12	57,73
A 11	66,13
A 10	82,19
	278,70

b) Laufbahngruppe I

Besoldungsgruppe	Stellenplan 2023
A 9	54,19
A 8	18,73
A 7	1,00
	73,92

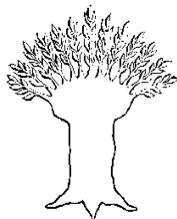
Es werden 54,19 Planstellen nach A 9 Laufbahngruppe I ausgewiesen. Aufgrund der Fußnote 1 zu Besoldungsgruppe 9 Besoldungsordnung A können für Funktionen, die sich von denen der Besoldungsgruppe A 9 Laufbahngruppe I abheben, nach Maßgabe sachgerechter Bewertung bis zu 30 % (16,26 Stellen) mit einer Amtszulage ausgestattet werden. Für 2022 werden somit insgesamt 16,26 Stellen mit A 9L1E2Z ausgewiesen.

4. Stellenplan Teil B - Tariflich Beschäftigte

Die Zahl der Stellen der tariflich Beschäftigten beträgt 1.046,17.

5. Stellenübersicht

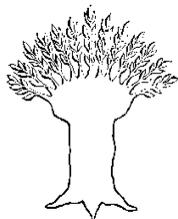
In den Anlagen 4 und 5 sind die Stellen der tariflich Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten nach Entgelt- und Besoldungsgruppen bzw. nach Produktbereichen und Produkten gegliedert.



Stellenplan 2023



		Beamte	Beschäftigte	gesamt
Zuständigkeitsbereich des Landrates				55,70
	Landrat und Geschäftszimmer	1,00	2,00	3,00
	Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahr	2,00	1,00	3,00
	Fachstelle Kreiskommunikation	0,00	4,00	4,00
	Fachstelle Europa und nachhaltige Kreisentwicklung	0,00	2,00	2,00
31	Polizeiverwaltung	5,30	15,62	20,92
85	EntwicklungsAgentur Wirtschaft	2,50	13,50	16,00
	Personalrat	1,00	4,00	5,00
	Schwerbehindertenvertretung	1,78	0,00	1,78
Vorstandsbereich 1				163,36
	Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
	Dezentrales Controlling	0,60	0,00	0,60
	Zentrales Controlling	0,40	1,00	1,40
	Gleichstellungsstelle	0,50	1,00	1,50
10	FD Organisationsentwicklung	6,00	3,50	9,50
11	FD Personalservice	20,99	46,88	67,87
15	FD Kompetenzentwicklung, Digitisierung und Veränderungsmanagement	1,00	5,00	6,00
16	FD IT und zentraler Service	6,00	35,65	41,65
20-1	FD Finanzen und Beteiligungen	10,00	3,50	13,50
20-2	FD Finanzbuchhaltung	2,00	16,83	18,83
Vorstandsbereich 2				240,78
	Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
	Dezentrales Controlling	1,00	0,00	1,00
12	FD Rechts- und Kreistagsangelegenheiten	6,62	3,58	10,20
14	FD Rechnungsprüfung	7,15	0,65	7,80
32	FD Sicherheit und Ordnung	67,33	69,71	137,04
36	FD Straßenverkehr	14,96	67,28	82,24



Stellenplan 2023



	Beamte	Beschäftigte	gesamt
Vorstandsbereich 3			441,12
Kreisdirektor und Geschäftszimmer	1,00	1,50	2,50
Dezentrales Controlling	1,00	0,00	1,00
39 FD Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	7,35	24,73	32,08
50 FD Soziale Hilfen	16,52	29,06	45,58
56 FD Hilfen in besonderen Lebenslagen	18,35	40,05	58,40
51 FD Leitung der Verwaltung des Jugendamtes	2,25	3,25	5,50
51-1 FD Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe	8,25	9,49	17,74
51-2 FD Soziale Dienste der Jugendhilfe	9,00	28,75	37,75
51-3 FD Erziehungsberatung	3,00	16,85	19,85
51-4 FD Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit	4,73	16,24	20,97
Jobcenter Kreis Wesel	52,95	146,80	199,75
Vorstandsbereich 4			216,03
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	0,00	2,50	2,50
Dezentrales Controlling	0,00	1,00	1,00
40-1 FD Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport	6,02	5,96	11,98
40-2 FD Schulverwaltung und regionale Bildungsberatung	7,41	55,33	62,74
49 FD Kommunale Integration	1,00	21,50	22,50
53 FD Gesundheitswesen	8,00	94,52	102,52
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit	0,30	12,49	12,79
Vorstandsbereich 5			283,81
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	0,00	2,50	2,50
Dezentrales Controlling	0,50	0,50	1,00
Risikomanagement	1,00	0,00	1,00
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger	0,00	2,50	2,50
60 FD Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei	7,50	22,11	29,61
63 FD Bauen und Planen	13,50	23,55	37,05
65 FD Immobilienmanagement	5,73	105,09	110,82
66 FD Umwelt	11,38	34,47	45,85
62 FD Geoinformation und Liegenschaftskataster	7,75	45,73	53,48
Stellenplan gesamt			1.400,79

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Aufteilung nach Organisationseinheiten
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Kreisverwaltung Wesel	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I				Summe	
	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8		A7
Zuständigkeitsbereich des Landrates																13,58
Landrat und Geschäftszimmer	1,00															1,00
Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahrer								1,00				1,00				2,00
Polizeiverwaltung (31)								1,00	1,00	0,57	1,73	1,00				5,30
EntwicklungsAgentur Wirtschaft (85)								1,00	1,50							2,50
Personalrat										1,00						1,00
Schwerbehindertenvertretung								1,00		0,78						1,78
Vorstandsbereich 1																48,49
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer			1,00													1,00
DC Dezentrales Controlling									0,60							0,60
Zentrales Controlling									0,40							0,40
Gleichstellungsstelle									0,50							0,50
Organisationsentwicklung (10)						1,00	2,00		3,00							6,00
Personalservice (11)					1,00	1,00		1,35	3,00	2,00	8,78		1,86	2,00		20,99
Kompetenzentwicklung, Digitalisierung und Veränderungsmanagement (15)						1,00										1,00
IT und zentraler Service (16)						1,00		1,00	3,00		1,00					6,00
Finanzen und Beteiligungen (20-1)						1,00			4,00	2,00	3,00					10,00
Finanzbuchhaltung (20-2)						1,00				1,00						2,00
Vorstandsbereich 2																98,06
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer			1,00													1,00
DC Dezentrales Controlling									1,00							1,00
Rechts- und Kreistagsangelegenheiten (12)						2,00				3,62	1,00					6,62
Rechnungsprüfung (14)						1,00	1,00	0,65	4,50							7,15
Sicherheit und Ordnung (32)					1,00			5,00	2,00	8,00	2,50	11,60	35,23	2,00		67,33
Straßenverkehr (36)						1,00		1,00	1,00	1,00	6,40		2,00	2,56		14,96

Kreisverwaltung Wesel	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II									Laufbahngruppe I				Summe
	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	
Vorstandsbereich 3																124,40
Kreisdirektor und Geschäftszimmer		1,00														1,00
DC Dezentrales Controlling									1,00							1,00
Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (39)				1,00		2,00				1,00	3,35					7,35
Soziale Hilfen (50)					1,00			2,00		9,00	4,02				0,50	16,52
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)						2,90		1,00	3,50	1,00	8,75			1,20		18,35
Leitung der Verwaltung des Jugendamtes (51)				1,00				0,75		0,50						2,25
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)						1,00			1,00	4,75	1,50					8,25
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)								1,00	2,00	5,00	1,00					9,00
Erziehungsberatung (51-3)										3,00						3,00
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (51-4)										1,73	2,50			0,50		4,73
Jobcenter Kreis Wesel (JC)				1,00	1,00	1,00	2,00		9,00	6,68	24,28		1,00	6,99		52,95
Vorstandsbereich 4																22,73
Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport (40-1)						1,00			1,00	1,00	3,02					6,02
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)					1,00		1,00	1,00	1,73	1,00	1,68					7,41
Kommunale Integration (49)						1,00										1,00
Gesundheitswesen (53)				1,00	2,00	1,00		1,00	1,00	0,50	1,50					8,00
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit des Kreises Wesel											0,30					0,30
Vorstandsbereich 5																47,36
DC Dezentrales Controlling									0,50							0,50
Risikomanagement								1,00								1,00
Natur, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei (60)								2,00	1,00	3,00			0,50	1,00		7,50
Bauen und Planen (63)					1,00		1,00		5,50	4,00	1,50				0,50	13,50
Immobilienmanagement (65)					1,00			2,00	1,00	1,00				0,73		5,73
Umwelt (66)					1,00			2,00	2,00	2,00	4,38					11,38
Geoinformation und Liegenschaftskataster (62)					1,00	1,00		1,00	2,00	1,00				1,75		7,75
Gesamtzahl der Stellen für Beamtinnen und Beamte	1,00	1,00	2,00	4,00	11,00	20,90	7,00	27,75	57,73	66,13	82,19	13,60	40,59	18,73	1,00	354,62

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Aufteilung nach Organisationseinheiten

Teil B I.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen TVÖD (allgemeiner und besonderer Teil)

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVÖD																		
	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
Zuständigkeitsbereich des Landrates																			42,12
Landrat und Geschäftszimmer							1,00			1,00									2,00
Persönliche Referentinnen und Referenten und Fahrer												1,00							1,00
Fachstelle Kreiskommunikation				2,00		2,00													4,00
Fachstelle Europa und nachhaltige Kreisentwicklung (EnKe)				1,00					1,00										2,00
Polizeiverwaltung (31)			1,00		2,00	1,00	1,00	3,00	1,50	1,62		4,50							15,62
EntwicklungsAgentur Wirtschaft (85)	1,00			3,50	1,00	4,50	0,50		2,00	1,00									13,50
Personalrat					1,00		1,00	1,00		1,00									4,00
Vorstandsbereich 1																			112,36
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer												1,50							1,50
Zentrales Controlling					1,00														1,00
Gleichstellungsstelle						1,00													1,00
Organisationsentwicklung (10)					1,00	2,50													3,50
Personalservice (11)		1,00	2,00	0,75			1,00	2,00	13,34	8,50		5,46	0,27	3,50	5,00			1,56	44,38
Kompetenzentwicklung, Digitalisierung und Veränderungsmanagement (15)						4,50						0,50							5,00
IT und zentraler Service (16)						3,70	3,00	1,00		4,00		1,50	2,00	7,92	12,53				35,65
Finanzen und Beteiligungen (20-1)				1,00	0,50		1,00	1,00											3,50
Finanzbuchhaltung (20-2)									1,59	1,00		9,91		1,15			2,46	0,72	16,83
Vorstandsbereich 2																			142,72
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer									1,00	0,50									1,50
Rechts- und Kreistagsangelegenheiten (12)				2,00					0,50	0,58		0,50							3,58
Rechnungsprüfung (14)				0,65															0,65
Sicherheit und Ordnung (32)					0,10	3,00	8,00	14,34	4,00	14,00	9,00	5,50	1,89	9,89					69,71
Straßenverkehr (36)						2,00	3,00	9,05	2,00	22,02		27,21		2,00					67,28

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVÖD																		
	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
Vorstandsbereich 3	262,42																		
Kreisdirektor und Geschäftszimmer												1,50							1,50
Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (39)		1,00	8,41					1,00	1,00	10,00		1,82	1,00		0,50				24,73
Soziale Hilfen (50)					1,00		2,50	7,20	1,00	7,26		3,50	0,72						23,18
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)		1,00			1,00	5,00	0,69	7,89	1,50	13,47				3,00	2,00				35,55
Leitung der Verwaltung des Jugendamtes (51)					1,50	1,00								0,75					3,25
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)							0,76	6,23		2,00									8,99
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)			1,00																1,00
Erziehungsberatung (51-3)		1,00	1,83	4,60		0,50						1,00	2,25						11,18
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (51-4)			1,00			1,50			1,74			2,00							6,24
Jobcenter Kreis Wesel (JC)						8,65	4,63	133,52											146,80
Vorstandsbereich 4	165,53																		
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00											1,50							2,50
DC Dezentrales Controlling						1,00													1,00
Schulamtsangelegenheiten, Kultur und Sport (40-1)							1,00		1,50			1,00		2,46					5,96
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)				1,00	1,77	1,00	4,00		3,00			7,50	12,67	2,68	6,40			8,31	48,33
Kommunale Integration (49)			1,00			4,00	4,50	1,00				1,00	1,00						12,50
Gesundheitswesen (53)		11,67	8,01	5,00		5,50	2,00			15,50		7,51	4,76	7,20	15,60				82,75
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit des Kreises Wesel		1,00	1,00	3,70		5,79						1,00							12,49
Vorstandsbereich 5	236,45																		
Vorstandsmitglied und Geschäftszimmer	1,00											1,50							2,50
DC Dezentrales Controlling						0,50													0,50
öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (ö.r.E.)				2,00								0,50							2,50
Natur, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei (60)			1,00	1,00	2,00	8,61	2,00	2,00	0,50	3,00		1,00		1,00					22,11
Bauen und Planen (63)				1,00	1,90	2,00	7,00		2,00	3,00		2,48	4,17						23,55
Immobilienmanagement (65)				1,00	6,00	4,50	8,50	2,00	0,50	7,00		4,30	1,00	40,77	1,54	2,16	0,77	25,05	105,09
Umwelt (66)			1,00	2,00	4,00	7,00	7,73	1,00	4,90	5,84				1,00					34,47
Geoinformation und Liegenschaftskataster (62)					5,00	7,00	12,52		2,00	8,00		5,21	1,00	5,00					45,73
Gesamtzahl der Stellen für Tarifbeschäftigte	3,00	16,67	27,25	32,20	30,77	87,75	77,33	193,23	46,57	130,29	9,00	101,90	32,73	88,32	43,57	2,16	3,23	35,64	961,60

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Aufteilung nach Organisationseinheiten

Teil B II.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes / Beschäftigte in der Pflege

Kreisverwaltung Wesel	Entgeltgruppen TVöD Pflege		Entgeltgruppen TVöD Sozial- und Erziehungsdienst							Summe
	P08	P07	S18	S17	S15	S14	S12	S11b	S08b	
Vorstandsbereich 1										2,50
Personalservice (11)						0,50			2,00	2,50
Vorstandsbereich 3										54,30
Soziale Hilfen (50)					1,00		2,00	2,88		5,88
Hilfen in besonderen Lebenslagen (56)					3,75		0,75			4,50
Leitung der Verwaltung des Jugendamtes (51)										
Wirtschaftliche und rechtliche Jugendhilfe (51-1)							0,50			0,50
Soziale Dienste der Jugendhilfe (51-2)				2,00	3,50	21,75	0,50			27,75
Erziehungsberatung (51-3)					3,67		2,00			5,67
Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit (51-4)				0,77	3,23		5,00		1,00	10,00
Vorstandsbereich 4										27,77
Schulverwaltung und Regionale Bildungsberatung (40-2)					1,00		6,00			7,00
Kommunale Integration (49)							7,00	2,00		9,00
Gesundheitswesen (53)		1,00	1,00	2,00	4,77	1,50	1,50			11,77
Gesamtzahl der Stellen für Tarifbeschäftigte		1,00	1,00	4,77	20,92	23,75	25,25	4,88	3,00	84,57

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Aufteilung nach Produktbereichen
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I				Summe	
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8		A7
1.100.01.01.01	Kreisvertretung						0,40			0,05	1,17						1,62
1.100.01.02.01	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	1,00	1,00	1,95					1,00				1,00				5,95
1.100.01.02.02	Organisation						1,00	2,00		3,06							6,06
1.100.01.02.04	Europa und nachhaltige Kreisentwicklung									0,01							0,01
1.100.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann									0,50							0,50
1.100.01.04.01	Personalrat								1,00		1,78						2,78
1.100.01.04.02	Arbeitsschutz						0,05		0,65	0,01		0,80					1,51
1.100.01.05.01	Rechnungsprüfung						0,85	1,00	0,65	3,05							5,55
1.100.01.05.02	Zentrale Vergabestelle						0,15			1,50							1,65
1.100.01.06.01	Druckerei / Post- und Botendienst						0,15			0,02							0,17
1.100.01.06.05	Rechtsangelegenheiten						0,95			0,05							1,00
1.100.01.08.01	Personalservice						0,95		0,70	3,09	3,00	7,98		1,86	1,00		18,58
1.100.01.08.03	Personalentwicklung und Innovation						0,50										0,50
1.100.01.09.01	Zentrales Controlling									0,40							0,40
1.100.01.09.02	Finanzmanagement, -aufsicht						0,45			1,06	1,75	1,50					4,76
1.100.01.09.03	Finanzbuchhaltung						1,00			0,09	1,00						2,09
1.100.01.10.01	IT, Kommunikation und E-Government						0,70		1,00	3,07		1,00					5,77
1.100.01.10.02	Kreisservicecenter						0,15			0,02							0,17
1.100.01.10.03	Digitalisierung						0,50			0,08							0,58
1.100.01.13.01	Gebäudebetrieb und Allgemeine Grundstücksverwaltung					0,30		0,02	0,36	1,03	1,00				0,73		3,44
1.100.01.13.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden					0,35		0,03	0,41	0,03							0,82
1.100.01.13.03	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Außenanlagen					0,10		0,02	0,16	0,03							0,31
1.100.01.16.01	Allgemeine Kommunalaufsicht						0,30			0,05	1,00						1,35
1.100.01.17.01	Polizeiverwaltung 31 (Service für das Land NRW)								1,00	1,00	0,57	1,73	1,00				5,30
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung		1,00	1,00	1,95	0,00	0,75	8,10	3,07	6,94	18,21	11,27	13,01	2,00	1,86	1,73		70,89
1.100.02.01.01	Spezialgesetzliche Ordnungsaufgaben, Aufsicht					0,10			0,25	0,05			0,30	0,04			0,74
1.100.02.01.02	Jagd und Fischerei							0,02	0,06	0,46	1,01				0,75		2,30
1.100.02.02.01	Gewerbewesen					0,10			0,25	0,05		1,00	0,30	0,04			1,74
1.100.02.03.01	Lebensmittel, Bedarfsgegenstände				0,10		1,61			0,10	0,25	2,15					4,21
1.100.02.04.01	Tiergesundheit, Tierschutz				0,90		0,39			0,10	0,75	1,20					3,34
1.100.02.07.01	Verkehrslenkung und -regelung						0,15			0,55				1,00			1,70
1.100.02.07.02	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten						0,20		1,00	0,10		1,00		1,00			3,30
1.100.02.09.01	Zulassung / Fahr-, Beförderungserlaubnisse						0,65			0,75	1,00	5,40			2,56		10,36
1.100.02.10.01	Staatsangehörigkeit, Personenstandswesen					0,10			0,10	0,05			1,00		1,00		2,25
1.100.02.12.01	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen					0,20			1,00	0,05		1,50	1,00	1,50			5,25
1.100.02.14.01	Wahlen						0,30			0,05	0,45	1,00					1,80
1.100.02.15.01	Katastrophen-, Bevölkerungs-, Feuerschutz					0,25			0,65	0,75	3,45		3,15	11,70	0,35		20,30
1.100.02.17.01	Rettungswesen			0,05		0,25			2,75	1,40	4,55		5,85	21,96	1,65		38,46
Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung				0,05	1,00	1,00	3,30	0,02	6,06	4,46	11,46	13,25	11,60	37,23	6,31		95,74

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II							Laufbahngruppe I						
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	Summe
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					0,24				0,18		0,35					0,77
1.100.03.01.02	Schulträgeraufgaben Berufskollegssystem					0,50				1,37	0,97	1,16					3,99
1.100.03.02.01	Regionale Schulberatung					0,03		1,00	0,50	0,02		0,01					1,56
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen					0,20	1,00		0,50	0,15		0,10					1,95
1.100.03.03.01	Medien					0,03				0,02	0,03	0,05					0,13
1.100.03.04.01	Schulaufsicht						0,80				1,00	3,01					4,81
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben						1,00	1,80	1,00	1,00	1,73	2,00	4,68					13,21
1.100.04.01.01	Kreiskulturförderung						0,03					0,01					0,04
1.100.04.08.01	Kreisarchiv						0,15			1,00		0,01					1,16
Summen: Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft							0,18			1,00		0,02					1,20
1.100.05.01.01	Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit Kreis Wesel											0,30					0,30
1.100.05.01.02	Heimaufsicht						0,10			1,51		1,11				0,01	2,73
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers								0,10								0,10
1.100.05.02.02	Schwerbehindertenausweise						2,10			1,05		5,36			0,50	0,01	9,02
1.100.05.02.04	Rehabilitation u. Teilhabe beh. Menschen; örtl. Fürsorgestelle						0,06			0,01	1,00	0,09				0,01	1,17
1.100.05.02.06	Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW						0,25		1,00	0,01		1,38				0,01	2,65
1.100.05.02.07	Förderung sozialer Dienste					0,02	0,05		0,01	0,01		0,08				0,01	0,18
1.100.05.02.08	Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz						0,15			1,01		1,09				0,01	2,26
1.100.05.03.02	Leistungen nach dem BAföG					0,10				0,01	1,00	1,00				0,01	2,12
1.100.05.03.05	Hilfen nach dem SGB II				1,00	1,38	1,00	2,00		9,11	7,68	24,35		1,00	6,99	0,18	54,69
1.100.05.03.06	Weitere Leistungen nach dem SGB XII					0,15			0,50	0,07	3,00	0,09				0,18	3,99
1.100.05.03.08	Hilfe zur Pflege und Pflegegeld					0,15			0,50	0,05	2,00	2,09				0,10	4,89
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX					0,20			0,89	0,05	2,00	0,08				0,01	3,23
1.100.05.03.10	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz				0,05		0,10		0,02	0,27	0,02	1,00					1,46
1.100.05.04.01	Versicherungsangelegenheiten						0,04			0,01		0,14				0,01	0,20
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften				0,05		0,25		0,03	0,77	4,77						5,87
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen					1,10	2,00	4,10	2,00	3,05	13,94	21,47	38,16		1,00	7,49	0,50	94,81
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung				0,15				0,05	0,04	1,77	2,50			0,50		5,01
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit				0,15				0,05	0,02	0,17						0,39
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung				0,15				0,05	0,10	3,10						3,40
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren				0,05					0,52	1,52	0,25					2,34
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie				0,15		0,15		0,09	0,52	0,52	0,30					1,73
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen				0,20		0,30		0,32	1,12	2,12	0,70					4,76
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte				0,05		0,20		1,13	0,02	1,02	0,25					2,66
1.100.06.04.01	Eltern- und Betreuungsgeld						0,15			0,02		0,09			0,70	0,01	0,97
1.100.06.04.02	Familienkarte											0,10					0,10
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,90	0,80	0,80	1,70	2,36	10,19	4,19				1,20	0,01	21,34
1.100.07.01.01	Ärztliche Prävention, Gutachten					1,00			0,15	0,29	0,48	0,50					2,42
1.100.07.01.02	Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention					2,00	1,00		0,50	0,03		1,00					4,53
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen								0,20	0,04							0,24
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung				1,00				0,15	0,64	0,03						1,82
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste					1,00	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,50	1,50					9,00

Kreisverwaltung Wesel		Wahlbeamte		Laufbahngruppe II								Laufbahngruppe I					
Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2Z	A9L1E2	A8	A7	Summe
1.100.08.02.01	Schulsport / Sportpflege						0,02					0,01					0,03
Summen: Produktbereich 08 Sportförderung							0,02					0,01					0,03
1.100.09.01.01	Planungen, Umweltkoordination					0,35		0,50	0,06	0,23							1,14
1.100.09.03.01	Liegenschaftskataster und Geoinformation					0,75	1,00	0,02	1,06	2,03					1,00		5,86
Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo						1,10	1,00	0,52	1,13	2,26					1,00		7,01
1.100.10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					0,50		0,02	0,06	3,23	3,00						6,81
1.100.10.02.01	Wohnraumförderung					0,15		0,02	0,06	1,10	1,00	1,50					3,83
1.100.10.03.01	Grundstückswertermittlung					0,25		0,02	0,06	0,03	1,00				0,75		2,11
Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen						0,90		0,06	0,19	4,36	5,00	1,50			0,75		12,76
1.100.11.02.01	Abfallentsorgung, Abfallgebühren					0,10	0,05	0,20	0,06	0,13							0,54
1.100.11.02.02	Maßnahmen der Abfall- und Altlastensanierungsbehörde					0,30		0,02	2,06	1,08		1,80				0,15	5,42
Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung						0,40	0,05	0,22	2,13	1,21		1,80				0,15	5,96
1.100.12.01.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Verkehrswegen					0,25		0,02	1,31	0,03							1,61
1.100.12.04.01	ÖPNV (Straße / Schiene)						0,10			1,01		1,00					2,11
Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -Anlagen						0,25	0,10	0,02	1,31	1,04	0,00	1,00					3,73
1.100.13.02.01	Natur und Landschaft							0,03	1,06	0,91	1,94		0,50	0,25			4,69
1.100.13.03.01	Landwirtschaftsförderung							0,02	1,06	0,10	0,05						1,23
1.100.13.04.01	Maßnahmen der Wasserbehörde					0,30		0,02	0,06	1,38		2,50			0,35		4,61
Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege						0,30		0,07	2,19	2,39	1,99	2,50		0,50	0,25	0,35	10,53
1.100.14.04.01	Immisionsschutz					0,30		0,02	0,06	0,19	2,00	0,08					2,65
Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz						0,30		0,02	0,06	0,19	2,00	0,08					2,65
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung								1,00	1,23							2,23
1.100.15.02.01	Tourismus									0,33							0,33
1.100.15.04.01	Anteile an Unternehmen, Beteiligungscontrolling						0,20			2,01	0,25	0,50					2,96
Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							0,20		1,00	3,57	0,25	0,50					5,52
1.100.16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft						0,25										0,25
Summen: Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							0,25										0,25
Gesamtsumme		1,00	1,00	2,00	4,00	11,00	20,90	7,00	27,75	57,73	66,13	82,19	13,60	40,59	18,73	1,00	354,62

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B I.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen TVöD (allgemeiner und besonderer Teil)

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.01.01.01	Kreisvertretung									0,50	0,58		0,50							1,58
1.100.01.02.01	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	1,80						1,00		0,95	1,48		6,85							12,08
1.100.01.02.02	Organisation					1,00	2,50													3,50
1.100.01.02.03	Fachstelle Frau und Beruf						1,00													1,00
1.100.01.02.04	Europa und nachhaltige Kreisentwicklung				1,00					1,00										2,00
1.100.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann						1,00													1,00
1.100.01.04.01	Personalrat					1,00		1,00	1,00		1,00									4,00
1.100.01.04.02	Arbeitsschutz				0,35					0,05										0,40
1.100.01.05.01	Rechnungsprüfung				0,65															0,65
1.100.01.06.01	Druckerei / Post- und Botendienst										2,00			1,00	4,35	1,50				8,85
1.100.01.06.05	Rechtsangelegenheiten				1,85															1,85
1.100.01.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				2,00	2,00														4,00
1.100.01.08.01	Personalservice			2,00	0,40			1,00	2,00	12,56	8,50		3,50	1,00	2,80	4,00			1,06	38,82
1.100.01.08.03	Personalentwicklung und Innovation						2,50						0,50							3,00
1.100.01.09.01	Zentrales Controlling					1,00														1,00
1.100.01.09.02	Finanzmanagement, -aufsicht							0,90												0,90
1.100.01.09.03	Finanzbuchhaltung									0,59	1,00		9,91							11,50
1.100.01.10.01	IT, Kommunikation und E-Government						2,00	3,00	1,00		1,00		1,50		1,00					9,50
1.100.01.10.02	Kreisservicecenter						1,70				1,00			1,00	3,27	11,03				18,00
1.100.01.10.03	Digitalisierung						2,00													2,00
1.100.01.12.01	Kantine									1,00					1,15			2,46	0,72	5,33
1.100.01.13.01	Gebäudebetrieb und Allgemeine Grundstücksverwaltung						0,13	0,25	0,30	0,25	2,00		3,60		16,77	2,54	2,16	0,77	25,05	53,82
1.100.01.13.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden				1,00	6,00	1,13	7,13	0,35	0,13	3,00		0,35							19,08
1.100.01.13.03	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Außenanlagen						0,13	1,04	0,10	0,04			0,10		7,00					8,40
1.100.01.17.01	Polizeiverwaltung 31 (Service für das Land NRW)			1,00		2,00	1,00	1,00	3,00	1,50	1,62		4,50							15,62
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung		1,80	3,00	7,25	11,00	17,09	16,31	7,75	18,56	23,17			31,31	3,00	36,34	19,07	2,16	3,23	26,83	227,88
1.100.02.01.01	Spezialgesetzliche Ordnungsaufgaben, Aufsicht								1,40				0,15							1,55
1.100.02.01.02	Jagd und Fischerei			0,35			0,03			0,21	0,25				0,70					1,54
1.100.02.02.01	Gewerbewesen							1,00	1,94				2,15							5,09
1.100.02.03.01	Lebensmittel, Bedarfsgegenstände		0,20	3,55					0,10	1,00	10,00		0,35			0,50				15,70
1.100.02.04.01	Tiergesundheit, Tierschutz		0,80	4,86					0,90				1,47	1,00						9,03
1.100.02.07.01	Verkehrslenkung und -regelung							0,40	0,75	0,05	1,00		0,10							2,30
1.100.02.07.02	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten								4,50	1,10	6,25		6,30		0,50					18,65
1.100.02.09.01	Zulassung / Fahr-, Beförderungserlaubnisse						2,00	2,60	3,80	0,85	14,77		21,31		1,50					46,83
1.100.02.10.01	Staatsangehörigkeit, Personenstandswesen						1,00	1,00	0,70		1,00									3,70
1.100.02.12.01	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen						1,00	5,00	8,00		9,50				0,54					24,04
1.100.02.15.01	Katastrophen-, Bevölkerungs-, Feuerschutz					0,10	1,00		0,30	1,35	0,70		0,50							3,95
1.100.02.17.01	Rettungswesen							1,00	2,00	2,70	2,83	9,00	2,70	1,89	9,35					31,46
Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung		1,00	8,76	0,10	5,03	11,00	24,39	7,26	46,30	9,00	35,03	2,89	12,59	0,50						163,84

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					0,49	1,24	1,25		0,48			1,73	5,90	1,91				8,81	21,80
1.100.03.01.02	Schulträgeraufgaben Berufskollegssystem					0,51	0,25	2,75		2,45			6,23	6,77	0,53	6,40				25,89
1.100.03.02.01	Regionale Schulberatung				1,00	0,03							0,17		0,24					1,44
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen			1,00		0,77	4,10	4,50	1,00	0,53			1,16	1,00						14,06
1.100.03.03.01	Medien									0,04			0,02							0,06
1.100.03.04.01	Schulaufsicht							0,03					1,00		1,20					2,23
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben				1,00	1,00	1,77	5,65	8,50	1,00	3,50			10,32	13,67	3,88	6,40			8,81	65,50
1.100.04.01.01	Kreiskulturförderung							0,50												0,50
1.100.04.08.01	Kreisarchiv							0,05		1,50					1,26					2,81
Summen: Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft							0,05	0,50		1,50					1,26					3,31
1.100.05.01.01	Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit Kreis Wesel		1,00	1,00	3,70		5,81						1,00							12,51
1.100.05.01.02	Heimaufsicht					0,01	2,00	0,01	0,12	0,50			0,03							2,67
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers										4,26			0,72						4,98
1.100.05.02.02	Schwerbehindertenausweise		1,00			1,01		0,69	1,86		9,30		0,02		2,50	2,00				18,38
1.100.05.02.04	Rehabilitation u. Teilhabe beh. Menschen; örtl. Fürsorgestelle					0,01		0,02	1,06	0,80			0,03							1,92
1.100.05.02.06	Aufgaben nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW					0,01	2,00	0,02	3,19				0,05		0,50					5,77
1.100.05.02.07	Förderung sozialer Dienste					0,01		0,01	0,19				0,01							0,22
1.100.05.02.08	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz					0,01		0,02	1,82				0,02							1,87
1.100.05.03.02	Leistungen nach dem BAföG					0,01		0,03	0,04	1,00			0,02							1,10
1.100.05.03.05	Hilfen nach dem SGB II					0,79	8,65	5,63	135,04		2,00		1,41							153,52
1.100.05.03.06	Weitere Hilfen nach dem SGB XII					0,10		0,30	0,59				0,77							1,76
1.100.05.03.08	Hilfe zur Pflege und Pflegegeld					0,01		0,50	1,43				0,43							2,37
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX					0,01		0,58	2,58		1,00		0,56							4,73
1.100.05.03.10	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					0,08	0,05		0,73		2,00				0,04					2,90
1.100.05.04.01	Versicherungsangelegenheiten					0,01			0,06	0,20			0,03							0,30
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften					0,08	0,05								0,04					0,17
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen			2,00	1,00	3,70	2,15	18,56	7,81	148,70	2,50	18,56		4,38	0,72	3,08	2,00				215,15
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung			0,65		0,37	1,60			1,74			2,00		0,08					6,43
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit			0,25		0,31	0,10								0,04					0,69
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung		1,00	1,83	4,60	0,09	0,55						1,00	2,25	0,19					11,51
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren			0,20		0,08	0,05								0,04					0,37
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie			0,10		0,10	0,10	0,09	0,55						0,08					1,02
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen			0,50		0,25	0,30	0,10	3,45						0,23					4,82
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte			0,30		0,15	0,20	0,57	1,50						0,04					2,76
1.100.06.04.01	Eltern- und Betreuungsgeld					0,01	1,00	0,01	0,65		4,17		0,02							5,86
1.100.06.04.02	Familienkarte												0,10							0,10
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			1,00	3,83	4,60	1,35	3,90	0,77	6,15	1,74	4,17		3,12	2,25	0,68					33,55
1.100.07.01.01	Ärztliche Prävention, Gutachten		6,17	2,50	1,00		0,13	0,43			0,50		1,47	3,15	1,94	10,27				27,56
1.100.07.01.02	Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention		0,50	1,50			0,15	0,47					3,49	0,85	2,70	2,33				11,99
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen		1,00	2,50	4,00		1,87	0,43			0,50		0,26		2,06	0,25				12,87
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung		5,00	1,51			3,63	0,67			14,50		2,93	0,76	0,50	2,75				32,25
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste			12,67	8,01	5,00		5,78	2,00			15,50		8,15	4,76	7,20	15,60				84,67

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVÖD																		
Produkt	Bezeichnung	E15a	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08NFS	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	Summe
1.100.08.02.01	Schulsport / Sportpflege							0,50												0,50
Summen: Produktbereich 08 Sportförderung								0,50												0,50
1.100.09.01.01	Planungen, Umweltkoordination				1,00	1,90	1,03			0,15	1,00									5,08
1.100.09.03.01	Liegenschaftskataster und Geoinformation					4,00	5,03	11,52		2,00	8,00		4,18	1,00	5,00					40,73
Geoinfo					1,00	5,90	6,06	11,52		2,15	9,00		4,18	1,00	5,00					45,81
1.100.10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht						1,03	5,50		1,15			1,83	1,67						11,18
1.100.10.02.01	Wohnraumförderung						0,03	1,50		0,02										1,55
1.100.10.03.01	Grundstückswertermittlung					1,00	2,03	1,00					1,03							5,06
Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen						1,00	3,09	8,00		1,17			2,86	1,67						17,79
1.100.11.02.01	Abfallentsorgung, Abfallgebühren	0,20			2,15		0,08			0,05			0,65							3,13
1.100.11.02.02	Maßnahmen der Abfall- und Altlastensanierungsbehörde			1,00			4,68			1,05	2,15									8,88
Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung		0,20		1,00	2,15		4,76			1,10	2,15		0,65							12,01
1.100.12.01.02	Neu- / Umbau und Unterhaltung von Verkehrswegen						3,13	0,09	1,25	0,09	2,00		0,25	1,00	17,00					24,81
1.100.12.04.01	ÖPNV (Straße / Schiene)				1,00	0,50			1,00											2,50
Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -Anlagen					1,00	0,50	3,13	0,09	2,25	0,09	2,00		0,25	1,00	17,00					27,31
1.100.13.02.01	Natur und Landschaft			0,55	1,00	2,00	8,69	1,00	2,00	0,72	2,75		1,00	1,14	0,30					21,15
1.100.13.03.01	Nachhaltige Landwirtschaft			0,10			0,03	1,00		0,02										1,15
1.100.13.04.01	Maßnahmen der Wasserbehörde				1,00	4,00	2,38	3,73	1,00	1,15	5,69		0,65	0,63	1,00					21,23
Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege				0,65	2,00	6,00	11,10	5,73	3,00	1,89	8,44		1,65	1,77	1,30					43,53
1.100.14.04.01	Immisionsschutz				1,00		0,03	4,00		3,11										8,14
Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz					1,00		0,03	4,00		3,11										8,14
1.100.15.01.01	Wirtschaftsförderung	0,80			3,48	1,00	1,50	0,50		1,85	0,95									10,08
1.100.15.02.01	Tourismus	0,20			0,02		2,00			0,15	0,05									2,42
1.100.15.04.01	Anteile an Unternehmen, Beteiligungscontrolling							0,10												0,10
Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus		1,00			3,50	1,00	3,50	0,60		2,00	1,00									12,60
Gesamtsumme		3,00	16,67	27,25	32,20	30,77	87,75	77,33	193,23	46,57	130,29	9,00	101,90	32,73	88,32	43,57	2,16	3,23	35,64	961,60

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Aufteilung nach Produktbereichen

Teil B II.: Tarifbeschäftigte der Entgeltgruppen des Sozial- und Erziehungsdienstes / Beschäftigte in der Pflege

Kreisverwaltung Wesel		Entgeltgruppen TVöD Pflege		Entgeltgruppen TVöD Sozial- und Erziehungsdienst							
Produkt	Bezeichnung	P08	P07	S18	S17	S15	S14	S12	S11b	S08b	Summe
1.100.01.08.01	Personalservice						0,50			2,00	2,50
Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung							0,50			2,00	2,50
1.100.03.01.01	Schulträgeraufgaben Förderschulsystem					1,00		6,00			7,00
1.100.03.02.02	Koordination und Umsetzung von Zuwanderungs- und Integrationsdienstleistungen							7,00	2,00		9,00
Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben						1,00		13,00	2,00		16,00
1.100.05.02.01	Frühförderstelle Moers					1,00			2,88		3,88
1.100.05.02.08	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz					3,75		0,75			4,50
1.100.05.03.09	Hilfen nach dem SGB IX							2,00			2,00
1.100.06.03.06	Vormund- und Beistandschaften							0,50			0,50
Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen						4,75		3,25	2,88		10,38
1.100.06.01.01	Kindertagesbetreuung						5,00				5,00
1.100.06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit				2,50						2,50
1.100.06.03.01	Erziehungsberatung				3,67		2,00				5,67
1.100.06.03.02	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren			0,25	0,50	2,81	0,50				4,06
1.100.06.03.03	Förderung der Erziehung in der Familie			1,02	0,73	2,81			1,00		5,56
1.100.06.03.04	Hilfen zur Erziehung und vorläufige Schutzmaßnahmen			1,50	3,00	11,13					15,63
1.100.06.03.05	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte					5,00					5,00
Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				2,77	10,40	21,75	7,50		1,00		43,42
1.100.07.03.01	Hilfen für besondere Personengruppen			1,00	2,00	4,77	1,50	1,50			10,77
1.100.07.04.01	Infektionsschutz / Hygieneüberwachung		1,00								1,00
Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste			1,00	1,00	2,00	4,77	1,50	1,50			11,77
Gesamtsumme			1,00	3,77	12,40	32,27	9,50	17,75	5,88	2,00	84,57

Anlage der kw-Stellen für das Haushaltsjahr 2023

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Anzahl VZÄ	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe
1	1,00	kw-Vermerk	A15
2	1,50	kw-Vermerk	A14
1	0,73	kw-Vermerk	A13L2E2
1	1,00	kw-Vermerk	A12
1	1,00	kw-Vermerk	A11
6	5,28	kw-Vermerk	A10L2E1
2	2,00	kw-Vermerk	A8
14	12,51		

Anzahl der Tarifbeschäftigten	Anzahl VZÄ	Stellenvermerk	Entgeltgruppe
1	1,00	kw-Vermerk	E15
2	2,00	kw-Vermerk	E14
1	0,40	kw-Vermerk	E13
1	1,00	kw-Vermerk	E11
2	1,50	kw-Vermerk	E10
1	1,00	kw-Vermerk	E09C
16	13,11	kw-Vermerk	E09B
6	4,50	kw-Vermerk	E09A
8	5,46	kw-Vermerk	E08
1	0,27	kw-Vermerk	E07
4	3,50	kw-Vermerk	E06
3	3,00	kw-Vermerk	E05
2	0,89	kw-Vermerk	E02
1	0,50	kw-Vermerk	S14
2	2,00	kw-Vermerk	S8B
51	40,13		

kw-Stellen der Beamtinnen und Beamten	12,51
kw-Stellen der Tarifbeschäftigten	40,13
Stellenplan 2023 gesamt	52,64

Zeitlich befristete Stellen zum Stand 01.01.2023

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
Zensus					
1.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung eines Beschäftigten zur Mitarbeit im Zensus mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Leitung des Zensus	01.10.2021	30.06.2023	1,00	ja
2.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	06.12.2021	30.06.2023	1,00	ja
3.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung eines ehemaligen Mitarbeiters zur Zensus-Unterstützung mit 4,50 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Leitung des Zensus	01.07.2021	31.12.2023	0,12	ja
4.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
5.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
6.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
7.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
8.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
9.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zensus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
10.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
11.	Produkt 02.14.01 - FD 12-1 (Wahlen) Einstellung einer/eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 5; Hauptaufgabe ist die Mitarbeit im Zenus	01.04.2022	30.06.2023	1,00	ja
Jobcenter Kreis Wesel					
12.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung eines Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 35,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.05.2019	30.04.2023	0,90	ja
13.	Produkt 05.03.05 - Jobcenter Kreis Wesel (Hilfen nach dem SGB II) Einstellung einer Beschäftigten für das Jobcenter Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 9c; Hauptaufgabe: -- (Die Dienstverteilung im Jobcenter Kreis Wesel obliegt der Organisationsgewalt des Geschäftsführers des Jobcenters Kreis Wesel)	01.07.2021	30.06.2023	1,00	ja
beabsichtigte Übernahme auf vorhandene Dauerstellen					
14.	Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Hygienekontrolleur; nach erfolgreiche Beendigung der Ausbildungsmaßnahme ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Hygienekontrolle im FD 53 vorgesehen	02.12.2020	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.11.2023)	1,00	nein
15.	Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung einer Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zur Hygienekontrolleurin; nach erfolgreiche Beendigung der Ausbildungsmaßnahme ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Hygienekontrolle im FD 53 vorgesehen	02.12.2020	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.11.2023)	1,00	nein
beabsichtigte Übernahme auf beantragte Dauerstellen					
16.	Produkt 02.03.01 - FD 39 (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Lebensmittelkontrolleur; nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungsmaßnahme und bei Genehmigung der zum Stellenplan 2022 beantragten 1,000 Stelle ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Lebensmittelkontrolle im FD 39 vorgesehen	01.09.2021	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 31.08.2023)	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
17.	Produkt 02.03.01 - FD 39 (Lebensmittel, Bedarfsgegenstände) Einstellung eines Auszubildenden für die Ausbildungsmaßnahme zum Lebensmittelkontrolleur; nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildungsmaßnahme und bei Genehmigung der zum Stellenplan 2022 beantragten 1,000 Stelle ist eine dauerhafte Übernahme und ein Einsatz im Bereich Lebensmittelkontrolle im FD 39 vorgesehen	01.10.2021	für die Dauer der Ausbildung (voraus.bis 30.09.2023)	1,00	nein
Bauprojekte					
18.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Mitarbeiterin mit 39,00Wochenstunden nach EG 12; Hauptaufgabe ist die Leitung des Projektes „Zentralisierung des Berufskollegs Dinslaken“	01.11.2018	31.10.2023	1,00	nein
19.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu-, Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Befristete Einstellung eines Mitarbeiters im Umfang von 30,00 Wochenstunden (EG 10). Hauptaufgabe ist die Baubetreuung/Gebäudeunterhaltung im Rahmen des Projekte "Berufsschulcampus Moers"	01.03.2019	31.08.2023	1,00	nein
20.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu-, Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Befristete Einstellung einer Mitarbeiterin im Umfang von 39,00 Wochenstunden nach EG 10 für die Dauer von 5 Jahren. als Hauptaufgabe ist die Tätigkeit als Assistenzkraft für das Projekt "Zentralisierung des Berufskollegs in Dinslaken"	01.01.2020	31.12.2024	1,00	nein
21.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung von Aufgaben des technischen Gebäudeservice	01.10.2020	30.06.2024	1,00	nein
22.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung eines Ingenieurs als Projektleitung für Großprojekte im Koordinationsbereich Hochbau im Kreis Wesel mit 39,00 Wochenstunden nach EG 12; Hauptaufgabe ist die Koordination und Abstimmung aller Projektbeteiligten, Wahrnehmung der Bauherrenfunktion gegenüber Planern / Planerinnen und ausführenden Firmen, Auswahl und Vertragsabwicklung freiberuflicher Leistungen, Kosten- und Terminkontrolle	01.06.2021	31.05.2025	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
23.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung einer Ingenieurin mit 19,50 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgaben sind die Planung und Durchführung der Gebäudeunterhaltung für alle Gewerke, Beratung der Nutzenden bei der Planung baulicher und technischer Angelegenheiten, Prüfung und Umsetzung nutzerspezifischer baulicher Anforderungen	01.10.2020	30.09.2025	0,50	nein
24.	Produkt 11.30.21 - FD 65 (Neu-/Umbau und Bauunterhaltung) Einstellung einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs als befristet anerkannter Personalbedarf nach EG 10 im Hochbau für die Dauer von 5 Jahren; Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung der Betreiberverantwortung, die Optimierung der sicherheitstechnischen Anlagen und die Mängelbeseitigung beim Brandschutz	01.11.2021	31.10.2026	1,00	nein
Förderprogramme					
25.	Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit im Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung (GG)“	16.08.2018	31.12.2023	1,00	ja
26.	Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 17; Hauptaufgabe ist Herstellung von Transparenz über Abschlüsse und Anschlusswege von Schülern/innen, die Netzwerkarbeit und die Umsetzung der KAOA-Standardelemente	01.01.2020	31.12.2023	1,00	ja
Abwesenheitsvertretungen					
27.	Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer psychologischen Fachkraft mit 19,50 Wochenstunden nach EG 13 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit Klienten/innen, psychologische Diagnostik und Erstellung von Gutachten, fortlaufende psychologische Beratung und Therapie, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit	01.04.2020	10.02.2024	0,50	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
28.	<p>Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer therapeutischen Fachkraft mit 23,00 Wochenstunden nach EG S 15 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit den Klienten/innen, fortlaufende Beratungsgespräche und andere Einzel- oder Gruppeninterventionen, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, fortlaufende Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit</p>	18.08.2014	30.04.2024	0,59	nein
29.	<p>Produkt 06.03.01 - FD 58 (Erziehungsberatung) Einstellung einer sozialpädagogischen Fachkraft mit 19,50 Wochenstunden nach EG S 12 für die Dauer einer befristeten Stundenreduzierung einer Bestandskraft in der Erziehungsberatungsstelle; Hauptaufgaben sind Erstgespräche und Auftragsklärung mit Klienten/innen, fortlaufende Beratungsgespräche und andere Einzel- oder Gruppeninterventionen, verpflichtende Beratung nach § 156 FamG, Erstellung von Dokumenten, kollegiale Beratung mit Fachkräften innerhalb und außerhalb des Teams, fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Durchführung von Vorträgen, Elternkursen und präventiver Netzwerkarbeit</p>	01.01.2020	31.07.2026	0,50	nein
30.	<p>Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin als Elternzeitvertretung im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen</p>	01.08.2021	28.09.2023	1,00	nein
31.	<p>Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen</p>	16.01.2020	15.01.2023	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
32.	Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen	26.08.2020	25.08.2023	1,00	nein
33.	Produkt 06.01.01 - FD 59 (Kindertagesbetreuung) Einstellung einer Sozialpädagogin im Bereich "Fachberatung Kindertagespflege" mit 19,50 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgaben sind die Gewinnung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Großtagespflegestellen sowie die Beratung von Eltern in Fragen der Tagesbetreuung von Kindern sowie Vermittlung von Kindern in Tagespflege einschließlich der Organisation der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen	16.10.2020	01.03.2023	1,00	nein
34.	Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, Zahnärztliche Prävention, Gutachten) Einstellung einer zahnmedizinischen Fachangestellten als Elternzeitvertretung im zahnärztlichen Dienst mit 30,00 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgabe ist die Organisation und Durchführung der Basisprophylaxe an Schulen und der Prophylaxe an Tageseinrichtungen für Kinder einschl. administrativer Tätigkeiten im Bereich Gutachtenerstellung	01.08.2021	27.04.2023	0,77	nein
35.	Produkt 01.13.02 - FD 65 (Neu- / Umbau und Unterhaltung von Gebäuden) Einstellung eines als Ingenieurs für den Bereich Hochbau als Abwesenheitsvertretung mit 34,80 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die •Planung und Durchführung der Gebäudeunterhaltung für alle Gewerke, Beratung der Nutzenden bei der Planung baulicher und technischer Angelegenheiten, Prüfung und Umsetzung nutzerspezifischer baulicher Anforderungen	19.07.2021	30.06.2023	0,89	nein
36.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Einstellung eines Ingenieurs als Elternzeitvertretung im Bereich "Wasserwirtschaft" mit 39,00 Wochenstunden nach EG 10; Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Kollegen/innen im Aufgabenbereich Wasserwirtschaft	01.10.2021	31.08.2024	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
Teilhabechancengesetz/ freiw. Soz. Jahr/ sonst.					
37.	<p>Produkt 07.01.01 - FD 53 (Ärztliche Prävention, Gutachten) Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention) Produkt 07.03.01 - FD 53 (Hilfen für besondere Personengruppen) Produkt 07.04.01 - FD 53 (Infektionsschutz / Hygieneüberwachung) Einstellung als Unterstützungskraft für einen Mitarbeiter im Gesundheitsamt mit 6,75 Wochenstunden nach EG 3; Hauptaufgabe ist die Vertretung und Unterstützung des Mitarbeiters, der im Verwaltungsbereich des Gesundheitsamtes für allgemeine Informationen und die Erteilung telefonischer und persönlicher Auskünfte zuständig ist</p>	15.05.2018	28.02.2023	0,17	ja
Sonstige Maßnahmen					
38.	<p>Produkt 03.01.01 - FD 40-2 (Schulträgeraufgaben Förderschulsystem) Einstellung einer Beschäftigten als Schulsozialarbeiterin mit 39,00 Wochenstunden nach EG S 12; Hauptaufgabe ist die Tätigkeit im Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung (GG)“</p>	28.08.2018	30.04.2023	1,00	ja
39.	<p>Produkt 07.01.02 - FD 53 (Arzneimittelüberwachung, zahnärztliche Prävention) Einstellung als zahnmedizinische Prophylaxehelferin für die Dauer des Vertrags zur flächendeckenden Basisprophylaxe an Grund- und Förderschulen des Kreises Wesel mit 26,00 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgaben sind Durchführung von basisprophylaktischen Maßnahmen an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder (u. a. Mundhygieneunterweisungen und altersangepasste Unterrichtseinheit)</p>	01.01.2018	31.12.2025	0,67	nein
40.	<p>Produkt 13.02.01 - FD 60 (Natur und Landschaft) Einstellung einer Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 11; Hauptaufgabe ist die Projektentwicklung und -abwicklung von Ersatzgeldern (Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft)</p>	01.01.2019	31.03.2023	1,00	nein
41.	<p>Produkt 09.01.01 - FD 63 (Planungen, Umweltkoordination) Einstellung einer Beschäftigten als Projektleitung für das Projekt "Kieswende" mit 19,50 Wochenstunden nach EG 11; Hauptaufgabe ist die Projektabwicklung "Kieswende"</p>	01.02.2021	31.01.2024	0,50	nein
42.	<p>Produkt 01.13.11 - FD 65 (Gebäudebetrieb und allgemeine Grundstücksverwaltung) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals im Bereich der Hausmeister*innen</p>	28.06.2021	27.06.2023	1,00	nein

Nr.	Bezeichnung / Aufgabenbeschreibung der Maßnahme	Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	VZÄ	Refinanzierung
43.	Produkt 01.13.03 - FD 65 (Grünflächen) Einstellung eines Beschäftigten mit 39,00 Wochenstunden nach EG 4; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals im Bereich der Gärtner*innen	01.03.2021	28.02.2023	1,00	nein
44.	Produkt 01.13.03 - FD 65 (Grünflächen) Einstellung eines Beschäftigten für den Bauhof Alpen mit 39 Wochenstunden nach EG 6; Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Bestandspersonals	15.07.2020	14.07.2025	1,00	nein
45.	Produkt 13.04.01 - FD 66 (Maßnahmen der Wasserbehörde) Einstellung eines Beschäftigten mit 19,50 Wochenstunden nach EG 9a aufgrund der Stundenreduzierung einer Bestandskraft im gleichen Umfang; Hauptaufgabe ist die Überwachung von JGS-Anlagen (Jauche - Gülle - Silagesickersäfte) nach der Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen sowie die wasserbehördlichen Erlaubnisse für landwirtschaftliche Betriebe innerhalb des FD 66 für das komplette Kreisgebiet	01.12.2020	31.12.2024	0,50	nein
46.	Produkt 02.12.01 - FD 32 (Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen) Einstellung von 4 ehemaligen Polizeibeamten mit jeweils 10,00 Wochenstunden nach EG 8; Hauptaufgabe ist Unterstützung der Mitarbeitenden beim operativen Vor- und Rückführungsmanagement z.B. bei Abschiebungen und Vorführungen	02.11.2015	31.12.2023	1,03	nein
				40,63	

Informativisch beschäftigte Dienstkräfte**1. Mitarbeitende in der Freizeitphase der Altersteilzeit**

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Anzahl VZÄ	Besoldungsgruppe
2	2,00	A 14
1	1,00	A 13 L2E2
3	3,00	A 13 L2E1
2	2,00	A 12
2	1,27	A 11
3	2,60	A 10 L1E2
2	2,00	A9L1E2
15	13,87	

Anzahl der Tarifbeschäftigten	Anzahl VZÄ	Entgeltgruppe
2	1,70	E11
1	1,00	E10
1	0,50	E9c
2	2,00	E9b
3	2,51	E9a
4	2,50	E08
2	1,70	E07
4	4,00	E06
2	1,14	E02
1	0,50	S17
2	1,25	S15
1	1,00	S12
4	3,34	S8b
29	23,14	

44	37,01	Altersteilzeit gesamt
-----------	--------------	------------------------------

Informativisch beschäftigte Dienstkräfte

2. Mitarbeitende in Elternzeit bzw. Sonderurlaub

Anzahl der Beamtinnen und Beamten	Elternzeit / Beurlaubung	Besoldungsgruppe
1	Sonderurlaub	B 2
1	Sonderurlaub	A10L2E1
2		

Anzahl der Tarifbeschäftigten	Elternzeit / Beurlaubung	Entgeltgruppe
1	Elternzeit	EG 14
1	Elternzeit	EG 11
2	Elternzeit	EG 10
2	Elternzeit	EG 9c
1	Elternzeit	EG 9a
1	Elternzeit	EG 08
1	Sonderurlaub	EG 08
2	Elternzeit	EG 06
1	Elternzeit	S 12
12		

14	Elternzeit / Sonderurlaub gesamt
-----------	-----------------------------------------

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2023	Vorgesehen für 2022	Beschäftigt am 01.10.2021	Erläuterungen
1	2		3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss		21	19	--
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe		--	--	--
Auszubildende	Ausbildungsvergütung		51	53	--
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz		--	--	--
Insgesamt			72	72	--

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2022

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	5.986.272	57.525.060-	51.538.788-	1.000	51.537.788-	0	51.537.788-
101	Politische Gremien	14.253	1.838.078-	1.823.825-	0	1.823.825-	0	1.823.825-
102	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	196.860	3.780.006-	3.583.146-	0	3.583.146-	0	3.583.146-
103	Gleichstellung von Frau und Mann	8.441	217.399-	208.958-	0	208.958-	0	208.958-
104	Beschäftigtenvertretung	51.554	2.297.800-	2.246.246-	0	2.246.246-	0	2.246.246-
105	Rechnungsprüfung	19.263	1.137.310-	1.118.047-	0	1.118.047-	0	1.118.047-
106	Zentrale Dienste	141.001	1.863.600-	1.722.599-	0	1.722.599-	0	1.722.599-
107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	347.314-	347.314-	0	347.314-	0	347.314-
108	Personalmanagement	1.820.592	7.697.056-	5.876.463-	0	5.876.463-	0	5.876.463-
109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	290.330	2.238.694-	1.948.364-	1.000	1.947.364-	0	1.947.364-
110	Informations- und Kommunikationsservice	630.964	8.934.117-	8.303.153-	0	8.303.153-	0	8.303.153-
112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	513.722	506.809-	6.913	0	6.913	0	6.913
113	Grundstücks- und Immobilienmanagement	2.157.314	24.717.586-	22.560.272-	0	22.560.272-	0	22.560.272-
116	Kommunalaufsicht	4.112	191.384-	187.272-	0	187.272-	0	187.272-
117	Kreispolizeibehörde	137.865	1.757.906-	1.620.041-	0	1.620.041-	0	1.620.041-
2	Sicherheit und Ordnung	50.570.700	59.574.504-	9.003.804-	0	9.003.804-	0	9.003.804-
201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	146.282	669.834-	523.552-	0	523.552-	0	523.552-
202	Gewerbewesen	87.230	589.855-	502.624-	0	502.624-	0	502.624-
203	Lebensmittel-, Bedarfsgegenständeüberw.	244.347	3.305.949-	3.061.601-	0	3.061.601-	0	3.061.601-
204	Veterinärwesen	257.268	1.556.738-	1.299.470-	0	1.299.470-	0	1.299.470-
207	Verkehrsangelegenheiten	5.206.095	2.478.151-	2.727.944	0	2.727.944	0	2.727.944

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
209	Kfz-Angelegenheiten	6.365.165	4.950.228-	1.414.938	0	1.414.938	0	1.414.938
210	Einwohner/innenangelegenheiten	59.474	662.960-	603.486-	0	603.486-	0	603.486-
212	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen	166.655	2.185.305-	2.018.649-	0	2.018.649-	0	2.018.649-
214	Wahlen	773.625	1.375.266-	601.642-	0	601.642-	0	601.642-
215	Gefahrenabwehr	240.393	4.146.303-	3.905.910-	0	3.905.910-	0	3.905.910-
217	Rettungsdienst	37.024.165	37.653.916-	629.752-	0	629.752-	0	629.752-
3	Schulträgeraufgaben	5.772.291	22.946.179-	17.173.888-	55.000-	17.228.888-	0	17.228.888-
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	2.631.938	17.693.711-	15.061.773-	55.000-	15.116.773-	0	15.116.773-
302	Zentrale Leistungen für Schüler/innen	3.090.196	4.331.623-	1.241.427-	0	1.241.427-	0	1.241.427-
303	Zentrale schulbezogene Leistungen	6.877	64.393-	57.516-	0	57.516-	0	57.516-
304	Schulaufsicht	43.281	856.453-	813.172-	0	813.172-	0	813.172-
4	Kultur und Wissenschaft	2.410	570.891-	568.481-	0	568.481-	0	568.481-
401	Kulturförderung	66	199.348-	199.282-	0	199.282-	0	199.282-
408	Archiv	2.344	371.543-	369.199-	0	369.199-	0	369.199-
5	Soziale Leistungen	137.759.921	249.505.813-	111.745.892-	0	111.745.892-	0	111.745.892-
501	Unterstützung von Senioren/innen	1.772.506	1.620.500-	152.006	0	152.006	0	152.006
502	Hilfen bei phys./psych. Beeinträchtigung	3.038.981	13.019.057-	9.980.076-	0	9.980.076-	0	9.980.076-
503	Unterstützungsleistungen	132.931.822	234.813.732-	101.881.911-	0	101.881.911-	0	101.881.911-
504	Sozialversicherungsangelegenheiten	16.612	52.523-	35.911-	0	35.911-	0	35.911-
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.745.762	79.200.018-	42.454.256-	0	42.454.256-	32.000	42.422.256-
601	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	29.551.028	50.142.916-	20.591.888-	0	20.591.888-	32.000	20.559.888-
602	Kinder- und Jugendarbeit	514.552	2.239.424-	1.724.873-	0	1.724.873-	0	1.724.873-
603	Hilfen f. junge Menschen + ihre Familien	6.209.866	26.217.775-	20.007.909-	0	20.007.909-	0	20.007.909-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
604	Familienförderung	470.316	599.903-	129.587-	0	129.587-	0	129.587-
7	Gesundheitsdienste	9.505.083	18.737.400-	9.232.317-	0	9.232.317-	0	9.232.317-
701	Gesundheitsförderung / med. Gutachten	1.045.567	3.971.401-	2.925.834-	0	2.925.834-	0	2.925.834-
703	Gesundheitshilfen	289.613	3.740.570-	3.450.958-	0	3.450.958-	0	3.450.958-
704	Gesundheitsschutz	8.169.903	11.025.429-	2.855.526-	0	2.855.526-	0	2.855.526-
8	Sportförderung	16.046	100.240-	84.194-	0	84.194-	0	84.194-
802	Sportförderung	16.046	100.240-	84.194-	0	84.194-	0	84.194-
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinf	764.493	5.070.880-	4.306.387-	0	4.306.387-	0	4.306.387-
901	Räumliche Planung	44.241	935.156-	890.914-	0	890.914-	0	890.914-
903	Liegenschaftskataster und Geoinformation	720.251	4.135.724-	3.415.473-	0	3.415.473-	0	3.415.473-
10	Bauen und Wohnen	715.452	3.445.300-	2.729.848-	5.250	2.724.598-	0	2.724.598-
1001	Maßnahmen der Bauaufsicht	566.166	2.096.079-	1.529.913-	0	1.529.913-	0	1.529.913-
1002	Wohnraumförderung	75.846	481.243-	405.397-	5.250	400.147-	0	400.147-
1003	Grundstückswertermittlung	73.440	867.979-	794.538-	0	794.538-	0	794.538-
11	Ver- und Entsorgung	22.772.829	23.998.900-	1.226.071-	0	1.226.071-	0	1.226.071-
1102	Abfallwirtschaft	22.772.829	23.998.900-	1.226.071-	0	1.226.071-	0	1.226.071-
12	Verkehrsflächen und -anlagen	4.581.947	21.033.180-	16.451.233-	0	16.451.233-	0	16.451.233-
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	1.842.433	7.901.126-	6.058.693-	0	6.058.693-	0	6.058.693-
1204	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	2.739.514	13.132.054-	10.392.540-	0	10.392.540-	0	10.392.540-
13	Natur- und Landschaftspflege	1.491.468	6.345.754-	4.854.286-	2.000-	4.856.286-	0	4.856.286-
1302	Natur und Landschaft	920.197	3.589.112-	2.668.915-	2.000-	2.670.915-	0	2.670.915-
1303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	22.075	316.595-	294.520-	0	294.520-	0	294.520-
1304	Wasser und Wasserbau	549.196	2.440.047-	1.890.851-	0	1.890.851-	0	1.890.851-
14	Umweltschutz	588.867	841.600-	252.732-	0	252.732-	0	252.732-
1404	Luft, Klimaschutz und Lärm	588.867	841.600-	252.732-	0	252.732-	0	252.732-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
15	Wirtschaft und Tourismus	760.530	3.452.334-	2.691.804-	3.386.800	694.996	0	694.996
1501	Wirtschaftsförderung	619.429	1.676.744-	1.057.316-	0	1.057.316-	0	1.057.316-
1502	Tourismus	3.808	321.409-	317.601-	0	317.601-	0	317.601-
1504	Ant. an Untern., Beteiligungscontrolling	137.293	1.454.180-	1.316.887-	3.386.800	2.069.913	0	2.069.913
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	394.326.597	132.647.431-	261.679.166	1.649.000	263.328.166	7.201.490	270.529.656
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	394.326.597	132.647.431-	261.679.166	1.649.000	263.328.166	7.201.490	270.529.656
	Summe	672.360.669	684.995.483-	12.634.814-	4.985.050	7.649.764-	7.233.490	416.274-

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2023

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	5.991.730	56.457.073-	50.465.343-	1.000	50.464.343-	0	50.464.343-
101	Politische Gremien	15.316	1.859.517-	1.844.202-	0	1.844.202-	0	1.844.202-
102	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	269.752	3.825.278-	3.555.525-	0	3.555.525-	0	3.555.525-
103	Gleichstellung von Frau und Mann	892	145.069-	144.177-	0	144.177-	0	144.177-
104	Beschäftigtenvertretung	55.075	2.155.493-	2.100.418-	0	2.100.418-	0	2.100.418-
105	Rechnungsprüfung	24.245	1.171.070-	1.146.824-	0	1.146.824-	0	1.146.824-
106	Zentrale Dienste	181.612	1.932.568-	1.750.956-	0	1.750.956-	0	1.750.956-
107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	353.673-	353.673-	0	353.673-	0	353.673-
108	Personalmanagement	1.753.578	7.558.168-	5.804.589-	0	5.804.589-	0	5.804.589-
109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	295.070	2.287.526-	1.992.456-	1.000	1.991.456-	0	1.991.456-
110	Informations- und Kommunikationsservice	554.169	9.769.167-	9.214.998-	0	9.214.998-	0	9.214.998-
112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	507.768	498.326-	9.443	0	9.443	0	9.443
113	Grundstücks- und Immobilienmanagement	2.188.069	22.846.113-	20.658.044-	0	20.658.044-	0	20.658.044-
116	Kommunalaufsicht	5.018	196.650-	191.633-	0	191.633-	0	191.633-
117	Kreispolizeibehörde	141.165	1.858.455-	1.717.290-	0	1.717.290-	0	1.717.290-
2	Sicherheit und Ordnung	50.718.923	59.211.237-	8.492.315-	0	8.492.315-	0	8.492.315-
201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	148.307	689.486-	541.179-	0	541.179-	0	541.179-
202	Gewerbewesen	88.166	603.844-	515.678-	0	515.678-	0	515.678-
203	Lebensmittel-, Bedarfsgegenständeüberw.	230.282	3.352.658-	3.122.376-	0	3.122.376-	0	3.122.376-
204	Veterinärwesen	228.533	1.632.961-	1.404.428-	0	1.404.428-	0	1.404.428-
207	Verkehrsangelegenheiten	5.192.184	2.512.114-	2.680.070	0	2.680.070	0	2.680.070

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
209	Kfz-Angelegenheiten	6.489.266	5.121.282-	1.367.984	0	1.367.984	0	1.367.984
210	Einwohner/innenangelegenheiten	61.351	567.866-	506.515-	0	506.515-	0	506.515-
212	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen	169.714	2.359.296-	2.189.581-	0	2.189.581-	0	2.189.581-
214	Wahlen	494.801	443.652-	51.149	0	51.149	0	51.149
215	Gefahrenabwehr	224.592	3.882.475-	3.657.883-	0	3.657.883-	0	3.657.883-
217	Rettungsdienst	37.391.727	38.045.604-	653.877-	0	653.877-	0	653.877-
3	Schulträgeraufgaben	4.660.359	22.425.827-	17.765.468-	50.000-	17.815.468-	0	17.815.468-
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	2.644.453	18.543.103-	15.898.650-	50.000-	15.948.650-	0	15.948.650-
302	Zentrale Leistungen für Schüler/innen	1.967.328	2.936.178-	968.850-	0	968.850-	0	968.850-
303	Zentrale schulbezogene Leistungen	2.090	53.157-	51.067-	0	51.067-	0	51.067-
304	Schulaufsicht	46.488	893.389-	846.901-	0	846.901-	0	846.901-
4	Kultur und Wissenschaft	3.253	617.826-	614.573-	0	614.573-	0	614.573-
401	Kulturförderung	93	235.492-	235.398-	0	235.398-	0	235.398-
408	Archiv	3.160	382.335-	379.175-	0	379.175-	0	379.175-
5	Soziale Leistungen	141.971.346	261.479.108-	119.507.762-	0	119.507.762-	0	119.507.762-
501	Unterstützung von Senioren/innen	1.925.687	1.650.713-	274.974	0	274.974	0	274.974
502	Hilfen bei phys./psych. Beeinträchtigung	2.994.371	13.521.575-	10.527.205-	0	10.527.205-	0	10.527.205-
503	Unterstützungsleistungen	137.035.784	246.257.390-	109.221.605-	0	109.221.605-	0	109.221.605-
504	Sozialversicherungsangelegenheiten	15.504	49.430-	33.926-	0	33.926-	0	33.926-
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	37.137.105	81.544.105-	44.407.000-	0	44.407.000-	0	44.407.000-
601	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	30.249.990	51.844.640-	21.594.650-	0	21.594.650-	0	21.594.650-
602	Kinder- und Jugendarbeit	212.139	1.959.327-	1.747.189-	0	1.747.189-	0	1.747.189-
603	Hilfen f. junge Menschen + ihre Familien	6.208.079	27.144.996-	20.936.917-	0	20.936.917-	0	20.936.917-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
604	Familienförderung	466.897	595.142-	128.245-	0	128.245-	0	128.245-
7	Gesundheitsdienste	3.911.759	11.732.348-	7.820.589-	0	7.820.589-	0	7.820.589-
701	Gesundheitsförderung / med. Gutachten	1.044.521	4.160.300-	3.115.779-	0	3.115.779-	0	3.115.779-
703	Gesundheitshilfen	288.307	4.120.312-	3.832.005-	0	3.832.005-	0	3.832.005-
704	Gesundheitsschutz	2.578.930	3.451.735-	872.805-	0	872.805-	0	872.805-
8	Sportförderung	16.065	101.309-	85.243-	0	85.243-	0	85.243-
802	Sportförderung	16.065	101.309-	85.243-	0	85.243-	0	85.243-
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinf	770.534	5.111.111-	4.340.576-	0	4.340.576-	0	4.340.576-
901	Räumliche Planung	45.363	834.590-	789.227-	0	789.227-	0	789.227-
903	Liegenschaftskataster und Geoinformation	725.171	4.276.521-	3.551.350-	0	3.551.350-	0	3.551.350-
10	Bauen und Wohnen	598.595	3.282.205-	2.683.610-	5.250	2.678.360-	0	2.678.360-
1001	Maßnahmen der Bauaufsicht	491.507	2.028.443-	1.536.936-	0	1.536.936-	0	1.536.936-
1002	Wohnraumförderung	77.880	496.446-	418.566-	5.250	413.316-	0	413.316-
1003	Grundstückswertermittlung	29.209	757.317-	728.108-	0	728.108-	0	728.108-
11	Ver- und Entsorgung	23.658.894	24.883.835-	1.224.941-	0	1.224.941-	0	1.224.941-
1102	Abfallwirtschaft	23.658.894	24.883.835-	1.224.941-	0	1.224.941-	0	1.224.941-
12	Verkehrsflächen und -anlagen	4.290.297	18.296.231-	14.005.934-	0	14.005.934-	0	14.005.934-
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	1.847.237	6.769.574-	4.922.338-	0	4.922.338-	0	4.922.338-
1204	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	2.443.061	11.526.657-	9.083.597-	0	9.083.597-	0	9.083.597-
13	Natur- und Landschaftspflege	1.553.785	6.514.692-	4.960.907-	2.000-	4.962.907-	0	4.962.907-
1302	Natur und Landschaft	978.872	3.616.790-	2.637.918-	2.000-	2.639.918-	0	2.639.918-
1303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	22.946	326.436-	303.490-	0	303.490-	0	303.490-
1304	Wasser und Wasserbau	551.967	2.571.466-	2.019.499-	0	2.019.499-	0	2.019.499-
14	Umweltschutz	595.490	861.938-	266.449-	0	266.449-	0	266.449-
1404	Luft, Klimaschutz und Lärm	595.490	861.938-	266.449-	0	266.449-	0	266.449-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
15	Wirtschaft und Tourismus	470.847	3.183.162-	2.712.315-	3.555.000	842.685	0	842.685
1501	Wirtschaftsförderung	282.640	1.385.700-	1.103.060-	0	1.103.060-	0	1.103.060-
1502	Tourismus	3.979	365.820-	361.840-	0	361.840-	0	361.840-
1504	Ant. an Untern., Beteiligungscontrolling	184.227	1.431.642-	1.247.414-	3.555.000	2.307.586	0	2.307.586
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	391.827.708	142.515.362-	249.312.347	1.673.900	250.986.247	2.484.500	253.470.747
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	391.827.708	142.515.362-	249.312.347	1.673.900	250.986.247	2.484.500	253.470.747
	Summe	668.176.690	698.217.368-	30.040.678-	5.183.150	24.857.528-	2.484.500	22.373.028-

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2022

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	3.448.802	49.427.996-	45.979.194-	512.500	50.202.918-	49.690.418-	95.669.612-	0	0	0	56.290.000-
0101	Politische Gremien	0	1.756.879-	1.756.879-	0	10.000-	10.000-	1.766.879-	0	0	0	0
0102	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	84.302	3.221.049-	3.136.747-	0	9.400-	9.400-	3.146.147-	0	0	0	0
0103	Gleichstellung von Frau und Mann	0	138.696-	138.696-	0	0	0	138.696-	0	0	0	0
0104	Beschäftigtenvertretung	33.300	2.058.049-	2.024.749-	12.500	70.000-	57.500-	2.082.249-	0	0	0	0
0105	Rechnungsprüfung	7.900	846.134-	838.234-	0	1.500-	1.500-	839.734-	0	0	0	0
0106	Zentrale Dienste	59.500	1.703.413-	1.643.913-	0	18.500-	18.500-	1.662.413-	0	0	0	0
0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	345.075-	345.075-	0	1.000-	1.000-	346.075-	0	0	0	0
0108	Personalmanagement	1.559.100	6.939.662-	5.380.562-	0	14.400-	14.400-	5.394.962-	0	0	0	0
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	231.000	1.903.680-	1.672.680-	0	0	0	1.672.680-	0	0	0	0
0110	Informations- und Kommunikationsservice	340.000	8.105.838-	7.765.838-	0	730.150-	730.150-	8.495.988-	0	0	0	0
0112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	500.000	491.654-	8.346	0	1.000-	1.000-	7.346	0	0	0	0
0113	Grundstücks- und Immobilienmanagement	501.700	20.190.479-	19.688.779-	500.000	49.334.368-	48.834.368-	68.523.147-	0	0	0	56.290.000-
0116	Kommunalaufsicht	2.000	148.922-	146.922-	0	0	0	146.922-	0	0	0	0
0117	Kreispolizeibehörde	130.000	1.578.464-	1.448.464-	0	12.600-	12.600-	1.461.064-	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	49.624.250	54.391.257-	4.767.007-	20.000	2.558.550-	2.538.550-	7.305.557-	0	0	0	0
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	122.200	543.466-	421.266-	0	1.250-	1.250-	422.516-	0	0	0	0
0202	Gewerbewesen	85.000	536.925-	451.925-	0	0	0	451.925-	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0203	Lebensmittel-, Bedarfsgegenständeüb erw.	220.600	3.051.627-	2.831.027-	0	15.500-	15.500-	2.846.527-	0	0	0	0
0204	Veterinärwesen	177.500	1.425.323-	1.247.823-	0	9.500-	9.500-	1.257.323-	0	0	0	0
0207	Verkehrsangelegenheiten	5.005.000	2.012.291-	2.992.709	0	67.500-	67.500-	2.925.209	0	0	0	0
0209	Kfz-Angelegenheiten	6.324.500	4.603.544-	1.720.956	0	17.500-	17.500-	1.703.456	0	0	0	0
0210	Einwohner/innenangelegenheiten	55.000	498.849-	443.849-	0	0	0	443.849-	0	0	0	0
0212	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen	152.550	2.065.765-	1.913.215-	0	4.000-	4.000-	1.917.215-	0	0	0	0
0214	Wahlen	769.600	1.316.102-	546.502-	0	4.000-	4.000-	550.502-	0	0	0	0
0215	Gefahrenabwehr	52.000	2.971.859-	2.919.859-	20.000	175.000-	155.000-	3.074.859-	0	0	0	0
0217	Rettungsdienst	36.660.300	35.365.507-	1.294.793	0	2.264.300-	2.264.300-	969.507-	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	4.669.428	20.460.349-	15.790.921-	1.390.500	3.752.757-	2.362.257-	18.153.178-	0	0	0	0
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	1.561.453	15.526.123-	13.964.670-	1.390.500	3.681.727-	2.291.227-	16.255.897-	0	0	0	0
0302	Zentrale Leistungen für Schüler/innen	3.085.975	4.270.519-	1.184.544-	0	24.880-	24.880-	1.209.424-	0	0	0	0
0303	Zentrale schulbezogene Leistungen	0	24.209-	24.209-	0	39.000-	39.000-	63.209-	0	0	0	0
0304	Schulaufsicht	22.000	639.497-	617.497-	0	7.150-	7.150-	624.647-	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	400	506.211-	505.811-	0	0	0	505.811-	0	0	0	0
0401	Kulturförderung	0	197.344-	197.344-	0	0	0	197.344-	0	0	0	0
0408	Archiv	400	308.867-	308.467-	0	0	0	308.467-	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	137.233.364	247.094.690-	109.861.327-	0	102.300-	102.300-	109.963.627-	0	0	0	0
0501	Unterstützung von Senioren/innen	1.726.178	1.549.941-	176.237	0	29.500-	29.500-	146.737	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0502	Hilfen bei phys./psych. Beeinträchtigung	2.943.060	12.531.531-	9.588.471-	0	57.450-	57.450-	9.645.921-	0	0	0	0
0503	Unterstützungsleistungen	132.549.026	232.970.477-	100.421.451-	0	15.350-	15.350-	100.436.801-	0	0	0	0
0504	Sozialversicherungsangelegenheiten	15.100	42.742-	27.642-	0	0	0	27.642-	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	35.918.827	77.519.391-	41.600.564-	0	122.800-	122.800-	41.723.364-	0	0	0	0
0601	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	28.825.400	49.159.865-	20.334.465-	0	23.500-	23.500-	20.357.965-	0	0	0	0
0602	Kinder- und Jugendarbeit	511.635	2.157.907-	1.646.272-	0	26.500-	26.500-	1.672.772-	0	0	0	0
0603	Hilfen f. junge Menschen + ihre Familien	6.121.792	25.660.012-	19.538.220-	0	66.800-	66.800-	19.605.020-	0	0	0	0
0604	Familienförderung	460.000	541.606-	81.606-	0	6.000-	6.000-	87.606-	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	9.309.904	18.157.587-	8.847.683-	0	227.430-	227.430-	9.075.113-	0	0	0	0
0701	Gesundheitsförderung / med. Gutachten	987.004	3.591.746-	2.604.742-	0	205.160-	205.160-	2.809.902-	0	0	0	0
0703	Gesundheitshilfen	283.700	3.664.516-	3.380.816-	0	11.310-	11.310-	3.392.126-	0	0	0	0
0704	Gesundheitsschutz	8.039.200	10.901.326-	2.862.126-	0	10.960-	10.960-	2.873.086-	0	0	0	0
08	Sportförderung	16.000	98.887-	82.887-	0	0	0	82.887-	0	0	0	0
0802	Sportförderung	16.000	98.887-	82.887-	0	0	0	82.887-	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinf	550.000	4.471.541-	3.921.541-	0	89.600-	89.600-	4.011.141-	0	0	0	0
0901	Räumliche Planung	0	844.082-	844.082-	0	12.300-	12.300-	856.382-	0	0	0	0
0903	Liegenschaftskataster und Geoinformation	550.000	3.627.459-	3.077.459-	0	77.300-	77.300-	3.154.759-	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	538.750	2.970.564-	2.431.814-	0	22.000-	22.000-	2.453.814-	15.000	15.000-	0	0
1001	Maßnahmen der Bauaufsicht	437.500	1.848.393-	1.410.893-	0	14.800-	14.800-	1.425.693-	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1002	Wohnraumförderung	76.250	392.286-	316.036-	0	5.200-	5.200-	321.236-	15.000	15.000-	0	0
1003	Grundstückswertermittlung	25.000	729.885-	704.885-	0	2.000-	2.000-	706.885-	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	21.629.566	23.812.137-	2.182.571-	0	17.100-	17.100-	2.199.671-	0	0	0	0
1102	Abfallwirtschaft	21.629.566	23.812.137-	2.182.571-	0	17.100-	17.100-	2.199.671-	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen	1.639.000	17.459.981-	15.820.981-	2.983.806	3.096.806-	113.000-	15.933.981-	0	0	0	0
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	54.000	5.536.015-	5.482.015-	5.000	118.000-	113.000-	5.595.015-	0	0	0	0
1204	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	1.585.000	11.923.966-	10.338.966-	2.978.806	2.978.806-	0	10.338.966-	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	1.471.100	6.015.823-	4.544.723-	0	44.150-	44.150-	4.588.873-	0	0	0	0
1302	Natur und Landschaft	913.100	3.423.954-	2.510.854-	0	24.400-	24.400-	2.535.254-	0	0	0	0
1303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	20.000	272.682-	252.682-	0	400-	400-	253.082-	0	0	0	0
1304	Wasser und Wasserbau	538.000	2.319.187-	1.781.187-	0	19.350-	19.350-	1.800.537-	0	0	0	0
14	Umweltschutz	585.000	807.731-	222.731-	0	10.600-	10.600-	233.331-	0	0	0	0
1404	Luft, Klimaschutz und Lärm	585.000	807.731-	222.731-	0	10.600-	10.600-	233.331-	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	4.138.193	3.262.544-	875.649	4.682.981	9.464.381-	4.781.400-	3.905.751-	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung	615.693	1.574.994-	959.301-	4.682.981	4.691.381-	8.400-	967.701-	0	0	0	0
1502	Tourismus	3.400	310.612-	307.212-	0	3.000-	3.000-	310.212-	0	0	0	0
1504	Ant. an Untern., Beteiligungscontrolling	3.519.100	1.376.938-	2.142.162	0	4.770.000-	4.770.000-	2.627.838-	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	394.683.310	132.695.987-	261.987.323	6.845.437	0	6.845.437	268.832.760	53.276.168	777.913-	52.498.255	0
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	394.683.310	132.695.987-	261.987.323	6.845.437	0	6.845.437	268.832.760	53.276.168	777.913-	52.498.255	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag	Einzahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Saldo aus Finan- zierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Summe	665.455.894	659.152.675-	6.303.218	16.435.224	69.711.392-	53.276.168-	46.972.950-	53.291.168	792.913-	52.498.255	56.290.000-	

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung für das Doppelhaushaltsjahr 2023

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	3.377.206	47.965.954-	44.588.748-	12.500	45.479.000-	45.466.500-	90.055.248-	0	0	0	19.000.000-
0101	Politische Gremien	0	1.780.458-	1.780.458-	0	10.000-	10.000-	1.790.458-	0	0	0	0
0102	Verwaltungsführung / Verwaltungsvorstand	76.106	3.312.863-	3.236.757-	0	5.000-	5.000-	3.241.757-	0	0	0	0
0103	Gleichstellung von Frau und Mann	0	127.920-	127.920-	0	0	0	127.920-	0	0	0	0
0104	Beschäftigtenvertretung	34.000	1.902.587-	1.868.587-	12.500	70.000-	57.500-	1.926.087-	0	0	0	0
0105	Rechnungsprüfung	7.900	869.363-	861.463-	0	1.500-	1.500-	862.963-	0	0	0	0
0106	Zentrale Dienste	59.500	1.758.305-	1.698.805-	0	18.500-	18.500-	1.717.305-	0	0	0	0
0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	351.400-	351.400-	0	1.000-	1.000-	352.400-	0	0	0	0
0108	Personalmanagement	1.495.000	6.503.063-	5.008.063-	0	4.000-	4.000-	5.012.063-	0	0	0	0
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	231.000	1.942.780-	1.711.780-	0	0	0	1.711.780-	0	0	0	0
0110	Informations- und Kommunikationsservice	340.000	8.938.346-	8.598.346-	0	407.500-	407.500-	9.005.846-	0	0	0	0
0112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	500.000	487.584-	12.416	0	1.000-	1.000-	11.416	0	0	0	0
0113	Grundstücks- und Immobilienmanagement	501.700	18.198.773-	17.697.073-	0	44.935.500-	44.935.500-	62.632.573-	0	0	0	19.000.000-
0116	Kommunalaufsicht	2.000	151.295-	149.295-	0	0	0	149.295-	0	0	0	0
0117	Kreispolizeibehörde	130.000	1.641.219-	1.511.219-	0	25.000-	25.000-	1.536.219-	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	49.905.050	54.496.998-	4.591.948-	20.000	2.457.250-	2.437.250-	7.029.198-	0	0	0	0
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	122.200	554.318-	432.118-	0	1.250-	1.250-	433.368-	0	0	0	0
0202	Gewerbewesen	85.000	547.056-	462.056-	0	0	0	462.056-	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0203	Lebensmittel-, Bedarfsgegenständeüb erw.	220.600	3.078.410-	2.857.810-	0	5.000-	5.000-	2.862.810-	0	0	0	0
0204	Veterinärwesen	177.500	1.491.174-	1.313.674-	0	3.000-	3.000-	1.316.674-	0	0	0	0
0207	Verkehrsangelegenheiten	5.005.000	2.035.623-	2.969.377	0	7.500-	7.500-	2.961.877	0	0	0	0
0209	Kfz-Angelegenheiten	6.470.500	4.764.822-	1.705.678	0	8.500-	8.500-	1.697.178	0	0	0	0
0210	Einwohner/innenangelegenheiten	55.000	507.541-	452.541-	0	0	0	452.541-	0	0	0	0
0212	Aufenthaltsregelung von Ausländern/innen	152.550	2.233.082-	2.080.532-	0	4.000-	4.000-	2.084.532-	0	0	0	0
0214	Wahlen	491.000	383.097-	107.903	0	0	0	107.903	0	0	0	0
0215	Gefahrenabwehr	52.000	2.968.437-	2.916.437-	20.000	167.000-	147.000-	3.063.437-	0	0	0	0
0217	Rettungsdienst	37.073.700	35.933.437-	1.140.263	0	2.261.000-	2.261.000-	1.120.737-	0	0	0	0
03	Schulträgeraufgaben	3.573.093	19.493.714-	15.920.621-	1.252.630	3.922.936-	2.670.306-	18.590.927-	0	0	0	0
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	1.589.543	15.914.518-	14.324.975-	1.252.630	3.890.076-	2.637.446-	16.962.421-	0	0	0	0
0302	Zentrale Leistungen für Schüler/innen	1.961.550	2.874.300-	912.750-	0	980-	980-	913.730-	0	0	0	0
0303	Zentrale schulbezogene Leistungen	0	24.442-	24.442-	0	28.000-	28.000-	52.442-	0	0	0	0
0304	Schulaufsicht	22.000	680.455-	658.455-	0	3.880-	3.880-	662.335-	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	400	547.825-	547.425-	0	0	0	547.425-	0	0	0	0
0401	Kulturförderung	0	233.308-	233.308-	0	0	0	233.308-	0	0	0	0
0408	Archiv	400	314.516-	314.116-	0	0	0	314.116-	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	141.559.926	259.037.378-	117.477.452-	85.050	141.550-	56.500-	117.533.952-	0	0	0	0
0501	Unterstützung von Senioren/innen	1.881.040	1.576.052-	304.988	85.050	122.950-	37.900-	267.088	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0502	Hilfen bei phys./psych. Beeinträchtigung	2.943.060	13.063.055-	10.119.995-	0	9.600-	9.600-	10.129.595-	0	0	0	0
0503	Unterstützungsleistungen	136.720.726	244.356.698-	107.635.972-	0	9.000-	9.000-	107.644.972-	0	0	0	0
0504	Sozialversicherungsangelegenheiten	15.100	41.573-	26.473-	0	0	0	26.473-	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.326.012	79.834.393-	43.508.381-	0	58.500-	58.500-	43.566.881-	0	0	0	0
0601	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	29.536.600	50.854.904-	21.318.304-	0	11.500-	11.500-	21.329.804-	0	0	0	0
0602	Kinder- und Jugendarbeit	211.000	1.879.141-	1.668.141-	0	25.000-	25.000-	1.693.141-	0	0	0	0
0603	Hilfen f. junge Menschen + ihre Familien	6.118.412	26.557.072-	20.438.660-	0	22.000-	22.000-	20.460.660-	0	0	0	0
0604	Familienförderung	460.000	543.276-	83.276-	0	0	0	83.276-	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	3.710.819	11.205.976-	7.495.157-	0	36.520-	36.520-	7.531.677-	0	0	0	0
0701	Gesundheitsförderung / med. Gutachten	981.919	3.774.878-	2.792.959-	0	24.360-	24.360-	2.817.319-	0	0	0	0
0703	Gesundheitshilfen	287.700	4.104.392-	3.816.692-	0	3.800-	3.800-	3.820.492-	0	0	0	0
0704	Gesundheitsschutz	2.441.200	3.326.707-	885.507-	0	8.360-	8.360-	893.867-	0	0	0	0
08	Sportförderung	16.000	99.835-	83.835-	0	0	0	83.835-	0	0	0	0
0802	Sportförderung	16.000	99.835-	83.835-	0	0	0	83.835-	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinf	550.000	4.452.618-	3.902.618-	0	127.450-	127.450-	4.030.068-	0	0	0	0
0901	Räumliche Planung	0	735.234-	735.234-	0	2.800-	2.800-	738.034-	0	0	0	0
0903	Liegenschaftskataster und Geoinformation	550.000	3.717.384-	3.167.384-	0	124.650-	124.650-	3.292.034-	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	538.750	2.834.689-	2.295.939-	0	8.450-	8.450-	2.304.389-	15.000	15.000-	0	0
1001	Maßnahmen der Bauaufsicht	437.500	1.760.778-	1.323.278-	0	2.800-	2.800-	1.326.078-	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1002	Wohnraumförderung	76.250	401.511-	325.261-	0	1.800-	1.800-	327.061-	15.000	15.000-	0	0
1003	Grundstückswertermittlung	25.000	672.400-	647.400-	0	3.850-	3.850-	651.250-	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	21.462.967	24.685.908-	3.222.941-	0	16.350-	16.350-	3.239.291-	0	0	0	0
1102	Abfallwirtschaft	21.462.967	24.685.908-	3.222.941-	0	16.350-	16.350-	3.239.291-	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen	1.341.000	14.683.832-	13.342.832-	2.983.806	3.095.806-	112.000-	13.454.832-	0	0	0	0
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	54.000	4.395.467-	4.341.467-	5.000	117.000-	112.000-	4.453.467-	0	0	0	0
1204	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	1.287.000	10.288.365-	9.001.365-	2.978.806	2.978.806-	0	9.001.365-	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	1.492.500	6.213.232-	4.720.732-	0	26.150-	26.150-	4.746.882-	0	0	0	0
1302	Natur und Landschaft	934.500	3.490.354-	2.555.854-	0	6.400-	6.400-	2.562.254-	0	0	0	0
1303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	20.000	279.467-	259.467-	0	400-	400-	259.867-	0	0	0	0
1304	Wasser und Wasserbau	538.000	2.443.412-	1.905.412-	0	19.350-	19.350-	1.924.762-	0	0	0	0
14	Umweltschutz	590.000	825.805-	235.805-	0	10.600-	10.600-	246.405-	0	0	0	0
1404	Luft, Klimaschutz und Lärm	590.000	825.805-	235.805-	0	10.600-	10.600-	246.405-	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	3.971.736	2.985.300-	986.436	0	11.050.300-	11.050.300-	10.063.864-	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung	277.336	1.283.041-	1.005.705-	0	1.300-	1.300-	1.007.005-	0	0	0	0
1502	Tourismus	3.400	354.349-	350.949-	0	1.000-	1.000-	351.949-	0	0	0	0
1504	Ant. an Untern., Beteiligungscontrolling	3.691.000	1.347.910-	2.343.090	0	11.048.000-	11.048.000-	8.704.910-	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	391.501.571	142.538.474-	248.963.097	6.845.437	0	6.845.437	255.808.534	55.231.439	1.953.999-	53.277.440	0
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	391.501.571	142.538.474-	248.963.097	6.845.437	0	6.845.437	255.808.534	55.231.439	1.953.999-	53.277.440	0

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszah- lungen aus Investitions- tätigkeit	Saldo aus Investitions- tätigkeit	Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag	Einzahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit	Saldo aus Finan- zierungs- tätigkeit	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Summe	659.917.030	671.901.932-	11.984.902-	11.199.423	66.430.862-	55.231.439-	67.216.341-	55.246.439	1.968.999-	53.277.440	19.000.000-

Bilanz zum 31.12.2020		Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019
Aktivseite		EUR	EUR
	A K T I V A	591.497.716,65	560.834.379,27
1.	ANLAGEVERMOGEN	398.927.481,10	384.055.998,19
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	871.143,85	676.681,22
1.2	Sachanlagen	198.975.967,61	185.652.901,21
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	2.240.211,83	2.240.211,83
1.2.1.1	Grünflächen	507.357,02	507.357,02
1.2.1.2	Ackerland	635.553,77	635.553,77
1.2.1.3	Wald, Forsten	57.561,00	57.561,00
1.2.1.4	sonstige unbebaute Grundstücke	1.039.740,04	1.039.740,04
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	92.935.833,69	99.610.133,19
1.2.2.2	Schulen	68.367.102,56	74.612.193,83
1.2.2.3	Wohnbauten	415.388,31	416.790,94
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	24.153.342,82	24.581.148,42
1.2.3	Infrastrukturvermögen	53.222.596,99	55.270.508,36
1.2.3.1	Grund und Boden Infrastrukturvermögen	8.869.388,34	8.866.927,08
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	5.409.662,49	5.562.920,34
1.2.3.5	Straßennetze mit Wegen, Plätzen etc	38.667.559,13	40.552.007,50
1.2.3.6	Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	275.987,03	288.653,44
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.272.751,84	6.736.914,20
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.160.958,12	6.997.588,20
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	36.143.615,14	14.797.545,43
1.3	Finanzvermögen	199.080.369,64	197.726.415,76
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	31.881.153,90	31.881.153,90
1.3.2	Beteiligungen	28.258.812,82	28.134.062,82
1.3.3	Sondervermögen	38.061.315,63	38.061.315,63
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	98.745.170,45	97.509.571,53
1.3.5	Ausleihungen	2.133.916,84	2.140.311,88
1.3.5.2	an Beteiligungen	1.900.680,83	1.901.703,41
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	233.236,01	238.608,47
2.	UMLAUFVERMOGEN	157.970.310,54	146.039.011,05
2.1	Vorräte	619.939,54	18.270,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	619.939,54	18.270,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.109.275,64	71.935.226,74
2.2.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen Transferleistungen	74.879.531,34	66.746.734,83
2.2.1.1	Gebühren	21.316.460,31	17.551.708,09
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	21.664.573,69	21.231.408,93
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	31.898.497,34	27.963.617,81
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	3.395.030,97	4.796.468,93
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.880.849,02	2.152.439,41
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	344.500,46	1.076.368,32
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	168.224,88	489.227,76
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	284.182,64	20.390,11
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	41.802,48	36.569,34
2.2.2.6	Sonstige privatrechtliche Forderungen	675.471,49	1.021.473,99
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	834.713,33	392.022,98
2.4	Liquide Mittel	78.241.095,36	74.085.514,31
3.	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	34.599.925,01	30.739.370,03
Bilanzsumme		591.497.716,65	560.834.379,27

Bilanz zum 31.12.2020		Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019
Passivseite		EUR	EUR
	PASSIVA	591.497.716,65	560.834.379,27
1.	EIGENKAPITAL	116.431.831,60	104.272.811,00
1.1	Allgemeine Rücklage	76.257.903,88	76.167.376,81
1.2	Sonderrücklagen	1.981.453,87	1.981.453,87
1.3	Ausgleichsrücklage	26.123.980,32	28.060.913,94
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.068.493,53	-1.936.933,62
2.	SONDERPOSTEN	97.315.470,53	102.217.665,10
2.1	für Zuwendungen	78.353.310,15	82.777.369,87
2.3	für Gebührenaussgleich	16.773.413,59	17.142.161,50
2.4	Sonstige Sonderposten	2.188.746,79	2.298.133,73
3.	RÜCKSTELLUNGEN	294.844.145,05	277.349.648,93
3.1	Pensionsrückstellungen	249.101.333,04	234.058.334,04
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	10.690.917,51	11.844.812,60
3.4	Sonstige Rückstellungen	35.051.894,50	31.446.502,29
4.	VERBINDLICHKEITEN	69.980.404,44	63.264.608,46
4.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskredite	13.889.707,59	12.388.924,82
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	13.841,56
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	13.889.707,59	12.375.083,26
4.3	Liquiditätskredite	2.211.024,82	1.575.645,26
4.4	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	1.097.248,67	1.212.305,40
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.705.994,90	8.617.065,38
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.050.711,90	4.609.460,37
4.7	Erhaltene Anzahlungen	31.014.054,10	23.547.087,19
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	10.011.662,46	11.314.120,04
5.	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	12.925.865,03	13.729.645,78
Bilanzsumme		591.497.716,65	560.834.379,27

Jahresrechnung 2020

Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2020	davon Ermächtigungen aus Vorjahr 2019	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	Ermächtigungen ins Folgejahr 2021
			2019	2020	2019	2020	EUR	EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	2.212.195,46	2.000.000	0,00	1.391.341,50	-608.658,50	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	380.726.931,51	402.728.096	0,00	401.497.142,18	-1.230.953,58	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	11.776.436,56	8.184.100	0,00	10.794.026,85	2.609.926,85	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.997.056,58	84.143.507	0,00	84.939.653,04	796.146,04	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.649.775,38	1.647.602	0,00	1.306.979,46	-340.622,54	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.764.485,18	112.370.972	0,00	140.379.553,77	28.008.581,77	0,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.967.296,80	7.328.821	0,00	17.459.917,60	10.131.096,17	0,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	598.094.177,47	618.403.098	0,00	657.768.614,40	39.365.516,21	0,00
11	-	Personalaufwendungen	-92.926.851,57	-92.515.654	-8.000,00	-103.178.496,36	-10.662.841,96	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.902.065,40	-11.318.501	0,00	-11.312.357,82	6.143,18	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.558.293,85	-97.920.290	-668.289,15	-107.509.398,22	-9.589.108,07	-637.091,83
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-16.540.339,29	-13.990.787	0,00	-17.847.150,30	-3.856.363,51	0,00
15	-	Transferaufwendungen	-285.885.496,83	-305.132.072	-76.642,82	-310.585.934,52	-5.453.862,70	-373.135,80
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.536.979,13	-111.802.156	-499.407,95	-103.758.846,18	8.043.309,77	-1.473.360,21
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-605.350.026,07	-632.679.460	-1.252.339,92	-654.192.183,40	-21.512.723,29	-2.483.587,84
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-7.255.848,60	-14.276.362	-1.252.339,92	3.576.431,00	17.852.792,92	-2.483.587,84
19	+	Finanzerträge	5.481.211,47	9.845.850	0,00	8.630.957,44	-1.214.892,56	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-162.296,49	-144.500	0,00	-138.894,91	5.605,09	0,00
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	5.318.914,98	9.701.350	0,00	8.492.062,53	-1.209.287,47	0,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-1.936.933,62	-4.575.012	-1.252.339,92	12.068.493,53	16.643.505,45	-2.483.587,84
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-9.600,00
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-9.600,00
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-1.936.933,62	-4.575.012	-1.252.339,92	12.068.493,53	16.643.505,45	-2.493.187,84
27	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
28	=	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27)	-1.936.933,62	-4.575.012	-1.252.339,92	12.068.493,53	16.643.505,45	-2.493.187,84
29	+	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-83.861,94	0	0,00	-89.276,64	-89.276,64	0,00
30	+	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
31	-	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	64.123,40	0	0,00	2.949,57	2.949,57	0,00
32	-	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung 2020

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushalts- jahres 2020	davon Ermächti- gungen aus Vorjahr 2019	Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./i. Sp. 2)	Ermächti- gungen ins Folgejahr 2021
			2019					
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	-19.738,54	0	0,00	-86.327,07	-86.327,07	0,00

Jahresrechnung 2020

Gesamtfinanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushaltsjahres 2020	davon Ermächtigungen aus Vorjahr 2019	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2)	Ermächtigungen ins Folgejahr 2021
		2019	2020	2019	2020	(Sp. 4 ./ Sp. 2)	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.212.195,46	2.000.000	0,00	1.391.341,50	-608.658,50	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377.705.105,49	389.842.965	0,00	393.747.762,98	3.904.797,98	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.944.298,69	7.679.100	0,00	9.663.034,02	1.983.934,02	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.427.488,74	81.295.156	0,00	80.113.364,14	-1.181.791,86	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.632.083,38	1.647.602	0,00	2.191.482,64	543.880,64	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.926.602,09	112.370.972	0,00	131.350.699,62	18.979.727,62	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.732.571,96	4.725.150	0,00	4.884.596,99	159.446,99	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.171.472,56	9.845.850	0,00	12.661.322,21	2.815.472,21	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.751.818,37	609.406.795	0,00	636.003.604,10	26.596.809,10	0,00
10	- Personalauszahlungen	-77.043.660,33	-81.432.287	-8.000,00	-82.264.512,24	-832.224,94	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.060.207,68	-11.318.501	0,00	-10.814.291,56	504.209,44	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-89.890.696,33	-97.920.290	-668.289,15	-113.036.364,63	-15.116.074,48	-646.691,83
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-97.950,31	-144.500	0,00	-82.827,93	61.672,07	0,00
14	- Transferauszahlungen	-294.812.920,24	-302.927.481	-76.642,82	-309.915.481,28	-6.988.000,46	-373.135,80
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.774.849,72	-111.717.156	-499.407,95	-103.263.244,42	8.453.911,53	-1.473.360,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-575.680.284,61	-605.460.215	-1.252.339,92	-619.376.722,06	-13.916.506,84	-2.493.187,84
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.071.533,76	3.946.580	-1.252.339,92	16.626.882,04	12.680.302,26	-2.493.187,84
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.020.803,01	12.460.527	0,00	9.919.508,70	-2.541.018,30	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	84.845,24	10.500	0,00	107.028,16	96.528,16	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	64.200,92	0	0,00	115,11	115,11	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.169.849,17	12.471.027	0,00	10.026.651,97	-2.444.375,03	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-3.210.000	-3.200.000,00	-2.461,26	3.207.538,74	-3.200.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.406.516,72	-77.291.742	-39.295.004,08	-19.513.767,07	57.777.974,61	-55.991.657,25
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.034.227,31	-14.657.646	-7.489.089,95	-5.063.465,43	9.594.180,52	-10.619.729,95

Jahresrechnung 2020

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschr. Ansatz des Haushalts- jahres 2020	davon Ermächti- gungen aus Vorjahr 2019	Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres 2020	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./i. Sp. 2)	Ermächti- gungen ins Folgejahr 2021
			2019	2020	2019	2020		2021
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.467.500,00	-9.994.625	-2.744.625,00	-124.750,00	9.869.875,00	-9.807.500,00
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3.019.918,72	-34.930.839	-31.044.669,31	-1.818.994,96	33.111.844,35	-31.540.953,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.928.162,75	-140.084.852	-83.773.388,34	-26.523.438,72	113.561.413,22	-111.159.840,20
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-9.758.313,58	-127.613.825	-83.773.388,34	-16.496.786,75	111.117.038,19	-111.159.840,20
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	4.313.220,18	-123.667.245	-85.025.728,26	130.095,29	123.797.340,45	-113.653.028,04
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	2.097.980,67	43.133.646	0,00	4.068.075,47	-39.065.570,53	0,00
34	+	Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	297.911,14	490.000	0,00	1.242.379,56	752.379,56	0,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	-945.078,39	-976.225	0,00	-991.987,40	-15.762,67	0,00
36	-	Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.450.813,42	42.647.421	0,00	4.318.467,63	-38.328.953,64	0,00
38	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	5.764.033,60	-81.019.824	-85.025.728,26	4.448.562,92	85.468.386,81	-113.653.028,04
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	67.534.121,95	0	0,00	74.816.432,20	74.816.432,20	0,00
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.524.790,19	0	0,00	126.789,65	126.789,65	0,00
41	=	Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	74.822.945,74	-81.019.824	-85.025.728,26	79.391.784,77	160.411.608,66	-113.653.028,04

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan 2022	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2023	2024	2025	2026
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5
56.290.000	37.290.000	19.000.000	0	0
Summe	37.290.000	19.000.000	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	--	--	--	--

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Kreis- tagsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus 2020	Erläuterungen ¹
		2023	2022	2021		
		€	€	€		
1	2	3	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	134.800,00 €	132.740,00 €	131.890,00 €		
2	SPD-Fraktion	131.380,00 €	129.320,00 €	128.470,00 €		
3	Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	123.390,00 €	121.330,00 €	120.480,00 €		
4	FDP-Fraktion	61.760,00 €	60.730,00 €	60.310,00 €		
5	AfD.Fraktion	61.760,00 €	60.730,00 €	60.310,00 €		
6	DIE LINKE.Fraktion	60.620,00 €	59.590,00 €	59.170,00 €		
7	2 Einzel- Kreistagsmitglieder	2.280,00 €	2.280,00 €	2.280,00 €		
	Haushaltsansatz	575.990,00 €	566.720,00 €	562.910,00 €	405.971,05	

¹ Erläuterungen s. Teil B, Vorstandsbereich 2, 01.01.01 Kreisvertretung, Geschäftsführungskosten

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen	
	Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	mehr (+) weniger (-)		
	€	€	€		
1	2	3	4	5	
Fraktion: CDU-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.728,67	2.728,67	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	6.691,18	6.688,27	2,91	s. u.
Fraktion: SPD-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.729,94	2.729,94	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	6.691,18	6.688,27	2,91	s. u.
6.	Sonstige				

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt. Die bisherige Zuordnung eines Besprechungsraumes zu einer Fraktion ist entfallen. Da somit unterschiedliche Besprechungsräume nur noch bedarfsweise zur Verfügung gestellt werden, werden hierfür keine geldwerten Leistungen mehr angesetzt.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	mehr (+) weniger (-)	
		€	€	€	
1		2	3	4	5
Fraktion: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.553,04	2.553,04	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	6.691,18	6.688,27	2,91	s. u.
Fraktion: FDP-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.805,03	2.805,03	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	3.359,41	3.358,95	0,46	s. u.
Fraktion: AfD-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.196,68	2.196,68	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	3.359,41	3.358,95	0,46	s. u.

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt. Die bisherige Zuordnung eines Besprechungsraumes zu einer Fraktion ist entfallen. Da somit unterschiedliche Besprechungsräume nur noch bedarfsweise zur Verfügung gestellt werden, werden hierfür keine geldwerten Leistungen mehr angesetzt.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2022	Vorjahr 2021	mehr (+) weniger (-)	
		€	€	€	
1		2	3	4	5
Fraktion: DIE LINKE.Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.645,15	1.642,44	2,71	s. u.
2 einzelne Kreistagsmitglieder					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	27,64	29,63	-1,99	s. u.

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt sowie bei Bedarf ein Besprechungsraum. DIE LINKE.Fraktion macht von diesen Möglichkeiten keinen Gebrauch.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen	
	Haushaltsjahr 2023	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)		
	€	€	€		
1	2	3	4	5	
Fraktion: CDU-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.728,67	2.728,67	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	7.504,01	6.691,18	812,83	s. u.
Fraktion: SPD-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.729,94	2.729,94	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	7.504,01	6.691,18	812,83	s. u.
6.	Sonstige				

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt. Die bisherige Zuordnung eines Besprechungsraumes zu einer Fraktion ist entfallen. Da somit unterschiedliche Besprechungsräume nur noch bedarfsweise zur Verfügung gestellt werden, werden hierfür keine geldwerten Leistungen mehr angesetzt.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2023	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
		€	€	€	
1		2	3	4	5
Fraktion: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.553,04	2.553,04	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	7.504,01	6.691,18	812,83	s. u.
Fraktion: FDP-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.805,03	2.805,03	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	3.765,83	3.359,41	406,42	s. u.
Fraktion: AfD-Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.196,68	2.196,68	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	3.765,83	3.359,41	406,42	s. u.

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt. Die bisherige Zuordnung eines Besprechungsraumes zu einer Fraktion ist entfallen. Da somit unterschiedliche Besprechungsräume nur noch bedarfsweise zur Verfügung gestellt werden, werden hierfür keine geldwerten Leistungen mehr angesetzt.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

**Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen**

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2023	Vorjahr 2022	mehr (+) weniger (-)	
		€	€	€	
1		2	3	4	5
Fraktion: DIE LINKE.Fraktion					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	1.848,36	1.645,15	203,21	s. u.
2 einzelne Kreistagsmitglieder					
3	Bereitstellung von Räumen				s. u.
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.3 5.4	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, IT-Systeme und Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	27,64	27,64	0	s. u.

Erl. zu 3. Jeder Fraktion wird ein Geschäftszimmer im Verwaltungsgebäude in Wesel zur Verfügung gestellt sowie bei Bedarf ein Besprechungsraum. DIE LINKE.Fraktion macht von diesen Möglichkeiten keinen Gebrauch.

Erl. zu 5.3 u. 5.4 Der Betrag, der sich aus der internen Leistungsverrechnung ergibt, umfasst sämtliche Sach- und Personalkosten aus dem Bereich IT- und Telekommunikation für die Fraktionsbüros, die Sitzungsräume und Sitzungssäle. Da auch die beiden großen Sitzungsräume in das Produkt "Kreisvertretung" eingerechnet werden, entfallen minimale Kosten auf die Einzelkreistagsmitglieder.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2021 TEUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2022 TEUR	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres 31.12.2022 TEUR	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres 31.12.2023 TEUR
	1	2	3	4
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.493	4.736	4.082	2.258
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt				
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.097	978	853	723
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.706	7.141	7.141	7.141
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.051	4.477	4.477	4.477
7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.012	10.175	10.175	10.175
8. Summe aller Verbindlichkeiten	28.359	27.507	26.728	24.774

Bürgschaften	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushalts- jahres
	01.01.2021	01.01.2022	31.12.2022	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4
Modifizierte Ausfallbürgschaft				
1 Neukirchener Erziehungsverein	471	412	353	294
2 Deltaport GmbH & Co. KG	1.018	1.018	1.018	1.018
3 Flugplatzgesellschaft GmbH				
3.1 Bau 1. Rundhalle	33	32	31	30
3.2 Bau 2. Rundhalle	51	50	49	48
4 Freizeitzentrum Xanten				
4.1 Gesundheitstourismus Xantener Nord- und Südsee	100	100	100	100
4.2 Errichtung Betriebshalle und Bürogebäude	140	140	140	140
Summe aller Bürgschaften	1.813	1.752	1.691	1.630

**Wirtschaftspläne
und
Jahresabschlüsse
des Eigenbetriebs
und der
Beteiligungen**

Wirtschaftsplan
der
DeltaPort GmbH & Co. KG, Wesel
für das Geschäftsjahr 2021
inkl. Mittelfristplanung 2022 bis 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN	3
2	ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT	4
3	GRUNDLEGENDE PLANUNGSANNAHMEN	5
4	ERFOLGSPLAN	6
5	ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN	7
5.1	Umsatzerlöse	7
5.2	Materialaufwand	8
5.3	Personalaufwand.....	9
5.4	Abschreibungen	9
5.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	10
5.6	Betriebsergebnis	12
5.7	Finanzergebnis	12
5.8	Steuern.....	13
6	VERMÖGENSPLAN	14
7	ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSPLAN	15
7.1	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.....	15
7.2	Cashflow aus der Investitionstätigkeit.....	15
7.3	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16
8	RISIKEN DES WIRTSCHAFTSPLANS UND DER PLANUNG 2022 - 2026	17
8.1	Worst-Case-Szenario	18
8.2	Best-Case-Szenario.....	19

1 Vorbemerkungen

Die DeltaPort GmbH & Co. KG (im Folgenden kurz: DeltaPort) ist die Nachfolgegesellschaft der ursprünglichen Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH. Durch Umwandlung dieser Gesellschaft und Eingliederung des Stadthafens Wesel und des Hafens Emmelsum ist die DeltaPort GmbH & Co. KG in ihrer heutigen Form und Zusammensetzung entstanden.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind die Ist-Zahlen des Jahres 2019 dargestellt. Dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurden somit die Planzahlen des Jahres 2020 und die Ist-Zahlen des Jahres 2019 als Vergleich gegenübergestellt. Die hieran anschließende Mittelfristplanung umfasst die Jahre 2022 bis 2026.

Der vorliegende Wirtschaftsplan basiert grundsätzlich auf der im III. Quartal 2016 erstmals erstellten und laufend aktualisierten Projektstandanalyse sowie der Projektsequenzierung. Daneben sind seitdem aktuelle Entwicklungen und Ergänzungen in die Planung mit eingeflossen. Im Rahmen dieser Unternehmensplanung wurden für die drei Hafenstandorte die direkt zurechenbaren Erträge und Aufwendungen jeweils gesondert ermittelt. Die so ermittelten Plandaten wurden um die allgemeinen Aufwendungen und Erträge ergänzt und abschließend zusammengefasst.

Die Planung erfolgte inflationsbereinigt. Etwaige Preissteigerungen werden sukzessive durch Anpassung der Erlöse im Rahmen vereinbarter Wertgleitklauseln aufgefangen.

2 Zusammenfassende Übersicht

Die nachfolgende Darstellung zeigt vorab zusammenfassend die Ist-Daten des Jahres 2019, den Wirtschaftsplan 2020 und 2021 sowie die Mittelfristplanung der Jahre 2022 bis 2026.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Erfolgsplan</u>								
Umsatzerlöse	2.851.699	3.023.908	3.208.200	3.689.975	4.051.345	4.345.533	4.498.949	5.056.336
Sonstige Erlöse	237.149	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Materialaufwand	0	-941	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	-1.095.585	-1.009.203	-1.012.540	-1.092.486	-1.121.253	-1.151.525	-1.182.668	-1.214.707
Abschreibungen	-375.800	-398.917	-398.483	-410.439	-507.686	-503.404	-501.192	-501.192
Sonstige betriebl. Aufw.	-1.126.743	-1.295.299	-1.192.003	-1.215.952	-1.198.652	-1.201.285	-1.174.619	-1.167.035
Betriebsergebnis	490.720	333.833	619.460	985.384	1.238.040	1.503.605	1.654.756	2.187.688
Finanzergebnis	-423.089	-638.674	-500.459	-703.932	-876.182	-1.034.920	-1.164.998	-1.361.767
Steuern	-59.319	-50.750	-115.750	-80.750	-80.750	-80.750	-230.750	-340.750
Jahresergebnis	8.312	-355.591	3.251	200.702	281.109	387.936	259.008	485.172
<u>Vermögensplan</u>								
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	780.708	682.001	902.193	1.315.073	1.664.976	1.926.259	1.925.198	2.348.130
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-329.983	-6.533.362	-9.972.549	-9.322.822	-9.720.139	-5.172.428	-7.804.373	-3.780.843
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-140.802	4.850.522	10.024.459	10.888.963	6.916.465	3.890.866	6.378.856	2.267.273
Gesamt-Cashflow	309.923	-1.000.839	954.103	2.881.214	-1.138.698	644.697	499.681	834.560

3 Grundlegende Planungsannahmen

DeltaPort plant die kurz- bis mittelfristige Umsetzung verschiedener Maßnahmen, um den Hafenstandort zu entwickeln. Um eine koordinierte und zielgerichtete Projektumsetzung zu gewährleisten, wurde eine Projektstandanalyse erstellt und eine Projektsequenzierung durchgeführt, auf deren Basis die Wirtschaftsplanung für den investiven Bereich erfolgt. Die diesbezüglichen Projektkosten wurden dementsprechend berücksichtigt. Des Weiteren wurden vorsorglich Fördermittel, Folgekosten sowie Einnahmen nach Projektabschluss durch Vermarktung geplant.

Hervorzuheben ist hier insbesondere die Westerweiterung des Hafens Emmelsum mit einem Gesamtinvest von rd. 30 Mio. Euro. Hierfür wurden zunächst für die Jahre 2021 bis 2023 Fördermittel in Höhe von rd. 7 Mio. Euro beantragt, eine Bewilligung steht noch aus. In 2021 soll mit den Erdbaumaßnahmen begonnen werden. Die Maßnahme ist entsprechend veranschlagt.

Weiterhin sind vor allem die Flächen D und E im nordwestlichen sowie südlichen Teil des Rhein-Lippe-Hafens zu erwähnen, die aufgeschüttet und baureif gemacht werden sollen.

4 Erfolgsplan

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafen Emmelsum	989.624	1.031.407	1.119.123	1.303.646	1.325.629	1.340.448	1.343.864	1.497.791
Rhein-Lippe-Hafen	879.923	1.102.565	1.145.269	1.517.220	1.795.682	2.050.051	2.200.051	2.593.511
Stadthafen	864.574	854.936	908.809	834.109	895.034	920.034	920.034	930.034
Weiterberechnungen	52.308	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Übrige Umsatzerlöse	65.270	0	0	0	0	0	0	0
Summe Umsatzerlöse	2.851.699	3.023.908	3.208.200	3.689.975	4.051.345	4.345.533	4.498.949	5.056.336
Andere aktivierte Eigenleistungen	35.855	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	2.887.554	3.023.908	3.208.200	3.689.975	4.051.345	4.345.533	4.498.949	5.056.336
Sachbezüge	12.182	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Sonstige Erträge	189.112	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	201.294	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Materialaufwand	0	-941	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	3.088.848	3.037.252	3.222.486	3.704.261	4.065.631	4.359.819	4.513.235	5.070.622
Löhne und Gehälter	-882.282	-776.388	-788.364	-842.013	-865.144	-889.588	-914.755	-940.646
Sozialabgaben	-213.304	-232.815	-224.176	-250.473	-256.109	-261.938	-267.913	-274.062
Personalaufwand	1.095.585	1.009.203	-1.012.540	1.092.486	1.121.253	1.151.525	1.182.668	1.214.707
Abschreibungen Hafen Emmelsum	-170.728	-107.254	-168.672	-166.376	-164.535	-164.257	-164.257	-164.257
Abschreibungen Rhein-Lippe-Hafen	-6.017	-16.651	-28.919	-50.635	-158.767	-158.675	-158.675	-158.675
Abschreibungen Stadthafen	-175.126	-175.133	-172.227	-172.124	-172.031	-172.031	-172.031	-172.031
Abschreibungen Verwaltung	-23.928	-99.879	-28.665	-21.304	-12.352	-8.440	-6.228	-6.228
Summe Abschreibungen	-375.800	-398.917	-398.483	-410.439	-507.686	-503.404	-501.192	-501.192
Rechts- und Beratungskosten	-286.106	-250.000	-237.000	-237.000	-237.000	-277.000	-237.000	-237.000
Sitzungsgelder	-39.270	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Raumkosten Verwaltung	-85.855	-96.000	-98.000	-76.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
Auflösung aktive RAP	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316
Sonstige direkte Kosten Hafentr.	0	0	0	0	0	0	0	0
Energiekosten Hafentr.	-14.037	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Öffentlichkeitsarbeit	-44.465	-59.350	-68.926	-64.600	-77.300	-38.933	-51.267	-42.933
Beiträge, Versicherung und Gebühr.	-50.579	-97.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050
Bürobedarf und -einrichtungen	-19.953	-21.500	-22.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
Fahrzeugkosten	-28.402	-38.723	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
Reisekosten und Bewirtung	-13.543	-11.350	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
Kommunikation	-11.188	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.500
Fortbildung	-2.880	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Fremdpersonal	-77.801	-82.000	-82.000	-83.000	-84.000	-85.000	-86.000	-87.000
Betriebsaufw. Hafen, Bahn und Verw.	-303.056	-472.260	-373.411	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186
Kosten der EDV	-35.634	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Weiterbelastete Kosten	-51.656	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenfremde Aufwendungen	-25.188	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Aufwand	-10.814	-3.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.126.743	1.295.299	-1.192.003	1.215.952	1.198.652	1.201.285	1.174.619	1.167.035
Betriebsergebnis	490.720	333.833	619.460	985.384	1.238.040	1.503.605	1.654.756	2.187.688
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-423.089	-638.674	-500.459	-703.932	-876.182	1.034.920	1.164.998	1.361.767
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-150.000	-260.000
Sonstige Steuern	-59.319	-50.750	-115.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750
Jahresergebnis	8.312	-355.591	3.251	200.702	281.109	387.936	259.008	485.172

5 Erläuterungen zum Erfolgsplan

5.1 Umsatzerlöse

Folgende Aufstellungen zeigen die Umsatzverteilungen der einzelnen Häfen:

Hafen Emmelsum	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafenentgelte	550.893	554.563	567.046	577.366	580.781	584.709
Vermietung/Verpachtung	276.990	276.990	276.990	276.990	276.990	276.990
Nutzungsentgelte	35.384	35.384	35.384	35.384	35.384	35.384
Entgelte Bahn	64.169	68.669	78.169	82.669	82.669	82.669
Erlöse Bestandskunden	927.435	935.606	957.589	972.408	975.824	979.751
Erwartete Erlöse aus Projekten	191.688	368.040	368.040	368.040	368.040	518.040
Gesamtumsatz	1.119.123	1.303.646	1.325.629	1.340.448	1.343.864	1.497.791

Rhein-Lippe-Hafen	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafenentgelte	409.200	409.200	424.200	439.200	439.200	439.200
Vermietung/Verpachtung	544.086	722.159	809.741	824.110	824.110	1.142.570
Nutzungsentgelte	86.982	85.861	111.741	111.741	111.741	111.741
Entgelte Bahn	0	0	0	0	0	0
Erlöse Bestandskunden	1.040.269	1.217.220	1.345.682	1.375.051	1.375.051	1.693.511
Erwartete Erlöse aus Projekten	105.000	300.000	450.000	675.000	825.000	900.000
Gesamtumsatz	1.145.269	1.517.220	1.795.682	2.050.051	2.200.051	2.593.511

Stadthafen	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafenentgelte	698.925	650.275	687.250	712.250	712.250	722.250
Vermietung/Verpachtung	77.331	77.331	77.331	77.331	77.331	77.331
Nutzungsentgelte	82.553	106.503	130.453	130.453	130.453	130.453
Entgelte Bahn	0	0	0	0	0	0
Erlöse Bestandskunden	858.809	834.109	895.034	920.034	920.034	930.034
Erwartete Erlöse aus Projekten	0	0	0	0	0	0
Gesamtumsatz	858.809	834.109	895.034	920.034	920.034	930.034

Die Ansätze der Umsatzerlöse wurden der aktuellen Planungssituation angepasst. Neben den vertraglich geregelten Entgelten der Ansiedler und Nutzer wurden die abgefragten Mengenprognosen der angesiedelten Firmen berücksichtigt. Darüber hinaus sind für die drei Betriebsstätten die Ergebnisse der Projektstandanalyse sowie der Projektsequenzierung eingearbeitet worden.

Im Hafen Emmelsum wurden entsprechend der Mengenprognosen von Sappi und Contargo für 2021 keine die Garantiesumme überschreitenden Mengen eingeplant. Des Weiteren wurden bei der Firma Jerich Einnahmen aus Drittgeschäften eingeplant. Jerich kalkuliert in 2021 mit Drittgeschäften von knapp 3.650 TEU. Für die Zugverkehre Dortmund/Emmelsum/Dortmund wurden entsprechend der Planung von Contargo steigende Verfrachtungsentgelte eingeplant. Trimet rechnet mit gleichbleibendem, den Garantiebtrag nicht übersteigenden Umschlag.

Für den Stadthafen bleiben die Entgelte der Firma Hülskens auf gleichem Planungsniveau wie im Vorjahr. Der Kiesumschlag wird voraussichtlich weiter auf sehr niedrigem Niveau liegen, während der Salzumschlag unverändert bleibt. Im Oktober 2020 ist die Firma Imgrund Port Logistics in die Verträge von Rhenus Port Logistics eingetreten und hat zudem die ehemalige Fläche der Raiffeisen Waren Zentrale (RWZ) gepachtet. Die vertraglichen Erlöse wurden entsprechend eingeplant. Die Umschlagplanung für HOMA bleibt unverändert. Ein Ansatz für Bahnumschlag wurde nicht mit eingeplant.

Im Rhein-Lippe-Hafen wurden die Entgelte entsprechend der bestehenden Verträge und Prognosen der Firmen berücksichtigt. TanQuid rechnet nicht mit einer Überschreitung der Garantiemengen. Durch die Ansiedlung von Nordfrost sind deutlich höhere Erlöse aus Vermietung und Verpachtung geplant.

5.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthielt bis 2018 die Ansätze für Instandhaltung und Reparaturen an den einzelnen Hafenstandorten für die Bereiche Häfen, Bahn und sonstiges. Im Zuge der Angleichung der Gliederung an die Ausweisung der einzelnen Posten im Jahresabschluss erfolgt die Darstellung seitdem bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen als Betriebsaufwand Hafen, Bahn und Verwaltung. Restbestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Materialaufwand wurden zwischenzeitlich verbraucht.

5.3 Personalaufwand

Im Wirtschaftsplan und in der weiteren Planung wurden sämtliche bereits feststehenden tariflichen und vertraglichen Gehaltssteigerungen berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Löhne und Gehälter überproportional zur allgemeinen Preissteigerung entwickeln werden. Es wurde daher für Zeiträume nach den bereits feststehenden Lohn- und Gehaltssteigerungen eine über die Inflation hinausgehende zusätzliche Steigerung der Löhne und Gehälter von 3 % p.a. berücksichtigt.

Der Ausweis der Personalkosten des Mitarbeiters des Kreises Wesel erfolgt beim sonstigen betrieblichen Aufwand. Der Ausweis der Personalkosten des früheren technischen Mitarbeiters des Kreises Wesel erfolgt im Personalaufwand.

Da der frühere technische Mitarbeiter des Kreises Wesel voraussichtlich zum 31.12.2021 seine Tätigkeit für die Hafengesellschaft beendet, wurde für den daran anschließenden Zeitraum eine Wiederbesetzung der Stelle berücksichtigt. Eine Mitarbeiterin befindet sich seit Ende 2019 in Elternzeit und wird vermutlich Anfang 2022 wieder zurückkehren. Da der zeitweise Ausfall über vorhandenes Personal aufgefangen werden soll, wurden hier zunächst keine zusätzlichen Gehaltskosten veranschlagt. Im Übrigen orientieren sich die Gehaltsstrukturen der außertariflich abhängig Beschäftigten an denen der tariflich abhängig Beschäftigten auf Grundlage einer entsprechenden Stellenbewertung und einer Anlehnung an den TVÖD.

5.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhen sich im Planungsverlauf aufgrund der vorgesehenen Investitionen in den einzelnen Häfen. Neben den Abschreibungen für die anstehenden Projekte wurden die Abschreibungen für die sanierten Kai- und Gleisanlagen des Stadthafens berücksichtigt. Darüber hinaus zudem ab 2021 die Abschreibungen für die Kaianlage im Rhein-Lippe-Hafen Wesel, die seit Mitte 2020 nur anteilig abgeschrieben wurde.

5.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden wie folgt geplant:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	-237.000	-237.000	-237.000	-277.000	-237.000	-237.000
Sitzungsgelder	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Raumkosten Verwaltung	-98.000	-76.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
Auflösung aktive RAP	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316
Energiekosten Hafengebiete	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Öffentlichkeitsarbeit	-68.926	-64.600	-77.300	-38.933	-51.267	-42.933
Beiträge, Versicherung und Gebühr.	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050
Bürobedarf und -einrichtungen	-22.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
Fahrzeugkosten	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
Reisekosten und Bewirtung	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
Kommunikation	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.500
Fortbildung	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Fremdpersonal	-82.000	-83.000	-84.000	-85.000	-86.000	-87.000
Betriebsaufw. Hafen, Bahn und Verw.	-373.411	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186
Kosten der EDV	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Weiterbelastete Kosten	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Sonstiger Aufwand	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.192.003	-1.215.952	-1.198.652	-1.201.285	-1.174.619	-1.167.035

Aufgrund der angestrebten Vermarktung der vorhandenen und neu herzustellenden logistiknahen Gewerbeflächen, des hohen Nachfrageverhaltens seitens potentieller Ansiedler sowie der gewonnenen Erkenntnisse aus den vergangenen komplexen Vertragsverhandlungen, wird in den nächsten Jahren weiter mit einem hohen Beratungsbedarf gerechnet, weshalb der Ansatz nur geringfügig angepasst wurde. Der Ansatz für Abschluss- und Prüfungsgebühren sowie Buchführungskosten wurde aufgrund des Angebotes der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und einer Umstrukturierung der Buchhaltung erhöht.

Für den Bereich Raumkosten Verwaltung wurden die Ansätze für Mieten leicht erhöht und für Grundstücksaufwendungen/Grundbesitzabgaben unverändert belassen. Der Ansatz für Öffentlichkeitsarbeit wurde insgesamt den Planungen angepasst und erhöht.

Im Bereich Versicherungen und Beiträge wurde der Ansatz für Versicherungen und Gebühren etwas herabgesetzt. Der Ansatz für Beiträge ist erhöht worden, da hier Steigerungen aufgrund preislicher Entwicklungen erwartet werden. Insgesamt ist der Ansatz für Versicherungen und Beiträge gegenüber dem Vorjahr geringer.

Der Ansatz Kosten der EDV wurde nicht verändert.

Im Bereich der KFZ-Kosten wurden die Leasingbeträge entsprechend der monatlichen Raten angepasst. Der Ansatz für Leasingraten für einen Pooldienstwagen sowie die Ersatzbeschaffung von Hafenmeisterautos in 2021 wurde lediglich geringfügig angepasst.

Der Betriebsaufwand Hafen, Bahn und Verwaltung enthält die vormals im Materialaufwand ausgewiesenen Ansätze sowie die dem Betriebsaufwand zugeordneten Aufwandspositionen, die vormals im sonstigen Aufwand ausgewiesen wurden. Hierzu zählen die Ansätze für Fremdpersonal, Reparaturen und Instandhaltung, Nutzungsgebühren Hafenbecken Stadthafen, Arbeitskleidung und Werkzeuge, Material, die wie folgt geplant wurden:

Fremdpersonal	82.000 Euro
Nutzungsgebühren Hafenbecken Stadthafen	31.076 Euro
Reparaturen und Instandhaltung, sonstiges	15.000 Euro
Werkzeuge, Material	2.500 Euro
Arbeitskleidung	1.500 Euro

Die vormals dem Materialaufwand zugeordneten Ansätze für Instandhaltung und Reparaturen an den einzelnen Hafenstandorten für die Bereiche Häfen, Bahn und sonstiges ergeben sich aus der nachstehenden Aufstellung. Dort sind für den Hafen Emmelsum auch die Aufwendungen für die Kreisbahn enthalten.

Die Planung enthält insbesondere die folgenden wesentlichen Ansätze:

Hafen Emmelsum

Gleis-/Weicheninstandhaltung und –prüfung	59.950 Euro
Aufwuchsbekämpfung/Freischnitt	32.310 Euro
Unter-/Instandhaltung/Prüfung Bahnübergänge	31.680 Euro
Disposition Bahnbetrieb/Eisenbahnbetriebsleiter	9.900 Euro
Peilung/Schwemmgutbeseitigung	8.700 Euro

Rhein-Lippe-Hafen Wesel

Peilung/Schwemmgutbeseitigung	9.800 Euro
Aufwuchsbekämpfung/Freischnitt	5.250 Euro

Stadthafen Wesel

Baggerung	30.000 Euro
Gleis-/Weichenwartung/-prüfung/Bahnübergänge	16.500 Euro
Peilung/Schwemmgutbeseitigung	5.550 Euro
Aufwuchsbekämpfung/Freischnitt	5.400 Euro
Disposition Bahnbetrieb/Eisenbahnbetriebsleiter	3.800 Euro

In dem Ansatz Betriebsaufwand sind zusätzlich auch die Aufwendungen für die Betriebsführung (Betriebsaufwand) der Kreisbahn durch die Hafengesellschaft enthalten. Für 2021 ff. sind darüber hinaus Investitionen in diese Gleisinfrastruktur geplant. Die Gleisanlagen befinden sich im Eigentum des Eigenbetriebs Kreis Wesel, weshalb diese Investitionen nicht aktiviert und abgeschrieben werden können. Hier wurden für die anstehenden Investitionen in die Gleisinfrastruktur der Kreisbahn entsprechende Abschreibungen berücksichtigt, die im Rahmen der Betriebsführung durch DeltaPort zu erstatten sind.

5.6 Betriebsergebnis

Im Zuge der Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen und den daraus resultierenden Umsatzsteigerungen wird mit positiven Betriebsergebnissen gerechnet.

5.7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst neben den Zinsaufwendungen für den kurzfristigen Finanzmittelbedarf (Zwischenfinanzierung) auch die Zinsaufwendungen für die langfristige Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Für langfristige Darlehen in Bezug auf die Sanierung der Kai- und Gleisanlagen im Stadthafen wurden die mit der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe vereinbarten Finanzierungen entsprechend (zwei Darlehenstranchen mit einem Zinssatz von 2,0 % und 2,89 %) berücksichtigt. Für die Nachfinanzierung der Mehrkosten wurde ein Darlehen mit einem Zinssatz von 1,5 % eingeplant.

Das Projekt „Bau einer Kaimauer Nord“ im Rhein-Lippe-Hafen wurde mit Projektkosten in Höhe von rd. 8,929 Mio. Euro veranschlagt. Hierzu wurden der DeltaPort in 2017 Fördermittel in Höhe von rd. 6,843 Mio. Euro bewilligt. Die Maßnahme wurde Anfang 2017 begonnen und soll bis Anfang 2021 fertiggestellt sein. Es wurden Finanzierungskosten des nicht geförderten Eigenanteils von bis zu 2,0 Mio. Euro angesetzt. Der Eigenanteil wird mit einem Zinssatz von 2,49 % p. a. finanziert.

Zur Zwischenfinanzierung der Erweiterungsprojekte sowie zur Liquiditätssicherung wurden der DeltaPort GmbH & Co. KG in den vergangenen Jahren die nachstehenden Finanzierungen durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellt:

Investitionskredit (Gesellschafterdarlehen)	2,2 Mio. Euro (langfristig)
Investitionszwischenkredit (Gesellschafterdarlehen Stand Nov. 19)	5,475 Mio. Euro fällig 30.06.2021
Liquiditätskredit (Eigenbetrieb Kreis Wesel)	1,0 Mio. Euro fällig 30.06.2021

Um in den kommenden Jahren die Zwischenfinanzierung der Ausbauprojekte zu gewährleisten, wurden der Hafengesellschaft in 2019 ein Gesellschafterdarlehen von bis zu 17,0 Mio. Euro sowie ein Liquiditätsrahmenkredit von bis zu 1,0 Mio. Euro gewährt. Der Abruf erfolgt bedarfsweise nach Projektfortschritt. Entsprechend dem beschlossenen 3-Säulen-Modell ist es beabsichtigt, die Projektfinanzierung u. a. unter Nutzung von Bürgschaften gemäß der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) über Bankdarlehen abzubilden. Ob und vor allem wann dies in der gewünschten Form möglich ist, hängt maßgeblich mit der Frage zusammen, ob eine Förderung nach Ziffer 2.7 (Hafeninfrastruktur) der einschlägigen Förderrichtlinie erfolgt. Hierzu wird derzeit ein Einzelnotifizierungsverfahren durchgeführt.

Für die Finanzierung des vorsorglich eingeplanten Abrisses der Wohnbebauung im Stadthafen sowie der Errichtung eines Verwaltungsgebäudes wurde eine Finanzierung mit einem Zinssatz in Höhe von 2,49 % p.a. berücksichtigt.

5.8 Steuern

Steuern vom Einkommen und Ertrag werden laut Planung ab 2025 anfallen.

6 Vermögensplan

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	EUR							
Einzahlungen von Kunden aus Lieferungen und Leistungen	3.156.550	2.988.908	3.173.200	3.654.975	4.016.345	4.310.533	4.463.949	5.021.336
Einzahlungen aus Weiterberechnungen	52.308	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Sonstige Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	142.461	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Summe Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.351.319	3.038.194	3.222.486	3.704.261	4.065.631	4.359.819	4.513.235	5.070.622
Auszahlungen an Lieferanten	-292.670	-498.201	-398.411	-445.186	-445.186	-445.186	-445.186	-445.186
Personalauszahlungen	-867.010	-776.388	-788.364	-842.013	-865.144	-889.588	-914.755	-940.646
Versorgungsauszahlungen	-213.304	-232.815	-224.176	-250.473	-256.109	-261.938	-267.913	-274.062
Sonst. Ausz. aus lfd. Geschäftstätig. (./ ersparte Steuern)	-1.197.627	-848.789	-909.342	-851.516	-834.216	-836.849	-960.183	-1.062.599
Summe Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.570.611	-2.356.193	-2.320.293	-2.389.188	-2.400.655	-2.433.560	-2.588.037	-2.722.492
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	780.708	682.001	902.193	1.315.073	1.664.976	1.926.259	1.925.198	2.348.130
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-12.796	0	0	0	-1.800.000	0	0	0
Auszahlungen für Großprojekte	-281.237	-6.350.362	-9.925.549	-9.320.822	-7.918.139	-5.170.428	-7.802.373	-3.778.843
Auszahlungen für allgemeine Investitionen	-35.950	-461.000	-47.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-329.983	-6.533.362	-9.972.549	-9.322.822	-9.720.139	-5.172.428	-7.804.373	-3.780.843
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	375.361	4.445.627	14.037.948	6.046.289	6.167.659	6.040.740	8.836.282	5.168.851
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.164.853	-1.416.108	-6.118.580	-858.380	-1.010.390	-1.165.457	-1.317.678	-1.539.811
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (./ ersparte Zinsen)	-423.089	-650.204	-500.459	-703.932	-876.182	-1.034.920	-1.164.998	-1.361.767
Einzahlungen aus Fördermitteln und Zuschüssen	57.819	2.471.208	2.605.550	6.404.985	2.635.377	50.503	25.252	0
Einzahlungen/Auszahlungen Anteilseigner	2.013.960	0	0	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-140.802	4.850.522	10.024.459	10.888.963	6.916.465	3.890.866	6.378.856	2.267.273
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	309.923	-1.000.839	954.103	2.881.214	-1.138.698	644.697	499.681	834.560

7 Erläuterungen zum Vermögensplan

7.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit entsprechen den Umsatzerlösen laut Erfolgsplan. Die Auszahlungen umfassen die im Erfolgsplan angesetzten Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie Zins- und Steueraufwand.

7.2 Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Neben laufenden Ersatzinvestitionen wurden die Erweiterungsprojekte im investiven Bereich geplant.

Im Detail sind die Ergebnisse der Projektstandanalyse sowie der Projektsequenzierung in die Wirtschaftsplanung eingeflossen. Dabei wurden die nachstehenden Projekte mit dem nach jetzigem Stand geschätzten Restinvest Stand November 2020 berücksichtigt:

Rhein-Lippe-Hafen Fläche A1	465.186 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche A2	291.985 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche B	879.592 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche C1	380.379 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche C2	282.566 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche D	3.429.210 €
Rhein-Lippe-Hafen Fläche E – B-Plan 232	11.466.800 €
Rhein-Lippe-Hafen Straße/Kanal – B-Plan 233	4.258.693 €
Hafen Emmelsum Westerweiterung	15.721.611 €
Hafen Emmelsum KV-Terminal	6.325.874 €
Hafen Emmelsum Wardweide	414.260 €

Die genaue Höhe der Projektkosten unterliegt je nach Planungsstand noch Unsicherheiten. Auch bei den weiter fortgeschrittenen Projekten (z. B. Westerweiterung Hafen Emmelsum) sind Variablen enthalten (z. B. Kosten Bodenbeschaffung,), die die endgültigen Projektkosten noch in stärkerem Maße beeinflussen können.

Soweit möglich wurden Fördermittel berücksichtigt, deren eingeplante Höhe sich derzeit auf rd. 11,7 Mio. Euro beläuft. Zu beachten ist hier bezüglich der laufenden Projekte, dass die

Förderquote sowie der Anteil der förderfähigen Projektkosten noch nicht genau beziffert werden können und mitunter noch variieren können.

Die Sanierung der Kaimauer im Stadthafen Wesel wurde durch die Stadtwerke Wesel durchgeführt. Die Übergabe der sanierten Hafenanlagen erfolgte zum 01.07.2016. DeltaPort übernimmt die Finanzierung der Sanierungskosten. Nach Abzug des Eigenanteils der Stadtwerke Wesel in Höhe von 3,0 Mio. Euro verbleibt ein Finanzierungsanteil in Höhe von rd. 8,9 Mio. Euro. Der entsprechende Kapitaldienst wurde berücksichtigt.

Für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes wurde vorsorglich eine Investitionssumme von 1,0 Mio. Euro berücksichtigt. Für die Flächenoptimierung im Stadthafen wurden für Kauf und Abriss der vorhandenen Wohnbebauung vorsorglich Kosten in Höhe von 800 TEuro veranschlagt.

7.3 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die dargestellten Einzahlungen betreffen ausschließlich die langfristige Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Die aufzunehmenden Darlehen wurden mit einer Laufzeit von 40 Jahren berechnet.

Die eingeplanten Fördermittel werden als Einzahlungen aus Fördermitteln und Zuschüssen ausgewiesen.

8 Risiken des Wirtschaftsplans und der Planung 2022 - 2026

Im Wirtschaftsplan 2021 sowie in der nachfolgenden Planung wurden auf Basis einer Real-Case-Betrachtung bestimmte Annahmen getroffen, deren Eintritt ungewiss ist. Diese Ungewissheit hat insbesondere bezüglich der Vermarktung der neu zu erschließenden Flächen teilweise erheblichen Einfluss auf die Erlösplanung. Zur besseren Abschätzung der Auswirkungen werden nachfolgend zwei Alternativszenarien skizziert. Dabei wurde davon ausgegangen, dass sich der Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit der Real-Case-Betrachtung nicht ändert.

Aus den verschiedenen Szenarien wird deutlich, dass die Geschäftsentwicklung in den folgenden Jahren maßgeblich von der Projektrealisierung und dem Flächenabsatz abhängig ist und sich entsprechend fragil gestaltet. So können einzelne Sachverhalte (Nichtrealisierung einer Ansiedlung) ebenso starke Verwerfungen auslösen, wie größere äußere Einwirkungen (z. B. Wirtschaftskrisen). Die nachstehenden Szenarien sollen daher einen Überblick geben, wie sich eine Entwicklung in positive oder negative Richtung gestalten könnte.

8.1 Worst-Case-Szenario

Bei der Worst-Case-Betrachtung gehen wir davon aus, dass die neuen Flächen innerhalb des Planungshorizontes überhaupt nicht vermarktet werden können. Gleichzeitig werden die Erweiterungsprojekte wie geplant fortgeführt. Dementsprechend negativ gestaltet sich die Geschäftsentwicklung.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Plan						
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafen Emmelsum	989.624	1.031.407	927.435	935.606	957.589	972.408	975.824	979.751
Rhein-Lippe-Hafen	879.923	1.102.565	1.040.269	1.217.220	1.345.682	1.375.051	1.375.051	1.693.511
Stadthafen	864.574	854.936	908.809	834.109	895.034	920.034	920.034	930.034
Weiterberechnungen	52.308	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Summe Umsatzerlöse	2.851.699	3.023.908	2.911.513	3.021.935	3.233.305	3.302.493	3.305.909	3.638.296
Andere aktivierte Eigenleistungen	35.855	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	2.887.554	3.023.908	2.911.513	3.021.935	3.233.305	3.302.493	3.305.909	3.638.296
Sachbezüge	12.182	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Sonstige Erträge	189.112	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	201.294	14.286						
Materialaufwand	0	-941	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	3.088.848	3.037.252	2.925.799	3.036.221	3.247.591	3.316.779	3.320.195	3.652.582
Löhne und Gehälter	-882.282	-776.388	-788.364	-842.013	-865.144	-889.588	-914.755	-940.646
Sozialabgaben	-213.304	-232.815	-224.176	-250.473	-256.109	-261.938	-267.913	-274.062
Personalaufwand	-1.095.585	-1.009.203	-1.012.540	-1.092.486	-1.121.253	-1.151.525	-1.182.668	-1.214.707
Abschreibungen Hafen Emmelsum	-170.728	-107.254	-168.672	-166.376	-164.535	-164.257	-164.257	-164.257
Abschreibungen Rhein-Lippe-Hafen	-6.017	-16.651	-28.919	-50.635	-158.767	-158.675	-158.675	-158.675
Abschreibungen Stadthafen	-175.126	-175.133	-172.227	-172.124	-172.031	-172.031	-172.031	-172.031
Abschreibungen Verwaltung	-23.928	-99.879	-28.665	-21.304	-12.352	-8.440	-6.228	-6.228
Summe Abschreibungen	-375.800	-398.917	-398.483	-410.439	-507.686	-503.404	-501.192	-501.192
Rechts- und Beratungskosten	-286.106	-250.000	-237.000	-237.000	-237.000	-277.000	-237.000	-237.000
Sitzungsgelder	-39.270	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Raumkosten Verwaltung	-85.855	-96.000	-98.000	-76.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
Auflösung aktive RAP	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316
Sonstige direkte Kosten Hafenbetrieb	0	0	0	0	0	0	0	0
Energiekosten Hafenbetriebe	-14.037	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Öffentlichkeitsarbeit	-44.465	-59.350	-68.926	-64.600	-77.300	-38.933	-51.267	-42.933
Beiträge, Versicherungen und Gebühren	-50.579	-97.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050
Bürobedarf und -einrichtungen	-19.953	-21.500	-22.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
Fahrzeugkosten	-28.402	-38.723	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
Reisekosten und Bewirtung	-13.543	-11.350	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
Kommunikation	-11.188	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.500
Fortbildung	-2.880	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Fremdpersonal	-77.801	-82.000	-82.000	-83.000	-84.000	-85.000	-86.000	-87.000
Betriebsaufwand Hafen, Bahn und Verwaltung	-303.056	-472.260	-373.411	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186
Kosten der EDV	-35.634	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Weiterbelastete Kosten	-51.656	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenfremde Aufwendungen	-25.188	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Aufwand	-10.814	-3.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.126.743	-1.295.299	-1.192.003	-1.215.952	-1.198.652	-1.201.285	-1.174.619	-1.167.035
Betriebsergebnis	490.720	333.833	322.773	317.344	420.000	460.565	461.716	769.648
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-423.089	-638.674	-500.459	-703.932	-876.182	-1.034.920	-1.164.998	-1.361.767
Ergebnis vor Steuern	67.631	-304.841	-177.687	-386.588	-456.181	-574.354	-703.282	-592.118
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-59.319	-50.750	-115.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750
Jahresergebnis	8.312	-355.591	-293.437	-467.338	-536.931	-655.104	-784.032	-672.868

8.2 Best-Case-Szenario

Bei der Best-Case-Betrachtung gehen wir davon aus, dass die Vermarktung der neuen Flächen schneller gelingt als zurzeit im Wirtschaftsplan angenommen. In diesem Szenario gestaltet sich die Geschäftsentwicklung positiver.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Plan						
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Hafen Emmelsum	989.624	1.031.407	1.214.967	1.487.666	1.509.649	1.524.468	1.527.884	1.756.811
Rhein-Lippe-Hafen	879.923	1.102.565	1.197.769	1.667.220	2.020.682	2.387.551	2.612.551	3.043.511
Stadthafen	864.574	854.936	908.809	834.109	895.034	920.034	920.034	930.034
Weiterberechnungen	52.308	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Summe Umsatzerlöse	2.851.699	3.023.908	3.356.544	4.023.995	4.460.365	4.867.053	5.095.469	5.765.356
Andere aktivierte Eigenleistungen	35.855	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	2.887.554	3.023.908	3.356.544	4.023.995	4.460.365	4.867.053	5.095.469	5.765.356
Sachbezüge	12.182	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Sonstige Erträge	189.112	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	201.294	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286	14.286
Materialaufwand	0	-941	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	3.088.848	3.037.252	3.370.830	4.038.281	4.474.651	4.881.339	5.109.755	5.779.642
Löhne und Gehälter	-882.282	-776.388	-788.364	-842.013	-865.144	-889.588	-914.755	-940.646
Sozialabgaben	-213.304	-232.815	-224.176	-250.473	-256.109	-261.938	-267.913	-274.062
Personalaufwand	-1.095.585	-1.009.203	-1.012.540	-1.092.486	-1.121.253	-1.151.525	-1.182.668	-1.214.707
Abschreibungen Hafen Emmelsum	-170.728	-107.254	-168.672	-166.376	-164.535	-164.257	-164.257	-164.257
Abschreibungen Rhein-Lippe-Hafen	-6.017	-16.651	-28.919	-50.635	-159.323	-159.231	-159.231	-159.231
Abschreibungen Stadthafen	-175.126	-175.133	-172.227	-172.124	-172.031	-172.031	-172.031	-172.031
Abschreibungen Verwaltung	-23.928	-99.879	-28.665	-21.304	-12.352	-8.440	-6.228	-6.228
Summe Abschreibungen	-375.800	-398.917	-398.483	-410.439	-508.241	-503.959	-501.747	-501.747
Rechts- und Beratungskosten	-286.106	-250.000	-237.000	-237.000	-237.000	-277.000	-237.000	-237.000
Sitzungsgelder	-39.270	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Raumkosten Verwaltung	-85.855	-96.000	-98.000	-76.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
Auflösung aktive RAP	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316	-26.316
Sonstige direkte Kosten Hafenbetrieb	0	0	0	0	0	0	0	0
Energiekosten Hafenbetriebe	-14.037	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Öffentlichkeitsarbeit	-44.465	-59.350	-68.926	-64.600	-77.300	-38.933	-51.267	-42.933
Beiträge, Versicherungen und Gebühren	-50.579	-97.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050	-90.050
Bürobedarf und -einrichtungen	-19.953	-21.500	-22.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500
Fahrzeugkosten	-28.402	-38.723	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
Reisekosten und Bewirtung	-13.543	-11.350	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
Kommunikation	-11.188	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.750	-7.500
Fortbildung	-2.880	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Fremdpersonal	-77.801	-82.000	-82.000	-83.000	-84.000	-85.000	-86.000	-87.000
Betriebsaufwand Hafen, Bahn und Verwaltung	-303.056	-472.260	-373.411	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186	-420.186
Kosten der EDV	-35.634	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Weiterbelastete Kosten	-51.656	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Periodenfremde Aufwendungen	-25.188	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Aufwand	-10.814	-3.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.126.743	-1.295.299	-1.192.003	-1.215.952	-1.198.652	-1.201.285	-1.174.619	-1.167.035
Betriebsergebnis	490.720	333.833	767.804	1.319.404	1.646.505	2.024.570	2.250.721	2.896.153
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-423.089	-638.674	-500.459	-703.932	-876.182	-1.034.920	-1.164.998	-1.361.767
Ergebnis vor Steuern	67.631	-304.841	267.345	615.472	770.323	989.650	1.085.722	1.534.386
Ertragsteuern	0	0	0	0	-150.000	-316.688	-347.431	-491.004
Sonstige Steuern	-59.319	-50.750	-115.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750	-80.750
Jahresergebnis	8.312	-355.591	151.595	534.722	539.573	592.212	657.541	962.633

DeltaPort GmbH & Co. KG

Gründung: 01.01.2012
(durch Umwandlungsbeschluss)
Sitz der Gesellschaft: Moltkestr. 8
46483 Wesel
Tel.: 0281/30023030
Fax: 0281/30023033
E-Mail: info@deltaport.de
www.deltaport.de
Handelsregister Amtsgericht Duisburg, HRA-Nr.: 11257
Geschäftsführung: Andreas Dirk Stolte *

Der Kreistag Wesel sowie die Räte der Städte Wesel und Voerde haben in ihren Sitzungen am 22.08.2012 die Gründung einer gemeinsamen Hafengesellschaft durch Zusammenführung des Rhein-Lippe-Hafens, des Stadthafens Wesel sowie des Betriebsteils Hafen des damaligen Eigenbetriebes Hafen Emmelsum beschlossen. Hierzu wurde die Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH – mit Rückwirkung zum 01.01.2012 - in die DeltaPort GmbH & Co. KG umgewandelt. Die Einbringung des Betriebsteils Hafen Emmelsum, des Stadthafens Wesel sowie von Grundstücken der Stadt Wesel im Bereich des Rhein-Lippe-Hafens erfolgte durch gesonderte Vorgänge mit Rückwirkung zum 01.01.2013.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1 Mio. Euro.

Kommanditisten

	Euro	%
Kreis Wesel	636.000	63,60 **
Stadt Wesel	276.000	27,60
Stadt Voerde	88.000	8,80

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DeltaPort VerwaltungsGmbH. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Beteiligungen	Euro	%
DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH		
<u>Gesellschafter:</u>		
DeltaPort GmbH & Co.KG	10.000	33,33
Port Emmerich GmbH	10.000	33,33
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG	10.000	33,33

* Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist die Komplementärin, durch ihr satzungsgemäß bestelltes Organ handelnd, berechtigt und verpflichtet. Geschäftsführer der Komplementärin ist Herr Andreas Dirk Stolte.

** Die Kommanditanteile des Kreises liegen im Eigenbetrieb Kreis Wesel.

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Bereitstellung und Entwicklung von Flächen und Infrastruktur im Bereich der Häfen und des Bahnbetriebs. Dazu gehört auch die Planung, Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der dazu notwendigen Anlagen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und der Beteiligung an anderen Gesellschaften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Umsetzung der Flächenentwicklung im Bereich der vorhandenen Betriebsstätten, deren Arrondierung und Optimierung in Vorbereitung auf die Ansiedlung attraktiver Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung und Vermarktung der Flächen der Gesellschaft an hafenauffine Nutzer.

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziele:

- Ausbau der drei Häfen (Hafen Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel, Stadthafen Wesel) ohne Gewährung von Betriebskostenzuschüssen
- Entwicklung des Lippemündungsraumes zur Ansiedlung insbesondere hafenauffiner Gewerbeunternehmen

Öffentlicher Zweck der Hafengesellschaft ist aus dem Unternehmensgegenstand heraus die Entwicklung und der Ausbau der Hafenstandorte Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel sowie des Stadthafens Wesel. Dabei steht zum einen die Bestandssicherung der angesiedelten Unternehmen im Mittelpunkt. Zum anderen ist es Hauptaufgabe, die enormen Entwicklungspotentiale der Häfen zu heben und zu nutzen. Ziel ist es, Unternehmen anzusiedeln, die Arbeitsplätze schaffen und Wertschöpfung für die Region generieren.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung besteht aus einer Person.

(Hinweis zur Mitgliedschaft der Geschäftsführung in Organen von anderen Unternehmen, an denen der Kreis Wesel beteiligt ist, in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen)

Geschäftsführer **Andreas Dirk Stolte**

Geschäftsführer DeltaPort VerwaltungsGmbH

Geschäftsführer DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH)

Der Kreis Wesel, die Stadt Wesel sowie die Stadt Voerde entsenden jeweils drei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Die Firma Hülskens, die Grundstücke in die Gesellschaft eingebracht hat, entsendet eine/n Vertreter/in. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist durch ihre/n Geschäftsführer/in vertreten.

Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus 19 Mitgliedern, wobei der Kreis Wesel 10 Mitglieder entsendet. Die Stadt Wesel entsendet sechs und die Stadt Voerde drei Mitglieder.

Vertretung des Kreises in den Gremien der DeltaPort GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung

Landrat Ingo Brohl	(Karl Borkes)
Frank Berger	(Udo Bovenkerk)
Wilhelm Trippe	(Thomas Cirener)

Aufsichtsrat

Karl Borkes
Marcus Abram
Bert Mölleken
Michael Nabbefeld
Gerd Drüten
Heinz-Gerd Franken
Dr. Peter Paic
Hubert Kück
Axel Paulik
Bernd Reuther (SB)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der DeltaPort GmbH & Co. KG nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der DeltaPort GmbH & Co. KG gehören von den derzeit insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,79 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

(Hinweis: Die Zusammensetzung der Gremien wird durch die Gesellschafter bestimmt.)

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wird aufgrund der Anzahl der Beschäftigten nicht erstellt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Die DeltaPort GmbH & Co. KG hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 228.582 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 39.348.413 Euro.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung. Dabei gingen die Umschlagmengen im 1. Halbjahr um bis zu 19,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Im 2. Halbjahr haben sich die Umschlagmengen erholt und die Verluste aus dem 1. Halbjahr teilweise kompensieren können, so dass der Mengenrückgang 2020 insgesamt rd. 7,9 % im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr betrug. Der Umsatz lag in 2020 rd. 5 % unter der

Wirtschaftsplanung, aber immer noch rd. 0,7 % (21.452 Euro) über dem Vorjahresumsatz. Das Ergebnis war mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -228.582 Euro deutlich besser als das lt. Wirtschaftsplanung erwartete Ergebnis von -355.591 Euro. Der trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie positive Geschäftsverlauf hat seine Ursache insbesondere in einem strikten Kostenmanagement während der Hochphase der Pandemie sowie der Struktur der vertraglich vereinbarten Entgeltregelungen mit den Anwohnern, die überwiegend fixe Entgelte beinhalten.

Die organisatorische und gesellschaftsrechtliche Neuordnung der Häfen (Hafen Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel, Stadthafen Wesel) erfolgte mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Hafenstandortes Wesel / Voerde. Hierzu sind in der Zukunft erhebliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig. Es ist das Ziel, dass diese Investitionen mit Unterstützung von Fördermitteln durch die Gesellschaft selbst finanziert werden und dass grundsätzlich keine Betriebskostenzuschüsse erforderlich werden. Die Vorfinanzierung von Projekten macht allerdings die Gewährung von Gesellschafterdarlehen notwendig.

Der Kreis Wesel hat der DeltaPort GmbH & Co. KG aus Mitteln des Eigenbetriebes Kreis Wesel anteilige Gesellschafterdarlehen sowie Ausfallbürgschaften bis zur Bereitstellung von Fördermitteln und langfristiger Bankdarlehen gewährt.

Die Bürgschaft an DeltaPort aus dem Jahr 2015 wurde zum 01.07.2019 abgelöst. Eine neue Bürgschaft wurde erst im Dezember 2020 abgeschlossen, daher ist für das Jahr 2020 keine Bürgschaftsprovision von DeltaPort an den Kreishaushalt gezahlt worden. Für die Summe der aufgenommenen (teils verbürgten) Darlehen erhält der Kreis Wesel bzw. der Eigenbetrieb Kreis Wesel eine Verzinsung zu marktüblichen Konditionen. Für das Geschäftsjahr 2020 ergab dies für den Kreishaushalt einen Zinsertrag von 17.822 Euro. Der Eigenbetrieb Kreis Wesel hat in 2020 Zinsen in Höhe von 71.584 Euro vereinnahmt.

Geschäftsjahr	2020	2019	2018
Bürgschaftsprovision (inkl. Gebühr) in Euro	0	745	1.491
Zinserträge an den Kreishaushalt in Euro	17.822	4.480	0
Zinserträge an den Eigenbetrieb in Euro	71.584	54.561	40.990

DeltaPort GmbH & Co. KG

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	36.066.553	35.133.107	933.446	Eigenkapital	18.794.974	19.023.557	-228.583
Umlaufvermögen	3.093.270	3.175.371	-82.101	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	858.624	771.930	86.694
				Verbindlichkeiten	19.694.815	18.524.411	1.170.404
Aktive Rechnungsabgrenzung	188.590	213.646	-25.056	Passive Rechnungsabgrenzung	0	202.226	-202.226
Bilanzsumme	39.348.413	38.522.124	826.289	Bilanzsumme	39.348.413	38.522.124	826.289

DeltaPort GmbH & Co. KG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.873.151	2.851.699	21.452
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	26.029	35.855	-9.826
3. Gesamtleistung	2.899.180	2.887.554	11.626
4. Sonstige betriebliche Erträge	269.782	201.294	68.488
5. Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter	848.909	882.282	-33.372
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	215.832	213.304	2.528
6. Abschreibungen	411.829	375.800	36.029
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.165.256	1.126.743	38.513
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	352	-352
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	390.558	423.441	-32.882
10. Ergebnis nach Steuern	136.577	67.631	68.947
11. Sonstige Steuern	365.160	59.319	305.841
12. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-228.582	8.312	-236.894

DeltaPort GmbH & Co. KG

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	47,77 %	49,38 %	-1,61 %
Eigenkapitalrentabilität	-1,22 %	0,04 %	-1,26 %
Anlagendeckungsgrad 2	78,78 %	81,68 %	-2,90 %
Verschuldungsgrad	109,36 %	102,50 %	6,86 %
Umsatzrentabilität	-7,96 %	0,29 %	-8,25 %

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - inklusive der Geschäftsführung - (Vorjahr: 15) für die DeltaPort GmbH & Co. KG tätig.

Der Lagebericht und der PCGK-Bericht der DeltaPort GmbH & Co. KG sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der DeltaPort GmbH & Co. KG

Gegenstand des interkommunalen Unternehmens ist,

- die marktgerechte Bereitstellung und Entwicklung von Flächen und Infrastruktur im Bereich der Häfen und des Bahnbetriebs. Dazu gehören auch die Planung, Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der dazu notwendigen Anlagen.
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die Umsetzung der Flächenentwicklung im Bereich der vorhandenen Betriebsstätten, deren Arrondierung und Optimierung in Vorbereitung auf die Ansiedlung attraktiver Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung und Vermarktung der Flächen der Gesellschaft an hafenauffine Nutzer.

Darstellung des Geschäftsverlaufes einschl. des Geschäftsergebnisses

Mit der Einbringung der Häfen Emmelsum und Stadthafen Wesel sowie der Grundstücke der Stadt Wesel an der Betriebsstätte Rhein-Lippe-Hafen im August 2013, rückwirkend zum 01.01.2013, ist die DeltaPort GmbH & Co. KG für die Verwaltung und den Ausbau der Betriebsstätten Hafen Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel und Stadthafen Wesel zuständig.

Die DeltaPort GmbH & Co. KG ist eine rein kommunal beherrschte Gesellschaft. Gesellschafter sind der Kreis Wesel, die Stadt Wesel sowie die Stadt Voerde. Komplementärin ist die DeltaPort Verwaltungs GmbH. Im Dezember 2020 haben die Gesellschafter beschlossen, mit der Fa. Hülskens einen weiteren Gesellschafter aufzunehmen. Hülskens wird einen Unternehmensanteil von 1,9 % erhalten. Als Gegenwert wird die Fa. Hülskens Grundstücke in die Gesellschaft einbringen, die für das Projekt Westerweiterung benötigt werden. Nach Einmessung der einzubringenden Grundstücke wird der Beitritt für das I. Quartal 2021 erwartet.

Der trimodale (Wasser, Straße, Schiene) **Hafen Emmelsum** auf dem Gebiet der Stadt Voerde ist vornehmlich ein Umschlaghafen für Container und in geringerem Umfang für Stückgut. Er verfügt über eine eingehauste Saugvorrichtung für Schüttgüter zur Versorgung des Aluminiumwerkes sowie insgesamt 3 Portalkrane mit einer jeweiligen Tragfähigkeit von 50 Tonnen. Die Krane werden von den angesiedelten Unternehmen betrieben. Das Hafenbecken verfügt im Bereich der drei Krananlagen über Kaimauern in einer Gesamtlänge von insgesamt 715 Metern. Das Sohlenniveau entspricht dem des Rheins, so dass jedes rheingängige Schiff den Hafen Emmelsum anlaufen kann. Die Größe des Hafenbeckens erlaubt 6er-Schubverbandeinheiten.

Der Hafen Emmelsum hat eine Gesamtfläche von rd. 58 ha. Davon sind ca. 19 ha derzeit belegt. Weiterhin verfügt der Standort über eine sofort nutzbare Ansiedlungsfläche von rd. 6 ha. Im Rahmen des Projektes Westerweiterung sollen zusätzliche Gewerbe-/Industrieflächen in einer Größenordnung von rd. 15 ha hergestellt werden.

Über die neugebaute Kreisstraße 12n (K12n) ist der Hafen ideal an das öffentliche Straßennetz (Bundesstraßen B 8 und B 58, sowie die Bundesautobahnen BAB 3, BAB 31 und BAB 57) angebunden.

Ferner besitzt der Hafen Emmelsum eine eigene Schieneninfrastruktur mit einer Gesamtlänge von 13 Kilometern. Mit diesem Gleisanschluss wird das Hafengebiet sowie das Gewerbegebiet Hünxe-Bucholtswelmen über die Verbindungstrecke Oberhausen-Spellen, unabhängig von der parallel verlaufenden Betuwe-Linie (Arnheim-Oberhausen) in Oberhausen an das Schienennetz der deutschen Bahn angeschlossen. Eine 24-stündige Befahrung der Verbindungstrecke ist möglich.

Der **Rhein-Lippe-Hafen** liegt an der Einmündung des Wesel-Datteln-Kanals bei Rheinkilometer 813,2 komplett auf dem Gebiet der Stadt Wesel. Er hat die Funktion eines öffentlichen Industrie- und Umschlaghafens. Derzeit ist der Rhein-Lippe-Hafen für den Umschlag von flüssigen Massengütern, die pumpbar gelöscht und verladen werden können sowie den Umschlag von Schwergut ausgelegt. Die Hafenterrassen sind hochwasserfrei aufgeschüttet. Die Ufer sind über eine Länge von 1.650 Metern ausgebaut (Böschung). Seit Frühjahr 2017 erfolgt am Nordufer auf einer Länge von 300 Metern der Bau einer neuen Kaianlage. Die Fertigstellung erfolgt im I. Quartal 2021. Die Wasserfläche hat eine Größe von ca. 19 ha. Aufgrund der Wassertiefe des Pegelstands Wesel + 1,25 m können auch größere Schiffseinheiten den Hafen anlaufen.

Der Rhein-Lippe-Hafen ist über den Wesel-Datteln-Kanal und den Rheinstrom an das europäische Wasserstraßennetz angebunden. Über die neu angelegte Zufahrtsstraße hat der Hafen eine Verbindung mit der K12n und dem öffentlichen Straßennetz (Bundesstraßen B 8 und B 58 sowie an die Bundesautobahnen BAB 3, BAB 31 und BAB 57). Über die in unmittelbarer Nachbarschaft bestehende Gleisinfrastruktur des Hafens Emmelsum kann ein Güterversand/-empfang per Bahn abgewickelt werden. Der Hafen verfügt über Vermarktungsflächen von rd. 45 ha, von denen 15 ha sofort bebaubar sind.

Der ebenfalls trimodal angebundene **Stadthafen Wesel** ist ein Umschlaghafen für Agrargüter, Schütt- und Massengüter sowie Flüssiggüter.

Der Stadthafen Wesel verfügt über einen Mobilkran, eine Mineralölumschlaganlage, Förderbänder sowie eine Sauganlage für Schüttgüter. Daneben wurde in 2015 eine moderne, für die Salzverladung optimierte eingehauste Umschlaganlage in Betrieb genommen. Ferner besitzt die Betriebsstätte eine sanierte Kaimauer mit einer Gesamtlänge von 815 Metern. Wie bei den übrigen Betriebsstätten existiert über die Bundesstraße 8 ebenfalls eine ideale Anbindung an das regionale und überregionale Verkehrsnetz. Der Stadthafen Wesel verfügt ferner wie der Hafen Emmelsum über eine eigene Schieneninfrastruktur mit einer Gesamtlänge von ca. 5 Kilometern. Die Anbindung an das deutsche Schienennetz erfolgt im Hauptbahnhof Wesel an die Schienenstrecke Arnheim-Oberhausen (Betuwe-Linie).

Für alle Betriebsstätten besteht eine gute Anbindung zu Flughäfen. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Verkehrslandeplatz „Schwarze Heide“ in Hünxe. Die Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn und Weeze sind ebenfalls schnell zu erreichen.

1. Unternehmensentwicklung

Öffentlicher Zweck der Hafengesellschaft ist aus dem Unternehmensgegenstand heraus die Entwicklung und der Ausbau der Hafenterrassen Emmelsum, Rhein-Lippe-Hafen Wesel sowie des Stadthafens Wesel. Dabei steht zum einen die

Bestandssicherung der angesiedelten Unternehmen im Mittelpunkt. Zum anderen ist es Hauptaufgabe, die enormen Entwicklungspotentiale der Häfen zu heben und zu nutzen. Ziel ist es, Unternehmen anzusiedeln, die Arbeitsplätze schaffen und Wertschöpfung für die Region generieren.

Um diese Ziele zu erreichen, wird es auch im Geschäftsjahr 2021 eine der zentralen Aufgaben der Hafengesellschaft sein, die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Masterplan „Häfenkooperation NiederRhein“ fortzuführen.

Als eine der wichtigsten Maßnahmen aus dem Masterplan wurde in einem ersten Schritt durch Umwandlung der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH und Einbringung der Häfen Emmelsum und Stadthafen Wesel sowie der Grundstücke der Stadt Wesel am Rhein-Lippe-Hafen Wesel die Gründung einer gemeinsamen leistungsfähigen Hafengesellschaft umgesetzt. Der Gründungsprozess ist inzwischen weitestgehend abgeschlossen.

Nach der Gründung der gemeinsamen Hafengesellschaft ist es im Geschäftsjahr 2021 weiterhin eine Aufgabe, die Hafengesellschaft am Markt zu platzieren und in der Logistikbranche bekannt zu machen. In diesem Zusammenhang finden grundsätzlich weitreichende und wirkungsvolle Marketingmaßnahmen statt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Präsenzveranstaltungen kaum zu realisieren, so dass hier digitale Angebote genutzt werden.

Anfang 2018 erfolgte die Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft, der DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH (Orsoy - Voerde - Wesel - Emmerich). Mitgesellschafter sind die Häfen Emmerich und der NIAG-Hafen Rheinberg-Orsoy. Ziel dieser Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen und Werbung sowie Öffentlichkeitsarbeit für die Hafenstandorte der an der Gesellschaft beteiligten Unternehmen unter dem Label DeltaPort.

Weitere Möglichkeiten, Kooperationen mit Beteiligten der Logistikbranche sowie Häfen einzugehen, werden geprüft. Eine generell engere Zusammenarbeit mit den Häfen in NRW wird ebenfalls angestrebt und befindet sich weiter in der Entwicklung. Insbesondere über Fachausschüsse des Bundesverbandes öffentlicher Binnenhäfen, deren Mitglied DeltaPort ist, findet eine Vernetzung statt.

Im Projekt DeltaPort 4.0 hat die Hafengesellschaft Zukunftstrends in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen analysiert, um die Entwicklung der Häfen auf diese auszurichten. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung des Standortes unter Berücksichtigung der sich stetig ändernden Rahmenbedingungen (z. B. Klimaerwärmung, Globalisierung uvm.).

Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen zeigte sich bereits in den Auswirkungen des trockenen Sommers und Herbstes 2018. Die hierdurch ausgelöste langanhaltende Niedrigwasserphase des Rheins hatte entsprechende Auswirkungen auf die Umschlagmengen der DeltaPort GmbH & Co. KG. Eine Optimierung der Bahnanbindung, um bei Niedrigwasser Gütertransporte sicherzustellen und Substitute zum Verkehrsträger Wasserstraße zu schaffen, wird angestrebt. Dies auch, um eine Verlagerung auf den LKW zu vermeiden. Die Veränderung in der Güterstruktur ist

ebenfalls zu beachten. Durch den generellen Rückgang der Massenguttransporte sind entsprechende Alternativen zu schaffen und neue Marktbereiche zu erschließen.

Ein wesentlicher Kernpunkt der Hafenentwicklung ist auch der Themenbereich Nachhaltigkeit. DeltaPort hat sich dem EcoPort-Netzwerk der ESPO (European Sea Ports Organisation) angeschlossen und verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit ergriffen, wie z. B. der Austausch von Hafenbeleuchtung gegen sparsame LED-Technik oder die Nutzung von E-Fahrzeugen. Daneben betreibt DeltaPort das Projekt EcoPort813. Mit den Projektpartnern Nordfrost, Hafen Rotterdam, Trimet und E.ON wird angestrebt, die Abwärme des Aluminiumwerkes im Hafen Emmelsum zur Energiegewinnung zu nutzen, um beispielsweise das in Planung befindliche Kühlhaus der Fa. Nordfrost für temperaturgeführte Logistik mit Energie zu versorgen. In diesem Projektrahmen wird des Weiteren an einer Optimierung der Kühllogistik zwischen dem Port of Rotterdam und DeltaPort gearbeitet. Die meisten Kühlcontainer werden nach wie vor im Seehafen entladen und mit dem LKW in das Hinterland transportiert. In Zukunft sollen mehr Kühlcontainer mit dem umweltfreundlichen Binnenschiff ins Hinterland befördert werden. Um diesen Binnenschifftransport noch effizienter und umweltschonender zu gestalten, wird seitens DeltaPort, E.ON, Nordfrost sowie dem Port of Rotterdam an einem „CoolCorridor“ gearbeitet. Geforscht wird in diesem Rahmen an alternativen Antrieben für Binnenschiffe (Strom, Wasserstoff) und einer entsprechenden Infrastruktur sowie an weiterer Digitalisierung der sensiblen Kühllogistikketten.

DeltaPort misst dem Thema „Wasserstoff“ zukünftig eine hohe Bedeutung bei. Insbesondere sollen eine Wasserstoffproduktion sowie -infrastruktur an den Hafenstandorten in Wesel und Voerde in Betracht gezogen werden, um wasserstoffbetriebene Fahrzeuge (Schiff, Bahn, LKW, Flurförderzeuge) mit dem alternativen Kraftstoff zu versorgen. DeltaPort ist in diesem Rahmen an diversen Forschungsprojekten beteiligt und hat eine eigene Arbeitsgemeinschaft mit dem Namen „EcoPort 813 – H₂UB DeltaPort“ initiiert, die sich intensiv mit Fragen zum Thema Wasserstoff beschäftigt.

Beim Projekt „Häfen NRW 4.0“ mit den Projektpartnern DeltaPort GmbH & Co. KG, CPL Competence in Ports and Logistics, INPLAN, Mindener Hafen, RheinCargo, Hafen Krefeld, Stadthafen Lünen und Universität Duisburg-Essen sowie dem Projektträger TÜV Rheinland Consulting GmbH, welches Anfang 2019 mit einer dreijährigen Laufzeit begann, geht es insbesondere um Möglichkeiten der Verkehrsverlagerung zu Gunsten des Binnenschiffs, um das hohe Verkehrsaufkommen auf den Straßen zu reduzieren. Durch die Schaffung einer cloudbasierten IT-Plattform sollen die Hafenstandorte in NRW zukünftig besser vernetzt werden. Das Projekt wird vom Bund mit insgesamt 1,3 Millionen Euro gefördert. Der Zuwendungsanteil der DeltaPort GmbH & Co. KG beläuft sich über den Projektzeitraum auf eine maximale Höhe von 149.265,18 €.

Das Projekt Log4NRW setzt darauf auf, in der verkehrlichen Vernetzung der Hafen- bzw. Terminalstandorte Wesel, Köln, Siegen und Dortmund ein „logistisches Quadrat“ um das Kerngebiet unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu spannen. Die aus diesem umspannten Gebiet stammenden Quell-, beziehungsweise für dieses Quadrat bestimmten Zielverkehre können an den Eckpunkten vom Verkehrsträger LKW auf die Verkehrsträger Binnenschiff und/oder Bahn umgelagert werden. Hierbei soll die

Stausituation auf Fernstraßen in Nordrhein-Westfalen entschlackt und bestehende Möglichkeiten der Wasserstraße und der Schiene als Verkehrsalternative genutzt werden. Das Straßenfahrzeug soll nur noch auf der „letzten Meile“ eingesetzt oder durch Alternativen wie z. B. Lastenfahrräder gänzlich ersetzt werden.

Es finden ferner regelmäßig Gespräche mit potentiellen Ansiedlern und Investoren sowie ein reger Austausch mit bereits angesiedelten Unternehmen statt.

Darüber hinaus ist die Hafengesellschaft bestrebt, die Standortfaktoren an den Betriebsstätten zu verbessern. Hierzu werden entsprechende Themen aufgegriffen und bearbeitet (z. B. Breitbandversorgung, E-Mobilität, Angebot Schiffsausrüster, Landstrom uvm.).

In der Betriebsstätte Hafen Emmelsum wird es in 2021 eine Hauptaufgabe sein, das Projekt Erweiterung Hafen Emmelsum weiter voranzubringen, um zusätzliche Ansiedlungsflächen zu schaffen. Das Regionalplanänderungsverfahren konnte in 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Planfeststellungsbeschluss wurde im IV. Quartal 2019 erteilt und ist inzwischen rechtskräftig. Im Zuge dessen ist die Erstellung des Fördermittelantrages in Arbeit, um eine zeitnahe Durchführung des Bewilligungsverfahrens zu gewährleisten. Hierzu gab es in 2020 bereits umfangreiche Abstimmungen mit der Förderbehörde sowie die Durchführung der baufachlichen Prüfung, deren Ergebnisse in den endgültigen Antrag eingearbeitet werden sollen. Daneben werden Maßnahmen zur Projektrealisierung wie z. B. Vermessung, Rodungen und Umpflanzungen vorbereitet und - soweit förderunschädlich möglich - umgesetzt. Die übrigen Genehmigungsverfahren werden auch im folgenden Geschäftsjahr intensiv bearbeitet bzw. begleitet.

Über die Fläche „Wardweide“ fanden verschiedene Gespräche mit potentiellen Ansiedlern statt. Derzeit gibt es konkretere Gespräche mit einem Interessenten, die im kommenden Geschäftsjahr fortgeführt werden sollen.

Im Rhein-Lippe-Hafen Wesel soll der Bau einer Kaianlage am nördlichen Ufer im I. Quartal 2021 abgeschlossen werden. Die Arbeiten zur Errichtung der Kaimauer wurden Mitte 2018 abgeschlossen. Seit dem dritten Quartal laufen die Arbeiten des 2. Bauloses zur Herstellung der Kaifläche. Ferner wird die Baureifmachung der übrigen nördlichen Gewerbe- und Industrieflächen weiter vorbereitet. Hierzu erfolgte der Beschluss zur hochwassersicheren Auffüllung der nordwestlichen Fläche D. Die Realisierung der Maßnahme wurde in 2020 begonnen. Der Bebauungsplan ist im Jahr 2019 rechtskräftig geworden. In 2020 wurden Ausschreibungsverfahren zur Vermarktung der nördlichen freien Flächen durchgeführt. Mit dem Ansiedler Nordfrost konnte ein Erbbaurechtsvertrag über die Erweiterung der Bestandfläche abgeschlossen werden. Es ist Ziel, im kommenden Geschäftsjahr die begonnenen Verhandlungen mit Bewerbern für die restliche nördliche Fläche zu finalisieren.

Die Betriebsanlagen der Firma GS Recycling befinden sich weiterhin im Bau. Seit Abschluss des ersten Bauabschnitts im Jahr 2015 läuft die errichtete Kläranlage in der Erprobung. Im Geschäftsjahr 2021 wird neben der Errichtung der Betriebsanlagen auch der Bau der Steigeranlage vorangetrieben. Hierzu führt das Unternehmen ein Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz durch.

Im Stadthafen Wesel ist die Sanierung der Kaimauer und der Bahnanlagen durch die Stadtwerke Wesel GmbH abgeschlossen. Die Übergabe erfolgte zum 01.07.2016. Durch die Fertigstellung der neuen Kai- und Gleisanlagen sind die Voraussetzungen für eine Erweiterung der Umschlagaktivitäten der angesiedelten Firmen geschaffen worden.

Die von der Firma Hülskens Anfang 2015 in Betrieb genommene moderne Salzverladeanlage wird weiter stark frequentiert. Diese Entwicklung soll sich auch in 2021 fortsetzen. Der Kiesumschlag der Firma Hülskens ist ggü. 2019 deutlich zurückgegangen. Angesichts der weiterhin offenen Frage, ob neue Auskiesungsmöglichkeiten geschaffen werden können, wird sich der Umschlag in diesem Bereich vermutlich dauerhaft auf niedrigem Niveau bewegen. Durch die Übernahme eines bestehenden Erbbaurechtsvertrages hat die Firma HOMA ihre Geschäftstätigkeit im Stadthafen ausgedehnt und umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen eingeleitet. In 2017 wurden der Abriss der veralteten Betriebsanlagen und der Neubau von modernen Umschlaganlagen abgeschlossen. In 2019 erfolgte eine geringfügige Vergrößerung der Erbbaurechtsfläche. Dadurch wurde HOMA in die Lage versetzt, die Optimierung der Betriebsstruktur weiter voran zu treiben. Nach vorzeitiger Beendigung des Erbbaurechtsvertrages und dem Rückbau der Betriebsanlagen durch RWZ konnte das freiwerdende Areal an ein Agrarunternehmen verpachtet werden, welches, bedingt durch die eigene negative Geschäftsentwicklung, vom Vertrag zurücktrat. In 2020 konnte die Hafengesellschaft die Flächen an ein regionales mittelständisches Logistikunternehmen, die Fa. Imgrund, verpachten. Imgrund ist zudem in sämtliche Verträge eingetreten, die die Hafengesellschaft mit der Fa. Rhenus Port Logistics abgeschlossen hatte.

Neben den vorgenannten Hauptaufgaben sind in 2020 auch die üblichen, im Zusammenhang mit dem Betrieb einer Hafengesellschaft anfallenden vielfältigen Aufgaben zu bewerkstelligen.

2. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2020 belaufen sich auf TEUR 2.873 (Vorjahr: TEUR 2.852). Davon entfallen TEUR 508 (Vorjahr: TEUR 446) auf Erbbauzinsen, TEUR 467 (Vorjahr: TEUR 441) auf Nutzungsentschädigungen, TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 73) auf Erlöse Hafenbahn und TEUR 1.577 (Vorjahr: TEUR 1.707) auf Hafententgelte.

3. Investitionen

Die Anlageninvestitionen belaufen sich auf TEUR 1.347 (Vorjahr: TEUR 2.080). Es handelt sich im Wesentlichen um Zugänge im Zusammenhang mit der Erweiterung des Hafens Emmelsum sowie mit dem Bau einer Kaianlage im Rhein-Lippe-Hafen Wesel.

4. Personal- und Sozialbereich

Im Personal- und Sozialbereich haben sich im Geschäftsjahr 2020 Veränderungen ergeben.

Die Hafengesellschaft beschäftigte zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sieben Mitarbeiter/innen in der Geschäftsstelle in Vollzeit sowie fünf Hafenmeister in

Vollzeit an den drei Betriebsstätten. Darüber hinaus bildet die Hafengesellschaft eine Auszubildende für den Beruf der Kauffrau für Büromanagement aus. Nachdem eine Mitarbeiterin in 2019 ausschied, erfolgte die Wiederbesetzung der Stelle zum 01.11.2019. Des Weiteren befindet sich eine Mitarbeiterin seit Oktober 2019 in Elternzeit, die in 2020 nochmal verlängert wurde. Die Mitarbeiterin wird voraussichtlich Anfang 2022 wieder ihren Dienst aufnehmen. Es ist beabsichtigt, den zeitlich begrenzten Ausfall durch vorhandenes Personal zu kompensieren.

Nach Umwandlung der Rhein-Lippe-Hafen Wesel GmbH in die DeltaPort GmbH & Co. KG in 2012 erfolgte die Anstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers zu Beginn des Jahres 2013.

Zur Aufgabenwahrnehmung in der Geschäftsstelle wurden der Hafengesellschaft in 2013 zwei Bedienstete des Kreises Wesel befristet zugewiesen. Darüber hinaus erfolgte 2013 die Anstellung von zwei zusätzlichen Mitarbeiterinnen zur Ergänzung des Personalstammes. Da der für technische Aufgaben zuständige Bedienstete des Kreises Wesel Ende 2013 in den Ruhestand ging, wurde ein Ingenieur als Nachfolger im November angestellt. In 2015 erfolgte die Anstellung eines weiteren technischen Mitarbeiters.

Durch Einbringung des Hafens Emmelsum sowie des Stadthafens Wesel erhöhte sich die Zahl der Hafenmeister auf insgesamt fünf. Neben den fest angestellten Mitarbeitern/innen beschäftigt die DeltaPort GmbH & Co. KG für eine befristete Zeit einen freien Mitarbeiter.

Ende 2018 wurde über ein Stellenausschreibungsverfahren ein weiterer technischer Mitarbeiter ausgewählt. Das Beschäftigungsverhältnis begann im März 2019.

Aufgrund der begonnenen und geplanten Entwicklungsprojekte der einzelnen Hafenstandorte und dem damit verbundenen Aufwandszuwachs sind in 2021 weitere Änderungen im Personalbereich möglich.

Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 39.348, davon entfallen auf das Anlagevermögen 36.067 TEUR und auf das Umlaufvermögen 3.093 TEUR.

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 18.795. Zum 31. Dezember 2020 beträgt die Eigenkapitalquote nunmehr 47,8 %.

Die geordnete wirtschaftliche Lage der Gesellschaft besteht auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts unverändert fort.

2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 über die vorhandenen Bankguthaben sowie durch die Gewährung eines Liquiditätsdarlehens eines Gesellschafters jederzeit sichergestellt.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3. Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag 2020 beläuft sich auf TEUR 228.

Die Umsatzerlöse haben sich um TEUR 21 auf TEUR 2.873 erhöht. Den Umsatzerlösen stehen insbesondere der Personalaufwand von TEUR 1.065, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 1.165 (Rechts- und Beratungskosten, Bahninfrastruktur, Mieten, Gebühren, Reparaturen etc.) sowie Zinsaufwendungen von TEUR 390 gegenüber.

Risikobericht und Prognosebericht

In 2009 wurde für die Vorgängergesellschaft ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Das Risikofrüherkennungssystem wird bedarfsmäßig in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und grundlegend überarbeitet, um die Aussagekraft des Berichtes zu erhöhen. Die Ergebnisse fließen in die nachstehende Darstellung der Chancen und Risiken im Rahmen des Risikoberichtes durch die Geschäftsführung mit ein.

Eine Überarbeitung erfolgte nach Einbringung der Häfen Emmelsum und Stadthafen Wesel sowie der Grundstücke der Stadt Wesel Ende 2013. Zum 31.12.2020 erfolgte eine Aktualisierung des Risikoberichtes.

1. Risikobericht

Unternehmensstruktur

Ein möglicher Verlust der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der DeltaPort GmbH & Co. KG wird als relativ niedrig eingestuft. Das Beteiligungscontrolling der Gesellschafterkommunen Kreis Wesel, Stadt Wesel und Stadt Voerde beobachtet die Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG kontinuierlich. Aufwendungen in größerem Rahmen entstanden im Jahr 2013 durch die Neugründung der Hafengesellschaft. Weiterhin werden in den drei Hafengebieten seit 2014/2015 größere Investitionen für die Herstellung der Erweiterungsfläche Emmelsum und den Bau einer Kaianlage am Nordufer des Rhein-Lippe-Hafens Wesel getätigt. Darüber hinaus erfolgte die Übernahme der Finanzierungsverpflichtungen nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an den Kai- und Bahnanlagen im Stadthafen Wesel. Der Eintritt eines Schadens der Gesellschaft aufgrund genannter Investitionen wird als möglich eingestuft. Ohne Investitionen könnten die Flächen jedoch nicht der Vermarktung zugeführt bzw. nicht weiter genutzt werden. Die Generierung von Fördermitteln und die Realisierung möglichst günstiger Finanzierungsmodelle wird angestrebt und aktiv verfolgt. Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird aufgrund der vorliegenden rechtlichen Gestaltung als hoch angesehen.

Organisation

Auch Organisationsrisiken werden aufgrund einer guten Aufbau- und Ablauforganisation, funktionierender interner Kontrollen im Team, der Tätigkeit der Überwachungsorgane sowie Berichterstattungen ggü. den Gremien und Gesellschaftern für unwahrscheinlich und in ihrer Höhe für niedrig gehalten. Daneben finden regelmäßig Prüfungen durch Dritte im Bereich der Aufbau- und

Ablauforganisation statt (Jahresabschlussprüfung). Die Möglichkeit der Risikobeeinflussung wird als hoch angesehen.

Infrastruktur

Als mögliche Risiken mit hohem Schadenpotential im Zusammenhang mit der Infrastruktur werden die Ausübung von Heimfallansprüchen durch den Hafen bei Beendigung bestehender Erbbaurechte oder durch Zeitablauf, Verkehrssicherungspflichten für den Hafen, Verletzung der Brandschutzbestimmungen oder die Verletzung des Gewässerschutzes gesehen. Diese Risiken sind grundsätzlich durch Verlagerung auf Dritte (z. B. Hafennutzer, Ansiedler, Versicherungen) durch vertragliche Vereinbarungen und die Versicherung verbleibender Risiken beeinflussbar und deren Eintrittswahrscheinlichkeit begrenzt.

Gleichwohl besteht ein mögliches Risiko aus der Auseinandersetzung mit der Firma Birkhoff, die Schadenersatzansprüche aus der eingeschränkten Nutzbarkeit ihrer Umschlaganlagen während der Sanierungsphase der Kaimauer im Stadthafen geltend macht.

In Bezug auf den Rückbau von Anlagen der Firma RWZ konnte die DeltaPort GmbH & Co. KG erreichen, dass die Firma RWZ ihre Betriebsanlagen auf eigene Kosten zurückbaut und die Fläche zur erneuten Vermarktung freigibt. Hierdurch ist ein größerer Risikobereich mit hohem Schadenpotential befriedet worden. Im Zuge der Flächenarrondierung im Stadthafen wurden entsprechende Rückbauverpflichtungen berücksichtigt, so dass hier ein potentiell Schadenrisiko minimiert werden konnte. Im Zuge der Neuvermarktung der ehemaligen RWZ-Fläche sowie der anderen Vermarktungsflächen in den Häfen wurde dies ebenfalls berücksichtigt.

Beschaffung

Aufgrund einer guten Beschaffungsorganisation werden die Risiken als gering und unwahrscheinlich eingestuft. Durch Verlagerung von Risiken auf Lieferanten bestehen sehr große Chancen, die Risiken zu minimieren.

Vertrieb

Vertriebsrisiken werden in Investitionen gesehen, die unter dem Gesichtspunkt der wirtschaftlich wünschenswerten Ansiedlung von weiteren Hafennutzern getätigt werden, die dann jedoch aufgrund möglicher Änderungen im Nachfrageverhalten nicht im geplanten Maße ausgelastet werden. Dabei könnten die Schäden eine erhebliche Höhe erreichen. Außerdem können Risiken durch Wegfall und/oder mangelnder Bonität von Hafennutzern eintreten. Der Eintritt eines solchen Falles wird für möglich gehalten. Es bestehen zwar durch genaue Marktbeobachtung, Planungsrechnungen und Einschaltung externer Experten und die entsprechende Ausgestaltung von Verträgen mit ansässigen und potentiellen Ansiedlern Möglichkeiten der Risikobeeinflussung, letztendlich lassen Bedarfsänderungen sowie tiefgreifende wirtschaftliche Entwicklungen (Wirtschaftskrisen) sowie die Änderung der Geschäftsstrategien von angesiedelten Unternehmen und potentiellen Kunden sich aber nicht beeinflussen. Im Übrigen müssen zur Ansiedlung meist „Vorleistungen“ erbracht werden, deren Nutzen erst im längerfristigen Geschäftsverlauf ersichtlich wird, so dass ein erhebliches wirtschaftliches Risiko verbleibt.

Umwelt

Die Umweltrisiken sind teilweise bereits in anderen Risikobereichen aufgeführt und bewertet (Infrastruktur, Recht, Versicherungen). Obwohl das Schadenpotential bei Umweltrisiken hoch sein kann, wird die Wahrscheinlichkeit für einen Eintritt als gering eingestuft. Der Eintritt eines Schadens durch den Betrieb der angesiedelten Firmen wird als möglich eingestuft. Die Risikoabsicherung wurde vertraglich auf die Unternehmen abgewälzt. Weiterhin besteht die Möglichkeit von Änderungen im Umweltrecht, die ggf. den Vertrieb beeinflussen. Der Eintritt dieser Risiken, mit gegebenenfalls hohem Schadenpotential, wird als möglich eingestuft. Eine Risikobeeinflussung ist nur in geringem Umfang möglich.

Recht

Trotz sorgfältiger Kenntnis von Rechtsvorschriften können durch neue Rechtsgrundlagen, Gesetzesänderungen und Rechtsfolgen aus Grundsatzurteilen in der Rechtsprechung, insbesondere im Bereich des Steuerrechts und der Hafensicherheit, erhebliche nicht vorhersehbare Risiken für den Hafen oder die Hafennutzer und Ansiedler entstehen. Daneben kann auch die Einführung neuer sowie die Erweiterung umweltrechtlicher Vorschriften ein erhebliches Risiko darstellen. Die Geschäftsführung versucht diese Risiken durch regelmäßige Einholung von Informationen und ggf. durch die Inanspruchnahme von externen Fachleuten zu verringern.

Personal

Risiken im Bereich des Personals werden als gering eingestuft. Das Personal der DeltaPort GmbH & Co. KG kann je nach Geschäftsverlauf kurzfristig aufgestockt werden.

Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage

Aufgrund der guten Planungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation der Hafengesellschaft werden hier relativ geringe Risiken gesehen.

Versicherungen

In der Vergangenheit sind nur kleine Schäden, die durch die Versicherung reguliert wurden, entstanden. Grundsätzlich sind zwar hohe Schäden möglich, aber dafür besteht nur eine geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, wobei eine hohe Chance der Risikobeeinflussung gegeben ist.

2. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde für die gemeinsame Hafengesellschaft mit den drei Standorten Rhein-Lippe-Hafen, Hafen Emmelsum und Stadthafen Wesel aufgestellt.

Nach diesem Wirtschaftsplan wurde ein negatives Jahresergebnis von -355 TEUR erwartet. Der prognostizierte Verlust hatte seine Ursache unter anderem in geplanten Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Erweiterungsprojekte. Daneben haben auch coronabedingte Effekte die wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst. Der im Geschäftsjahr 2020 gegenüber der Wirtschaftsplanung erwirtschaftete geringere Jahresfehlbetrag von -228 TEUR ist im Wesentlichen auf die stabile Ertragslage mit einer leicht positiven Entwicklung der Umsatzerlöse sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen. Daneben sind die Zinsaufwendungen

unter den Erwartungen geblieben. Nach Abschluss der Sanierung der Kaimauer im Stadthafen zum 01.07.2016 liegen gute Voraussetzungen für eine Steigerung der Umschlagmengen und eine damit verbundene Verbesserung der Erlössituation im Stadthafen vor. Die Vermarktungsaktivitäten wurden dahingehend intensiviert, um eine positive Entwicklung einzuleiten. In diesem Zusammenhang ist durch Entflechtung der bestehenden vertraglichen Situation in Teilbereichen sowie einer Optimierung der Flächenstruktur erreicht worden, dass eine optimale Vermarktung und die Hebung der Ertragspotentiale der Bereiche ermöglicht wurden. In diesem Zusammenhang erfolgte die Optimierung der vertraglichen Situation mit der Firma Rhenus. Des Weiteren wurde in 2018 mit der Firma Rhenus ein Kaiflächenkonzessionsvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, die Umschlagaktivitäten deutlich zu steigern. In 2020 erfolgte der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages über die ehemalige RWZ-Fläche mit dem Logistikunternehmen Imgrund. Imgrund ist in diesem Zusammenhang auch in alle Verträge eingetreten, die die Fa. Rhenus mit der Hafengesellschaft abgeschlossen hat. Imgrund plant, den Stadthafen mit einem abgestimmten Logistikkonzept zu nutzen und die betrieblichen Aktivitäten sukzessive zu erweitern.

Weiterhin beeinflussen Aufwendungen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der DeltaPort GmbH & Co. KG, das Projekt Erweiterung Hafen Emmelsum sowie der Bau einer Kaianlage am nördlichen Ufer des Rhein-Lippe-Hafens Wesel den Geschäftsverlauf in den kommenden Geschäftsjahren maßgeblich, da sowohl für die Herstellung der Erweiterungsflächen im Hafen Emmelsum als auch für den Bau einer Kaianlage im Rhein-Lippe-Hafen Wesel weitere Investitionen zu tätigen sind. Dies gilt auch für die baureif zu machenden Gewerbe- und Industrieflächen auf den nördlichen Flächen im Rhein-Lippe-Hafen Wesel. In 2019 konnte ein Ansiedlungsvertrag mit dem Tiefkühl-Logistikunternehmen Nordfrost abgeschlossen werden. In 2020 konnte mit dem Unternehmen ein neuer Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen werden, der die bereits gepachtete Fläche von rd. 5 ha auf rd. 10 ha vergrößert. Daneben hat Nordfrost die Fläche D als Optionsfläche zur Erweiterung seines Betriebsbereiches reserviert. Das Unternehmen hat bereits den Ausbau des Standortes begonnen und wird diesen in 2021 intensiv fortführen. In diesem Zusammenhang sollen bereits in 2021 erste Umschläge mit einem mobilen Kran über die dann fertig gestellte Kaianlage erfolgen. In diesem Zusammenhang erfolgten 2020 Beschlüsse zur Aufschüttung der nordwestlichen Fläche D auf hochwassersicheres Niveau sowie zur Verlegung der vorhandenen Erschließungsstraße nebst Ent- und Versorgungsleitungen, um die nördlichen Flächen für weitere Ansiedlungen zu optimieren.

Verhandlungen mit potentiellen Ansiedlern über die Vermarktung der übrigen nördlichen Freiflächen (rd. 15 ha) haben begonnen. Es wird angestrebt, diese in 2021 zum Abschluss zu bringen.

Aufgrund von vermehrten Anfragen von Ansiedlern, wurden die Verfahren zur Baureifmachung der südlichen Flächen im Rhein-Lippe-Hafen angestoßen und intensiviert. Diese sollen auch in 2021 fortgeführt werden.

Mit der Firma Hegmann wurde 2014 ein Vertrag über die Errichtung und den Betrieb eines Schwergutterinals abgeschlossen. Die Betriebsanlagen wurden zwischenzeitlich errichtet und um ein Schwergutterterminal erweitert. Darüber hinaus

sind die Bauarbeiten zur Errichtung der Betriebsanlagen von GS-Recycling weit fortgeschritten. In 2021 soll insbesondere der Bau der Rohrleitungstrasse sowie des Anlegesteigers weiter vorangetrieben werden. Hierzu führt GS-Recycling ein Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz durch. Die Arbeiten zur Reaktivierung des Containerterminals der Firma Contargo auf der Westseite des Hafens Emmelsum wurden Anfang 2017 abgeschlossen. Im April 2017 hat dort das derzeit modernste Terminal des kombinierten Verkehrs an der Rheinschiene den operativen Betrieb aufgenommen. Seitdem werden, unterbrochen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2020, stetig steigende Umschlagzahlen registriert, weshalb es hier Überlegungen gibt, die Krananlage auszubauen. Im Übrigen konnte ein regelmäßiger Zugverkehr zwischen Contargo und dem Containerterminal Dortmund etabliert werden.

Die Vermarktung der Wardweide gestaltet sich aufgrund des Flächenzuschnitts schwierig, so dass intensive Verhandlungen und vielversprechende Gespräche mit diversen potentiellen Ansiedlungsinteressenten bislang zu keinem Vertragsabschluss geführt haben. Derzeit werden Verhandlungen mit einem Investor geführt, die 2021 finalisiert werden sollen.

Im Rahmen des Projekts EcoPort813 wird das Ziel verfolgt, die Abwärme des Aluminiumwerkes Trimet zur Energiegewinnung zu nutzen. Die erzeugte Energie soll dazu genutzt werden, beispielsweise das geplante Kühlhaus von Nordfrost im Rhein-Lippe-Hafen Wesel zu versorgen. Hierzu finden intensive Gespräche mit den projektbeteiligten Nordfrost, E.ON und Trimet statt. E.ON hat bereits Förderanträge zur Umsetzung des Projektes erarbeitet.

Die Firma HOMA hat durch Übernahme eines bestehenden Erbbaurechtsvertrages der Firma UFOK ihre Geschäftstätigkeit im Stadthafen ausgedehnt. Durch die Modernisierung der Verladeanlagen und Vergrößerung der Umschlagkapazitäten sollen die Umschlagaktivitäten gesteigert werden. Die Umbaumaßnahmen wurden in 2017 abgeschlossen. In 2018/2019 erfolgte die Optimierung des Betriebsstandortes durch geringfügige Anpassung des Erbbaurechtsvertrages.

Mit den Projekten DeltaPort 4.0, Log4NRW sowie HäfenNRW 4.0 werden Möglichkeiten eruiert, das Segment Binnenschiff zu stärken und auszubauen sowie den Binnenhafen als Logistikstandort nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten. Des Weiteren soll sich dem Thema „Wasserstoff“ intensiv gewidmet werden.

Daneben soll die gemeinsame Hafengesellschaft eine optimale Entwicklung der Hafenstandorte gewährleisten und durch den Ausbau der Häfen sowie die Vermarktung der Gewerbe- und Industrieflächen einen positiven Geschäftsverlauf sicherstellen.

Auch wenn die Aktivitäten der Hafengesellschaft darauf ausgerichtet sind, die Entwicklung von DeltaPort GmbH & Co. KG voran zu bringen, wird sich die seit Ende 2019 weltweit grassierende Corona-Virusepidemie weiter auf die Logistikbranche sowie den Warentransport und damit auch auf die Geschäftsentwicklung der Hafengesellschaft auswirken. DeltaPort hat in diesem Zusammenhang interne

Maßnahmen zur strikten Kostenkontrolle eingeführt und die Betriebsabläufe optimiert, um einen fortlaufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet die DeltaPort GmbH & Co. KG mit einem geringfügig positiven Jahresergebnis.

Die DeltaPort GmbH & Co. KG hat die ihr übertragene öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

Wesel, den 04.03.2021

Andreas Stolte
(Geschäftsführer)

PCGK*-Bericht der DeltaPort GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020

*Public Corporate Governance Kodex

1. Einleitung

Die DeltaPort GmbH & Co. KG (DPKG) betreibt bei Rheinkilometer 813 an insgesamt drei Betriebsstätten die Binnenhäfen Emmelsum, Stadthafen Wesel und Rhein-Lippe-Hafen. Die DPKG ist ein interkommunales Unternehmen, an dem folgende Gesellschafter beteiligt sind:

Kreis Wesel	63,6 %
Stadt Wesel	27,6 %
Stadt Voerde	8,8 %.

Kernaufgabe des interkommunalen Unternehmens ist die marktgerechte Bereitstellung und Entwicklung von Flächen und Infrastruktur im Bereich der Häfen und des Bahnbetriebs. Dazu gehören auch die Planung, Errichtung, Unterhaltung und Finanzierung der dazu notwendigen Anlagen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Umsetzung der Flächenentwicklung im Bereich der vorhandenen Betriebsstätten, deren Arrondierung und Optimierung in Vorbereitung auf die Ansiedlung attraktiver Gewerbebetriebe sowie die Entwicklung und Vermarktung der Flächen der Gesellschaft an hafenauffine Nutzer.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft werden durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die DeltaPort Verwaltungs GmbH wahrgenommen. Geschäftsführer ist seit dem 01.06.2016 Herr Andreas Stolte. Die Geschäftsführung leitet die Gesellschaft eigenverantwortlich unter Beachtung der Gesetze, der Regelungen des Gesellschaftsvertrages und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements.

3. Aufsichtsrat

Aufgabe des Aufsichtsrates ist es, die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden. Hierzu informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements.

Darüber hinaus wird der Aufsichtsrat bzw. der Aufsichtsratsvorsitzende zeitnah über unabweisbare, erfolgsgefährdende und vom Betrag her wesentliche Mehraufwendungen oder Mindererträge sowie über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert.

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat auf Verlangen jede gewünschte Auskunft umfassend und nach den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft zu erteilen. Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben. An den

Sitzungen des Aufsichtsrates nimmt auch der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung teil.

Im Gesellschaftervertrag der DPKG ist festgelegt, in welchen Angelegenheiten die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates bedarf (§ 10 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag), nämlich:

- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie Erwerb, Veräußerung und Gewährung von Erbbaurechten an Grundstücken, soweit von der Gesellschafterversammlung festzulegende Beträge überschritten werden,
- Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährleistungsverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften, soweit von der Gesellschafterversammlung festzulegende Beträge überschritten werden,
- Schenkungen, Hingabe von Darlehen, Abschluss von Vergleichen und Verzicht auf fällige Ansprüche, soweit von der Gesellschafterversammlung festzuhaltende Beträge überschritten werden,
- Einleitung gerichtlicher und schiedsgerichtlicher Verfahren sowie deren Beendigung durch Rücknahme der Anträge oder Vergleich, sofern sie von grundsätzlicher Bedeutung sind,
- Abschluss, Änderung und Aufhebung von Verträgen mit Gesellschaftern,
- Abschluss, Änderung von Unternehmensverträgen i. S. d. §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG,
- Abschluss, Änderung und Aufhebung sonstiger Verträge, soweit diese finanzielle Auswirkungen von mehr als 50.000,00 Euro haben,
- Ansiedlung nicht hafenaffiner Gewerbebetriebe.

Mitglieder:

vom Kreis Wesel entsandt

Kiehlmann, Peter (Aufsichtsratsvorsitzender) bis 12.11.2020

Kück, Hubert (Aufsichtsratsvorsitzender) ab 12.11.2020

Reuther, Bernd ab 12.11.2020

Abram, Marcus ab 12.11.2020

Dr. Paic, Peter ab 12.11.2020

Paulik, Axel ab 12.11.2020

Devers, Josef bis 12.11.2020

Kuster, Martin bis 12.11.2020

Lordick, Ulrich bis 12.11.2020

Schmitz, Monika bis 12.11.2020

Trippe, Wilhelm bis 12.11.2020

Wagner, Sascha Heribert bis 12.11.2020

Drüten, Gerd

Franken, Heinz-Gerd

Mölleken, Bert

Borkes, Karl

Nabbefeld, Michael

von der Stadt Wesel entsandt

Brands, Reinhold bis 03.11.2020
Holzwarth, Waltraut bis 03.11.2020
Moll, Thomas bis 03.11.2020
Paulik, Axel bis 03.11.2020
Schulten, Frank bis 03.11.2020
Radtke, Jutta ab 03.11.2020
Appels, Birgit ab 03.11.2020
Giesen, Dirk ab 03.11.2020
Hovest, Ludger
Schütz, Klaus
Trittmacher, Helmut

von der Stadt Voerde entsandt

Garden, Christian bis 03.11.2020
Meiners, Stefan ab 03.11.2020
Langenfurth, Jan
Johann, Nicole
Neßbach, Ulrich

4. Gesellschafterversammlung

Jeder Kommanditist entsendet drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist durch ihren Geschäftsführer vertreten. Unbeschadet der ihr durch Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben beschließt die Gesellschafterversammlung über die in § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages genannten zustimmungsbedürftigen Angelegenheiten hinaus, insbesondere über die folgenden Angelegenheiten:

- Änderungen des Gesellschaftsvertrages einschließlich Änderung der Kommanditanteile,
- Übernahme neuer Aufgaben und Aufgabe bisheriger Unternehmensgegenstände,
- Aufnahme neuer Gesellschafter,
- Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung,
- Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Bestellung und Abberufung sowie Anstellung und Entlassung der Geschäftsführung. Die Anstellungsverträge vollzieht der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung. Die Anstellungsverträge sind so zu formulieren, dass den Anforderungen aus § 20 Abs. 4 ff. des Gesellschaftsvertrages Rechnung getragen werden kann.
- Entlastung der Geschäftsführung,
- Entlastung des Aufsichtsrates,
- Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung,
- Umwandlung und Auflösung der Gesellschaft,
- Zustimmung zur Verfügung über Geschäftsanteile; diese ist zu versagen, wenn gleichzeitig eine Beteiligung an der DeltaPort Verwaltungs GmbH besteht und diese Beteiligung nicht im gleichen Verhältnis an dieselbe Person bzw. dieselben Personen übertragen wird,

- Erwerb und Veräußerungen von Unternehmen und Beteiligungen,
- Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen i. S. der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG,
- Wahl von Fachausschussmitgliedern,
- Erlass und Änderung einer Geschäftsordnung des Fachausschusses,
- Zustimmung zur Geschäftsordnung des Aufsichtsrates,
- Fortschreibung der Positivliste zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben,
- Schließung und Verlagerung von Betriebsstätten gem. § 21 Gesellschaftsvertrag.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel entsandt

Berger, Frank (Vorsitzender)
 Dr. Müller, Ansgar bis 31.10.2020
 Piechula, Monika bis 12.11.2020
 Brohl, Ingo ab 12.11.2010
 Trippe, Wilhelm ab 12.11.2020

von der Stadt Wesel entsandt

Westkamp, Ulrike
 Hornemann, Ulla
 Lantermann, Jürgen bis 03.11.2020
 Linz, Jürgen ab 03.11.2020

von der Stadt Voerde entsandt

Haarmann, Dirk
 Hülser, Ingo
 Buhren-Goch, Giesela bis 03.11.2020
 Schmitz, Stefan ab 03.11.2020

5. DeltaPort Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft werden durch die persönlich haftende Gesellschafterin, der DeltaPort Verwaltungs GmbH, wahrgenommen. Darüber hinaus beschränkt sich die Geschäftstätigkeit auf die Verwaltung des eigenen Vermögens. Seit dem 01.06.2016 ist Herr Andreas Stolte zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt. Die Beteiligungsverhältnisse gestalten sich wie folgt:

Kreis Wesel	63,6 %
Stadt Wesel	27,6 %
Stadt Voerde	8,8 %.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel entsandt

Berger, Frank (Vorsitzender)

Dr. Müller, Ansgar bis 31.10.2020
Piechula, Monika bis 12.11.2020
Brohl, Ingo ab 12.11.2020
Trippe, Wilhelm ab 12.11.2020

von der Stadt Wesel entsandt

Westkamp, Ulrike
Hornemann, Ulla
Lantermann, Jürgen bis 03.11.2020
Linz, Jürgen ab 03.11.2020

von der Stadt Voerde entsandt

Haarmann, Dirk
Hülser, Ingo
Buhren-Goch, Giesela bis 03.11.2020
Schmitz, Stefan ab 03.11.2020

6. Vergütungsbericht nach dem Transparenzgesetz

Vergütung der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers Herrn Andreas Stolte betragen im Berichtsjahr 2020 bezogen auf die erfolgsunabhängigen Komponenten 128.000,00 Euro und auf die erfolgsabhängigen Komponenten 37.000,00 Euro. Ansprüche auf Pensionszahlungen bestehen nicht. Im Rahmen vertraglicher Nebenleistungen hat der Geschäftsführer Anspruch auf einen Dienstwagen zur dienstlichen und privaten Nutzung sowie eine Dienstwohnung. Diese beiden Komponenten werden den sonstigen Bezügen in Höhe von 18.000,00 Euro zugeordnet. Der durch die private Nutzung des Dienstwagens entstehende geldwerte Vorteil i. H. v. 9.936,00 Euro wird nach den geltenden steuerlichen Vorschriften vom Geschäftsführer versteuert.

Vergütung des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten ein pauschales Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgelegt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat in der Gesellschafterversammlung am 11.12.2020 die Sitzungsgelder wie folgt festgelegt:

Aufsichtsratsvorsitzende/r	480,00 Euro
stellv. Aufsichtsratsvorsitzende/r	360,00 Euro
Mitglieder	240,00 Euro

Die Pauschale wird auch für die Vertreter in der Gesellschafterversammlung sowie für die Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden an den Gesellschafterversammlungen sowie für die Teilnahme des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung an den Aufsichtsratssitzungen gewährt. Mit dem pauschalen Sitzungsgeld sind auch eventuelle Reisekosten abgegolten.

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Aufsichtsrates folgende Gesamtbeträge gezahlt:

Peter Kiehlmann (800,00 Euro), Karl Borkes (840,00 Euro), Bernd Reuther (240,00 Euro), Marcus Abram (240,00 Euro), Dr. Peter Paic (240,00 Euro), Heinz-Gerd Franken (840,00 Euro), Michael Nabbeheld (840,00 Euro), Josef Devers (600,00 Euro), Wilhelm Trippe (600,00 Euro), Monika Schmitz (400,00 Euro), Gerd Drüten (840,00 Euro), Sascha Heribert Wagner (400,00 Euro), Ulrich Lordick (600,00 Euro), Hubert Kück (880,00 Euro), Bert Mölleken (980,40 Euro), Klaus Schütz (840,00 Euro), Jutta Radtke (240,00 Euro), Birgit Appels (240,00 Euro), Dirk Giesen (240,00 Euro), Reinhold Brands (600,00 Euro), Waltraut Holzwarth (600,00 Euro), Axel Paulik (840,00 Euro), Thomas Moll (400,00 Euro), Ludger Hovest (1.470,60 Euro), Helmut Trittmacher (640,00 Euro), Ulrich Neßbach (840,00 Euro), Stefan Meiners (240,00 Euro), Jan Langenfurth (1.260,00 Euro), Christian Garden (400,00 Euro), Nicole Johann (840,00 Euro), Frank Schulten (400,00 Euro), Martin Kuster (600,00 Euro)

Peter Kiehlmann erhielt als Aufsichtsratsvorsitzender für seine Teilnahme an den Gesellschafterversammlungen eine Aufwandsentschädigung von 400,00 Euro. Hubert Kück erhielt als Aufsichtsratsvorsitzender (ab 12.11.2020) für seine Teilnahme an den Gesellschafterversammlungen eine Aufwandsentschädigung von 480,00 Euro. Frank Berger erhielt als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung für seine Teilnahme an den Aufsichtsratssitzungen eine Aufwandsentschädigung von 1200,00 Euro.

Nebenleistungen

Für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates besteht eine auf die Tätigkeit bezogene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D & O) und eine ergänzende Vermögensschaden-Rechtsschutzversicherung.

7. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie Lagebericht sind von der Geschäftsführung in den ersten drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und einem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen. Die Geschäftsführung ist verpflichtet, im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HgrG) sowie die in § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages geregelte Spartenrechnung prüfen zu lassen.

Die Gesellschafter haben auf Vorschlag des Aufsichtsrates für das Berichtsjahr 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Hanke GmbH als Abschlussprüfer gewählt. Beschlussgemäß wurde der Abschlussprüfer durch die Geschäftsführung bestellt.

Für das Berichtsjahr 2020 hat der Abschlussprüfer einen nicht modifizierten Bestätigungsvermerk erteilt.

8. Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel

Nach einer Empfehlung des Aufsichtsrates hat die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung am 21.06.2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Die wesentlichen Regelungen des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) für die Beteiligungen des Kreises Wesel, der durch den Kreistag am 22.03.2012 beschlossen wurde, werden bei der DeltaPort GmbH & Co. KG berücksichtigt und umgesetzt. Entsprechende Regelungen sind im Gesellschaftsvertrag aufgenommen. Die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und den Gremien erfolgt partnerschaftlich, vertrauensvoll und intensiv. Die Weitergabe wirtschaftlicher Daten an die Kreisverwaltung ist entsprechend der Größe der Hafengesellschaft ausreichend und vermittelt ein angemessenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Alle relevanten Belange für die Entwicklung der Gesellschaft werden regelmäßig von der Geschäftsführung im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung dargelegt und dort intensiv erörtert. Vor diesem Hintergrund folgt die Gesellschafterversammlung der Empfehlung des Aufsichtsrates, den PCGK-Bericht in der vorliegenden Form anzunehmen, aber keine über das vorliegende Maß hinausgehenden Berichtsinhalte zu generieren.“

9. Sonstiges

Die Gesellschaft verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem, welches in regelmäßigen Abständen den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird. Art und Umfang entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

1.1.1.1 DeltaPort VerwaltungsGmbH

Gründung: 01.01.2012
Sitz der Gesellschaft: Moltkestr. 8
46483 Wesel
Tel.: 0281/30023030
Fax: 0281/300230333
E-Mail: info@deltaport.de
www.deltaport.de
Handelsregister Amtsgericht Duisburg, HRB-Nr.: 24773
Geschäftsführung: Andreas Dirk Stolte

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Kreis Wesel	15.900	63,60
Stadt Wesel	6.900	27,60
Stadt Voerde	2.200	8,80

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der DeltaPort GmbH & Co. KG.

Gegenstand der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung besteht aus einer Person.

Jeder Gesellschafter entsendet drei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Landrat Ingo Brohl (Karl Borkes)
Frank Berger (Udo Bovenkerk)
Wilhelm Trippe (Thomas Cirener)

**Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen
Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung**

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die DeltaPort VerwaltungsGmbH hat das Geschäftsjahr 2020 ausgeglichen abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 29.858 Euro.

Es bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt.

DeltaPort VerwaltungsGmbH

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	25.000	25.000	0
Umlaufvermögen	29.858	26.750	3.108	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	2.020	1.750	270
				Verbindlichkeiten	2.838	0	2.838
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	29.858	26.750	3.108	Bilanzsumme	29.858	26.750	3.108

DeltaPort VerwaltungsGmbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.250	1.250	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.124	4.742	-2.618
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.374	-2.055	-1.319
4. Jahresergebnis	0	3.937	-3.937

Wirtschaftsplan
des
Eigenbetriebes Kreis Wesel
für das Wirtschaftsjahr 2021

- A. Ergebnisplanung
- B. Finanzplanung
- C. Stellenübersicht
- D. Erläuterungen

A. Ergebnisplanung

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0
5	158.670	185.000	185.000	200.000	200.000	200.000
6	0	0	0	0	0	0
7	17.866	34.000	38.000	84.000	90.000	90.000
8	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0
10 =	176.536	219.000	223.000	284.000	290.000	290.000
11	-35.529	-37.500	-39.500	-40.000	-40.500	-41.000
12	0	0	0	0	0	0
13	-56.521	-77.000	-91.300	-83.800	-79.300	-77.800
14	-44.111	-80.000	-84.000	-151.000	-160.000	-160.000
15	-39.660	-48.000	-45.000	-44.000	-43.000	-42.000
16	-73.024	-81.000	-90.600	-131.100	-144.600	-130.200
17 =	-248.845	-323.500	-350.400	-449.900	-467.400	-451.000
18 =	-72.309	-104.500	-127.400	-165.900	-177.400	-161.000
19	987.521	731.000	662.500	660.000	657.500	655.000
20	0	0	0	0	0	0
21 =	987.521	731.000	662.500	660.000	657.500	655.000
22 =	915.213	626.500	535.100	494.100	480.100	494.000
23	0	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	0	0
25 =	0	0	0	0	0	0
26 =	915.213	626.500	535.100	494.100	480.100	494.000

B. Finanzplanung

	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0
5	11.478	185.000	185.000	200.000	200.000	200.000
6	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0
8	958.375	731.000	662.500	660.000	657.500	655.000
9	969.853	916.000	847.500	860.000	857.500	855.000
10	-37.793	-37.500	-39.500	-40.000	-40.500	-41.000
11	0	0	0	0	0	0
12	-67.028	-77.000	-91.300	-83.800	-79.300	-77.800
13	0	0	0	0	0	0
14	-39.660	-48.000	-45.000	-44.000	-43.000	-42.000
15	-51.987	-81.000	-90.600	-131.100	-144.600	-130.200
16	-196.468	-243.500	-266.400	-298.900	-307.400	-291.000
17	773.385	672.500	581.100	561.100	550.100	564.000
18	491.853	210.000	1.162.500	307.500	0	0
19	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0
21	0	0	0	0	0	0
22	0	0	0	0	0	0
23	491.853	210.000	1.162.500	307.500	0	0
24	0	0	0	0	0	0
25	-221.601	-310.000	-1.697.000	-415.000	0	0
26	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0
30	-221.601	-315.000	-1.702.000	-420.000	-5.000	-5.000
31	270.252	-105.000	-539.500	-112.500	-5.000	-5.000
32	1.043.637	567.500	41.600	448.600	545.100	559.000
33	145.767	111.647	112.500	113.000	114.000	114.500
34	0	0	-1.522.400	0	0	0
35	145.767	111.647	-1.409.900	113.000	114.000	114.500
36	1.189.404	679.147	-1.368.300	561.600	659.100	673.500

Zu 11)

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich um anteilige Personalkosten für die Betriebsleitung und Personalkosten für die Sachbearbeitung.

Zu 13)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Aufwendungen für bezogene Leistungen. Es handelt sich dabei insbesondere um Wartungs-, Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufwand sowie Unterhaltungsaufwand für Bahnanlagen. Darüber hinaus werden die Kosten für den Gleisanschluss an die Deutsche Bahn Netz AG sowie für die Bestellung eines externen Eisenbahnbetriebsleiters veranschlagt.

Zu 14)

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen des Betriebszweiges Bahn. Die steigenden Abschreibungen resultieren aus der Berücksichtigung der geförderten Investitionsmaßnahmen. Den Abschreibungen stehen teilweise anteilige Sonderpostenaufösungen (Ziffer 7) entgegen.

Zu 15)

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen den Betriebskostenzuschuss an den Flugplatz Schwarze Heide.

Zu 16)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten Aufwandsentschädigungen, Prüfungs- und Beratungsgebühren, Mietaufwand sowie sonstige Geschäftsaufwendungen. Darüber hinaus werden die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag veranschlagt.

Zu 19)

Finanzerträge

Die Finanzerträge umfassen insbesondere die Dividende der NIAG sowie die Erträge aus dem WES-Fonds. Des Weiteren erwartet der Eigenbetriebs Kreis Wesel Zinserträge der Gesellschafterkommunen der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH sowie der DeltaPort GmbH & Co. KG.

Zu 26)

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn entsteht insbesondere durch die Finanzerträge, die die NIAG-Dividende und die Erträge aus dem WES-Fonds beinhalten.

Erläuterungen zur Finanzplanung

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu 18)

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Zuwendungen für investive Maßnahmen, die im Rahmen der NE-Bahnen-Förderung zu 75 % gefördert werden (s. h. Ziffer 25).

Auszahlung aus Investitionstätigkeit

Zu 25)

Auszahlungen für Baumaßnahmen

In 2021 sowie den Folgejahren ergibt sich ein Investitionsbedarf für die Gleis- und Weicheninstandsetzung.

In 2021 ist die Reaktivierung der Oststrecke geplant. Die Inbetriebnahme soll zum 01.01.2022 erfolgen, um Anschließen im Gewerbepark Hünxe eine Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn zu ermöglichen. Nähere Informationen bezüglich der Reaktivierung können der DS 2539/IX entnommen werden.

Die ursprünglich für 2020 geplante Erneuerung der Weichen 11 und 12 musste aufgrund einer Verschiebung der in 2019 geplanten Maßnahme an den Weichen 13 und 14 in das Jahr 2021 verschoben werden.

In 2021 ist außerdem vorgesehen, die Weichen 16 und 17 zu erneuern.

Darüber hinaus sind in 2021 Planungskosten für den Ersatz des Oberbaus und der Schienen vom Bahnübergang Weseler Straße bis zur Weiche 6 enthalten. Die Durchführung der Maßnahme ist in 2022 geplant.

Die Maßnahmen werden voraussichtlich zu 75 % über die Fördermaßnahme NE-Bahnen finanziert (s. h. Ziffer 18). Insbesondere die Planungsleistungen sind nicht förderfähig.

Zu 26)**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Für die Ergänzung des beweglichen Vermögens des Bahnbetriebes werden jährlich 5.000 € eingeplant.

Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**Zu 33)****Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen**

Vom Flughafen Schwarze Heide wird eine Tilgungsrate des gewährten Darlehens für den Ausbau der Landebahn in Höhe von rund 76 T€ erwartet.

Ein weiteres Darlehen der DeltaPort GmbH & Co. KG wird in 2021 mit einem Tilgungsbetrag von rund 37 T€ angesetzt.

Zu 34)**Tilgung und Gewährung von Darlehen**

Im Jahr 2021 ist der Abruf der verbleibenden Tranche des Gesellschafterdarlehens durch die DeltaPort GmbH & Co. KG in Höhe von rund 1,5 Mio. € geplant.

Eigenbetrieb Kreis Wesel

Gründung: 1972
Rechtsform: Eigenbetrieb
Sitz des Eigenbetriebes: Reeser Landstr. 31
46483 Wesel
Tel.: 0281/207-2341 Fax: 0281/207-4341
Betriebsleitung: Karl Borkes
Stellv. Betriebsleitung: André van de Sand

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes Kreis Wesel beträgt 9.817.000 Euro.
Der Eigenbetrieb gilt gem. § 97 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW als Sondervermögen des Kreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Im Eigenbetrieb Kreis Wesel eingebrachte Beteiligungen:

- 2.162 NIAG-Namensaktien im Nennbetrag von 1.167.480 Euro
- 1 Geschäftsanteil von 20 % an der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH im Nennbetrag von 5.113 Euro
- 1 Kommanditanteil von 63,60 % an der DeltaPort GmbH & Co. KG im Nennbetrag von 636.000 Euro

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Anlage und der Betrieb einer Bahn sowie die Durchführung aller sich hieraus ergebenden Aufgaben. Der Eigenbetrieb kann Neben- und Hilfsbetriebe unterhalten, die seinen Betriebszweck fördern und wirtschaftlich mit ihm in einem Zusammenhang stehen.

Der Kreistag kann dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Aktien und Beteiligungen des Kreises an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zuordnen.

Nähere Erläuterungen / Historie

Als wesentliche Voraussetzung zur Ansiedlung der Aluminiumhütte in Voerde ist 1972 der Hafen Emmelsum als Eigenbetrieb des Kreises Wesel in Betrieb genommen worden.

Gegenstand dieses Eigenbetriebes war bis zur Gründung der gemeinsamen Hafengesellschaft DeltaPort die Anlage und der Betrieb eines öffentlichen Hafens in Voerde-Emmelsum, der Betrieb einer Bahn sowie die Durchführung aller sich hieraus ergebenden Aufgaben. Der Betriebsteil Hafen ist mit Wirkung zum 01.01.2013 in die DeltaPort GmbH & Co. KG eingebracht worden. Die Betriebsteile Bahn und Beteiligungen sind im Eigenbetrieb verblieben. Mit der erforderlichen Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Hafen Emmelsum (Unternehmensgegenstand nunmehr ohne Hafenbetrieb) wurde mit Wirkung zum 16.12.2013 auch die Bezeichnung in „Eigenbetrieb Kreis Wesel“ geändert.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist der Betrieb einer Bahn zur Bedienung der Häfen- und Gewerbeinfrastrukturen im Lippe-Mündungsraum.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe des Eigenbetriebes sind

- die Betriebsleitung
- der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung als Betriebsausschuss

Zusammensetzung der Organe

Der Kreistag bestellt zur Leitung des Eigenbetriebes eine/n Betriebsleiter/in.

Im Falle der Verhinderung wird der/die Betriebsleiter/in durch einen vom/von der Landrat/rätin zu bestimmende/n leitende/n Beamten/in oder Bedienstete/n des Kreises Wesel vertreten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung besteht aus 17 Mitgliedern. Die Mitglieder dieses Ausschusses werden vom Kreistag gewählt. Neben Kreistagsmitgliedern können auch andere zum Kreistag wählbare sachkundige Bürger/innen gewählt werden.

Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung

Besetzung des Ausschusses

Marcus Abram	(Arnd Cappell-Höpken)
Frank Berger	(Johannes Hoffmann)
Rainer Wilhelm Gardemann	(Hans Wilhelm Jenk)
Timo Juchem	(Simon Lisken)
Dietmar Kisters	(Karsten Schubert)
Thomas Müller	(Albert Mallmann [SB])
Thomas Cirener	(Regina Depta)
Gerd Drüten	(Heinrich Heselmann)
Heinz-Gerd Franken	(Richard Kraschinski)
Dr. Peter Paic	(Kyra Sängler)
Max Sonnenschein	(Gabriele Wegner)
Hubert Kück	(Lukas Aster)
Axel Paulik	(Andreas Köhler [SB])
Dr. Stefan Steinkühler (SB)	(Peter Nienhaus [SB])
Dr. Renatus Rieger	(Sebastian Nehnes)
Rudolf Kretz-Manteuffel	(Henrik Stachowicz [SB])
Anneliese Teichmann (SB)	(Hannegret Kasper)

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Es gilt der Chancengleichheitsplan von Frauen und Männern des Kreises Wesel.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Der Eigenbetrieb Kreis Wesel hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 608.534 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 43.303.664 Euro.

Die Corona-Pandemie hatte in 2020 und hat auch aktuell für den operativen Betrieb der Kreisbahn keine wesentlichen Einschränkungen zur Folge.

Der Kreistag hat am 25.03.2021 beschlossen, vom Jahresüberschuss 2020 des Eigenbetriebes eine Ausschüttung an den Kreishaushalt in Höhe der Brutto-Dividende der NIAG für das Geschäftsjahr 2019 und der Ausschüttung des WES-Fonds von zusammen 637.848 Euro vorzunehmen. Dazu wird der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 608.534 Euro durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage um 29.314 Euro auf 637.848 Euro aufgestockt.

Die finanziellen Auswirkungen der in den Eigenbetrieb eingebrachten Beteiligungen (NIAG, DeltaPort, Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide) können den jeweiligen Einzeldarstellungen der Unternehmen entnommen werden.

Eigenbetrieb Kreis Wesel

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage

Aktiva

Kapitallage

Passiva

	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	40.565.680	40.142.638	423.042	Eigenkapital	42.271.062	42.576.049	-304.987
Umlaufvermögen	2.737.984	3.917.793	-1.179.809	Sonderposten	850.801	853.359	-2.559
				Rückstellungen	117.350	150.569	-33.219
				Verbindlichkeiten	64.451	480.454	-416.003
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	43.303.664	44.060.432	-756.767	Bilanzsumme	43.303.664	44.060.432	-756.767

Eigenbetrieb Kreis Wesel
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	158.669	158.669	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	90.116	17.866	72.250
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	52.723	56.521	-3.797
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	27.952	26.331	1.621
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.202	9.198	3.004
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	63.760	44.111	19.649
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	138.814	69.503	69.311
7. Erträge aus Beteiligungen	345.989	621.661	-275.672
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	381.115	365.860	15.255
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	311	0	311
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69.413	40.999	28.414
11. Ergebnis nach Steuern	610.716	917.395	-306.679
12. sonstige Steuern	2.182	2.182	0
13. Jahresüberschuss *	608.534	915.213	-306.679

* Die Jahresüberschüsse ergeben sich im Wesentlichen aus Dividendenerträgen der NIAG AG sowie aus der Ausschüttung des WES-Fonds.

Eigenbetrieb Kreis Wesel
Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen *	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	99,58 %	98,57 %	1,01 %
Eigenkapitalrentabilität	1,41 %	2,11 %	-0,70 %
Anlagendeckungsgrad 2	106,30 %	108,19 %	-1,89 %
Verschuldungsgrad	0,42 %	1,45 %	-1,03 %
Umsatzrentabilität	383,52 %	576,80 %	-193,28 %

* Bei der Bewertung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass die Kennzahlen wesentlich durch Aktivitäten bei der im Eigenbetrieb eingebrachten Beteiligung (NIAG) beeinflusst werden. Die Aussagefähigkeit ist daher begrenzt.

Personalbestand

Der Eigenbetrieb Kreis Wesel verfügt über kein eigenes Personal. Dem Eigenbetrieb sind Bedienstete des Kreises Wesel anteilig zugeordnet (2020 und 2019: 2 zu je 10%; 1 zu 25%).



Wirtschaftsplan 2021

der

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

A. Hümpel
(Geschäftsführer)

Stand 19.11.2020

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung	3
1. Investitions- und Projektplanung	4
1.1 Maßnahmenübersicht	4
1.2 Erläuterungen zur Investitions- und Projektplanung	5
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2021	8
2.1 Übersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021	8
2.2 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021	10
2.3 Planungen und ökonomische Auswirkungen	11
3. Gewinn- und Verlustrechnung	13
3.1 Übersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung (mittelfristig)	13
3.2 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
4. Finanzplan	14
4.1 Übersicht zum Finanzplan	14
4.2 Erläuterung zum Finanzplan	14
5. Finanzplanung	15
5.1 Übersicht zur Finanzplanung	15
5.2 Erläuterung zur Finanzplanung	15
6. Personalplanung	16
6.1 Übersicht zur Personalplanung	16
6.2 Erläuterung zur Personalplanung	16

Einleitung

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft haben gemeinsam beschlossen den Verkehrslandeplatz, auf der Grundlage des Konzeptes **Business Case 2014**, weiterzuentwickeln. Der Bau großer Flugzeughallen für Luftfahrzeuge über 2 t Abfluggewicht wird derzeit, aufgrund fehlender eigener geeigneter Baugrundstücke der Flugplatzgesellschaft, nicht weiter verfolgt. Zwei am Platz stationierte Luftfahrzeuge der Gewichtsklasse über 2 t stehen behelfsmäßig in Hallen, die bauartbedingt für kleinere Flugzeuge vorgesehen sind. Drei weitere Luftfahrzeuge der Gewichtsklassen über 2 t stehen in privaten Hallen auf dem Flugplatzgelände.

Mit dem entwickelten Konzept wurde festgelegt, dass nachfrageorientiert Drehtellerhallen für Flugzeuge bis 2t Abfluggewicht auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes gebaut werden. In der Umsetzung wurde die erste beiden Drehtellerhallen in den Jahren 2015 und 2018 fertig gestellt. Dem Bedarf folgend wurde die dritte Rundhalle im Jahr 2020 gebaut. Alle Maßnahmen zur Entwicklung des Verkehrslandeplatzes halten sich streng an das aufgestellte Konzept und verfolgen das Ziel, den Verkehrslandeplatz und das Unternehmen Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH in eine wirtschaftlich stabile Lage zu überführen. Durch die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes wurde der Zuschussbetrag in den vergangenen Jahren plangemäß reduziert. Neben der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes werden nachfrageorientiert und marktgerecht weitere Entwicklungsschritte, wie der Bau der SuperPlus Tankstelle, durchgeplant und umgesetzt.

1. Investitions- und Projektplanung

1.1 Maßnahmenübersicht

Investitions- und Projektplanung						
Nr.	Maßnahme	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten	Kosten
		2021	2022	2023	2024	2025
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Betriebsfahrzeuge					
	Anschaffung Betriebsfahrzeug	10				
2.	Hallenbau					
	Neubau Rundhalle und Vorfeldflächen geplante Landesförderung Hallenbau	340 -204		350		360
3.	Wetterstation					
	Neubau der ATIS Flugwetterstation geplante Landesförderung Wetterstation	80 -64				

1.2. Erläuterungen zur Investitions- und Projektplanung

Die Übersicht zeigt die Investitionsplanung für die kommenden fünf Jahre auf. Bei der Planung weiterer Hallen besteht die Vorgabe, dass jede geplante Halleninvestition kurzfristig rentierlich sein soll. Dies bedeutet, dass die für Investitionen aufgenommenen Schulden und die daraus entstehenden Zins- und Tilgungslasten durch Einnahmen/Erträge aus dem schuldenfinanzierten Investitionsobjekt gedeckt sind. Bei rentierlichen Projekten erwirtschaftet das Investitionsobjekt den Schuldendienst demnach selbst und im besten Fall entsteht darüber hinaus ein positiver Effekt auf das Jahresergebnis.

Pos	Erläuterung
------------	--------------------

1	Betriebsfahrzeug
----------	-------------------------

	Ersatzinvestition: Erneuerung des Fahrzeugbestands
--	-----------------------------------------------------------

	Ein vorhandenes Betriebsfahrzeug wird im kommenden Jahr stillgelegt. Reparaturen an den Fahrzeugen sind wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Als Ersatz wird ein Gebrauchtfahrzeug angeschafft.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2	Hallenneubau
----------	---------------------

	Rundhalle inkl. Rollweg
--	--------------------------------

	Die Investitionsplanung sieht den Neubau einer weiteren Rundhalle im Wirtschaftsjahr 2021 vor. Der Baubeginn ist für den Herbst geplant. Die neue Rundhalle wird auf der Fläche des ehemaligen Campingplatzes erstellt. Zur Erschließung der Rundhalle ist der Neubau eines zusätzlichen Rollwegestücks notwendig.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Die Stellplätze in der Halle werden auf Grundlage einer Interessentenliste bestückt. Bei der Vermietung werden die Maße und Bauformen (Hoch- oder Tiefdecker) der Luftfahrzeuge berücksichtigt.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Die Vermietung von Stellplätzen für Luftfahrzeuge stellt für die Flugplatzgesellschaft ein wichtiges wirtschaftliches Standbein dar. Nach ersten Informationen wird das Landesministerium ein Förderbudget für das Wirtschaftsjahr 2021 bereitstellen. Die Errichtung von Flugzeughallen soll dabei grundsätzlich förderfähig sein. Zur Realisierung der Investition wird eine Förderung vorausgesetzt. Der Restbetrag wird mit Eigenmitteln finanziert.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung - Neubau Hangar 12

Investition Neubau Hangar 12	
Hallen - Typ	Rundhalle
Zinsen	0,00%
Tilgung	0,00%
Kosten Halle	320.000 €
Nebenkosten*	20.000 €
Landesförderung 2021	-204.000 €
Investitionssumme	136.000 €
Kreditsumme	0 €

AfA Laufzeit	25
AfA / Jahr	5.440 €

Laufende Kosten pro Jahr	
anteilige Pacht Baugrundstück pro Jahr	700 €
Strom / Wartung	500 €
Sonstiges	300 €
Summe	1.500 €
Kapitaldienst	
Jahreszins	0 €
Jahrestilgung	0 €
KD / Jahr	0 €
Ges. Kosten / Jahr	1.500 €

Anzahl Stellplätze für LFZ	8
Miete / Monat pro Stellplatz	295 €
Ausfallrisiko	5%
Erlöse Miete / Jahr	26.904 €
Liquiditätsüberschuss Halle	25.404 €

* Kosten pauschal

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	
Investitionssumme	136.000 €
Zinssatz	0,00%
Tilgung	0,00%
Nutzungsdauer / Jahre	25
AfA/Jahr	4.640 €
Lfd. Kosten/Jahr	1.500 €
Summe Fixkosten	6.140 €

Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan	1. Jahr	5. Jahr	10. Jahr
AfA + Lfd. Kosten	6.140 €	6.140 €	6.140 €
Zinszahlung	0 €	0 €	0 €
Aufwand/Jahr	6.140 €	6.140 €	6.140 €
Erlöse/Jahr **	26.904 €	26.904 €	26.904 €
Ergebnisverbesserung	20.764 €	20.764 €	20.764 €

Auswirkungen auf die Liquidität	1. Jahr	5. Jahr	10. Jahr
Lfd. Kosten	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Annuität Darlehn	0 €	0 €	0 €
Zahlungsabfluss	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Zahlungszufluss	26.904 €	26.904 €	26.904 €
Liquiditätsüberschuss	25.404 €	25.404 €	25.404 €

**ohne Erlöse aus Landegebühren, Treibstoffprovisionen, Mietanpassungen

3 Flugwetterstation

Ersatzinvestition: Erneuerung der Flugwetterstation

Die vorhandene Wetterstation zeigt nach mehr als 20 Betriebsjahre ein instabiles Verhalten und einzelne Messsonden sind nicht mehr funktionstüchtig. Eine Revision der Anlage ist nicht möglich. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des professionellen Flugbetriebes für Geschäftskunden und die Aufnahme des regelmäßigen Flugbetriebes zu den Nordseeinseln sind verlässliche Wetterinformationen am Standort notwendig. Genaue und zuverlässige Wetterinformationen müssen in Echtzeit zur Verfügung stehen, um den sicheren und kontinuierlichen Flugbetrieb bei allen Witterungsverhältnissen zu gewährleisten. Wetterinformationssysteme in der Luftfahrt müssen den Messnormen, Vorschriften und Empfehlungen der zuständigen Behörden entsprechen.

Die Erneuerung der Flugwetterstation ist grundsätzlich förderfähig, ein Förderbudget soll im Jahr 2021 bereitgestellt werden. Ein Förderantrag muss gestellt werden.

2. Gewinn- und Verlustrechnung 2021

2.1 Übersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	Planung 2021	vorl. Er- gebnis 2020	Planung 2020	Ergebnis 2019	Erläute- rung
1. Umsatzerlöse	690.000	615.780	674.500	648.837	
Landengebühr	186.000	168.500	179.000	175.010	2.3.1
Startgebühr Segelflug	5.000	5.363	5.000	3.394	
Erlöse SuperPlus	78.000	72.913	84.000	78.351	
Provisionserlöse	22.000	20.312	24.000	22.497	
Unterstellungen, Abstellungen	279.000	254.139	246.000	243.344	2.3.2
Mieterträge inkl. Nebenkosten	84.000	82.398	94.500	89.752	
Sonstige Erlöse	36.000	12.154	42.000	36.489	2.3.3
2. Sonstige betrieblich Erträge	142.000	155.243	167.800	189.293	
Periodenfremde Erträge	1.000	3.216	2.000	230	
Weiterberechnung, Erlöse Telefon, Porto, Mahn	1.000	443	3.500	555	
Sonstige Erträge	4.000	5.462	3.500	5.430	
Sonstige Erlöse RAG	0	6.725	20.000	30.106	
Erträge Herabsetzung Verbindlichkeit	0		0	8.993	
Versicherungsentschädigung	1.000	764	4.000	4.581	
Ertrag aus Auflösung Sonderposten	131.000	130.727	130.800	130.727	
Erstattungen Aufwendungsungleichs	4.000	7.906	4.000	8.671	
Betr. Gesamtleistung	832.000	771.023	842.300	838.130	
3 Materialaufwand	67.000	64.165	68.000	65.368	
Einkauf SuperPlus	66.000	64.000	67.000	64.797	
Öl LFZ	1.000	165	1.000	571	
4 Personalaufwand	436.000	429.131	435.000	431.721	
Löhne und Gehälter	287.000	279.808	290.000	284.375	2.3.4
Sozialabgaben, Berufsgenossen, RZVK	97.000	96.185	98.000	96.909	
Löhne für Minijobs	52.000	53.138	47.000	50.437	
5 Abschreibungen	286.000	281.369	290.500	283.429	
Abschreibungen auf Sachanlagen	285.000	280.279	290.000	282.863	2.3.2
Sofortabschreibung	1.000	1.090	500	566	
6a Raumkosten	83.700	82.544	67.000	82.778	
Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	39.200	38.304	38.000	38.304	
Heizung, Strom, Wasser	32.000	31.925	26.000	30.845	
Reinigung, Instandhaltung	3.000	2.938	3.000	4.252	
Zuführung RS Rückbau	9.500	9.377		9.377	
6b Versich./Beiträge	22.000	21.422	22.000	21.454	
Versicherungen	20.000	19.562	20.500	19.616	
Abgaben, Beiträge, Gebühren	2.000	1.860	1.500	1.838	
6c Rep./Instand	16.000	14.130	16.000	33.074	
Reparatur/Instandh. Gebäud /Anlagen	15.000	13.715	15.000	22.279	2.3.5
Wartungskosten für Hard- und Software	1.000	315	1.000	280	
Rep./Sanierung neue Landebahn		100		10.515	
6d Kfz-Kosten	4.300	3.748	4.000	5.009	
Kfz-Versicherungen	800	720	1.000	716	
Sonstige Kfz-Kosten	3.500	3.028	3.000	4.293	

alle Angaben In EUR

Gewinn- und Verlustrechnung	Planung 2021	vorl. Er- gebnis 2020	Planung 2020	Ergebnis 2019	Erläute- rung
6e Werbe/Reisekosten	1.500	1.062	1.500	1.255	
Werbekosten	500	494	500	642	
Reisekosten Arbeitnehmer	1.000	568	1.000	613	
6g Sonstige Kosten	42.300	43.550	62.700	43.362	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	864	20.000	1.496	
Flugsicherung, Brandschutz	4.800	3.078	4.800	3.905	
Porto / Versand, Telefon, Internet	2.500	3.005	2.500	2.696	
Büro, EDV- Bedarf,	2.000	1.758	2.900	2.028	
Buchführungskosten, Abschluss	22.000	22.853	22.000	21.850	
Mieten für Einrichtungen Datev	2.800	2.800	3.000	2.783	
Aufwand Abfallbeseitigung Hausmüll	2.400	2.378	2.500	2.352	
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.800	1.684	2.000	1.737	
Sonstiger Betriebsbedarf, Werkzeuge	3.000	5.130	3.000	4.515	
6i Wertberichtigung zu Forderungen	1.000	1.495	0	1.590	
6j sonstige Aufwendung	2.500	872	3.500	3.384	
Periodenfremde Aufwendungen	2.000	872	2.000	3.374	
Sonstige Aufwend. weiter an Kunden	500		1.500	10	
6 Sum. betr. Aufwendungen	172.300	168.823	176.700	191.906	
7 Zinserträge	3.100	5.355	3.100	7.067	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	325	100	2.041	
Zinsertrag Abzinsung Rückstellungen	3.000	5.030	3.000	5.026	
8 Zinsaufwand	57.000	56.000	51.000	56.531	
Zinsen Darlehen lfr. Verb.	13.000	12.000	13.000	12.492	
Rückbau Rückstellung Zinsaufwand	44.000	44.000	38.000	44.039	
11 sonstige Steuern	14.000	13.500	13.500	14.456	
Grundsteuer	13.500	13.000	13.000	13.960	
Kfz-Steuern	500	500	500	496	
betr. Gesamtleistung	832.000	771.023	842.300	838.130	
1. Umsatzerlöse	690.000	615.780	674.500	648.837	
2. Sonst betr. Ertr.	142.000	155.243	167.800	189.293	
Gesamtkosten	1.015.200	994.133	1.018.100	1.021.888	
3 Materialaufwand	67.000	64.165	68.000	65.368	
4 Personalaufwand	436.000	429.131	435.000	431.721	
5 Abschreibungen	286.000	281.369	290.500	283.429	
6 Sum. betr. Aufwendungen	172.300	168.823	176.700	191.906	
7 Zinserträge	3.100	5.355	3.100	7.067	
8 Zinsaufwand	57.000	56.000	51.000	56.531	
Ergeb. gewöhn. Geschäftstätigkeit	-183.200	-223.110	-175.800	-183.758	
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag				713	
Ergebnis nach Steuern	-183.200	-223.110	-175.800	-184.471	
11 sonstige Steuern	14.000	13.500	13.500	14.456	
Jahresfehlbetrag	-197.200	-236.610	-189.300	-198.927	

alle Angaben In EUR

2.2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Als Grundlage der Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 dienen die vorläufigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen aus dem laufenden Geschäftsjahr 2020. Auf der Grundlage des prognostizierten Betriebsergebnisses für das Jahr 2020 wurden die positiven und negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der bekannten bzw. geplanten Maßnahmen in die Planung für das kommende Wirtschaftsjahr 2021 eingearbeitet. Damit handelt es sich um eine qualifizierte Hochrechnung auf der Grundlage der bisher gebuchten Sachverhalte.

Das Wirtschaftsjahr 2020 wurde besonders durch die Corona - Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen beeinflusst, die besonders im Frühjahr und Herbst 2020 zu einem Rückgang der vom Flugbetrieb abhängigen Einnahmen sorgten. Die ursprünglich geplanten Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden und der wichtige Schulflugbetrieb war zum Teil untersagt. Nach dem schwachen Frühjahr nahm der Flugbetrieb wieder an Fahrt auf und die Verluste konnten zum Teil wieder kompensiert werden.

Auf dieser wirtschaftlichen Grundlage aufbauend wird im kommenden Jahr eine geringere Beeinflussung durch die Corona Pandemie vorausgesetzt. Dazu wird ein regulärer Geschäftsverlauf, ohne besondere Wetter- oder Betriebsereignisse, im Wirtschaftsjahr 2021 vorausgesetzt. Nachdem die Verhandlungen mit dem Unternehmen MeerExpress erfolgreich verlaufen sind gehen wir von einer Steigerung der Einnahmen für Landegebühren aus. Das Unternehmen MeerExpress plant die Betriebsaufnahme im Frühjahr 2021 und bietet regelmäßige Passagierflüge zu den Nordseeinseln Norderney und Juist an.

Die zum Ende des Jahres 2020 fertig gestellte neue Flugzeughalle wird zusätzliche Flugzeuge an den Standort binden und zur Steigerung der Flugbewegungszahlen beitragen. Darüber hinaus werden weitere Konsolidierungsmaßnahmen geprüft, um die Kosten zu reduzieren.

Dieses Kapitel zeigt die wirtschaftlichen Effekte von geplanten Maßnahmen auf die GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) des Unternehmens auf. Durch das unterjährige Controlling mit den Quartalsberichten für die Gremien werden Abweichungen zum Planergebnis bereits im laufenden Wirtschaftsjahr erfasst. Dadurch kann einer möglichen negativen Entwicklung durch geeignete Maßnahmen zeitnah entgegengewirkt werden.

2.3 Planungen und ökonomische Auswirkungen

In der nachfolgenden Darstellung sind für jede Maßnahme die Erlöse bzw. die Erlössteigerungen und Aufwendungen für das geplante Wirtschaftsjahr in Bezug auf das voraussichtliche Jahresergebnis des Vorjahres dargestellt.

2.3.1 Erlöse aus Landegebühren

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Erlöse aus der Betriebsaufnahme des Passagierflugbetriebes des Unternehmens MeerExpress und einer moderaten allgemeinen Steigerung des Verkehrsaufkommens durch eine Normalisierung der Betriebsbedingungen gehen wir von einer Steigerung der Erlöse für die Landegebühren aus.

GuV	
Erlössteigerung	Mehraufwand
17,5 TEUR	

2.3.2 Erlöse aus der Unterstellungen von Luftfahrzeugen (LFZ)

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Erlöse aus der Vermietung der Stellplätze in der neuen Rundhalle „Hangar 11“, die zum Ende des Jahres 2020 fertig gestellt wurde, gehen wir von einer Steigerung der Erlöse für die Unterstellung von Luftfahrzeugen aus. Der geplante Neubau der Rundhalle „Hangar 12“ zum Ende des Jahres 2021 wird noch keine wesentlichen Auswirkungen auf die GuV haben.

GuV	
Erlössteigerung	Mehraufwand
25 TEUR	6 TEUR

2.3.3 Sonstige Erlöse / Veranstaltungen

Im Wirtschaftsjahr 2019 konnten drei Großveranstaltungen auf dem Flugplatzgelände durchgeführt werden. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden im Rahmen der Corona Schutzverordnung alle Großveranstaltungen abgesagt. Im neuen Wirtschaftsjahr gehen wir davon aus, dass wieder drei Veranstaltungen durchgeführt werden können. Daraus ergibt sich eine Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Vorjahr.

GuV	
Erlössteigerung	Mehraufwand
24 TEUR	

2.3.4 Lohnanpassung festangestellter Mitarbeiter

Für das neue Wirtschaftsjahr ist eine Lohnanpassung der festangestellten Mitarbeiter eingeplant.

GuV	
Erlössteigerung	Mehraufwand
	7 TEUR

2.3.5 Reparaturen und Instandhaltung

Für ungeplante Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen wird ein Risikobetrag in die Planung eingestellt.

GuV	
Erlössteigerung	Mehraufwand
	15 TEUR

3. Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Übersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung (mittelfristig)

GuV ff	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	690	721	742	775	809
2. Sonstige Erträge	142	145	148	151	154
Zwischensumme Erträge	832	866	890	926	963
3. Materialaufwand	-67	-68	-69	-70	-71
4. Personalaufwand / soziale Abgaben	-436	-444	-452	-460	-468
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-286	-288	-291	-300	-313
6. sonst. betr. Aufwendungen	-172	-176	-179	-183	-187
7. Zinserträge (Rückbau)	3	3	3	4	3
8. Zinsen (Darl. / Rückbau)	-57	-55	-56	-58	-59
Zwischensumme Aufwand	-1.015	-1.028	-1.044	-1.067	-1.095
10. Ergebnis gewöhn. Geschäftstätigkeit	-183	-162	-154	-141	-132
Außerordentliches Ergebnis	-183	-162	-154	-141	-132
9. Steuern v. Eink. u. v. Ertrag	0	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	-14	-15	-15	-16	-16
Jahresergebnis	-197	-177	-169	-157	-148

3.2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn - und Verlustrechnung stellt die kurz- bis mittelfristige Entwicklung des Unternehmens in einer zusammengefassten Form dar. Die dargestellten Jahresergebnisse ab dem Jahr 2021 basieren auf einer vorläufigen Hochrechnung. Die perspektivischen Entwicklungen der kommenden Jahre beruhen auf Annahmen im Bereich Investitionen (z.B. Hallenbau in den Jahren 2021, 2023 und 2025) und den sich daraus entwickelnden Erträgen und Aufwendungen. Die zu erwartenden Effekte, aufgrund der Sanierungsmaßnahmen an der alten Landebahn, können erst nach Vorlage weiterer Planungen qualifiziert werden.

Abweichungen bei den Zwischensummen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

4. Finanzplan

4.1 Übersicht zum Finanzplan

Finanzplan ff	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tilgung Darlehen an Bank	30	31	38	43	51
Tilgung Darlehen an Gesellschafter	148	148	148	148	148
Investitionsausgaben	162	0	350	0	360
Zinsaufwand	11	10	11	13	14
Bezogene Leistungen / Material	67	68	69	70	71
Personalausgaben	436	444	452	460	468
Steuern	14	15	15	16	16
Sonstige Ausgaben	172	176	179	183	187
Summe Ausgaben	1.040	892	1.262	932	1.314
Umsatzerlöse	701	735	759	795	832
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme Investitionen	0	0	350	0	360
Zuschüsse Gesellschafter / BKZ	197	177	169	157	148
Summe der Einnahmen	898	912	1.278	952	1.340
Saldo Einn. - Ausg.	-142	20	16	20	26
Bestand liq. Mittel zum 31.12.	413	433	449	468	494

4.2. Erläuterung zum Finanzplan

Die im Finanzplan dargestellten Jahresergebnisse ab dem Wirtschaftsjahr 2021 basieren auf einer vorläufigen Hochrechnung. Die perspektivischen Entwicklungen der Finanzplanung in den kommenden Jahren beruhen auf Annahmen in Bezug auf Alt- und Neuprojekte und den daraus resultierenden zu- und abfließenden Finanzmitteln. Für die Wirtschaftsjahre 2021, 2023 und 2025 sind die Realisierung der Projekte "Rundhalle 12", "Rundhalle 13" und "Rundhalle 14" geplant. Für die Finanzierung der Rundhalle 11, die im Jahr 2020 gebaut wurde, sind Fördermittel des Landes und Eigenmittel eingeflossen, so dass dafür kein Bankkredit aufgenommen werden musste. Für die nächste Rundhalle 12 wird ebenfalls eine Fördermöglichkeit angenommen. Für die weiteren Rundhallen 13 und 14 wird vorsorglich angenommen, dass diese mit Bankkrediten finanziert werden. Bei den Hallenprojekten handelt es sich um rentierliche Investitionen, bei denen die, aus den aufgenommenen Krediten, entstehenden Zins- und Tilgungslasten vollständig durch Einnahmen/Erträge aus dem kreditfinanzierten Investitionsobjekten gedeckt werden. Die geordnete Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens für den Landebahnausbau mit Jahresraten in Höhe von 148 TEUR wird auch im Wirtschaftsjahr 2021 fortgesetzt.

5 Finanzplanung

5.1 Übersicht zur Finanzplanung

Finanzierung der Investitionen					
	2021	2022	2023	2024	2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ausgaben					
1. Neubau Infrastruktur / Maschinen	162	0	350	0	360
2. Tilgung von Krediten	178	179	186	191	199
Summe	340	179	536	191	559
Deckungsmittel					
1. Neudarlehen	0	0	350	0	360
2. Entnahme liq. Mittel	340	179	186	191	199
Summe	340	179	536	191	559

5.2. Erläuterung zur Finanzplanung

Der Finanzplan 2021 und folgende Jahre stellt dar, wie das Unternehmen neue Investitionen finanzieren und Altkredite bedienen wird. Die Rundhalle 12 wird mit Fördermittel und Eigenmittel finanziert. In den kommenden Jahren sind neue Darlehen für die neuen Rundhallen 13 und 14 eingeplant. Die anderen Finanzmittel werden durch Entnahmen aus den liquiden Mitteln bereitgestellt.

6. Personalplanung

6.1 Übersicht zur Personalplanung

Personalplanung

Nr.	Funktion	VZ	TZ	GB	
1	Geschäftsführung / Betriebsleitung	1			
2	Verwaltung	1		1	
3	Technischer Dienst	4		6	n.B.
4	Infodienst			5	
5	Wachdienst			1	
6	Reinigungsdienst			1	
	Anzahl Mitarbeiter	6	0	14	

VZ	Vollzeit
TZ	Teilzeit
GB	geringfügige Beschäftigung
n.B.	nach Bedarf

6.2. Erläuterung zur Personalplanung

Die Personalplanung sieht auch in diesem Wirtschaftsjahr keine strukturellen Änderungen vor. Die Anzahl der eingesetzten geringfügig beschäftigten Mitarbeiter im technischen und im Informationsdienst wird entsprechend der Sicherheitsvorgaben und der saisonalen Anforderungen eingeplant.

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

Gründung: 1977
Sitz der Gesellschaft: Schwarze Heide 35
46569 Hünxe
Tel.: 02858/390 Fax: 02858/82510
E-Mail: flugplatz@schwarze-heide.com
www.schwarze-heide.com
Handelsregister: Amtsgericht Duisburg, HRB-Nr.: 10569
Geschäftsführung: André Hümpel

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Stadt Bottrop	8.691,96	34
Stadt Dinslaken	5.368,56	21
Kreis Wesel	5.112,92	20 *
Stadt Voerde	1.278,23	5
Gemeinde Hünxe	1.278,23	5
Herr Dr. Klaus Lesker, Bottrop	1.278,23	5
Herr Andreas Bromkamp, Bottrop	1.278,23	5
Stremmer Sand + Kies GmbH, Bottrop	1.278,23	5

* Die Anteile des Kreises liegen im Eigenbetrieb Kreis Wesel.

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Gewährleistung des Flugsports und der zivilen Luftfahrt durch den Betrieb und die Entwicklung des Flug- und Verkehrslandeplatzes Schwarze Heide als Verkehrslandeplatz und Segelfluggelände einschl. der umliegenden Flächen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes und Nutzung als Impuls-Infrastruktur zur Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes am Verkehrslandeplatz bei gleichzeitig kontinuierlicher Reduzierung des Zuschussbedarfes.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung und Gewährleistung des Flugsports und der zivilen Luftfahrt) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft wird durch eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen vertreten.

(Hinweis zur Mitgliedschaft der Geschäftsführung in Organen von anderen Unternehmen, an denen der Kreis Wesel beteiligt ist, in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

Geschäftsführer André Hümpel keine Mitgliedschaft)

In die Gesellschafterversammlung entsendet jeder Gesellschafter eine/n Vertreter/in bzw. Stellvertreter/in.

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Personen. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, je eine natürliche Person für den Aufsichtsrat zu benennen.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Ralf Lange

(Martin Kuster [SB])

Aufsichtsrat

Rainer Gardemann

(Arnd Cappell-Höpken)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH gehören von den insgesamt 8 Mitgliedern keine Frauen an.

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erstellt worden.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 243.747 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 4.036.052 Euro.

Die flugaffinen Kerngeschäfte zeigten bei den Flugbewegungen und bei der Unterstellung von Luftfahrzeugen anhaltend gute Verläufe. Die Flugbewegungszahlen lagen auf dem hohen Niveau des Vorjahres und die eigenen Flugzeughallen waren vollständig

ausgelastet. Der Verkauf von Flugzeugkraftstoffen fiel aufgrund der Corona bedingten Reisebeschränkungen etwas zurück.

Im nicht flugaffinen Geschäftsbereich fielen die Erlöse für die Großveranstaltungen aufgrund der Corona-Schutzverordnung vollständig aus und die Senkungen der Abzinsungssätze der Deutschen Bundesbank machten erhebliche höhere Rückstellungen für den Rückbau von eigenen Gebäuden auf den Fremdgrundstücken notwendig. Die positiven Effekte durch die Ansiedlung eines neuen Luftfahrtunternehmens am Standort und der Neubau einer weiteren Flugzeughalle werden sich erst im nächsten Wirtschaftsjahr vorteilhaft auf das Gesamtergebnis auswirken.

Die Geschäftsanteile des Kreises Wesel in Höhe von 20 % an der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH wurden mit Wirkung zum 01.01.2005 in den Eigenbetrieb Hafen Emmelsum (jetzt Eigenbetrieb Kreis Wesel) eingebracht.

Bereits am 11.12.2003 hat der Kreistag die Verlängerung der bestehenden Start- und Landebahn zur Anpassung an die EU-Regelung beschlossen.

Die strukturpolitischen Initiativen sehen den weiteren Ausbau des Verkehrslandeplatzes als eines der Förderprojekte im LippeMündungsraum – neben weiteren wichtigen Strukturprojekten wie die Errichtung eines interkommunalen Gewerbeparks am Verkehrslandeplatz - vor.

Zur Investition der Verlängerung der Start- und Landebahn hat der Kreistag mit Beschluss vom 21.09.2006 einen Darlehensrahmen i. H. v. 1,53 Mio. Euro aus Mitteln des Eigenbetriebes Hafen Emmelsum (jetzt Eigenbetrieb Kreis Wesel) zur Verfügung gestellt (auch für die auf die anderen kommunalen Gesellschafter aus dem Kreis Wesel entfallenden Finanzierungsanteile). Nachdem der Bewilligungsbescheid über die Landesförderung am 28.09.2009 vorlag, wurden 1.132.774 Euro (Anteil Kreis Wesel: 444.225 Euro) ausgezahlt. Die Flugplatzgesellschaft führt das gewährte Darlehen seit dem Jahr 2016 in jährlichen Raten von 148.000 Euro zurück (Anteil Kreis Wesel: 75.518 Euro jährlich).

Der Flugbetrieb auf der verlängerten Start- und Landebahn konnte am 14.09.2010 aufgenommen werden.

Der Kreis Wesel hat für die Errichtung von zwei Flugzeugunterstellhallen zwei Ausfallbürgschaften übernommen und zwar über 38.400 Euro (Beschluss des Kreistages vom 17.03.2013 – Drucksache-Nr. 1491/VIII) sowie über 52.800 Euro (Beschluss des Kreistages vom 30.03.2017 – Drucksache-Nr. 1059/IX). Für die Errichtung einer weiteren Halle in 2020 sowie die in 2021 geplante Halle sind keine Bürgschaften erforderlich gewesen.

Der Kreis hat für die Verpachtung kreiseigener Grundstücke an die Flugplatzgesellschaft in 2020 8.124 Euro erhalten.

Über den Eigenbetrieb Kreis Wesel wurde für das Geschäftsjahr 2020 ein anteiliger Betriebskostenzuschuss in Höhe von 37.860 Euro an die Flugplatzgesellschaft überwiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresfehlbetrages sowie des Betriebskostenzuschusses:

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

Geschäftsjahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Jahresfehlbetrag	-243.747 €	-198.927 €	-220.332 €	-219.302 €	-241.033 €	-251.094 €
BKZ - insgesamt	189.300 €	198.300 €	236.800 €	246.500 €	256.400 €	267.350 €
BKZ - Anteil Kreis Wesel	37.860 €	39.660 €	47.360 €	49.300 €	51.280 €	53.470 €

Weitere Angaben zur Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen, Personalbestand) folgen auf den nachfolgenden Seiten.

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020 *	2019	Veränderung		2020 *	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	3.463.915	3.422.389	41.526	Eigenkapital	68.014	122.461	-54.447
Umlaufvermögen	572.137	725.925	-153.788	Sonderposten	1.486.603	1.415.187	71.416
				Rückstellungen	469.640	405.253	64.386
				Verbindlichkeiten	2.011.795	2.205.413	-193.618
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	4.036.052	4.148.314	-112.262	Bilanzsumme	4.036.052	4.148.314	-112.262

* Vorläufige Bilanz

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 ist für die Gesellschafterversammlung am 16.09.2021 vorgesehen (nach Erstellung des Beteiligungsberichtes).

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	628.143	648.837	-20.694
2. Sonstige betriebliche Erträge	150.225	189.294	-39.069
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.912	65.369	-10.456
4. Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter	332.519	334.812	-2.293
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	96.869	96.910	-41
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	283.045	283.429	-384
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.081	191.905	-17.824
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.688	7.067	-5.379
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.934	56.531	9.403
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	713	-716
10. Ergebnis nach Steuern	-227.300	-184.470	-42.830
11. Sonstige Steuern	16.447	14.457	1.990
12. Jahresfehlbetrag	-243.747	-198.927	-44.820
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	179.424	179.424	0
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	243.747	198.927	44.820
15. Bilanzverlust	-179.424	-179.424	0

* Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 ist für die Gesellschafterversammlung am 16.09.2021 vorgesehen (nach Erstellung des Beteiligungsberichtes).

Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	20,10 %	20,01 %	0,09 %
Eigenkapitalrentabilität	-30,04 %	-23,97 %	-6,07 %
Anlagendeckungsgrad 2	54,32 %	60,83 %	-6,51 %
Verschuldungsgrad	397,47 %	399,76 %	-2,29 %
Umsatzrentabilität	-38,80 %	-30,66 %	-8,14 %

Leistungen	2020	2019	2018
Flugbewegungen (Starts und Landungen)			
Klasse			
1-Mot bis 2 t E	33.554	32.318	27.886
2-Mot bis 2 t G	706	990	1.096
1-Mot bis 5,7 t F	268	360	366
2-Mot bis 5,7 t I	192	176	238
5,7 t bis 14 t B / C	2	4	6
Hubschrauber H	2.760	3.342	2.564
Motorsegler K	3.898	4.316	4.060
Ultraleicht M	6.420	6.280	7.832
Segelflugzeuge S	2.864	3.166	2.996
Ballone 0	0	0	1
Insgesamt	50.664	50.952	47.045

Personalbestand

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 6 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vorjahr: 6) und 12 Aushilfen (Vorjahr: 12) für die Flugplatzgesellschaft tätig.

**Wirtschafts-
und
Betriebsplan
für das
Geschäftsjahr
2021**

Vorbemerkungen zum Stellen, Wirtschafts- und Betriebsplan 2021

Stellenplan:

Im Stellenplan hat sich insgesamt die Stellenanzahl nicht verändert. Es wurden inhaltliche Änderungen oder Verschiebungen vorgenommen, die den wirtschaftlichen und betrieblichen Bedarf 2021 widerspiegeln.

Durch die Verlängerung der aktiven Erwerbstätigkeitzeit, konnte der Leiters des Freizeitentrums, über dem Zeitpunkt des Rentenbeginns dem Freizeitzentrum länger erhalten bleiben. Für das Jahr 2021 wird die Nachfolge geplant, so dass eine zusätzliche Stelle des/ der Leiter*in des Freizeitentrums für den Zeitraum 01.07. bis 31.12.2021 zur Einarbeitung geplant wird.

Durch den ruhenden Vertrag des langjährig erkrankten Verwaltungsleiters, wurde eine Vertretung für diesen eingestellt. Die Eingruppierung erfolgt jedoch nach dem Haustarif und nicht der vorherigen Eingruppierung nach TVöD.

Die Stelle des Projektleiters, der für das Projekt des Gesundheitstourismus verantwortlich war, ist mit Abschluss dieser Maßnahme in die Stelle des technischen Mitarbeiters und Systemadministrators umgewandelt worden.

Im Bereich des Naturbades, des Wassersports und der Gastronomie haben sich inhaltliche Änderungen ergeben, die auf die Gesamtzahl der Beschäftigten keine Änderungen ergeben.

Ein Gartenmitarbeiter wurde zusätzlich eingeplant, da diese Stelle über die Agentur für Arbeit über fünf Jahre refinanziert ist.

Im Hinblick auf den demographischen Wandel, die Altersstruktur im Unternehmen und der langjährig beschäftigten Mitarbeiter, wird bereits vorausschauend eine weitere Stelle im Ausbildungsbereich eingeplant um die Nachfolge planen und gestalten zu können.

Durch den Tarifabschluss des TVöD, wird die nächste Erhöhung der Gehälter ab dem 01.04.2021 mit 1,4%, umgerechnet auf das Jahresergebnis 1,05%, hochgerechnet. Die Steigerung macht im Jahr 2021 ca. 19.700,- € aus. Hinzu kommt die Umsetzung des Wunsches nach einem Boni zur leistungsorientierten Bezahlung. Dieser wird mit einem Volumen von ca. 59.000,- € eingeplant.

Aufgrund der Änderungen innerhalb des Stellenplans, bleiben die Gesamtkosten im Personalbereich jedoch fast auf dem Vorjahresniveau. Eine marginale Abweichung i.H.v. 0,08 % resultiert daraus.

Wirtschafts- und Betriebsplan:

Die Corona-Pandemie hat auch die Freizeitzentrum Xanten GmbH in all ihren Unternehmensbereichen getroffen. Im Jahr 2020 mussten zusätzliche Liquiditäts- und Betriebskostenzuschüsse bei den Gesellschaftern beantragt werden. Der Bedarf der

Zuschüsse wird, durch verschiedene Maßnahmen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020, voraussichtlich nur um die Hälfte verbraucht werden. Unter Voraussetzung der Zustimmung der Gremien soll die nicht verbrauchte Summe der Zuschüsse in das Folgejahr verschoben werden.

Die Gesellschafterversammlung der Freizeitzentrum Xanten GmbH hat am 19.12.2017 für die Jahre 2018 - 2020 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von jährlich 308.000 € und einen Investitionszuschuss in Höhe von jährlich 280.000 € beschlossen. Für das Jahr 2021 wird durch Erhalt des zusätzlichen Betriebs- und Liquiditätszuschusses keine Anpassung der Betriebskosten- und Investitionszuschüsse vorgenommen. Die in 2018 – 2020 erhaltenen Zuschüsse werden in gleicher Höhe im Jahr 2021 fortgeschrieben. Eine mögliche Anpassung für die Folgejahre wird im Laufe des Betriebsjahres 2021 beraten.

In den Umsatzerlösen des Jahres 2021 sind folgende Änderungen ermittelt worden. Die Umsatzerlöse im Bereich Pacht Campingplatz können um ca. 10.000,- € gesteigert werden.

Die Einnahmen des Bootsverleihs und die Tageszulassungen im Wassersportbereich können ähnlich, wie in der Prognose 2020, angesetzt werden, da durch die Reisebeschränkungen die Angebote besser wahrgenommen werden.

Die Erhöhung der Naturbadentgelte insgesamt wird unter Berücksichtigung der Entscheidung der Gremien angenommen. Dies ist darin begründet, dass in der aktuellen Situation die Onlinezahlungen deutlich zugenommen haben und die verschiedenen Dienstleister Entgelte dafür verlangen. Dies erhöht auch den Aufwandsposten „Nebenkosten Geldverkehr“ in den Aufwendungen.

Die Erlöse und Aufwendungen in den Unternehmensbereichen Gastronomie und Veranstaltungen werden deutlich niedriger gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Aufwendungen im Veranstaltungsbereich werden auch mit ca. 23% berechnet. Die Erfahrungen des Jahres 2020 und durch die Beschränkungen in der Zeit der Corona-Pandemie haben dies aufgezeigt. Dies betrifft auch die Positionen des Wareneinsatzes und den Einsatz des Fremdpersonals.

Die Erhöhung der sonstigen Zuschüsse, betreffen die Zuschüsse der Agentur der Arbeit für den Garten und Landschaftsbauer.

Die Aufwendungen für Abschreibungen werden im Jahr 2021 ebenfalls deutlich erhöht, da die Investitionen im Bereich, Bau einer Lagerhalle, Bau eines Bürogebäudes und die Investitionen im Projekt Gesundheitstourismus abgeschlossen sind. Diese erhöhen die AfA in Höhe von ca. 250.000,- €.

Dem gegenüber stehen die erhöhte Auflösung von Sonderposten in Höhe von ca. 200.000,- und der Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Durch den Bau der Lagerhalle und des Bürogebäudes sind die Aufwendungen für Mieten deutlich gesunken. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten.

Die übrigen Positionen haben keine nennenswerten Änderungen gegenüber den Vorjahren.

Unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 425.000,- €, der durch die Verschiebung des im Jahr 2020 zusätzlich gewährten und nicht verbrauchten Liquiditäts- und Betriebskostenzuschusses ausgeglichen werden kann.

gez. 02.11.2020, Meyer/ Eis

Kurzübersicht

Bezeichnung	IST 2019 €	PLAN 2020 €	Prognose 31.12.2020 €	PLAN 2021 €	Abweichung PLAN 2021/ Prognose 2020	
					€	%
1. Umsatzerlöse	6.217.675	6.233.000	2.756.313	3.960.800	1.204.487	43,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	538.235	465.000	980.750	676.500	-304.250	-31,02
3. Materialaufwand	3.713.290	3.381.000	1.022.580	1.600.600	578.020	56,53
a) Roh-, Hilf-, und Betriebsstoffe	1.445.107	1.366.000	768.080	1.028.100	260.020	33,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.268.184	2.015.000	254.500	572.500	318.000	124,95
4. Personalaufwand	2.366.454	2.661.000	2.219.800	2.669.700	449.900	20,27
5. Abschreibungen	454.121	500.000	500.000	785.000	285.000	57,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	477.832	446.500	308.950	389.500	80.550	26,07
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.287	65.000	56.000	65.000	9.000	16,07
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-295.073	-355.500	-370.267	-872.500	-502.233	135,64
11. Sonstige Steuern	5.674	7.500	47.500	7.500	-40.000	-84,21
12. Jahresfehlbetrag	-300.747	-363.000	-417.767	-880.000	-462.233	110,64
13. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-7.000	0	0	0	#DIV/0!
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	322.756	370.000	370.000	455.000	85.000	22,97
Zwischensumme	22.009	0	-47.767	-425.000	-377.233	0,00
15. Gewinn-/Verlustvortrag	25.758	47.767	47.767	0	-47.767	-100,00
16. Bilanzverlust/-gewinn	47.767	47.767	0	-425.000	-425.000	0,00

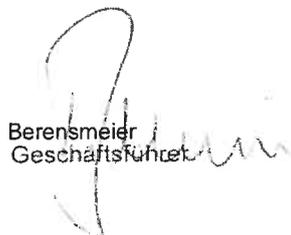
Anmerkung:

Aufgestellt: Xanten, 21. Januar 2021

Für die Geschäftsführung:



Hoppe
Geschäftsführer



Berensmeier
Geschäftsführer



Bönz
Geschäftsführer

Bezeichnung	IST 2019 €	PLAN 2020 €	Prognose 31.12.2020 €	PLAN 2021 €	Abweichung	
					PLAN 2021/Prognose 2020 €	%
1. Umsatzerlöse	6.217.675	6.233.000	2.756.313	3.960.800	1.204.487	43,70
<u>davon:</u> Mieten und Pachten	131.398	133.000	126.800	146.000	19.200	15,14
Erlöse Bootshäfen	361.073	370.500	361.650	404.500	42.850	11,85
Erlöse Wassersportschule	51.432	50.000	32.000	50.000	18.000	56,25
Erlöse Adventure-Golf	84.991	75.000	57.000	69.000	12.000	21,05
Erlöse Strandbad	350.873	300.000	314.500	330.000	15.500	4,93
Erlöse Gastronomie	4.348.644	4.400.000	1.683.363	2.500.000	816.637	48,51
Erlöse Waserki-Seilbahn	155.309	180.000	126.000	180.000	54.000	42,86
Erlöse Veranstaltungen	484.025	600.000	3.100	150.000	148.900	4738,71
Sonstige Umsatzerlöse	249.931	124.500	51.900	131.300	79.400	152,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	538.235	465.000	980.750	676.500	-304.250	-31,02
<u>davon:</u> Betriebskostenzuschüsse Gesellschafter	289.000	308.000	308.000	308.000	0	0,00
Erträge Auflösung Sonderposten	131.365	130.000	130.000	330.000	200.000	153,85
Entschädigung Aufgabe Nießbrauchrechte	43.954	0	25.000	0	-25.000	-100,00
Übrige betriebliche Erträge	73.917	27.000	517.750	38.500	-479.250	-92,56
3. Materialaufwand						
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.445.107	1.366.000	768.080	1.028.100	260.020	33,85
<u>davon:</u> Wareneinsatz	1.085.569	1.037.000	486.880	731.600	244.720	50,26
Energiekosten	158.431	151.000	127.700	133.000	5.300	4,15
Abwassergebühren	30.186	30.000	33.300	30.000	-3.300	-9,91
Material und Ersatzteile	132.089	110.000	89.700	90.000	300	0,33
Technische Sachaufwendungen	38.831	38.000	30.500	43.500	13.000	42,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.268.184	2.015.000	254.500	572.500	318.000	124,95
<u>davon:</u> Fremdleistungen Instandhaltung/Wartung	244.452	192.000	165.000	192.000	27.000	16,36
Veranstaltungskosten	1.867.611	1.800.000	50.000	310.000	260.000	520,00
Sonstiger Aufwand für bezogene Leistungen	156.120	23.000	39.500	70.500	31.000	78,48
4. Personalaufwand	2.366.454	2.861.000	2.219.800	2.669.700	449.900	20,27
<u>davon:</u> Löhne und Gehälter	1.867.124	2.077.500	1.775.800	2.082.200	306.400	17,25
Soziale Aufwendungen	376.640	422.500	333.200	430.600	97.400	29,23
Aufwendungen für die Altersversorgung	122.689	161.000	110.800	156.900	46.100	41,61
5. Abschreibungen	454.121	500.000	500.000	785.000	285.000	57,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	477.832	446.500	308.950	389.500	80.550	26,07
<u>davon:</u> Versicherungen, Beiträge, Abgaben	109.270	102.500	61.000	92.500	31.500	51,64
Fahrzeugkosten	7.344	10.500	10.500	10.500	0	0,00
Programmkosten/Werbung	108.830	120.000	26.000	115.000	89.000	342,31
Mieten und Pachten	133.665	110.000	50.000	52.500	2.500	5,00
Kaufmännische Sachkosten	61.316	55.000	69.300	70.500	1.200	1,73
Grundstücksaufwendungen, u.a. Abrisskosten	0	0	0	0	0	0,00
Übrige betriebliche Aufwendungen	57.407	48.500	92.150	48.500	-43.650	-47,37
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.287	65.000	56.000	65.000	9.000	16,07
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-295.073	-355.500	-370.267	-872.500	-502.233	135,64
11. Sonstige Steuern	5.674	7.500	47.500	7.500	-40.000	-84,21
12. Jahresfehlbetrag	-300.747	-363.000	-417.767	-880.000	-462.233	110,64
13. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-7.000	0	0	0	0,00
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	322.756	370.000	370.000	455.000	85.000	22,97
Zwischensumme	22.009	0	-47.767	-425.000	-377.233	0,00
15. Gewinn-/Verlustvortrag	25.758	47.767	47.767	0	-47.767	-100,00
16. Bilanzverlust/-gewinn	47.767	47.767	0	-425.000	-425.000	0,00

Bezeichnung	PLAN 2021 ohne Corona- pandemie €	PLAN 2021 mit Corona- pandemie €	Abweichung coronabedingte Einflüsse	
			€	%
1. Umsatzerlöse	6.400.000	3.960.800	-2.439.200	-38,11
<u>davon:</u> Mieten und Pachten	133.000	146.000	13.000	9,77
Erlöse Bootshäfen	374.205	404.500	30.295	8,10
Erlöse Wassersportschule	51.000	50.000	-1.000	-1,96
Erlöse Adventure-Golf	76.500	69.000	-7.500	-9,80
Erlöse Strandbad	300.000	330.000	30.000	10,00
Erlöse Gastronomie	4.478.000	2.500.000	-1.978.000	-44,17
Erlöse Wasserski-Seilbahn	181.800	180.000	-1.800	-0,99
Erlöse Veranstaltungen	606.000	150.000	-456.000	-75,25
Sonstige Umsatzerlöse	199.495	131.300	-68.195	-34,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	660.000	676.500	16.500	2,50
<u>davon:</u> Betriebskostenzuschüsse Gesellschafter	308.000	308.000	0	0,00
Erträge Auflösung Sonderposten	330.000	330.000	0	0,00
Entschädigung Aufgabe Nießbrauchrechte	0	0	0	0,00
Übrige betriebliche Erträge	22.000	38.500	16.500	75,00
3. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.400.000	1.028.100	-371.900	-26,56
<u>davon:</u> Wareneinsatz	1.065.764	731.600	-334.164	-31,35
Energiekosten	152.510	133.000	-19.510	-12,79
Abwassergebühren	30.300	30.000	-300	-0,99
Material und Ersatzteile	111.100	90.000	-21.100	-18,99
Technische Sachaufwendungen	40.326	43.500	3.174	7,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.066.500	572.500	-1.494.000	-72,30
<u>davon:</u> Fremdleistungen Instandhaltung/Wartung	192.000	192.000	0	0,00
Veranstaltungskosten	1.800.000	310.000	-1.490.000	-82,78
Sonstiger Aufwand für bezogene Leistungen	74.500	70.500	-4.000	-5,37
4. Personalaufwand	2.740.000	2.669.700	-70.300	-2,57
<u>davon:</u> Löhne und Gehälter	2.111.500	2.082.200	-29.300	-1,39
Soziale Aufwendungen	462.415	430.600	-31.815	-6,88
Aufwendungen für die Altersversorgung	166.085	156.900	-9.185	-5,53
5. Abschreibungen	785.000	785.000	0	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	451.000	389.500	-61.500	-13,64
<u>davon:</u> Versicherungen, Beiträge, Abgaben	102.500	92.500	-10.000	-9,76
Fahrzeugkosten	10.500	10.500	0	0,00
Programmkosten/Werbung	120.000	115.000	-5.000	-4,17
Mieten und Pachten	110.000	52.500	-57.500	-52,27
Kaufmännische Sachkosten	55.000	70.500	15.500	28,18
Übrige betriebliche Aufwendungen	53.000	48.500	-4.500	-8,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.000	65.000	0	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-447.500	-872.500	-425.000	94,97
11. Sonstige Steuern	7.500	7.500	0	0,00
12. Jahresfehlbetrag	-455.000	-880.000	-425.000	93,41
13. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0,00
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	455.000	455.000	0	0,00
Zwischensumme	0	-425.000	-425.000	0,00
15. Gewinn-/Verlustvortrag	47.767	0	-47.767	-100,00
16. Bilanzverlust/-gewinn	47.767	-425.000	-472.767	-989,73

Stellenplan 2021

Personal	2021		2020		Veränderung zu 2020
	Stellenanzahl	Tarifgruppe	Stellenanzahl	Tarifgruppe	
<u>I. Personal mit Arbeitsverträgen auf der Grundlage des Tarifvertrages Öffentlicher Dienst</u>					
<u>Administration FZX</u>					
Leiter*in des Freizeitentrums Verwaltungsleiter*in	1,00	Egr. 14 TVöD	1,00 1,00	Egr. 14 TVöD Egr. 11 TVöD	- 1,00
Verwaltung/Personalsachbearbeiter*in	1,00	Egr. 9 TVöD	1,00	Egr. 9 TVöD	
Verwaltung/Service Mitarbeiter*in	0,75	Egr. 9 TVöD	0,75	Egr. 9 TVöD	
Verwaltung/Buchhaltungssachbearbeiter*in	0,75	Egr. 9 TVöD	0,75	Egr. 9 TVöD	
<u>Strandbad</u>					
Aufsicht Naturbad	1,00	Egr. 5 TVöD	1,00	Egr. 5 TVöD	
Gesamtzahl der Stellen	4,50		5,50		- 1,00
<u>II. Personal mit frei vereinbarten Arbeitsverträgen</u>					
<u>Administration FZX</u>					
Leiter*in des Freizeitentrums ab 01.07.21 (Einarbeitung)	1,00 (0,5)	Haustarif 4.500 - 5.500 €	-		0,50
Verwaltungsleiter*in	1,00	Haustarif 3.500 - 4.800 €	-		1,00
Technischer Mitarbeiter	0,80	Haustarif 2.900 - 4.200 €	1,00	Haustarif 1.900 - 4.000 €	- 0,20
Systemadministrator*in	0,20	Haustarif 2.900 - 4.200 €	0,10	Haustarif 2.300 - 4.200 €	0,10
Marketingmitarbeiter*in	1,00	Haustarif 2.300 - 4.000 €	1,00	Haustarif 2.300 - 3.800 €	
Service Mitarbeiter*in	1,50	Haustarif 1.800 - 3.000 €	1,50	Haustarif 1.800 - 3.000 €	
Projektleiter*in	-		1,00	Haustarif 1.800 - 4.000 €	- 1,00
Kassenabrechnung	1,50	Haustarif 1.800 - 3.400 €	1,50	Haustarif 1.800 - 3.400 €	

Wirtschafts- und Betriebsplan 2021

Personal	2 0 2 1		2 0 2 0		Veränderung zu 2020
	Stellen- anzahl	Tarifgruppe	Stellen- anzahl	Tarifgruppe	
<u>Naturbad</u>					
Aufsicht Naturbad (Leitung)	0,50	Haustarif 2.500 - 3.100 €	2,00	Haustarif 2.500 - 3.100 €	- 1,50
<u>Gastronomie</u>					
Restaurantleiter*in, Küchenchef*in, Koch/Köchin	2,00	Haustarif 2.500 - 4.800 €	2,00	Haustarif 2.500 - 4.800 €	
Gastronomiefachkraft	6,00	Haustarif 2.000 - 3.300 €	6,00	Haustarif 2.000 - 3.300 €	
Gastronomiemitarbeiter*in	14,50	Haustarif 1.500 - 2.600 €	15,50	Haustarif 1.500 - 2.600 €	- 1,00
Logistiker*in	1,00	Haustarif 1.700 - 3.400 €	-		1,00
<u>Wassersport</u>					
Wassersportmitarbeiter*in (Leitung)	0,50	Haustarif 2.500 - 3.100 €	0,90	Haustarif 2.300 - 4.200 €	- 0,40
Wassersportmitarbeiter*in (für Hafen Vynen und Xanten)	4,00	Haustarif 1.500 - 3.100 €	3,25	Haustarif 1.500 - 3.100 €	0,75
Mitarbeiter*in Wasserski-Seilbahn	2,25	Haustarif 1.500 - 3.100 €	1,00	Haustarif 1.500 - 3.100 €	1,25
<u>Außenanlagen/Instandhaltung</u>					
Technische*r Mitarbeiter*in	-		1,00	Haustarif 2.000 - 4.500 €	- 1,00
Gartenmitarbeiter*in	3,00	Haustarif 1.500 - 2.800 €	2,00	Haustarif 1.500 - 2.800 €	1,00
Handwerker*in	1,00	Haustarif 1.700 - 3.400 €	1,00	Haustarif 1.700 - 3.400 €	
<u>Reinigung</u>					
Reinigungsteam, Teilzeitkräfte	4,50	Haustarif 1.200 - 2.300 €	4,50	Haustarif 1.200 - 2.300 €	
Gesamtzahl der Stellen	45,25		45,25		-
Gesamtzahl der Stellen I - II	49,75		50,75		- 1,00
Personalkosten I - II		2.340.509 €		2.403.000 €	- 62.491 €

Wirtschafts- und Betriebsplan 2021

Personal	2 0 2 1		2 0 2 0		Veränderung zu 2020
	Stellenanzahl	Tarifgruppe	Stellenanzahl	Tarifgruppe	
III. Auszubildende					
(ohne Übernahmepflicht)					
Geschäftsstelle					
Azubi Verkaufsauffrau/-mann	-	Haustarif	1,00	Haustarif	- 1,00
Azubi Bürokauffrau für Büromanagement	1,00		-		1,00
Duales Studium Tourismusmanagement	1,00		-		1,00
Wassersport					
Azubi Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	2,00	Haustarif	2,00	Haustarif	
Gastronomie					
Azubi Fachhilfe/-in im Gastgewerbe	1,00	Haustarif	1,00	Haustarif	
Gesamtzahl der Stellen	5,00		4,00		1,00
Gesamtzahl der Stellen I - III					
	54,75		54,75		-
Personalkosten I - III		2.395.000 €		2.452.000 €	- 57.000 €
+ Bonus Leistungsorientierte Bezahlung		59.000 €			
Personalkosten I - III + Boni		2.454.000 €			

Informationen gegenüber dem Vorjahr:

- Tarifierhöhung pauschal 1,05%	19.700 €
- 1 x 0,5 Stelle zusätzlich aufgrund Einarbeitung Leiter*in des Freizeitentrums	40.000 €

Investitionsübersicht 2021

Einnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €
a) Investitionszuschuss der Gesellschafter	280.000	280.000
b) Sonderzuschuss der Gesellschafter zur Deckung der Mehrkosten Projekt "Ergänzung Gesundheitstourismus"	*	278.000
*Abschließende Abrechnung durch Verwendungsnachweis im Jahr 2021, der noch strittigen Posten.		
Summe der Einnahmen	280.000	558.000

Kosten

Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ansatz 2020 €
a) Erneuerungs- und Ergänzungsausstattung FZX	280.000	210.500
b) Ergänzung Gesundheitstourismus Xantener Nord- und Südsee 4. Teilbetrag (Gesamtbetrag 4.054.500 €)	*	347.500
Summe der Kosten	280.000	558.000

Mittelfristige Finanzplanung
für die Geschäftsjahre
2021 - 2025

Bezeichnung	PLAN 2021 €	PLAN 2022 €	PLAN 2023 €	PLAN 2024 €	PLAN 2025 €
1. Umsatzerlöse	3.960.800	6.480.000	6.576.000	6.671.000	6.671.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	676.500	660.000	660.000	660.000	660.000
<u>davon:</u> Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter	308.000	308.000	308.000	308.000	308.000
3. Materialaufwand	1.600.600	3.508.500	3.560.500	3.610.500	3.610.500
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.028.100	1.423.000	1.462.000	1.496.000	1.496.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	572.500	2.085.500	2.098.500	2.114.500	2.114.500
4. Personalaufwand	2.669.700	2.775.000	2.816.000	2.858.000	2.858.000
5. Abschreibungen	785.000	785.000	785.000	785.000	785.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.500	455.000	460.000	464.000	464.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.000	64.000	62.000	61.000	61.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
10. Ergebnis nach Steuern	-872.500	-447.500	-447.500	-447.500	-447.500
11. Sonstige Steuern	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-880.000	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000
13. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000
Zwischensumme	-425.000	0	0	0	0
15. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-425.000	0	0	0	0

*

* Eine Absenkung des Betriebskostenzuschusses wird in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich nicht möglich sein.

Freizeitzentrum Xanten GmbH

Gründung: 1974
Sitz der Gesellschaft: Am Meerend 2
46509 Xanten
Tel.: 02801/715696 Fax:02801/715630
E-Mail: info@f-z-x.de
www.f-z-x.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRB-Nr.: 6533
Geschäftsführung: Axel Hoppe
Ralf Berensmeier
Thomas Görtz

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.000 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Regionalverband Ruhr	16.000	50
Kreis Wesel	8.000	25
Stadt Xanten	8.000	25

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Zweck der Freizeitzentrum Xanten GmbH ist die Förderung des Sports, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugendhilfe und Erziehung, der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und der Heimatpflege. Der Satzungszweck wird dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung zur Verfügung stellt. Darüber hinaus stellt die Freizeitzentrum Xanten GmbH der Allgemeinheit das Areal der Xantener Nord- und Südsee einschließlich der Uferbereiche und angrenzenden Grundstücke zur Nutzung zur Verfügung. Die Freizeitzentrum Xanten GmbH hat die Aufgabe, die Liegenschaften und das Freizeitzentrum mit allen seinen Anlagen zu errichten, auszustatten, zu betreiben und zu unterhalten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Bereitstellung eines Freizeitentrums mit Einrichtungen zur Förderung des Sports und der Gesundheitspflege unter Berücksichtigung eines begrenzten Zuschussbedarfes (Betriebskostenzuschuss und Investitionszuschuss). Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Betrieb eines Freizeitentrums) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FZX GmbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Verwaltungsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Stadt Xanten, der Kreis Wesel und der Regionalverband Ruhr bestellen je eine/n Bedienstete/n als Geschäftsführer/in.

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch eine/n von ihnen entsandte/n Vertreter/in vertreten.

Der Verwaltungsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, von denen je drei die Stadt Xanten und der Kreis Wesel sowie sechs der Regionalverband Ruhr benennen. Für jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann ein/e Stellvertreter/in benannt werden. Zu den Vertreter/innen gehören der/die Bürgermeister/in der Stadt Xanten und der/die Landrat/Landrätin des Kreises Wesel oder der/die von ihnen bestimmte/n Vertreter/innen und der/die Regionaldirektor/in des Regionalverbandes Ruhr oder ein/e von ihm/ihr bestimmte/r Vertreter/in.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Helga Franzkowiak (Ulrike Trick)

Verwaltungsrat

Karl Borkes (Helmut Czichy)
Dietmar Kisters (Michael Nabbefeld)
Jens Hundrieser (Wilhelm Trippe)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Freizeitzentrum Xanten GmbH nach Geschlecht

Dem Verwaltungsrat der Freizeitzentrum Xanten GmbH gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 16,67 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich in der Erstellungsphase.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Freizeitzentrum Xanten GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 391.569 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 10.814.099 Euro.

Trotz der Corona-Einschränkungen in allen Betriebsbereichen im Geschäftsjahr 2020, erwies sich die Resonanz der Gäste als durchweg sehr positiv. Gerade durch die

Corona-Pandemie haben sich viele Kunden/innen dazu entschlossen, im Inland ihren Urlaub und ihre Freizeit zu verbringen, was zu einem deutlichen Zulauf führte. Dennoch wurden im Geschäftsjahr 2020 Sonderzuschüsse der Gesellschafter erforderlich, um die gesamten finanziellen Auswirkungen der Pandemie auszugleichen.

Gem. der Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag tragen die Gesellschafter den Geschäfts-, Betriebs- und Unterhaltungsaufwand der Gesellschaft in Höhe von maximal 360.000 Euro jährlich. Die jährlich zu leistenden Investitionszuschüsse wurden auf 280.000 Euro festgesetzt. Die Gesellschafter leisten die Zuschüsse entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital.

Die Höhe der Betriebskostenzuschüsse (BKZ), der Investitionszuschüsse (IZ) sowie der Sonderzuschüsse der Gesellschafter kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Für Geschäftsjahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenzuschüsse insgesamt	308.000	308.000	308.000	308.000	324.000	324.000
Anteil Kreis Wesel (25 %)	77.000	77.000	77.000	77.000	81.000	81.000
Investitionszuschüsse insgesamt	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
Anteil Kreis Wesel (25 %)	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Sonderzuschüsse insgesamt	850.000	278.000	0	0	875.000	200.000
Anteil Kreis Wesel (25 %)	212.500	69.500	0	0	218.750	50.000

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 11.12.2014 (Drucksache 174/IX) hat der Kreis Wesel zur Finanzierung des Rückbaus des Nibelungenbades für das Jahr 2015 einen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 50.000 Euro und für das Jahr 2016 einen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 143.750 Euro geleistet. Der Kreistag hat mit dieser Drucksache ebenfalls beschlossen, in Vorleistung für die Ablösung des Nießbrauchsrechts an die Freizeitzentrum Xanten GmbH zur Vermarktung von Teilflächen des ehemaligen Nibelungenbades als Wohngebietsflächen zu gehen. In 2016 wurde hierfür eine Investitionsauszahlung in Höhe von 75.000 Euro geleistet.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.03.2017 beschlossen, zur Finanzierung des Projektes „Gesundheitstourismus Xantener Nord- und Südsee“ eine anteilige modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von 100.000 Euro zu übernehmen (Drucksache 1092/IX). In seiner Sitzung am 13.12.2018 hat der Kreistag beschlossen, eine weitere anteilige modifizierte Ausfallbürgschaft zur Finanzierung der Errichtung einer Betriebs-halle und eines Bürogebäudes in Höhe von 140.000 Euro zu übernehmen (Drucksache 1783/IX). Der Kreis erhält hierfür eine angemessene Avalprovision.

Des Weiteren hat der Kreistag der Bestellung von Grundschulden in Höhe von insgesamt max. 1.140.000 Euro auf Gemeinschaftsgrundstücken des Kreises Wesel und der Stadt Xanten, die von der Freizeitzentrum Xanten GmbH genutzt werden, zugestimmt. Hierbei handelt es sich um die Absicherung eines Darlehens für das Projekt

„Gesundheitstourismus Xantener Nord- und Südsee“ (Kreistag 30.03.2017 – Drucksache-Nr. 1092/IX – max. 300.000 Euro) sowie die Absicherung eines Darlehens für die Errichtung eines Bürogebäudes und einer Betriebshalle (Kreistag 13.12.2018 – Drucksache 1783/IX - max. 840.000 Euro).

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Kreis Wesel einen zusätzlichen investiven Gesellschafterzuschuss in Höhe von 69.500 Euro zur Finanzierung der Mehrkosten des Projektes „Gesundheitstourismus“ gewährt (Kreistag 10.10.2019 - Drucksache-Nr. 2049/IX).

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Kreis Wesel aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie einen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 212.500 Euro gewährt (Kreistag 25.06.2020 - Drucksache-Nr. 2393/IX).

Freizeitzentrum Xanten GmbH
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	9.891.998	8.936.521	955.476	Eigenkapital	2.229.956	2.334.677	-104.720
Umlaufvermögen	920.736	739.455	181.281	Sonderposten	4.881.382	4.088.040	793.342
				Rückstellungen	237.796	188.466	49.330
				Verbindlichkeiten	2.516.974	2.576.314	-59.341
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.365	12.537	-11.173	Passive Rechnungsabgrenzung	947.990	501.017	446.974
Bilanzsumme	10.814.099	9.688.513	1.125.585	Bilanzsumme	10.814.099	9.688.513	1.125.585

Freizeitzentrum Xanten GmbH
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	2.739.010	6.238.278	-3.499.268
2. Sonstige betriebliche Erträge			0
a) Zuschüsse der Gesellschafter	664.244	271.000	393.244
b) Übrige betriebliche Erträge	374.130	230.238	143.892
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	684.763	1.444.879	-760.117
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	407.467	2.258.691	-1.851.224
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.600.458	1.873.074	-272.616
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	405.566	499.330	-93.763
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	548.043	454.121	93.922
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	469.986	465.602	4.385
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.117	0	3.117
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.112	39.287	10.825
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-395	395
10. Ergebnis nach Steuern	-385.895	-295.073	-90.822
11. Sonstige Steuern	5.674	5.674	0
12. Jahresfehlbetrag	-391.569	-300.747	-90.822
13. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	47.767	25.758	22.009
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	343.802	322.756	21.046
15. Bilanzgewinn	0	47.767	-47.767

Freizeitzentrum Xanten GmbH
Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	65,76 %	66,29 %	-0,53 %
Eigenkapitalrentabilität	-5,51 %	-4,68 %	-0,83 %
Anlagendeckungsgrad 2	85,02 %	81,28 %	3,74 %
Verschuldungsgrad	52,07 %	50,85 %	1,22 %
Umsatzrentabilität	-14,30 %	-4,82 %	-9,48 %

Personalbestand

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 51) für die Freizeitzentrum Xanten GmbH tätig.

PCGK*-Bericht der Freizeitzentrum Xanten GmbH für das Geschäftsjahr 2020

*Public Corporate Governance Kodex

1. Einleitung

Die Freizeitzentrum Xanten GmbH (FZX) wurde 1974 als Beteiligungsgesellschaft von ihren öffentlichen Gesellschaftern Regionalverband Ruhr (50%), Kreis Wesel (25%) und Stadt Xanten (25%) gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugendhilfe und Erziehung, der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und der Heimatpflege. Der Satzungszweck wird dadurch verwirklicht, dass die FZX der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung zur Verfügung stellt. Darüber hinaus stellt die FZX der Allgemeinheit das Areal der Xantener Nord- und Südsee einschließlich der Uferbereiche und angrenzenden Grundstücke zur Nutzung zur Verfügung. Die FZX hat die Aufgabe, die Liegenschaften und das Freizeitzentrum mit allen seinen Anlagen zu errichten, auszustatten, zu betreiben und zu unterhalten.

2. Geschäftsführung

Die von den Gesellschaftern unter Beachtung der kommunalrechtlichen Vorgaben vorgeschlagenen Geschäftsführer/innen aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter werden von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Die Gesellschaft wird von zwei Mitgliedern der Geschäftsführung gemeinschaftlich vertreten.

Im Berichtsjahr gehörten der Geschäftsführung folgende Herren an:

- Axel Hoppe, Angestellter, Regionalverband Ruhr
- Ralf Berensmeier, Kreisdirektor, Kreis Wesel
- Thomas Görtz, Bürgermeister, Stadt Xanten

Der Verwaltungsrat hat für die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung erlassen.

Die Geschäftsführung unterrichtet den Verwaltungsrat und die Gesellschafterversammlung über alle wesentlichen Belange der Gesellschaft in regelmäßig stattfindenden Sitzungen.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 12 Mitgliedern, von denen je 3 die Stadt Xanten und der Kreis Wesel sowie 6 der Regionalverband Ruhr benennen. Für jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann ein/e Stellvertreter/in benannt werden, der/die nur im Vertretungsfalle anwesenheitsberechtigt ist.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung. Hierzu erstattet die Geschäftsführung dem Verwaltungsrat regelmäßig Bericht über die Lage der Gesellschaft, ggf. bestehende Risiken und über die wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Im Gesellschaftsvertrag ist festgelegt, in welchen Geschäftsfällen die Geschäftsführung die vorherige Zustimmung des Verwaltungsrates einzuholen hat. Darüber hinaus hat

sich der Verwaltungsrat eine Geschäftsordnung gegeben, in der u. A. die Wertgrenzen für die Zustimmung zu Vergaben und Darlehensaufnahmen festgelegt sind.

Im Berichtsjahr fand eine ordentliche Verwaltungsratssitzung statt. Die zweite Sitzung zum Ende des Jahres wurde auf Grund des Lockdown der herrschenden Corona-Pandemie ins Folgejahr verschoben.

Dem Verwaltungsrat gehörten 2020 folgende Damen und Herren an:

vom Regionalverband Ruhr:

Ordentliche Mitglieder

Udo Bovenkerk, Hamminkeln (stellv. Vorsitzender)
Hanslothar Kranz, Essen
Ulrike Trick, Schermbeck
Rainer Mull, Rheinberg
Bruno Sagurna, Duisburg
Martina Kalthoff, Essen

vom Kreis Wesel:

Ordentliche Mitglieder

Karl Borkes, Wesel
Dietmar Kisters, Xanten
Gerd Drüten, Voerde

Stellvertreter

Helmut Czichy, Wesel
Heinz Peter Kamps, Sonsbeck
Wilhelm Trippe, Wesel

von der Stadt Xanten:

Ordentliche Mitglieder

Niklas Franke, Xanten (Vorsitzender)
Tanko Scholten, Xanten
Johannes Wienemann, Xanten

Stellvertreter

Thomas Rynders, Xanten
Josef Bours, Xanten
Guido Angenendt, Xanten

4. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter entsenden jeweils eine/n Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der/die Vorsitzende des Verwaltungsrates ohne Stimmrecht. Zur Erteilung von Auskünften und zur Beratung nimmt die Geschäftsführung an den Gesellschafterversammlungen teil.

Der Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung unterliegen insbesondere:

- Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- Erweiterung des Gesellschaftszwecks,
- Zustimmung zu Verfügungen über Geschäftsanteile,
- Aufnahme von Darlehen für Investitionen,
- Auflösung oder Umwandlung der Gesellschaft,
- Aufnahme neuer Gesellschafter,
- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten,

- Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen
- Abschluss und Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- Bestellung und Abberufung eines/r Geschäftsführer(s)/in,
- der jährliche Wirtschafts- und Betriebsplan mit Festsetzung des Betriebskosten- und Investitionszuschusses,
- Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses,
- Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates,
- Wahl des/der Wirtschaftsprüfers/Wirtschaftsprüferin oder der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses,
- Festsetzung des Betriebskosten- und Investitionszuschusses,
- Festsetzung des Sitzungsgeldes sowie der Reisekostenvergütung nach dem Landesreisekostengesetz für den Verwaltungsrat und die Gesellschafterversammlung,
- die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen die Geschäftsführung und Mitglieder des Verwaltungsrates.

Im Berichtsjahr fand eine ordentliche Verwaltungsratssitzung statt. Die zweite Sitzung zum Ende des Jahres wurde auf Grund des Lockdown der herrschenden Corona-Pandemie ins Folgejahr verschoben.

Der Gesellschafterversammlung gehörten 2020 folgende Damen und Herren an:

- | | | |
|--------------------------------------------------------------|-------|--------|
| • Adrienne Ecke, Regionalverband Ruhr | | |
| • Helga Franzkowiak,
(Stellvertreterin: Britta Wegner) | Kreis | Wesel |
| • Pankraz Gasseling,
(Stellvertreter: Daniel Mowagharnia) | Stadt | Xanten |

5. Vergütungsbericht nach dem Transparenzgesetz

Vergütung der Geschäftsführung 2020

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| • Axel Hoppe, Regionalverband Ruhr | 3.360,00 € |
| • Ralf Berensmeier, Kreis Wesel | 3.360,00 € |
| • Thomas Görtz, Stadt Xanten | <u>3.360,00 €</u> |
| | <u>10.080,00 €</u> |

Ansprüche auf Pensionszahlungen bestehen nicht.

Vergütung des Verwaltungsrates 2020

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein pauschales Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird.

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Gesamtbeiträge ausgezahlt:

Mitglieder des Regionalverbandes Ruhr:

Udo Bovenkerk	0,00 €
Hanslothar Kranz	75,00 €
Ulrike Trick	75,00 €
Rainer Mull	75,00 €
Bruno Sagurna	0,00 €
Martina Kalthoff	0,00 €
Adrienne Ecke (Vertretung Kalthoff)	75,00 €

Mitglieder des Kreises Wesel:

Karl Borkes	75,00 €
Dietmar Kisters	75,00 €
Gerd Drüten	75,00 €

stellvertretende Mitglieder:

Helmut Czichy	0,00 €
Heinz Peter Kamps	0,00 €
Wilhelm Trippe	0,00 €

Mitglieder der Stadt Xanten:

Niklas Franke	75,00 €
Tanko Scholten	0,00 €
Johannes Wienemann	75,00 €

stellvertretendes Mitglied:

Thomas Rynders	0,00 €
Josef Bours	75,00 €
Guido Angenendt	0,00 €
	<u>750,00 €</u>

6. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie den Lagebericht nach Maßgabe der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres zu erstellen und zur Abschlussprüfung vorzulegen. Der Prüfungsauftrag ist um die Prüfung nach § 53 HGrG zu erweitern. Die Gesellschafterversammlung hat auf Vorschlag des Verwaltungsrates für das Berichtsjahr 2020 die WPR Rhein-Ruhr GmbH, Bochum, als Prüfungsgesellschaft gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates erteilt.

Für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 hat der Abschlussprüfer einen nicht modifizierten Bestätigungsvermerk erteilt.

7. Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel

Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 27.05.2015 wurden die Geschäftsführung, die Leitung und der Verwaltungsrat der Freizeitentrums Xanten GmbH aufgefordert, den PCGK (Public Corporate Governance Kodex) des Kreises Wesel zu beachten und einen regelmäßigen (jährlichen) Bericht über die Einhaltung sowie die Abweichungen von dieser Richtlinie zu erstellen. Der Bericht soll zeitlich mit den Unterlagen für den jeweiligen Jahresabschluss erstellt und als gesonderter Tagesordnungspunkt der Sitzung durch die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis genommen werden. Nach der Kenntnisnahme durch die Gesellschafterversammlung ist der Bericht den Beiteiligungssteuerungen der Gesellschafter zur Kenntnis zu geben.

Die wesentlichen Regelungen des Public Corporate Governance Codex des Kreises Wesel, der durch den Kreistag am 22.03.2012 beschlossen wurde, werden bei der FZX berücksichtigt und umgesetzt. Die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit den Beteiligungsverwaltungen der Gesellschafter erfolgt partnerschaftlich und intensiv. Die Weitergabe wirtschaftlicher Daten an die Gesellschafter ist umfangreich und vermittelt ein angemessenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Alle wesentlichen Belange für die Entwicklung der Gesellschaft werden von der Geschäftsführung im Verwaltungsrat und in der Gesellschafterversammlung dargelegt und dort intensiv erörtert.

8. Sonstiges

Risikofrüherkennung

Der Aufgabencharakter und die Geschäftstätigkeit der FZX bergen nach Mitteilung des Abschlussprüfers keine Risiken im Sinne einer Bestandsgefährdung. Risiken können sich in Form unwirtschaftlichen Handelns und eingeschränkter Leistungsbereitschaft für die Aufgabenerfüllung ergeben. Entsprechende Informationssysteme und Maßnahmenkataloge sind von der FZX erarbeitet und installiert worden und werden fortlaufend an das aktuelle Geschäftsumfeld angepasst.

Wirtschaftsplan 2021
und
mittelfristige Wirtschaftsplanung 2021-2025

der



Grafschaft Moers
Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 45
47475 Kamp-Lintfort

Wirtschaftsplan 2021



<u>Erträge / Einnahmen</u>	2021 T€	2020 T€
Mieten	7.940	7.837
Umlagen für Betriebskosten	4.317	4.283
Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	223	200
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
	<u>12.481</u>	<u>12.321</u>
<u>Aufwendungen / Ausgaben</u>		
Betriebskosten	4.539	4.481
Instandhaltungsaufwendungen	2.420	2.380
Andere Aufwendungen	40	40
Personalaufwand	1.335	1.401
Abschreibungen	1.619	1.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600	580
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	985	1.017
Steuern	8	8
	<u>11.546</u>	<u>11.447</u>
Voraussichtlicher Jahresüberschuss	<u>935</u>	<u>874</u>



Wirtschaftsplan 2021

Für das Jahr 2021 wird ein voraussichtlicher Jahresüberschuss vor Ertragssteuern von 955 T€ erwirtschaftet.

Erläuterung der Veränderungen:

1. Mieten, Umlagen u. ä. + 137 T€ (+103 T€ Mieten / +34 T€ Beko)

Basis der Berechnung ist die Hochrechnung zum 31. Dezember 2020 bei der die Mieten unter dem Wirtschaftsplan 2020 liegen. Geplante Mieterhöhungen aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen und Anpassungen an den Mietspiegel, sowie Mehreinnahmen durch das Neubauprojekt sind in 2021 berücksichtigt. In der mittelfristigen Planung wird pauschal mit einer Steigung der Mieten von + 1,0% pro Jahr kalkuliert. In den Jahren 2022 und 2023 sind die Neubauprojekte Jahnstraße und Sonsbeck anteilig berücksichtigt.

2. Sonstige betriebliche Erträge + 23 T€

Die Steigerungen in 2021 und in den folgenden Jahren ist u. a. durch die ertragswirksame Auflösung der Tilgungsnachlässe für die genannten Neubaumaßnahmen zu begründen.

3. Aufwendungen für Betriebskosten + 58 T€

Im Jahr 2021 werden Aufwendungen für Betriebskosten von rund T€ 4.539 erwartet. Die Steigerung in 2021 und in den folgenden Jahren i. H. v. 2,39% basiert auf den Mittelwert des prozentualen Anstiegs der letzten 10 Jahre.

4. Instandhaltungsaufwendungen + 40 T€

Hier wurde eine moderate Anpassung vorgenommen. In der mittelfristigen Planung wird pauschal T€ 40 p. a. erhöht.

5. Personalaufwand - 66 T€

Durch Veränderungen in den Bereichen

- technische Abteilung
- Vermietung/Mahn- und Klagewesen

erfolgt in 2021 eine Anpassung.

In der weiteren mittelfristigen Planung wird pauschal von einer Steigerung von 2,0% pro Jahr ausgegangen.

6. Abschreibungen + 79 T€

Hier kommt es in 2021 und den folgenden Jahren durch die Neubautätigkeit, einer kalkulierten aktivierungsfähigen Modernisierung i. H. v. T€ 1.800 pro Jahr, sowie von kalkulierten Anschaffungen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. T€ 10 pro Jahr zu den dargestellten Veränderungen.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 32 T€

In der Anpassung ist die fortlaufende Annuität (niedrigere Zinsen / höhere Tilgung) und die aktivierungsfähigen Modernisierungskosten 2020 (ca. T€ 1.000) berücksichtigt. Die mittelfristige Anpassung erfolgt hier ebenfalls auf Basis einer kalkulierten aktivierungsfähigen Modernisierung i. H. v. T€ 1.800 pro Jahr; bei einem angenommenen Zinssatz von 2,0% p.a.

mittelfristige Wirtschaftsplanung

<u>Erträge / Einnahmen</u>	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Mieten	7.940	8.114	8.225	8.307	8.390 1.)
Umlagen für Betriebskosten	4.317	4.437	4.560	4.687	4.817 2.)
Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	223	243	250	250	250 3.)
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
	12.481	12.795	13.036	13.245	13.458
<u>Aufwendungen / Ausgaben</u>					
Betriebskosten	4.539	4.647	4.759	4.872	4.989 4.)
Instandhaltungsaufwendungen	2.420	2.460	2.500	2.540	2.580 5.)
Andere Aufwendungen	40	40	40	40	40
Personalaufwand	1.335	1.362	1.389	1.417	1.445 6.)
Abschreibungen	1.619	1.742	1.791	1.818	1.839 7.)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600	600	600	600	600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	985	997	976	962	952 8.)
Steuern	8	8	8	8	8
	11.546	11.856	12.063	12.257	12.453
Voraussichtlicher Jahresüberschuss	935	939	974	988	1.006

- 1.) + 1,0% p. a. auf die gesamten Mieten zzgl. ab 2021 Mieten Neubau K.-L. und ab 2022 Sonsbeck
- 2.) Betriebskostenaufwand Vorjahr zzgl. 2,78% (durchschn. Steigerung der letzten 10 Jahre)
- 3.) Ab 2021 ertragswirksame Auflösung der Tilgungsnachlässe Neubau K.-L. und ab 2022 Sonsbeck
- 4.) + 2,39% p. a. Mittelwert der Steigerungen der letzten Jahre
- 5.) + 40 T€ p. a.
- 6.) + 2,0% p. a.
- 7.) Systemauswertung zzgl. Aufwendungen für Investitionen
- 8.) Systemauswertung zzgl. Aufwendungen für Investitionen

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Gründung: 1954
Sitz der Gesellschaft: Wilhelmstraße 45
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/9150-0 Fax: 02842/9150-10
E-Mail: info@grafschaft-moers.de
www.grafschaft-moers.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRB-Nr.: 6581
Geschäftsführung: Gerd Hübsch

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 4.156.000 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Kreis Wesel *	3.928.000	94,52
Stadt Rheinberg	114.000	2,74
Stadt Xanten	114.000	2,74

* Der Kreis Wesel hat mit Wirkung zum 01.07.2017 die Anteile der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH (1.014.000 Euro / 24,40%), mit Wirkung zum 01.01.2018 die Anteile der Stadt Kamp-Lintfort (1.356.000 Euro / 32,63%) und mit Wirkung zum 01.01.2021 die Anteile der GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (295.000 Euro / 7,10%) käuflich erworben.

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stellt die Gesellschaft vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist die Schaffung von preiswertem Wohnraum für Mieter bei einer angemessenen Gewinnausschüttung aus dem ordentlichen Gewinn.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wohnungswirtschaft) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Grafenschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft hat je nach der Bestimmung des Aufsichtsrates einen oder mehrere Geschäftsführer/innen.

(Hinweis zur Mitgliedschaft der Geschäftsführung in Organen von anderen Unternehmen, an denen der Kreis Wesel beteiligt ist, in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Geschäftsführer **Gerd Hübsch** keine Mitgliedschaft)

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Gesellschafterversammlung legt eine ungerade Zahl von Mitgliedern sowie die Zahl der Aufsichtsratsmandate für die einzelnen Gesellschafter fest. Die Zahl der Aufsichtsratsmandate beträgt in der Kommunalwahlperiode, die am 01.11.2020 beginnt, 13 Mitglieder (Derzeitige Sitzverteilung: Kreis Wesel 9, Stadt Rheinberg 1, Stadt Xanten 1).

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Simon Lisken

(Judith Fenger)

Aufsichtsrat

Karl Borkes

Frank Berger

Sarah Stantscheff

Gerd Drüten

Heinz-Gerd Franken

Gabriele Gerber-Weichelt

Hubert Kück

Elisabeth Hanke-Beerens

Rudolf Kretz-Manteuffel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 30,77 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erstellt worden.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 1.198.451 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 62.608.211 Euro.

Begünstigt durch leicht höhere Mieterlöse aus der Hausbewirtschaftung, eine relativ stabile Kostensituation sowie weitere außerordentliche Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens (rd. 281.000 Euro) und weitere periodenfremde Erträge (rd. 129.000 Euro) konnte im Jahr 2020 ein Ergebnis erzielt werden, das um rd. 324.000 Euro über dem geplanten Ergebnis von rd. 824.000 Euro lag.

Die Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH hat dem Kreis Wesel für das Geschäftsjahr 2020 nach Abzug von Steuern einen Gewinnanteil von 165.320 Euro ausgeschüttet. Bezogen auf den Stammkapitalanteil des Kreises ergibt dies eine Rendite von 4,21 % nach Steuern.

Gewinnausschüttung für den Kreis Wesel für das Geschäftsjahr	2020	2019	2018
in Euro	165.320 *	152.904	107.033
in % (in Bezug auf das Stammkapital des Kreises)	4,21	4,21	2,95

* Inkl. Anteil Gewinnausschüttung der GEBAG i.H.v. 12.416 Euro nach Kauf der Geschäftsanteile der GEBAG.

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	56.670.107	54.095.074	2.575.033	Eigenkapital	14.088.230	13.097.579	990.651
Umlaufvermögen	5.904.685	5.888.970	15.715	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	129.759	171.845	-42.086
				Verbindlichkeiten	48.390.222	46.748.038	1.642.184
Aktive Rechnungsabgrenzung	33.419	33.419	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	62.608.211	60.017.462	2.590.749	Bilanzsumme	62.608.211	60.017.462	2.590.749

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen, der Personalbestand, der Lagebericht sowie der PCGK-Bericht der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	12.006.719	11.956.255	50.464
b) aus Betreuungstätigkeit	0	4.170	-4.170
2. Veränderung Bestand an unfertigen Leistungen	77.588	53.182	24.407
3. Sonstige betriebliche Erträge	739.982	308.398	431.585
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			0
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.020.874	6.740.319	280.555
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	35.333	3.279	32.054
Rohergebnis	5.768.082	5.578.407	189.676
5. Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter	926.815	964.295	-37.481
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	340.220	339.427	793
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.540.927	1.553.851	-12.924
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	679.811	670.420	9.391
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	14	-14
9. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	138	849	-711
10. Zinsen u. ä. Aufwendungen	1.073.336	1.090.703	-17.367
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	0
12. Ergebnis nach Steuern	1.207.113	960.574	246.539
13. Sonstige Steuern	8.662	8.283	379
14. Jahresüberschuss	1.198.451	952.291	246.160
15. Einstellungen in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	119.845	95.229	24.616
16. Bilanzgewinn	1.078.606	857.062	221.544

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH
Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	22,50 %	21,82 %	0,68 %
Eigenkapitalrentabilität	8,51 %	7,27 %	1,24 %
Anlagendeckungsgrad 2	82,50 %	81,96 %	0,54 %
Verschuldungsgrad	344,40 %	358,23 %	-13,83 %
Umsatzrentabilität	9,98 %	7,96 %	2,02 %

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2020 waren 8 kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2 technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hausbetreuung sowie 2 Auszubildende (Vorjahr: insgesamt 15) für die Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH tätig.

Der Lagebericht und der PCGK-Bericht der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Lagebericht der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Rahmenbedingungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stellt die Gesellschaft vorrangig eine sozial geprägte Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicher. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck, mittelbar oder unmittelbar, dienlich sind.

Bestandsbewirtschaftung/-entwicklung

Zum Bilanzstichtag bewirtschaftet die Gesellschaft 2.110 eigene Wohnungen, hiervon sind 95 barrierefrei, 8 gewerbliche Einheiten und 563 Garagen.

Vom Gesamtbestand der gesellschaftseigenen Wohnungen waren am 31. Dezember 2020 insgesamt 335 Wohnungen (rd. 16%) preisgebunden.

Die durchschnittliche Sollmiete (ohne Betriebskostenvorauszahlung) beträgt Ende 2020 € 5,05 je qm Wohn- und Nutzfläche.

Am 31. Dezember 2020 standen insgesamt 117 Wohnungen leer, wobei sich davon insgesamt 101 Wohnungen im so genannten „maßnahmebedingten Leerstand“ befanden. Die Netto-Leerstandsquote betrug 2020 somit 0,8%.

Insgesamt erhöhten sich in 2020 die leerstandbedingten Erlösschmälerungen auf Sollmieten gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 45,7 auf T€ 394,9. Hauptsächlich ist der Leerstand auf Modernisierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen zurückzuführen. In Relation zur Sollmiete belaufen sich die Erlösschmälerungen auf Sollmiete auf rund 4,8%.

Abgeschrieben bzw. wertberichtigt wurden im Berichtsjahr insgesamt T€ 156.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten 206 Mieterwechsel.

Bewirtschaftungskennzahlen im Fünf-Jahres-Zeitraum

	Einheit	2020	2019	2018	2017	2016
Mieterwechsel	Anzahl	206	195	197	209	211
Fluktuationsquote	%	9,76	9,23	9,31	9,81	9,90
Leerstand am 31.12	WE	117	83	90	79	68
- davon maßnahmenbedingt	WE	101	75	71	47	48
Leerstandsquote	%	5,55	3,93	4,26	3,71	3,19
- netto	%	0,76	0,38	0,90	1,50	0,94

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft in 2020 war auch weiterhin die Modernisierung, Sanierung und Instandsetzung des vorhandenen Wohnungsbestandes. Die Fremdkosten für Instandhaltungsmaßnahmen im Wohnungsbestand belaufen sich in 2020 auf T€ 2.543. Dies entspricht einem Fremdkostenanteil pro qm Wohn- und Nutzfläche von € 18,79.

Der überwiegende Teil dieser Ausgaben ist dauerhaft notwendig, um durch wesentliche bauliche Verbesserungen an und in den Gebäuden der fortschreitenden Wertminderung entgegenzuwirken bzw. die Lebensdauer zu verlängern und somit den Mietern ein attraktives Wohnangebot zu bieten.

Die Gesellschaft hat sich schwerpunktmäßig mit der Planung und Errichtung von öffentlich geförderten Wohnbauten befasst. So befindet sich eine Wohnanlage mit 36 geförderten Wohneinheiten auf der Jahnstraße in Kamp-Lintfort vor der Fertigstellung und den Bezug durch die Mieter. Hier soll auf den zunehmenden Bedarf an preiswerten und barrierefreien Wohnungen reagiert werden. Ein weiteres Projekt in Sonsbeck mit 12 geförderten Wohnungen steht unmittelbar vor der Förderung.

Durch die kontinuierliche Bestandsentwicklung und die damit verbundenen zukunftsorientierten Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in unserem Bestand festigt die Gesellschaft nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit vor Ort, sondern verbessert auch damit den Wohnkomfort, senkt die Betriebskosten für die Mieter und gewährleistet somit die nachhaltige Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes.

Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	T€	T€	T€
AKTIVA			
Anlagevermögen	56.670	54.095	2.575
Andere Vorräte	4.187	4.124	63
Kurzfristige Forderungen	218	345	-127
Flüssige Mittel	1.500	1.420	80
Rechnungsabgrenzungsposten	33	33	0
	62.608	60.017	2.591
PASSIVA			
Eigenkapital	14.088	13.098	990
nicht kurzfristiges Fremdkapital und EK	55.029	52.668	2.361
Kurzfristiges Fremdkapital	7.579	7.349	230
	62.608	60.017	2.591

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.591 erhöht. In den anderen Vorräten sind unfertige Leistungen in Höhe von T€ 4.142 enthalten. Diesen stehen erhaltene Vorauszahlungen auf Betriebskosten von T€ 4.502 gegenüber.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 990 erhöht.

Aufgrund des gestiegenen Jahresüberschusses ist der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital zum 31. Dezember 2020 auf rund 22,5% (Vorjahr: 21,8%) gestiegen.

Finanzlage

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, den Immobilienbestand durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital zu decken und die laufenden Zahlungen aus dem vorhandenen Finanzmitteln ohne die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten tätigen zu können.

Die Finanzlage verdeutlicht folgende Kapitalflussrechnung:

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Brutto-Cashflow von T€ 2.739 und ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 2.765 erzielt.

Die Gesellschaft verfügte in 2020 über ausreichend liquide Mittel. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 betrug die freie Liquidität T€ 1.500.

Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2020	2019	Veränderung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	12.007	11.961	46
Bestandsveränderungen	77	53	24
Sonstige betriebliche Erträge	740	308	432
Gesamtleistung	12.824	12.322	502
Liefer- und Leistungsbezug	-7.056	-6.744	-312
Rohhertrag	5.768	5.578	190
Personalaufwand	-1.267	-1.304	37
Abschreibungen	-1.541	-1.554	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-680	-670	-10
	-3.488	-3.528	40
Betriebsergebnis	2.280	2.050	230
Finanzergebnis	-1.073	-1.090	17
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.207	960	247
Sonstige Steuern	-9	-8	-1
Jahresergebnis	1.198	952	246

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um im Saldo T€ 46 erhöht.

Die Bestandsveränderung des Jahres 2020 entspricht der Erhöhung der mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten (T€ 4.142; i. V. T€ 4.065). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind, aufgrund der Verkaufseffekte in 2020, um T€ 432 höher.

Der im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 190 höheren Gesamtleistung stehen höhere Aufwendungen im Saldo von T€ 312 aus dem Liefer- und Leistungsbezug gegenüber, so dass sich der Rohhertrag in 2020 gegenüber 2019 um T€ 190 auf T€ 5.768 erhöht.

Die Aufwendungen aus dem Liefer- und Leistungsbezug resultieren überwiegend aus Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen von T€ 2.543 (Vorjahr: T€ 2.370) und Betriebskosten von T€ 4.422 (Vorjahr: T€ 4.329).

Die Abschreibungen vermindern sich um T€ 13 auf T€ 1.541, die Personalaufwendungen verringern sich um T€ 37 auf T€ 1.267.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2020 mit T€ 680 um T€ 10 höher als im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 230 höher.

Das um T€ 17 erhöhte Finanzergebnis von T€ -1.073 ist insgesamt auf geringere Zinsaufwendungen und Neuvaluierungen zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis von T€ 1.198 (Vorjahr: T€ 952) ab.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Aufgrund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat die Geschäftsführung ein Früherkennungssystem installiert, welches durch regelmäßige Analysen und Betrachtungen in allen Bereichen des Unternehmens sicherstellt, dass alle Vorgänge aufgezeigt werden, die aufgrund kritischer Werte eine Gefährdung darstellen könnten. In turnusmäßigen Besprechungen zwischen den Abteilungsleitungen und der Geschäftsführung werden die Kennzahlen bewertet und über eventuell erforderliche Maßnahmen entschieden.

Strategische und Marktrisiken

Wesentliche Bedeutung wird die demografische Bevölkerungsentwicklung vor dem Hintergrund der Sozialstruktur und der Einkommensentwicklung haben. Der Bedarf an bezahlbarem barrierefreiem Wohnraum wird die Zukunft prägen. Hier ist festzustellen, dass der Druck auf die Wohnungswirtschaft, die Spanne zwischen Wohnungsnachfrage und Wohnungsangebot auf einem immer individualisierteren Markt zu schließen, nicht geringer wird.

Zusätzlich wird die Entwicklung der Betriebskosten als „Zweite Miete“ für viele Mieter zunehmend problematischer. Hier muss auf allen Ebenen versucht werden, diese Entwicklung zu stoppen, damit auch weiterhin die Bruttowarmmiete bezahlbar bleibt.

Finanzrisiken

Die Gesellschaft hat Investitionsvorhaben grundsätzlich mit festverzinslichen Darlehen finanziert. Die günstigen Zinskonditionen der andauernden Niedrigzinsphase wurden und werden auch weiterhin zu Umschuldungen und Prolongationen genutzt.

Dabei sind langfristige Darlehen grundsätzlich über Grundpfandrechte gesichert.

Im Rahmen der Finanzplanung werden mögliche Liquiditäts- und Zinsrisiken laufend überwacht und wenn nötig durch geeignete Maßnahmen angepasst.

Weitere wesentliche und insbesondere bestandsgefährdende Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar. Etwaige Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nicht prognostizierbar und bleiben abzuwarten.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

In den vergangenen Jahren haben wir bereits begonnen, marktorientierte Investitionen, sowohl in den Neubau als auch in die Modernisierung des Bestandes zu tätigen. Hierdurch ist unseres Erachtens die Zufriedenheit unserer Mieter weiter angestiegen.

Auch zukünftig werden dies die wichtigen Aufgaben sein, um die Bedarfe unserer und der potentiellen Mieter noch besser bedienen zu können.

Bei einer durchschnittlichen Nettomiete von € 5,05 je qm kann die Gesellschaft Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung anbieten.

Die Pflege, Verbesserung und Optimierung des bestehenden Wohnungsbestandes auf der einen Seite und Kundenpflege auf der anderen Seite wird auch zukünftig im unmittelbaren Fokus des Unternehmens stehen.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 ist ein Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 935 geplant, der überwiegend durch das Ergebnis der Hausbewirtschaftung bestimmt wird.

Zukünftig sind weitere Investitionen in den Bestand als auch in Neubauvorhaben geplant. Für die Instandhaltung sind 2021 T€ 2.420 und für aktivierungsfähige Modernisierungen T€ 1.800 vorgesehen.

Das Neubauvorhaben mit 36 Wohneinheiten an der Jahnstraße in Kamp-Lintfort befindet sich unmittelbar vor der Fertigstellung. Hier sind ca. T€ 6.000 in den Bau von preiswerten Wohnraum investiert worden. Der Baubeginn für das Projekt Parkstraße in Sonsbeck ist für das 3. Quartal 2021 geplant. Hier beläuft sich das Investitionsvolumen auf ca. T€ 2.500.

Weitere Projekte sind in der Vorbereitung.

Ob und inwieweit der weitere Verlauf der Corona-Pandemie negative Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2021 haben könnte (z. B. durch den Ausfall einzelner Mieterträge oder die Verzögerung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen) ist zurzeit noch nicht erkennbar.

Öffentlicher Zweck (§§ 107, 108 GO)

Gemäß Gesellschaftsvertrag dient der Zweck der Gesellschaft der Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stellt die Gesellschaft vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher. Durch eine entsprechende Aufgabenerledigung und Ausrichtung der Geschäftspolitik und Organisation wird die Erfüllung des öffentlichen Zwecks auch tatsächlich eingehalten.

Kamp-Lintfort, 26. März 2021

Geschäftsführer
Gerd Hübsch

1. Einleitung

Die Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH wurde 1954 als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gegründet. Seit dem Wegfall der Gemeinnützigkeit 1990/91 wird die Gesellschaft als kommunales Wohnungsunternehmen geführt. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Kreis Wesel	87,42%
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH	7,10%
Stadt Rheinberg	2,74%
Stadt Xanten	2,74%

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stellt die Gesellschaft vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Gesellschaft selbstverantwortlich nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsanweisung. Sie ist an dem im Gesellschaftszweck umschriebenen Geschäftskreis gebunden. Geschäftsführer ist seit dem 01.11.2007 Herr Gerd Hübsch. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über alle für das Unternehmen relevanten Angelegenheiten.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu fördern, zu beraten und zu überwachen. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates werden durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung bestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung über seine Tätigkeit zu berichten. Der Aufsichtsrat prüft den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzergebnisses und berät den Prüfbericht der Abschlussprüfung. In Anwendung des § 171 Abs. 2 AktG berichtet er der Gesellschafterversammlung schriftlich über das Ergebnis seiner Prüfung. Zudem berät der Aufsichtsrat den Wirtschaftsplan sowie dessen Änderung; er gibt dazu eine Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung ab.

Der Zuständigkeit des Aufsichtsrates unterliegt nach vorheriger gemeinsamer Beratung mit der Geschäftsführung die Beschlussfassung über:

- a) die Zustimmung zum Wohnungsbauprogramm und in diesem Rahmen über die Festlegung der jährlich zu errichtenden Wohnungsbauten sowie die Durchführung des Programmes in jährlichen Teilabschnitten, einschließlich Finanzierung sowie die Aufnahme von Darlehen und Krediten,
- b) die Grundsätze für Immobilientransaktionen,
- c) den Abschluss von Rechtsgeschäften, außerhalb der Durchführung und Finanzierung von Bauvorhaben, durch die die Gesellschaft im Einzelfall mit mehr als 200.000,00 Euro belastet wird; gleiches gilt für Rechtsgeschäfte über dauernde oder wiederkehrende Leistungen außerhalb umlagefähiger Betriebskosten im Sinne der Betriebskostenverordnung im Jahreswert von mehr als 100.000,00 Euro,
- d) die Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Prokuristen/ Prokuristinnen,
- e) die Wahl des Abschlussprüfers/ der Abschlussprüferin/ der Abschlussprüfungsgesellschaft und
- f) die von der Gesellschafterversammlung ihm überwiesenen weiteren Aufgaben.

Mitglieder des Aufsichtsrates
vom Kreis Wesel entsandt:

Frank Berger (Vorsitzender)
Gerd Drüten (stellv. Vorsitzender)
Hubert Kück (stellv. Vorsitzender)
Karl Borkes
Heinz-Gerd Franken ab 01.12.2020
Gabriele Gerber-Weichelt ab 01.12.2020
Wolfgang Hemkens bis 01.12.2020
Rudolf Kretz-Manteuffel
Jürgen Preuß bis 01.12.2020
Brigitte Prumbohm bis 01.12.2020
Heinz-Günter Schmitz bis 01.12.2020
Sarah Stantscheff ab 01.12.2020
Britta Wegner

von der GEBAG Duisburg entsandt:

Sabine Störch
Bernd Wortmeyer

von der Stadt Rheinberg entsandt:

Brigitte Devers bis 01.12.2020
Andreas Sieske ab 01.12.2020

von der Stadt Xanten entsandt:

Thomas Görtz

4. Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter/ eine Vertreterin in die Gesellschafterversammlung.

Der Gesellschafterversammlung ist Gelegenheit zu geben, den Bericht des Aufsichtsrates und den Prüfbericht des Abschlussprüfers/ der Abschlussprüferin/ der Abschlussprüfungsgesellschaft zu beraten.

Ihr unterliegt die Beschlussfassung über

- a) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführung,
- b) den Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan, Stellenübersicht, 5-Jahresplan),
- c) die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht),
- d) die Verwendung des Bilanzgewinns,
- e) den Ausgleich des Bilanzverlustes,
- f) die Einziehung von Geschäftsanteilen,
- g) die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates,
- h) die Wahl und die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern,
- i) Erlass und Änderung einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung,
- j) Erlass und Änderung einer Geschäftsordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrates,
- k) Erlass und Änderung einer Geschäftsordnung für den Fachbeirat Wohnungsbau,
- l) Festlegung der Höhe der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrates,
- m) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Geschäftsführer/ Geschäftsführerinnen, Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftsführern/ Geschäftsführerinnen,
- n) die Änderung des Gesellschaftsvertrages, Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen,

- o) die Abtretung von Geschäftsanteilen sowie der Beitritt neuer Gesellschafter,
- p) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft,
- q) die Auflösung der Gesellschaft und Wahl der Liquidatoren/ Liquidatorinnen,
- r) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes und
- s) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen.

An der Gesellschafterversammlung 2020 nahmen folgende Vertreter teil:

Simon Lisken, Kreis Wesel
 Sandra Altmann, Bernd Wortmeyer, GEBAG Duisburg
 Peter Mokros, Peter Tullius, Stadt Rheinberg
 Dietmar Leyendecker, Werner Paeßens, Stadt Xanten

5. Vergütungsbericht nach dem Transparenzgesetz

Vergütung der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers Herrn Gerd Hübsch betragen im Berichtsjahr 2020 191.000,00 Euro. Ansprüche auf Pensionszahlungen bestehen nicht. Im Rahmen vertraglicher Nebenleistungen hat der Geschäftsführer Anspruch auf einen Dienstwagen zur dienstlichen und privaten Nutzung. Der durch die private Nutzung des Dienstwagens entstehende geldwerte Vorteil wird nach den geltenden steuerlichen Vorschriften vom Geschäftsführer versteuert.

Vergütung des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten ein pauschales Sitzungsgeld. Die Sitzungsgelder sind wie folgt festgelegt:

	<u>bis 11/2020</u>	<u>ab 12/2020</u>
Aufsichtsratsvorsitzende/r	400,00 Euro	480,00 Euro
Stellv. Vorsitzende/r	0,00 Euro	360,00 Euro
Mitglieder	200,00 Euro	240,00 Euro

Die Pauschale wird auch für die Vertreter in der Gesellschafterversammlung sowie für die Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden an den Gesellschafterversammlungen gewährt. Mit dem pauschalen Sitzungsgeld sind auch eventuelle Reisekosten abgegolten.

Im Berichtsjahr wurden an die Mitglieder des Aufsichtsrates folgende Gesamtbeträge gezahlt:

Frank Berger (2.480,00 Euro), Gerd Drüten (1.360,00 Euro), Hubert Kück (1.360,00 Euro), Karl Borkes (1.240,00 Euro), Brigitte Devers (600,00 Euro), Heinz-Gerd Franken (240,00 Euro), Gabriele Gerber-Weichelt (240,00 Euro), Thomas Görtz (840,00 Euro), Wolfgang Hemkens (600,00 Euro), Rudolf Kretz-Manteuffel (840,00 Euro), Jürgen Preuß (600,00 Euro), Brigitte Prumbohm (200,00 Euro), Heinz-Günter Schmitz

(400,00 Euro), Andreas Sieske (240,00 Euro), Sarah Stantscheff (240,00 Euro), Sabine Störch (840,00 Euro), Britta Wegner (840,00 Euro), Bernd Wortmeyer (400,00 Euro).

Frank Berger erhielt als Aufsichtsratsvorsitzender für seine Teilnahme an der Gesellschafterversammlung eine Aufwandsentschädigung von 1.360,00 Euro.

Nebenleistungen

Für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates besteht eine auf die Tätigkeit bezogene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O).

6. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Zusammen mit dem Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) hat die Geschäftsführung einen Jahresbericht aufzustellen; die Fristen des § 264 HGB sind zu beachten. Die Anforderungen an den Jahresabschluss und den Lagebericht richten sich nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Prüfbericht des Abschlussprüfers / der Abschlussprüferin / der Abschlussprüfungsgesellschaft unverzüglich nach Eingang des Prüfberichtes dem Aufsichtsrat vorzulegen. Zugleich ist der Vorschlag für die Ergebnisverwendung vorzulegen. Diese Unterlagen sind – mit der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates – sodann der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vorzulegen.

Der Aufsichtsrat hat für das Berichtsjahr 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH, Essen, als Abschlussprüfungsgesellschaft gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt. Für das Berichtsjahr 2020 hat das Abschlussprüfungsunternehmen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

7. Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel

Gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages gelten für die Gesellschaft die Regelungen des Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel in der jeweils gültigen Fassung, soweit sie sinngemäß auf die Gesellschaft Anwendung finden können und im Gesellschaftsvertrag nicht etwas Abweichendes geregelt ist.

8. Sonstiges

Aufgrund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat die Geschäftsführung ein Früherkennungssystem installiert, welches durch regelmäßige Analysen und Betrachtungen in allen Bereichen des Unternehmens sicherstellt, dass alle Vorgänge aufgezeigt werden, die aufgrund kritischer Werte eine Gefährdung darstellen könnten. In turnusmäßigen Besprechungen zwischen den Abteilungsleitungen und der Geschäftsführung werden die Kennzahlen bewertet und über eventuell erforderliche Maßnahmen entschieden.

Wirtschaftsplan der Kreis Weseler Abfallgesellschaft

Geschäftsjahr: 2021

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Investitionsplan**
- 3. Finanzplan**
- 4. Stellenplan**

1. Erfolgsplan 2021

G.u.V. Position (gerundet auf T€)	IST	PLAN	PLAN
	2019	2020	2021
1. Umsatzerlöse	60.365.000	63.071.300	34.879.078
2. Summe sonst. betriebl. Erträge	1.489.000	179.000	113.636
3. Materialaufwand	-7.447.000	-7.034.000	-3.693.918
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.443.000	-1.249.250	-1.452.855
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.004.000	-5.784.750	-2.241.063
4. Personalaufwand	-11.929.000	-12.570.000	-12.333.222
a) Löhne und Gehälter	-9.947.000	-10.443.000	-10.221.779
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.982.000	-2.127.000	-2.111.443
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.178.000	-4.229.606	-4.149.633
6. Wartung und Instandhaltung	-7.306.000	-10.324.125	-10.524.140
7. sonstige betrieblichen Aufwendungen	-3.654.000	-3.869.158	-4.077.327
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.000	1.000	1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.047.000	-818.000	-63.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.195.000	-4.117.000	0
11. Ergebnis nach Steuern	20.117.000	20.289.411	152.474
12. Sonstige Steuern	-460.000	-470.000	-416.923
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.657.000	19.819.411	-264.449

Abweichungsanalyse Plan 2020 - 2021

Pos.

1. Die Abweichung bei den Umsatzerlösen setzt sich im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen. Die Stromerlöse und die Erlöse aus den Gewerbeabfallmengen (hier Corona-bedingt) sind im Vergleich zu 2020 gesunken. Die höchste Abweichung entsteht durch die Erfüllung der Festpreisvereinbarung mit dem Kreis Wesel zum 31.12.2020. Der Festpreis, der seit 1998 durch den Kreis Wesel in jährlich gleichen Raten gezahlt wurde, enthielt die Kosten, die mit der Errichtung der Behandlungsanlagen des AEZ Asdonkshof verbunden waren. Die Entgelte, die der Kreis Wesel ab dem 01.01.2021 zahlt, enthalten die Kosten, die für die weitere Vorhaltung der Behandlungsanlagen bezogen auf das kommunale Abfallaufkommen entstehen.
3. Es entsteht ein geringerer Materialaufwand, weil externe Entsorgungskosten, die durch die Bioabfallbehandlung bisher bei der KWA entstanden, nun bei der KWA Regio entstehen, die ab dem 01.01.2021 mit der Bioabfallbehandlung beauftragt ist.
9. Es entsteht ein geringerer Zinsaufwand, da die Investitionsdarlehen zum 31.12.2020 vollständig getilgt werden.
13. Die Jahresergebnisse der Vorjahre waren geprägt durch die Festpreisvereinbarung mit dem Kreis Wesel, die in den Anfangsjahren der Ausführung zu Bilanzverlusten und ab 2017 zu Bilanzgewinnen führte. Das negative Jahresergebnis in 2021 ergibt sich aufgrund der geänderten Vereinbarungslage und den Corona-bedingten Preisentwicklungen bei den Gewerbeabfallmengen.

2. Investitionsplan

	Gesamt
Investitionsgruppe /-objekt	in T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
B. Technische Anlagen und Maschinen *	8.385,00
C. Werkstatt- und Laboreinrichtung	31,00
D. Werkzeuge, Prüf- und Meßtechnik	5,00
E. Fuhrpark	0,00
F. Mobile Geräte	0,00
G. Büromaschinen	259,00
H. Mobiliar	44,00
I. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.539,00
J. Grund und Boden	0,00
Gesamtes Investitionsvolumen	10.263,00

* Pos. B Diese Investitionsgruppe enthält Investitionen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Umbau der Kompostierungsanlage über 7.500 T€, die im Rahmen der Planung 2021 genehmigt wurden, jedoch erst in späteren Jahren durchgeführt und erst dann zu einem Kapitalabfluss führen werden. Siehe Finanzplan.

3. Finanzplan / 5 Jahre in €

Eigenkapitalentwicklung	Gesamt 2021 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2022 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2023 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2024 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2025 [TEUR/Jahr]
	1	2	3	4	5
Nominalkapital	7.669	7.669	7.669	7.669	7.669
Gewinnrücklage (zweckgebunden)	29.892	26.911	24.582	22.331	20.388
Umbuchung Gewinnrücklage an Kapitalkonto	4.108	2.980	2.329	2.251	1.944
Variables Kapitalkonto * / Ergebnisvortrag	18.766	21.979	27.165	31.268	34.294
Eigenkapital	60.435	59.539	61.745	63.519	64.294

* unter Berücksichtigung der Entnahme

Liquiditätssicht (Jahre 2021 bis 2025)	Gesamt 2021 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2022 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2023 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2024 [TEUR/Jahr]	Gesamt 2025 [TEUR/Jahr]
Laufendes Jahresergebnis	-264	63	3.216	3.282	2.295
Operativer Cash Flow	4.517	2.306	5.843	7.622	6.784
Cash Flow aus Investitionstätigkeit*	-2.763	-1.282	-9.662	-858	-1.064
Cash Flow aus Entnahmen	-3.635	-958	-1.010	-1.509	-1.519
Free Cash Flow (Δ Finanzmittelfonds)	-1.881	66	-4.829	5.255	4.201

Finanzmittelfonds zum 01.01.	23.159	21.278	21.344	16.515	21.770
Finanzmittelfonds zum 31.12.	21.278	21.344	16.515	21.770	25.972

* Finanzierung aus Eigenmitteln

4. Stellenplan

Geschäftsführung		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Geschäftsführung	1	1
Sekretariat	1	1
Summe	2	2

Stabstelle Gremien/Unternehmensberichtsweesen		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Stabst. Gremien/Unternehmensber.	1	1
Summe	1	1

Öffentlichkeitsarbeit		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Öffentlichkeitsarbeit	1	1
Summe	1	1

Kontrolle		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Teamleiter/stellv. Teamleiter Kontrolle	3	3
Mitarbeiter Kontrolle	11	11
Brand-, Atemschutz, Sanitärer	2,5	3
Fachkraft f. Arbeitssicherheit	1	1
Labor	4,5	5
Summe	23	23

Technischer Bereich		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Bereichsleiter	1	1
Sekretariat	1	1
Projektingenieure	2	2
Summe	4	4

Thermische Behandlung		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Betriebsingenieur	1	1
Schichtleiter	6	6
Leitstandfahrer	10	10
Müllkranfahrer, Bediener/Läufer	27	27
Schichtelektriker	5	5
Summe	50	50

Stoffliche Behandlung		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Meister stoffliche Behandlung	1	1
Teamleiter	5	5
Radladerfahrer	3	3
Anlagenbediener	12	12
Sortierer	3	3
Mitarbeiter Deponie	3	3
Fahrzeugführer	4	4
Summe	32	32

M-Service		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Arbeitsvorbereitung	2	2
CAD	1	1
Meister mech. Werkstatt	1	1
Vorarbeiter mech. Werkstatt	1	1
Schweißer, Schlosser, Wartungsdienst	9	9
Magazin/Lager/Versand	3	3
Summe	18	18

E-Service		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung E/MSR/LT	1	1
Vorarbeiter E-Werkstatt	1	1
Elektriker/Elektroniker E-Werkstatt	7	7
Wartung Analysegeräte	2	2
Prozeßleitetelekttroniker	1	1
Summe	13	13

B-Service		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Hausmeister	2	2
Pflege Außenanlagen	2	2
Summe	5	5

Kaufmännischer Bereich		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Bereichsleiter	1	1
Sekretariat	+0,5	0,5
Summe	2,0	1,5

Vertrieb		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiter	1	1
Vertriebsmitarbeiter	2	2
Summe	3	3

Verwaltung		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Personal	3	3
Telefonzentrale	1	1
Summe	4	4

Kaufmännische Angelegenheiten		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Abteilungsleiterin	1	1
Teamleitung Finanz- u. ReWe/Controlling	1	1
Finanz- u. Rechnungswesen, Steuern	1	1
Finanzbuchhaltung	1	1
Versicherungsang., Finanzbuchhaltung	0	0
Controlling, Kostenrechnung	2	2
kaufm. Geschäftsbes. NBG, KWA Regio	1	1
Einkauf	3	3
Lagerwirtschaft	1	1
Abrechnung	1	1
Summe	12	12

EDV		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Leiter EDV	1	1
Mitarbeiter EDV	2	2
Summe	3	3

Auszubildende		
Stellenbezeichnung	Anzahl	
	2021	2020
Industriekaufmann/-frau		
Industriemechaniker Betriebstechnik,		
Fachkraft f. Kreislauf- u. Abfallwirtschaft,		
Elektroniker Betriebstechnik		
Summe	9	9

Anzahl Mitarbeiter KWA		
Bereich	Anzahl	
	2021	2020
Geschäftsführung	27,0	30,0
Technischer Bereich	122,0	122,0
Kaufmännischer Bereich	24,0	20,5
Auszubildende	9,0	9,0
Gesamt	182,0	181,5

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA)

Gründung: 1984
Sitz der Gesellschaft: Graftstr. 25
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/940-0 Fax: 02842/940-100
E-Mail: info@aez-asdonkshof.de
www.aez-asdonkshof.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRA-Nr.: 2540
Geschäftsführung: Peter Bollig

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.378 Euro.

Kommanditisten

	Euro	%
Kreis Wesel	7.654.039,00	99,80
Stadt Kamp-Lintfort	15.339,00	0,20

Komplementärin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH mit Sitz in Kamp-Lintfort. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Abfallentsorgungszentrums Asdonkshof (AEZ) mit Abfallbehandlungs-, Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen im Kreis Wesel. Die Gesellschaft kann weitere Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsleistungen einschließlich der Abfallberatung erbringen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Sicherstellung der Abfallentsorgung durch die Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG zu möglichst niedrigen Entgelten.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Betrieb des Abfallentsorgungszentrums Asdonkshof) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin.

(Hinweis zur Mitgliedschaft der Geschäftsführung in Organen von anderen Unternehmen, an denen der Kreis Wesel beteiligt ist, in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Geschäftsführer Peter Bollig
Geschäftsführer Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH
Geschäftsführer Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH)

Jeder Kommanditist entsendet drei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Die persönliche haftende Gesellschafterin ist durch ihre/n Geschäftsführer/in vertreten.

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Der Kreis Wesel entsendet acht und die Stadt Kamp-Lintfort drei Vertreter/innen in den Aufsichtsrat.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Landrat Ingo Brohl	(Helmut Czichy)
Frank Berger	(Heinz-Peter Kamps [SB])
Heinz-Gerd Franken	(Gerd Drüten)

Aufsichtsrat

Helmut Czichy
Lars Löding
Bert Mölleken
Helmut Eisermann
Jürgen Preuß
Jürgen Bartsch
Axel Paulik
Rudolf Kretz-Manteuffel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG gehört von den insgesamt 11 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil an Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist noch nicht erstellt worden.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19.734.824 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 92.776.290 Euro.

Angaben zur Geschäftsentwicklung sind der nachfolgenden Lageberichterstattung der Gesellschaft zu entnehmen.

Gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.06.2021 zur Verwendung des Jahresüberschusses 2020 haben die Gesellschafter – insbesondere zur Deckung der von den Gesellschaftern erwarteten Steuerverpflichtungen – einen Betrag von 5.110.250 Euro im Verhältnis ihrer Kapitalanteile entnommen. Der an den Kreis Wesel entsprechend seinem Kapitalanteil von 99,80% ausgeschüttete Betrag von 5.100.030 Euro schlüsselt sich in eine Entnahme für erwartete Steuerverpflichtungen von 4.100.030 Euro und eine darüber hinaus gehende Entnahme von 1.000.000 Euro auf.

Entnahme aus Jahresüberschuss	2020	2019	2018
Entnahme für Steuerverpflichtungen	4.100.030 €	3.093.800 €	3.134.716 €
Entnahme für Ausschüttung an den Kreishaushalt	1.000.000 €	998.000 €	500.000 €

Der Kreis erhält für die Summe der aufgenommenen verbürgten Kredite eine angemessene Bürgschaftsprovision. Für das Geschäftsjahr 2020 ergab dies für den Kreis Wesel einen Ertrag von 80.810 Euro.

Bürgschaftsprovision für das Geschäftsjahr	2020	2019	2018
	80.810 €	242.429 €	404.048 €

Hinweise

Der Kreistag hat am 30.06.2016 – gemeinsam mit dem Kreis Viersen - die Gründung des **Bioabfallverbandes Niederrhein (BAVN)** (s. im Beteiligungsbericht Ziffer 3.4.3.4) und den Beitritt des Kreises Wesel zum BAVN beschlossen. Mit der Gründung des Zweckverbandes gehen die in der Zweckverbandssatzung benannten Aufgaben zu den in der Satzung genannten Zeitpunkten von den Kreisen mit befreiender Wirkung auf den Verband über. Der Zweckverband verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung und ist damit rechts-, geschäfts- und prozessfähig.

Die Kreise Viersen und Wesel haben dem Bioabfallverband Niederrhein die Entsorgung der anfallenden und zu überlassenden Bioabfälle aus privaten Haushaltungen, soweit diese nach der jeweiligen Abfallsatzung über die zur Verfügung gestellten Bioabfallbehälter (braune Tonne) bereitzustellen sind, übertragen. Die Aufgabenübertragung ist zum 01.01.2021 in Kraft getreten.

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH

Auf der Grundlage der Drucksache-Nr. 1757/IX hat der Kreistag mit Beschluss vom 13.12.2018 die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Gründung einer Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH (KWA Regio) vorzubereiten und dem

Kreistag zur Entscheidung vorzulegen. In dieser Drucksache wurde dargestellt, dass der Bioabfallverband Niederrhein (BAVN) ab dem 01.01.2021 für die Bioabfallentsorgung der Kreise Wesel und Viersen zuständig ist. Zum gleichen Zeitpunkt wird die KWA Regio GmbH von dem BAVN mit der Bioabfallentsorgung beauftragt. Die KWA Regio ist am 29.04.2020 als Spartengesellschaft gegründet worden (Drucksache-Nr. 2063/IX - s. Ziffer 3.4.1.4 in diesem Beteiligungsbericht).

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	53.853.424	53.460.473	392.951	Eigenkapital	64.250.934	48.616.110	15.634.824
Umlaufvermögen	37.469.180	29.551.872	7.917.308	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	14.963.148	10.784.481	4.178.668
				Verbindlichkeiten	9.079.577	20.990.443	-11.910.866
Aktive Rechnungsabgrenzung	106.754	6.033	100.721	Passive Rechnungsabgrenzung	8.073	8.073	0
aktive latente Steuern	1.346.931	1.664.870	-317.939	passive latente Steuern	4.474.558	4.284.142	190.416
Bilanzsumme	92.776.290	84.683.249	8.093.041	Bilanzsumme	92.776.290	84.683.249	8.093.041

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	61.527.868	60.613.186	914.682
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	8.775	2.450	6.324
3. Sonstige betriebliche Erträge	275.238	1.448.591	-1.173.353
4. Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.068.910	-3.868.013	799.104
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.973.549	-6.016.238	42.689
5. Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter	-10.264.542	-9.947.160	-317.382
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.099.310	-1.981.685	-117.625
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.146.329	-5.205.772	1.059.443
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.178.666	-8.598.692	-579.974
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	22.215	19.257	2.958
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-823.341	-2.047.129	1.223.788
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.093.938	-4.191.471	97.533
11. Ergebnis nach Steuern	22.185.512	20.227.325	1.958.187
12. Sonstige Steuern	-2.450.688	-460.076	-1.990.612
13. Jahresüberschuss	19.734.824	19.767.249	-32.425
14. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	-19.734.824	-19.767.249	32.425
15. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	69,25 %	57,41 %	11,84 %
Eigenkapitalrentabilität	30,72 %	40,66 %	-9,94 %
Anlagendeckungsgrad 2	119,31 %	90,94 %	28,37 %
Verschuldungsgrad	44,40 %	74,19 %	-29,79 %
Umsatzrentabilität	32,07 %	32,61 %	-0,54 %

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 188 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 184) für das Unternehmen tätig.

Lagebericht der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) für das Geschäftsjahr 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) ist ein kommunales Entsorgungsunternehmen, das auf der Grundlage seines satzungsmäßigen Zwecks die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung der Entsorgungsanlagen des Kreises Wesel gewährleistet. Auf der Grundlage der mit dem Kreis Wesel langfristig geschlossenen Vereinbarungen hat die KWA als Drittbeauftragte die Entsorgung der Abfälle, die der Entsorgungspflicht des Kreises Wesel unterliegen oder zu deren Entsorgung sich der Kreis Wesel verpflichtet hat, übernommen.

Zur Senkung der Gebühren werden zusätzlich nicht der Entsorgungspflicht des Kreises Wesel unterliegende Gewerbeabfälle behandelt.

Beim kommunalen Sperrmüll und zum Teil auch bei den Gewerbeabfällen kommen Sortierleistungen hinzu.

Die Aufgaben der kommunalen Abfallentsorgung werden entsprechend der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) mit dem Kreis Wesel abgerechnet.

Die KWA entsorgt im Auftrag des Kreises Wesel auch Abfälle, die nicht in eigenen Anlagen entsorgt werden können. Hierbei handelt es sich um kreisweit getrennt gesammelte Problemabfälle, Elektroschrott, Altpapier und Alttextilien.

Im Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Asdonkshof der KWA in Kamp-Lintfort werden auf Basis eines nachhaltigen Entsorgungskonzeptes eine umweltfreundliche und energieeffiziente Müllverbrennungsanlage (MVA), ein Bio-Kompostwerk, eine Sortier- und Aufbereitungsanlage, eine Schlackenaufbereitungsanlage, ein Servicebereich für Kleinanlieferer (Wertstoffhof), eine Annahmestelle für Problemabfälle und eine Klärschlamm-trocknungsanlage betrieben.

Die in der Müllverbrennungsanlage erzeugte Wärme wird zu einem Teil direkt in das Netz des örtlichen Fernwärmenetzbetreibers eingespeist und zum anderen Teil zur Erzeugung von Strom genutzt. Über den Eigenverbrauch hinaus gehende Strommengen werden über einen Stromhändler zu Börsenkonditionen vermarktet. Hinzu kommt die Vermarktung der aus der Sortierung gewonnenen Wertstoffe und der aus den Verbrennungsschlacken durch Aufbereitung gewonnenen hochwertigen Metallfraktionen.

Neben den Behandlungsanlagen wird die Reststoffdeponie Asdonkshof der Deponieklasse II derzeit mit einem ausgebauten ersten Bauabschnitt betrieben. Hier werden dem nachhaltigen Entsorgungskonzept des Abfallentsorgungszentrums entsprechend nach der Wertstoffrückgewinnung zurzeit auch die aufbereiteten eigenen Verbrennungsschlacken abgelagert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Wirtschaftsleistung allgemein ist in Deutschland pandemiebedingt um 5 % eingebrochen. In der Entsorgungswirtschaft waren bei einer weiteren Stabilisierung der Preise auf dem Gewerbeabfallmarkt ein gestiegenes Abfallaufkommen aus privaten Haushalten und höhere Sperrmüllmengen zu beobachten.

Die Verbrennungskapazitäten waren insoweit in Deutschland wie im benachbarten Ausland weitgehend ausgelastet.

Dieses führte auch bei der KWA zu einer guten Auslastung vorhandener Entsorgungskapazitäten und insbesondere im Gewerbeabfallbereich zu vergleichsweise hohen Umsatzerlösen. Die behandelte Menge an Haus- und Sperrmüll hat – sicher auch der Pandemie geschuldet – deutlich zugenommen.

Es wurden folgende Abfallmengen angeliefert:

	2020	2019
Müllverbrennungsanlage einschl. Vorschaltanlage	264.095 t	253.265 t
Wertstoffhof	11.005 t	14.094 t
Kompostwerk:		
- Bioabfälle	32.122 t	29.993 t
- Baum- und Strauchschnitt	18.182 t	17.208 t
Deponie	7.594 t	8.184 t
Klärschlamm-trocknungsanlage	32.917 t	30.984 t
GESAMT	365.915 t	353.728 t

Im Zuge des Revisionsverbundes für die MVA wurden zusätzlich rd. 6.907 t Abfälle (Vorjahr: 8.516 t) zu Partneranlagen umgeleitet.

Der Rückfall der Strompreise in den Vorjahren erreichte im ersten Halbjahr 2020 leider einen weiteren Tiefpunkt und u. a. dadurch sanken nochmals die als Umsatzbestandteil für KWA wichtigen Energieerlöse.

Ferner wurde der KWA in 2020 rückwirkend bis 2018 die für den Eigenstromverbrauch seit Beginn der Betriebstätigkeit erteilte Stromsteuerbefreiung durch das Hauptzollamt wegen einer geänderten Rechtsauffassung der Generalzolldirektion zu den Befreiungstatbeständen bei Müllverbrennungsanlagen weitestgehend entzogen. Dieses führte zu einer unplanmäßigen Erhöhung der Behandlungskosten, die durch andere gegenläufige Kostenentwicklungen nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für 2020 in Aussicht gestellten Jahresüberschuss von T€ 19.819 konnte ein fast planmäßiger Jahresüberschuss von T€ 19.735 (Vorjahr: T€ 19.767) erzielt werden.

Unter Berücksichtigung der in 2020 beschlossenen Gewinnausschüttung von T€ 4.100 für 2019 führte der Jahresüberschuss von T€ 19.735 zu einem bilanziellen Eigenkapital von T€ 64.251 (Vorjahr: T€ 48.616).

2. Ertragslage

Die Gesamtumsätze der KWA stiegen von T€ 60.613 in 2019 um T€ 915 auf T€ 61.528 in 2020.

Dabei konnten mengen- und preisbedingt die Umsätze im Gewerbeabfallbereich nochmals von T€ 19.903 in 2019 um T€ 1.997 auf T€ 21.900 in 2020 gesteigert werden.

Diese Umsatzentwicklung im Gewerbeabfallbereich ermöglichte eine Kostenüberdeckung i. H. von T€ 4.844 (Vorjahr: T€ 3.789), die vertragsgemäß den vom Kreis Wesel an die KWA zu zahlenden Festpreis für die Errichtung und Vorhaltung der thermischen und stofflichen Entsorgungsanlagen mindert.

Unter dem Einfluss dieser hohen Reduzierung des Festpreises verringerte sich in 2020 der Umsatz mit dem Kreis Wesel für die Entsorgung andienungspflichtiger Abfälle auf eine Gesamthöhe von T€ 29.814 (Vorjahr: T€ 30.422) trotz gegenüber 2019 um T€ 449 höherer Behandlungskosten in 2020.

Die Erlöse aus dem Stromverkauf fielen wegen eines Gesamtstillstandes zu Revisionszwecken mengenbedingt sowie aufgrund deutlich sinkender Marktpreise im ersten Halbjahr 2020 um T€ 226 von T€ 4.340 in 2019 auf T€ 4.114 in 2020. Die Erlöse aus der Dampfabgabe zur Fernwärmeerzeugung erhöhten sich leicht um T€ 109 auf T€ 1.625 (Vorjahr: T€ 1.516).

Die Erlöse aus dem Verkauf der Altmetalle, die aussortiert oder bei der Aufbereitung aus den Verbrennungsschlacken gewonnen werden, erhöhten sich marktpreisbedingt leicht von T€ 1.178 in 2019 auf T€ 1.208 in 2020.

Die Erlöse aus Mieten und Pachten und aus den sonstigen Nebengeschäften sanken auf T€ 100 (Vorjahr: T€ 139). Dabei konnten allerdings Pächterlöse von rd. T€ 65 aufgrund einer per 31.12.2020 ausstehenden vertraglichen Grundlage noch nicht realisiert werden.

Bei den Umsatzerlösen aus Abfällen, die nicht in eigenen Anlagen verwertet werden können, ergaben sich folgende Entwicklungen:

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die weltweiten Märkte fielen in 2020 die Marktpreise für Altpapier und Alttextilien weiter. In der Folge sanken die Umsatzerlöse aus der Vermarktung von Altpapier auf T€ 1.844 (Vorjahr: T€ 2.052) und aus der Verwertung von Alttextilien auf T€ 608 (Vorjahr: T€ 802). Bei den Umsatzerlösen aus der Verwertung von Problemabfällen waren marktbedingt höhere Kosten

an den Kreis Wesel weiter zu berechnen, was bei dieser Erlösposition zu einer Erhöhung auf T€ 205 (Vorjahr: T€ 118) führte. Verwertungserlöse aus dem Elektroschrott entstehen durch die Weiterberechnung von Logistikkosten an die Kommunen einerseits und erhaltene Verwertungserlöse aus der Eigenvermarktung andererseits. Die zurückgehenden Erlöse aus der Eigenvermarktung führten bei dieser Erlösposition insgesamt zu einer Reduzierung auf T€ 68 (Vorjahr: T€ 100).

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge sank insbesondere wegen des Sondereffekts aus der Auflösung einer Rückstellung von T€ 1.073 in 2019 deutlich auf T€ 275 (Vorjahr: T€ 1.449).

Der Materialaufwand sank insgesamt von T€ 9.884 in 2019 auf T€ 9.042, wenngleich sich in einzelnen Aufwandsposten durchaus unterschiedliche aber gegenläufige Kostenentwicklungen ergaben.

Bei den Personalaufwendungen i. H. von T€ 12.364 (Vorjahr: T€ 11.929) ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung insbesondere wegen zusätzlicher Stellenbesetzungen sowie einer Tarifierhöhung um 2,5 % zum 01.08.2020 und einer ganzjährigen Auswirkung der Tarifierhöhung des Vorjahres.

Die Abschreibungen sanken im Wesentlichen aufgrund des planmäßigen Rückgangs der Abschreibungen des Altbestandes und trotz neuer Investitionen insgesamt um T€ 1.060 von T€ 5.206 in 2019 auf T€ 4.146 in 2020.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um T€ 580 von T€ 8.599 in 2019 auf T€ 9.179 in 2020 u. a. wegen der Preisanpassung der Aufwendungen für die Depositionsachsorge (+ T€ 418), höherer Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung (+ T€ 214, Betriebsversicherungen (+ T€ 113) und Corona-bedingt höherer Kosten für Reinigung, Unterhalt und Hygiene (+ T€ 60).

Die Summe der Zinserträge und ähnlichen Erträge aus der Anlage von Termingeldern blieb marktbedingt auf sehr niedrigem Niveau von T€ 22 (Vorjahr: T€ 19). Die Summe der Zinsaufwendungen und der Bürgschaftsprovision, die im Wesentlichen das anteilig kommunal verbürgte Investitionsdarlehen bei der Helaba betrifft, sank aufgrund der planmäßigen Tilgung von T€ 2.047 in 2019 um T€ 1.224 auf T€ 823 in 2020.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen als Gewerbesteuer aus dem laufenden Gewerbeertrag und als Zuführung bei den latenten Gewerbesteuern an. In 2020 sanken die Steuern vom Einkommen und Ertrag um T€ 97 auf T€ 4.094 (Vorjahr: T€ 4.191).

Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verbesserte sich um T€ 1.959 von T€ 20.227 in 2019 auf T€ 22.186 in 2020.

Nach den sonstigen Steuern, die im Wesentlichen die Grundsteuer und die Stromsteuer (Erhöhung Kalenderjahre 2018 bis 2020 + T€ 1.990) in Höhe von gesamt T€ 2.451 (Vorjahr: T€ 460) betreffen, ergab sich in 2020 ein um T€ 32 gegenüber dem Vorjahr leicht geringerer Jahresüberschuss von T€ 19.735 (Vorjahr: T€ 19.767).

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 84.683 in 2019 um T€ 8.093 auf T€ 92.776 in 2020 insbesondere aufgrund der nachfolgend dargestellten Entwicklungen erhöht.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen insgesamt von T€ 53.460 um T€ 393 auf T€ 53.853. Zum einen minderte es sich durch planmäßige Abschreibungen (- T€ 4.146) und zum anderen erhöhte es sich durch Zugänge insbesondere aus der noch nicht fertig gestellten und damit zum 31.12.2020 nicht aktivierten Deponieerweiterung (+ T€ 3.352).

Das Umlaufvermögen stieg um T€ 7.917 von T€ 29.552 in 2019 auf T€ 37.469 in 2020 insbesondere wegen des um T€ 7.118 höheren Kassenbestandes von T€ 27.293 (Vorjahr: T€ 20.175).

Auf der Passivseite erhöhten sich die Rückstellungen insbesondere wegen der Preisanpassung bei der Rückstellung für Deponie (+ T€ 1.002), der Bildung einer Rückstellung für Stromsteuernachzahlung 2019 (+ T€ 623) sowie der höheren Rückstellung für ausstehende Rechnungen (+ T€ 1.776) von T€ 10.784 in 2019 auf T€ 14.963 in 2020.

Die Summe der Verbindlichkeiten verringerte sich insgesamt um T€ 11.910 von T€ 20.990 in 2019 auf T€ 9.080 in 2020. Hierzu führten die Abnahmen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 17.878, der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um T€ 565 und die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um T€ 4.380.

Den Zunahmen der Verbindlichkeiten stand die Erhöhung des Eigenkapitals um T€ 15.635 von T€ 48.616 in 2019 auf T€ 64.251 in 2020 entgegen. Diese Erhöhung ergab sich aus dem Saldo der in 2020 beschlossenen Gewinnausschüttung von T€ 4.100 für 2019 und dem Jahresüberschuss von T€ 19.735 in 2020.

4. Finanzlage

Die wichtigste Quelle der Finanzierung sind die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit. Der traditionell ermittelte operative Cash-Flow hat sich von T€ 12.369 in 2019 auf T€ 33.598 in 2020 erhöht.

Der Finanzmittelfonds von T€ 20.175 in 2019 erhöhte sich um T€ 7.118 auf T€ 27.293 in 2020. Zu Lasten dieser Liquidität sind im folgenden Geschäftsjahr u. a. die Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Wesel, d. h. die teilweise Rückerstattung von vorausgezählten Behandlungsentgelten i. H. von T€ 1.041 und von Deckungsbeiträgen aus der Behandlung von Gewerbeabfall i. H. von T€ 4.844 und die Stromsteuernachzahlung für 2019 von T€ 623 zu begleichen.

Die Verpflichtung zur Zahlung einer Bürgschaftsprovision an den Kreis Wesel entfällt zukünftig, da der Investitionskredit, der für einen Anteil von 80 % des Kreditbetrages durch eine Ausfallbürgschaft des Kreises Wesel gesichert war, zum 31.12.2020 vollständig getilgt wurde.

Die nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Deponieverordnung für die Erfüllung der Auflagen und Bedingungen der Betriebs- und Nachsorgephase der Deponie gegenüber der Bezirksregierung grundsätzlich erforderliche Sicherstellung ist durch den Kreis Wesel aus seiner Stellung als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und als Mehrheitsgesellschafter der KWA in Form einer subsidiären Eintrittserklärung übernommen worden.

Zum Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft durch den Bau der Behandlungsanlagen des Abfallentsorgungszentrums besteht gemäß Planfeststellungsbeschluss die Verpflichtung, Grundstücksflächen in der Nachbarschaft zu erwerben und zu begrünen. Seit vielen Jahren bestehen Anpflanzungen auf ca. 10 ha der zu begründenden Flächen. In den Jahren 2017 bis 2020 wurden auf weiteren Flächenabschnitten von insgesamt ca. 4 ha neue Anpflanzungen realisiert und befinden sich in der Fertigstellungspflege. Mit der Bepflanzung eines weiteren Flächenabschnittes von rd. 4 ha wurde Ende 2020 begonnen. Mit der Fertigstellung der Flächen ist im Frühjahr 2021 zu rechnen. Damit wären die derzeit auf den erworbenen Flächen erschlossenen Pflanzbereiche begrünt. Die Begrünung der zwar erworbenen aber noch nicht für die Bepflanzung erschlossenen Restflächen von rd. 16 ha erfolgt sukzessive in den kommenden Jahren. Die Kosten für die Herstellung dieser Bepflanzung werden insgesamt auf rd. T€ 640 geschätzt.

Andere finanzielle Verpflichtungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht. Vor diesem Hintergrund ist die Finanzlage der KWA weiterhin unverändert gut.

III. Voraussichtliche Entwicklung, Risiken und Chancen

1. Ergebnisprognose

In 2020, dem letzten Geschäftsjahr, in dem der Festpreis für die Errichtung und Vorhaltung der Behandlungsanlagen vom Kreis Wesel zu zahlen war, ist i. H. von T€ 19.735 nochmals ein planmäßig hoher Jahresüberschuss entstanden. Die vertragliche Grundlage mit dem Kreis Wesel ist mit Wirkung ab 2021 durch eine Ergänzungsvereinbarung modifiziert worden. Diese Modifizierung betrifft den bisherigen Festpreis sowie die Aufgabenstellung der KWA bei der Behandlung kommunaler Bio- und Grünabfälle.

Mit dem planmäßigen Wegfall des bisherigen Festpreises ist ein Umsatzrückgang von rd. T€ 23.127 für 2021 verbunden. Hierdurch entfallen auch die zuletzt sehr hohen Jahresüberschüsse. Diese Jahresüberschüsse entstanden, weil der vom Kreis Wesel im Zeitraum von 1998 bis 2020 in jährlich gleichen Raten gezahlte Festpreis für die Errichtung und die Vorhaltung der Behandlungsanlagen die tatsächlich anfallenden Kapitalzinsen aus den Investitionskrediten und die handelsbilanziellen Abschreibungen seit 2015 planmäßig überdeckte.

Ab 2021 entfällt auch die Entsorgungspflicht der KWA für die kommunalen Bioabfälle aus dem Kreis Wesel. Diese Pflichten sind auf den vom Kreis Wesel und dem Kreis Viersen für diese Entsorgungszwecke eingerichteten Bioabfallverband Niederrhein (BAVN) übergegangen. Gleichzeitig entfällt die Entsorgungspflicht der KWA für die

kommunalen Grünabfälle gegenüber dem Kreis Wesel. In dem die beiden Kreise umfassenden zukünftigen Entsorgungskonzept wird das Bio-Kompostwerk der KWA am Standort des AEZ weiterhin über die Verpachtung und standortbezogene Dienstleistungen und die KWA mit Beiträgen zu den Betriebsleistungen des Bio-Kompostwerkes eingebunden sein. Aus diesen Beiträgen zur kommunalen Entsorgung der Bio- und Grünabfälle wird sich weiterhin eine angemessene Wertschöpfung für die KWA ergeben.

Auch zukünftig wird durch den Kreis Wesel in Fortsetzung der Regelungen des Entsorgungsvertrages ein Selbstkostenerstattungspreis gemäß der preisrechtlichen Vorschriften VO PR 30/53 für die Vorhaltung und den Betrieb bedarfsgerechter Behandlungskapazitäten für kommunale Abfälle gezahlt. Dieser sichert der KWA weiterhin vollkostendeckende Entgelte für die Entsorgung der kommunalen Abfallmengen. Für die weitere Anlagenauslastung mit Gewerbeabfallmengen ist die KWA in eigener Verantwortung zuständig.

Für das Folgejahr geht die KWA von einer durchgehend guten Auslastung der Behandlungskapazitäten auch mit gewerblichen Mengen zu auskömmlichen Preisen aus. Jedoch kann durch die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten durch die Corona-Pandemie bezogen auf die Behandlungskapazitäten für Gewerbeabfälle eine Veränderung der durchschnittlichen Gewerbeabfallpreise und der Ergebnissituation nicht ausgeschlossen werden.

Zudem erwartet die KWA steigende Kosten, vor allem im Bereich der technischen Kosten und der Personalaufwendungen und hat daher aufgrund der unter Pandemiegesichtspunkten erwarteten Entwicklungen für den Gewerbeabfallbereich im Wirtschaftsplan für 2021 einen Jahresfehlbetrag von rd. T€ 264 eingestellt, der aufgrund der bis zum Berichtsdatum erkennbaren Entwicklungen wahrscheinlich nicht entstehen wird.

2. Risikobericht und Darstellung des Risikomanagementsystems

a) Risikobericht

Die Einrichtung hoher Sicherheitsstandards und die regelmäßige vorbeugende Wartung der Anlagen minimieren das Risiko operativer Störungen in den Anlagen und betriebsspezifische Unfallrisiken.

Schadens- und Haftungsrisiken, die als wesentlich identifiziert wurden, werden über Versicherungsverträge, die u. a. auch Betriebsunterbrechungsrisiken umfassen, abgedeckt.

Der zu 80 % kommunalverbürgte zur Finanzierung des Gesamtanlagenkomplexes dienende festverzinsliche Investitionskredit bei der Helaba endete zum 31.12.2020. Die KWA ist damit schuldenfrei.

Die langfristige Entsorgungsvereinbarung mit dem Kreis Wesel sichert die Anlieferung der kommunalen Abfälle aus diesem Herkunftsbereich zum AEZ Asdonkshof und zusammen mit den Gewerbeabfallmengen aus Verträgen mit diversen Entsorgern und insbesondere mit der Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG ist die wirtschaftliche Auslastung der Anlagen gegeben. Risiken in Bezug auf wettbewerbsfähige Ent-

sorgungspreise können sich insbesondere auch aus externen Einflussgrößen ergeben, wie möglicherweise aus extrem rückläufigen Strompreisen und/oder veränderten Energiesteuern, einbrechenden Wertstoffmärkten und aus hohen Reststoffentsorgungskosten. KWA geht insbesondere von einem schwierigen, volatilen und stark regulierten Umfeld in der Energiegewinnung und -Vermarktung aus.

Die Corona-Krise hat bislang keine nennenswerten Auswirkungen, weder auf die Betriebsabläufe noch auf die Entsorgungssicherheit und auch nicht auf die wirtschaftliche Lage der KWA gezeigt. Inwieweit sich in 2021 und 2022 möglicherweise Konsequenzen der Preisentwicklung am Entsorgungsmarkt insbesondere für Gewerbeabfälle auf die wirtschaftliche Lage der KWA auswirken werden, lässt sich aktuell nicht verlässlich sagen.

Risiken, die über die dargestellten allgemeinen Erwartungen und Entwicklungen hinausgehen und die Existenz der KWA gefährden könnten, sind nicht zu erkennen.

b) Risikomanagement und Kontrollsystem

Die Steuerung von Chancen und die Kontrolle geschäftlicher und finanzieller Risiken sind integraler Bestandteil der Unternehmensführung und nicht Aufgabe einer bestimmten organisatorischen Einheit.

Es sind Risikoverantwortliche im Wesentlichen auf Leitungsebene und ein Risikomanagementkoordinator benannt. Die in verschiedenen Risikofeldern identifizierten Risiken und Chancen werden bewertet, aus quantitativer und qualitativer Perspektive nach Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit priorisiert.

Darauf aufbauend werden Reaktionsstrategien festgelegt. Dabei wird der reguläre Berichterstattungsprozess erforderlichenfalls durch eine Ad-hoc-Berichterstattung ergänzt.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird in regelmäßigen Abständen durch die Geschäftsführung geprüft. Darüber hinaus beurteilt der Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikomanagementsystem und erstattet der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht.

Die für das Unternehmen identifizierten Compliance Risiken werden jährlich auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft und die Auswertung als Zusatzbericht im Risikohandbuch ergänzt.

Das Unternehmen hat zudem eine IT-Security-Policy verabschiedet, die durch die für 2021 erwartete Verabschiedung des IT-Sicherheitsgesetzes 2.0 beeinflusst werden könnte. Ziel der Gesetzesänderungen ist auch der Schutz öffentlicher Informationstechnik, im Fokus stehen vor allem Kritische Infrastrukturen (KRITIS), für die angemessene Schutzmaßnahmen verlangt werden. Abzuwarten bleibt, ab welchen Kapazitätsgrenzen Hausmüllverbrennungsanlagen den Kritischen Infrastrukturen zugeordnet werden.

KWA beobachtet diese Entwicklungen mit großer Aufmerksamkeit, denn KRITIS-Betreiber sind gesetzlich dazu verpflichtet, angemessene Vorkehrungen zur Vermeidung

von Störungen der informationstechnischen Systeme, Komponenten und Prozesse nach dem neuesten „Stand der Technik“ umzusetzen. Es geht dabei um branchenübliche Maßnahmen bis hin zur nachhaltigen Implementierung geeigneter Strukturen in das Managementsystem, beispielsweise nach ISO 27001. Das Unternehmen hat sich daher auch im IT-Bereich personell verstärkt.

Die KWA ist durch das aufeinander abgestimmte Risikomanagement- und Kontrollsystem in der Lage, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen, zu steuern sowie die geschäftlichen Ziele abzusichern. Die bestehenden Management- und Kontrollsysteme und das IT-basierte Risikofrüherkennungssystem werden laufend weiterentwickelt.

Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Bilanzierung aller geschäftlichen Transaktionen gewährleisten sowie fortlaufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens zur internen und externen Verwendung liefern.

Zusätzlich werden in regelmäßigen Zyklen einzelne Funktionsbereiche der internen Revision durch Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Nach Vorgabe der Geschäftsführung und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat wurde in 2020 das Risikomanagementsystem umfänglich geprüft. Die Risikomanagement- und Kontrollsysteme entsprechen im Ergebnis den gestellten hohen Anforderungen. Das Kontrollsystem reagiert angemessen auf die Änderungen des Abfallrechts, des Abfallmarktes und des Energiemarktes.

Die hohen Anforderungen der EU-weit gültigen gesetzlichen Regelwerke werden für den Betrieb des Abfallentsorgungszentrums umgesetzt. Die KWA ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Die Arbeit im Vorstand der Interessengemeinschaft der thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland (ITAD), die aktive Teilnahme an Veranstaltungen des VGB Power Tech sowie der Meinungsaustausch im Rahmen des VKS/ VKU (Verband kommunaler Unternehmen) Landesvorstand NRW tragen dazu bei, risikobehaftete Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Schulungs- und Weiterbildungsprogramme sind darauf ausgerichtet, Risiken in Bezug auf Regelkonformität, Arbeitssicherheit und Gesundheit zu minimieren.

Die zentral Beauftragten für den Bereich Arbeitssicherheit steuern und kontrollieren den Arbeitsschutz am Standort und sichern den weiteren Ausbau der dabei eingesetzten Sicherungssysteme.

Die Altersstruktur der Belegschaft und die durch die demographische Entwicklung in der Zukunft erwartete eingeschränkte Verfügbarkeit von Fachkräften am Arbeitsmarkt sind in den Mittelpunkt der zukünftigen Personalentwicklung gerückt. Der Bereich Personalrecruiting und -entwicklung wurde entsprechend ausgebaut. Erste Erfolge dieser

konzentrierten Entwicklungsarbeit sind durch erfolgreiche altersbedingte Neubesetzungen in 2020 erreicht worden.

Bedeutsam in diesem Zusammenhang sind die Leistungen der tariflich vereinbarten betrieblichen Altersversorgung. Die durch die anhaltende Niedrigzinsphase im Allgemeinen ausgelösten negativen Folgen für die Betriebsrenten ergeben sich auch auf dem von KWA gewählten Weg der Absicherung über eine Pensionskasse.

3. Chancen der künftigen Entwicklung

Die KWA ist in ihrem wirtschaftlichen Handeln stets auf die Gewährleistung einer langfristigen Versorgungssicherheit für den Kreis Wesel ausgerichtet. Grundlage hierfür bildet der Entsorgungsvertrag des Kreises Wesel mit der KWA.

Der Betrieb des Kompostwerkes wird ab 2021 durch die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH (KWA Regio) geführt, die in 2020 durch den Kreis Wesel und den Bioabfallverband Niederrhein für die gemeinsame Entsorgung von Bioabfällen gegründet und dementsprechend beauftragt wurde. Die KWA wird das Bio-Kompostwerk an diese am Standort des AEZ Asdonkshof tätige und über den Gesellschafter Kreis Wesel verbundene kommunale Entsorgungsgesellschaft verpachten. Das Betriebspersonal wird, ohne dass sich nachteilige Statusveränderungen ergeben, übernommen.

Mit dem ab 2021 beginnenden Bau einer hochmodernen Bioabfallbehandlungsanlage mit vorgeschalteter Teilstromvergärung auf dem Betriebsgelände der KWA durch den Bioabfallverband Niederrhein bzw. seiner Tochtergesellschaft Niederrheinische Bioanlagen Gesellschaft mbH und dem in 2023 geplanten Umbau der bestehenden Bio-Kompostierungsanlage der KWA zu einer modernen Grüngutbehandlungsanlage sind positive Grundlagen für das zukünftige Tätigkeitsumfeld der KWA im Bereich der Bio- und Grünabfälle gelegt.

Die in 2020 realisierte Erweiterung der Deponiefläche stärkt die Versorgungssicherheit insbesondere im Hinblick auf die Schlackenentsorgung der MVA und eröffnet weitere Handlungsoptionen für die Akquise von Gewerbeabfällen.

Daneben bemüht sich die KWA im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung mit hohem Engagement um die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit den privaten Entsorgungsunternehmen in der Region. Dies ist zur Sicherung der Unternehmensentwicklung weiterhin ein wichtiges Standbein für das AEZ Asdonkshof.

Im Fokus des Handelns stehen organisatorische Veränderungen verbunden mit einer Digitalisierung weiterer Prozessabläufe über ein Dokumentenmanagementsystem und im Bereich der Rechnungslegung. Dem für die weitere Unternehmensentwicklung essentiellen Digitalisierungsprozess wird durch den Ausbau der IT-Abteilung Rechnung getragen.

Aufgrund der Novellierung der Düngemittel- und Klärschlammverordnung wird zukünftig im Wesentlichen nur noch eine energetische Verwertung von Klärschlämmen zulässig sein. Dies hat schon heute zu einem weiter gestiegenen Bedarf an qualifizierten thermischen Verwertungskapazitäten für Klärschlamm geführt und eröffnet der KWA

mit ihrem vorhandenen Ausbaupotential bei der Müllverbrennungsanlage zukünftige sehr interessante Handlungsoptionen zur Erweiterung des Anlagenparks.

Die positive Entwicklung der Rohstoffmärkte und der Wertstoff Erlöse bestärkt die KWA den Neubau der Schlackenaufbereitungsanlage zur Optimierung der Qualitäten und der Metallausbeute voran zu treiben.

Die KWA wird ihre Chancen in der Region nutzen und sich als zuverlässiger, kompetenter und leistungsfähiger Partner des Kreises Wesel, seiner Kommunen und der Privatwirtschaft mit Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung der Anlagen sowie effizienter Maßnahmen im Bereich der Personalentwicklung und Digitalisierung erfolgreich den Herausforderungen in der Abfallwirtschaft stellen.

Kamp-Lintfort, 31. März 2021

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA)

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH

gez. Dipl.-Ing. Peter Bollig, Geschäftsführer

1. Einleitung

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Kreises Wesel (99,8%) und der Stadt Kamp-Lintfort (0,2%).

Das Haftungskapital der Kommanditisten beträgt € 7.669.378,22 und ist voll eingezahlt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH mit Sitz in Kamp-Lintfort. Das gezeichnete Kapital beträgt € 127.822,97.

Die KWA ist ein kommunales Entsorgungsunternehmen, das auf der Grundlage ihres satzungsmäßigen Zwecks die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung der Entsorgungsanlagen des Kreises Wesel gewährleistet. Auf der Grundlage des mit dem Kreis Wesel langfristig geschlossenen Vertrages übernimmt die KWA vorrangig die Entsorgung der Abfälle, die der Entsorgungspflicht des Kreises Wesel unterliegen oder zu deren Entsorgung sich der Kreis Wesel verpflichtet hat.

Die Aufgaben der kommunalen Abfallentsorgung werden entsprechend der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP) mit dem Kreis Wesel abgerechnet.

Zur Senkung der Gebühren werden zusätzlich nicht der Entsorgungspflicht des Kreises Wesel unterliegende Gewerbeabfälle behandelt.

Die KWA ist auch mit der Entsorgung von Abfällen vom Kreis Wesel beauftragt, die nicht in eigenen Anlagen entsorgt werden können. Hierbei handelt es sich um kreisweit getrennt gesammelte Problemabfälle, Elektroschrott und Altpapier. Gemeinsam mit den Kommunen im Kreis Wesel wird ein gebündeltes System zur Sammlung und Verwertung von Alttextilien unterhalten.

Die vertragliche Grundlage mit dem Kreis Wesel ist mit Wirkung ab 2021 durch eine Ergänzungsvereinbarung modifiziert worden. Diese Modifizierung betrifft den bisherigen Festpreis sowie die Aufgabenstellung der KWA bei der Behandlung kommunaler Bio- und Grünabfälle sowie die kreisweit getrennt gesammelten Problemabfälle, Elektroschrott und Altpapier und das kreisweit unterhaltene System zur Sammlung und Verwertung von Alttextilien.

Im Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Asdonkshof der KWA in Kamp-Lintfort werden eine hochmoderne und energieeffiziente Müllverbrennungsanlage, ein Bio-Kompostwerk, eine Sortier- und Aufbereitungsanlage, eine Schlackenaufbereitungsanlage, ein Wertstoffhof, eine Annahmestelle für Problemabfälle und eine Klärschlamm-trocknungsanlage betrieben.

Die in der Müllverbrennungsanlage über den Eigenverbrauch hinaus erzeugte Energie wird als Strom und Fernwärme genutzt und vermarktet. Der bei der Bioabfallbehandlung erzeugte gütegesicherte Kompost wird hauptsächlich in der Landwirtschaft und bei Rekultivierungen eingesetzt.

Die KWA betreibt zudem eine Klärschlamm-trocknungsanlage, in der Klärschlämme verschiedener in der Region ansässiger Abwasserverbände für die thermische Verwertung aufbereitet werden.

Neben den Behandlungsanlagen wird die Reststoffdeponie Asdonkshof der Deponieklasse II derzeit mit einem ausgebauten ersten Bauabschnitt betrieben, auf der inerte Abfälle entsorgt werden. Hier können auch die in der Schlackenaufbereitungsanlage nachbehandelten eigenen Verbrennungsschlacken entsorgt werden, was die Unabhängigkeit von externen Entsorgungswegen garantiert.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH. Deren Geschäftsführer ist Herr Peter Bollig. Die Geschäftsführung hat die Gesellschaft in eigener Verantwortung zu leiten, dabei ist sie an den Gesellschaftsvertrag, die Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung gebunden. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung über alle wesentlichen Belange der Gesellschaft in regelmäßig stattfindenden Sitzungen.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht und berät die Geschäftsführung. Hierzu erstattet die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht über die Lage der Gesellschaft, ggf. bestehende Risiken und über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Unter anderem wird dem Aufsichtsrat jährlich ein aus dem Risikomanagement entwickelter Risikobericht, der auch Fragen zur Compliance einbezieht, übergeben. Eine detaillierte Berichtserstattung erfolgt bei Bedarf gegenüber dem Präsidiumsausschuss, der aus den Vorsitzenden des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung und deren jeweiligen Stellvertretern gebildet ist.

Der Aufsichtsrat kann die Bücher und Schriften der Gesellschaft einsehen und prüfen oder einzelne Mitglieder oder Sachverständige mit der Prüfung beauftragen. Im Gesellschaftsvertrag ist festgelegt, in welchen Geschäftsfällen die Geschäftsführung die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen hat. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, in der u. a. die Wertgrenzen für die Zustimmung zu Vergaben und zur Änderung der Wirtschaftsplanung festgelegt sind.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

vom Kreis Wesel:

Heinz-Günter Schmitz bis 11.11.2020 (Vorsitzender)

Jürgen Bartsch (Vorsitzender ab 12.11.2020)

Lars Löding (1. stellv. Vorsitzender)

Heinz-Peter Kamps bis 11.11.2020

Jürgen Preuß ab 12.11.2020
Daniela Schwitt bis 11.11.2020
Axel Paulik ab 12.11.2020
Rudolf Kretz-Manteuffel ab 12.11.2020
Helmut Czichy
Bert Mölleken
Helmut Eisermann

von der Stadt Kamp-Lintfort:

Dr. Christoph Müllmann (2. stellv. Vorsitzender)
Simon Lisken
Dr. Norbert Thiele

4. Gesellschafterversammlung

Der Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung unterliegt die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses, die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers oder der Abschlussprüferin, die Festlegung des Prüfungsauftrages, die Auflösung, Verschmelzung oder Umwandlung der Gesellschaft, die Änderung des Gesellschaftsvertrages, die Festlegung der Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern, der Ausschluss von Gesellschaftern, der Abschluss und die Veränderung von Verträgen zwischen der Gesellschaft und ihren Gesellschaftern, die Erteilung von Prokuren und ihr Widerruf, die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung sowie Festlegung der Anstellungsbedingungen.

Mitglieder:

vom Kreis Wesel:

Josef Devers bis 11.11.2020 (Vorsitzender)
Frank Berger ab 12.11.2020 (Vorsitzender)
Dr. Ansgar Müller bis 11.11.2020 (stellv. Vorsitzender)
Ingo Brohl ab 12.11.2020 (stellv. Vorsitzender)
Heinz-Gerd Franken

von der Stadt Kamp-Lintfort:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt
Barbara Drese
Ralf Bonse bis 02.11.2020
Sabine Herrmann ab 03.11.2020

von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH:

Peter Bollig

5. Vergütungsbericht nach dem Transparenzgesetz

Vergütung der Geschäftsführung:

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers Peter Bollig betragen im Geschäftsjahr bezogen auf die erfolgsunabhängigen Komponenten € 194.450 und auf die erfolgsabhängigen Komponenten € 30.000.

Ferner besteht eine Rückstellung für die Altersversorgung des aktiven Geschäftsführers aufgrund der Subsidiärhaftung des Arbeitgebers nach dem Betriebsrentengesetz i. H. von T€ 38. Weitere Ansprüche auf Pensionszahlungen bestehen nicht.

Im Rahmen vertraglicher Nebenleistungen hat der Geschäftsführer Anspruch auf einen Dienstwagen zur dienstlichen und privaten Nutzung. Der durch die private Nutzung des Dienstwagens entstehende geldwerte Vorteil wird nach den geltenden steuerlichen Vorschriften vom Geschäftsführer versteuert.

Für einen früheren Geschäftsführer besteht zum Bilanzstichtag eine Pensionsrückstellung i. H. von T€ 102.

Die Angaben erfolgen unter Berücksichtigung der Regelungen des Gesellschaftsvertrages i. V. mit dem Transparenzgesetz.

Vergütung des Aufsichtsrates:

Die Mitglieder erhalten ein pauschales Sitzungsgeld, das von der Gesellschafterversammlung festgesetzt wird. Die Pauschale wird auch für Ausschuss- und Präsidiumssitzungen gewährt. Mit dem pauschalen Sitzungsgeld sind auch eventuelle Reisekosten abgegolten.

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Aufsichtsrates für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr folgende Beträge gezahlt:

Jürgen Bartsch (€ 1.680), Helmut Czichy (€ 1.440), Helmut Eisermann (€ 1.240), Heinz-Peter Kamps (€ 1.200), Rudolf Kretz-Manteuffel (€ 240), Simon Lisken (€ 1.200), Lars Löding (€ 2.160), Bert Mölleken (€ 1.040), Dr. Christoph Müllmann (€ 2.160), Axel Paulik (€ 240), Jürgen Preuß (€ 240), Heinz-Günter Schmitz (€ 1.600), Daniela Schwitt (€ 1.200), Dr. Norbert Thiele (€ 1.440).

Herr Heinz-Günter Schmitz als Vorsitzender des Aufsichtsrates bis zum 11.11.2020 erhielt für seine Teilnahme an einer Gesellschafterversammlung eine Aufwandsentschädigung von € 400.

Herr Josef Devers als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung erhielt für seine Teilnahme an fünf Aufsichtsratssitzungen eine Aufwandsentschädigung von € 2.000. Sein Nachfolger, Frank Berger, erhielt für seine Teilnahme an einer Aufsichtsratssitzung eine Aufwandsentschädigung von € 480.

Nebenleistungen

Für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates besteht eine auf die Tätigkeit bezogene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D & O) und eine ergänzende Vermögensschaden-Rechtsschutzversicherung. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart. Darüber hinaus besteht ein Einschluss in die Straf-Rechtsschutzversicherung.

6. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nach Maßgabe der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften innerhalb von 6 Monaten

nach Ablauf des Geschäftsjahres zu erstellen und zur Abschlussprüfung vorzulegen. Der Prüfungsauftrag ist um die Prüfung nach § 53 HGrG zu erweitern. Der Abschlussprüfungsbericht soll zudem auch die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität, verlustbringende Geschäfte, die Ursachen eines ggf. eingetretenen Jahresfehlbetrages und Risiken in einem Risikobericht darstellen.

Die Gesellschafter haben auf Vorschlag des Aufsichtsrates für das Berichtsjahr 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. (BKP) als Abschlussprüferin gewählt. Beschlussgemäß wurde der Abschlussprüfer durch die Geschäftsführung bestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfungsschwerpunkte mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates abgestimmt.

Für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 hat der Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

7. Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel

Nach einer Empfehlung des Aufsichtsrates hat die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung am 19.12.2012 folgenden Beschluss gefasst:

Die wesentlichen Regelungen des Public Corporate Governance Codex für die Beteiligungen des Kreises Wesel, der durch den Kreistag am 22.03.2012 beschlossen wurde, sind bei der KWA schon gelebte Praxis. Die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und den Gremien erfolgt partnerschaftlich und intensiv. Die Weitergabe wirtschaftlicher Daten an die Kreisverwaltung ist umfangreich und vermittelt ein angemessenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Alle wesentlichen Belange für die Entwicklung der Gesellschaft werden von der Geschäftsführung im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung dargelegt und dort intensiv erörtert. Die Beschränkung der Berichterstattung gegenüber der Kreisverwaltung auf das bisherige Maß entbindet die Gesellschaft nicht von ihrer Informationspflicht gegenüber den Gremien vor allem bei haftungsrechtlich relevanten Sachverhalten. Vor diesem Hintergrund folgt die Gesellschafterversammlung der Empfehlung des Aufsichtsrates, die Empfehlungen des PCGK anzunehmen, aber keine über das bisherige Maß hinausgehenden Berichtsinhalte zu generieren.

8. Sonstiges

Die Gesellschaft verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Die Organisation der KWA wird regelmäßig Untersuchungen auch unter Compliance-Gesichtspunkten unterzogen.

Der Wirtschaftsplan und der halbjährliche Ergebnisbericht werden entsprechend des Beschlusses des Kreistages der Beteiligungsverwaltung

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH

Gründung: 1998
Sitz der Gesellschaft: Graftstr. 25
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/940-0 Fax: 02842/940-100
E-Mail: info@aez-asdonkshof.de
www.aez-asdonkshof.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRB-Nr.: 7017
Geschäftsführung: Peter Bollig

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.823 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Kreis Wesel	127.567,00	99,80
Stadt Kamp-Lintfort	256,00	0,20

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG.

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) mit Sitz in Kamp-Lintfort als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beteiligung an der KWA) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KWA Beteiligung GmbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft hat eine/n oder zwei Geschäftsführer/innen.

Jeder Gesellschafter entsendet drei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Landrat Ingo Brohl	(Helmut Czichy)
Frank Berger	(Heinz-Peter Kamps [SB])
Heinz-Gerd Franken	(Helmut Eisermann)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 730 Euro abgeschlossen.

Es bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt.

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	157.849	158.579	-730
Umlaufvermögen	164.809	164.976	-167	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	5.544	6.397	-853
				Verbindlichkeiten	1.415	0	1.415
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	164.809	164.976	-167	Bilanzsumme	164.809	164.976	-167

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH**Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember**

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	6.417	6.391	26
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.057	-6.586	-471
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-91	-191	100
4. Ergebnis nach Steuern	-730	-386	-344
5. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-730	-386	-344

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH (KWA Regio)

Gründung: 23.01.2020
Sitz der Gesellschaft: Graftstr. 25
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/940-0 Fax: 02842/940-100
E-Mail: info@aez-asdonkshof.de
www.aez-asdonkshof.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRB-Nr.: 16510
Geschäftsführung: Peter Bollig

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Kreis Wesel	124.750,00	49,90
Bioabfallverband Niederrhein (BAVN)	124.750,00	49,90
Stadt Kamp-Lintfort	500,00	0,20

Verbundene Unternehmen

Keine

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen für seine Gesellschafter in eigenen und fremden Anlagen. Die Gesellschaft kann derartige Tätigkeiten zur Vermeidung einer Minderauslastung der Anlagen auch für andere Auftraggeber durchführen.

Das Unternehmen gliedert sich zunächst in folgende Sparten:

- Entsorgungstätigkeiten für den Kreis Wesel als Kreissparte
- Entsorgungstätigkeiten für den Bioabfallverband Niederrhein (BAVN) als Verbands-sparte

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist der Betrieb von Abfallverwertungsanlagen im Zusammenhang mit der Entsorgungsverpflichtung des Kreises Wesel und des Bioabfallverbandes Niederrhein (BAVN).

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KWA Regio mbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft hat eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen.

Für den Bioabfallverband Niederrhein sollen in der Gesellschafterversammlung vertreten sein:

Der/Die Verbandsvorsteher/in sowie der/die stellv. Verbandsvorsteher/in des BAVN sowie der/die stellv. Vorsitzende der Verbandsversammlung des BAVN.

Der Kreis Wesel wird in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat / die Landrätin (soweit von ihm/ihr nicht ein/e Vertreter/in aus der Verwaltung benannt wird) sowie drei weitere Personen vertreten. Die Stadt Kamp-Lintfort wird durch den/die Bürgermeister/in vertreten.

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Der Kreis Wesel entsendet fünf, der Bioabfallverband Niederrhein entsendet 10 und die Stadt Kamp-Lintfort drei Vertreter/innen in den Aufsichtsrat.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Landrat Ingo Brohl	(Karl Borkes)
Heinz-Gerd Franken	(Gerd Drüten)
Josef Devers	(Frank Berger)
Helga Franzkowiak	(Elisabeth Hanke-Beerens)

Aufsichtsrat

Helmut Czichy
Heinz-Peter Kamps (SB)
Lars Löding
Jürgen Bartsch
Helmut Eisermann

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der KWA Regio mbH nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der KWA Regio mbH gehört von den insgesamt 18 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erstellt worden.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.609 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2020 beträgt 325.101 Euro. Im Geschäftsjahr 2020 beschränkte sich die Tätigkeit der Gesellschaft ausschließlich auf vorbereitende Maßnahmen sowie auf Verwaltungsaufgaben. Die operative Tätigkeit ist im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen worden.

Die Gesellschaft wurde am 23.01.2020 gegründet.
Die Behandlung von Abfällen erfolgt zum 01.01.2021.

Es bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt.

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	31.12.2020	23.01.2020	Veränderung		31.12.2020	23.01.2020	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Ausstehende Einlagen	0	250.000	-250.000	Eigenkapital	254.609	250.000	4.609
Anlagevermögen	0	0	0	Sonderposten	0	0	0
Umlaufvermögen	325.101	0	325.101	Rückstellungen	55.195	0	55.195
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Verbindlichkeiten	15.298	0	15.298
				Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	325.101	250.000	75.101	Bilanzsumme	325.101	250.000	75.101

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 23. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019 *	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	86.314		86.314
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.950		-4.950
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.547		-1.547
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.868		-65.868
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.341		-9.341
5. Ergebnis nach Steuern	4.609		4.609
6. Jahresüberschuss	4.609		4.609

* Die Gründung der KWA Regio mbH erfolgte am 23.01.2020.

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 war ein Mitarbeiter für die KWA Regio mbH tätig.

III. Wirtschaftsplan für 2021

1. Planungsprämissen

a) Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Wie bereits das laufende Jahr 2020 wird auch das Planjahr 2021 weiterhin deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst bleiben. So sind die beauftragten Verkehrsleistungen unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen, den allgemeinwirtschaftlichen Prognosen in Verbindung mit Prognosen bei den Fahrgastzahlen im ÖPNV ohne zusätzliche Kompensationszahlung von Dritter Seite nicht darstellbar. Letzteres betrifft vor allem die Verkehrsleistungen, die vor der Corona-Pandemie als eigenwirtschaftlichen Verkehrsleistungen erbracht wurden. Zur Sicherstellung des Grundbedarfs im ÖPNV wird für das Planjahr 2021 daher erwartet, dass aufgrund der fortwährenden Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie gleichartige Unterstützungen aus dem Jahr 2020 von Dritter Seite/Auftraggebern gewährleistet werden. Dabei bleibt die NIAG auch für das Jahr 2021 bei den konzessionierten Verkehrsleistungen, die als eigenwirtschaftliche Verkehre erbracht wurden, weiterhin vorübergehend entbunden.

b) Fahrkartenpreise ÖPNV

Die Preise im VRR werden, entgegen der gelebten Praxis der letzten Jahre, zum Jahresbeginn nicht erhöht. Fahrscheine in der Preisstufe D, hierzu zählen auch die Sondertickets wie das das Semester-, Young- oder Barenticket verbleiben sogar durch die Umsatzsteuerabsenkung in 2020 auf dem reduzierten Preisniveau. Gegebenenfalls könnte eine Tarifmaßnahme zum August 2021 umgesetzt werden, aber auch diese ist noch in der Diskussion und dementsprechend nicht in der Wirtschaftsplanung umgesetzt.

c) Personalkosten

Insgesamt werden für das Jahr 2021 Personalaufwendungen in Höhe von rd. 37,7 Mio. € geplant. Dabei liegt eine durchschnittliche Mitarbeiteranzahl von 712 (FC 2020: 700) zugrunde. Die nachfolgende Tabelle zeigt die durchschnittlich geplante Anzahl an Mitarbeitern der gesamten NIAG-Gruppe nach Geschäftsbereichen:

Durchschnittliche bezahlte Beschäftigte (ohne Zählpersonal)	<u>Ø 2019</u>	<u>Ø 2020 IST/FC</u>	<u>Ø Plan 2021</u>
Gesamt	629	700	712
ÖPNV	489	559	574
Logistik	126	125	122
Bahn	68	62	63
Hafen	29	31	25
FW	29	31	33
ZB	14	16	17

Der Personalaufwand für 2021 berücksichtigt die Steigerungen der jeweiligen Tarifverträge. Der Tarifvertrag der LOOK ist für den Betrachtungszeitraum durch die im Vorjahr abgeschlossenen Verhandlungen teilweise fixiert und somit sind die bis zum Ende der Vertragslaufzeit (31.12.2020) bekannt. Die Entwicklung bei den anderen in der NIAG-Gruppe angewandten Tarifverträgen (TV-N und VSN) ist aufgrund der Laufzeit bis Mitte 2020 und der aktuell nicht abgeschlossenen Tarifverhandlungen noch nicht bekannt. Für die weitere Entwicklung der Tarifverträge wurde somit aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit ein Prognosewert in Höhe von 3,5 % p.a. unterstellt.

d) Energiekosten, Trassengebühren sowie Zinsniveau

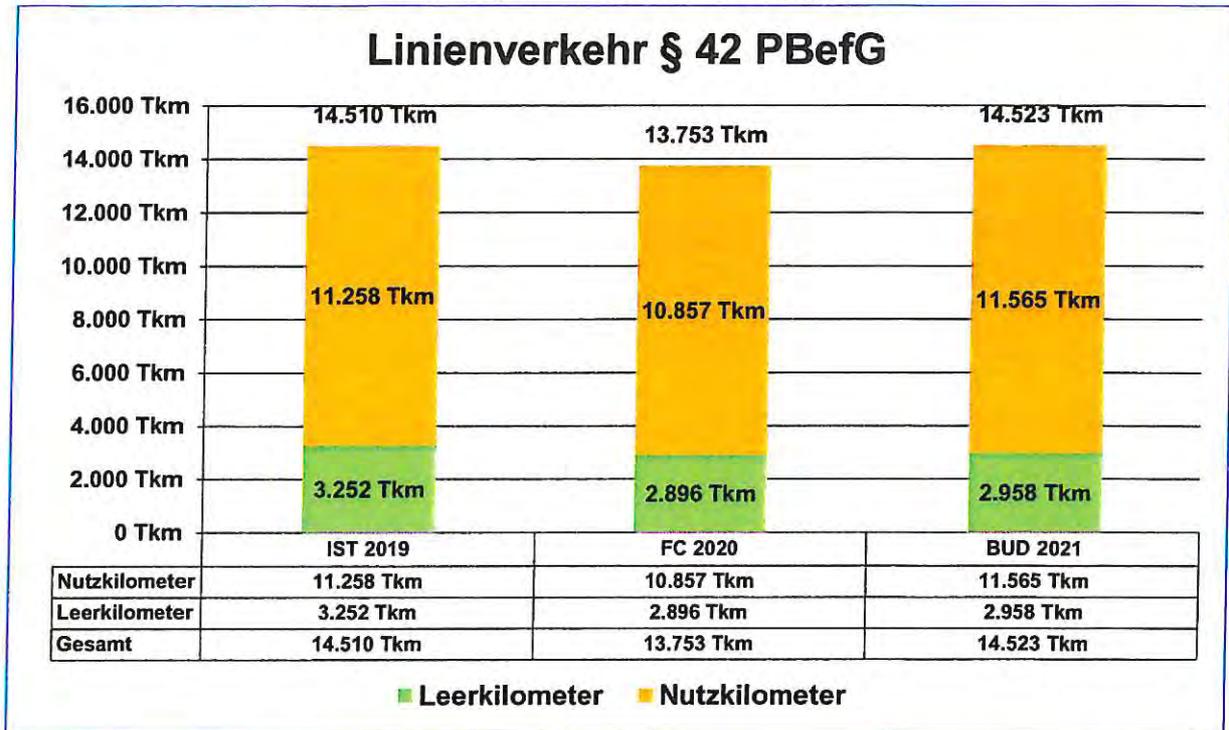
Der Dieselmotorkraftstoff wird im Planungszeitraum mit durchschnittlich 0,95 €/l bewertet. Bis zum Ende des laufenden Jahres 2020 gehen wir von einem durchschnittlichen Preis von 0,85 €/l aus. Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Energiepreisentwicklung haben wir diesen Anstieg für 2021 unterstellt. Im Bereich Bahn wird sowohl bis zum Ende des laufenden Jahres als auch für 2021 für den Bahnstrom und die Trassengebühren eine Steigerung von 3,0 % erwartet. Für den Strom im Bereich Hafen wurde jeweils eine Preiserhöhung von 2,0 % angenommen. Allgemeine Kosten- und Preissteigerungen sind mit durchschnittlich 2,0 %, der sonstige Sachaufwand mit 1,0 %, angesetzt.

Bei den Ertragszinsen wird von einem weiterhin moderat sinkenden Niveau ausgegangen. Für 2021 unterstellt der Plan einen Zinssatz von 0,30 % (FC 2020: 0,40 %). Bei den Darlehenszinsen wird für 2021 ebenfalls mit einem weiterhin niedrigen Zinsniveau von 1,37 % (FC 2020: 1,42 %) geplant.

e) Leistungen

Im Geschäftsbereich ÖPNV wurde das Angebot aufgrund sich verändernder Mobilitätsbedürfnisse in Abstimmung mit den Aufgabenträgern und Kommunen geringfügig angepasst. Der Reduzierung von Fahrten mit mangelnder Nachfrage in Fahrplanrandlagen standen Veränderungen und Ergänzungen in einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen in der Schülerbeförderung gegenüber. Letzteres ist auch in der Schließung oder Zusammenlegung von Schulstandorten begründet. Zudem wurden in 2019 mehrere Stadtverkehre (Geldern, Kevelaer, Straelen) als zusätzliche Linienleistung akquiriert. Für 2021 sind weitere Anpassungen der Verkehrsangebote an sich verändernde Nachfragen vorgesehen, die mit den jeweiligen kommunalen Aufgabenträgern abgestimmt werden.

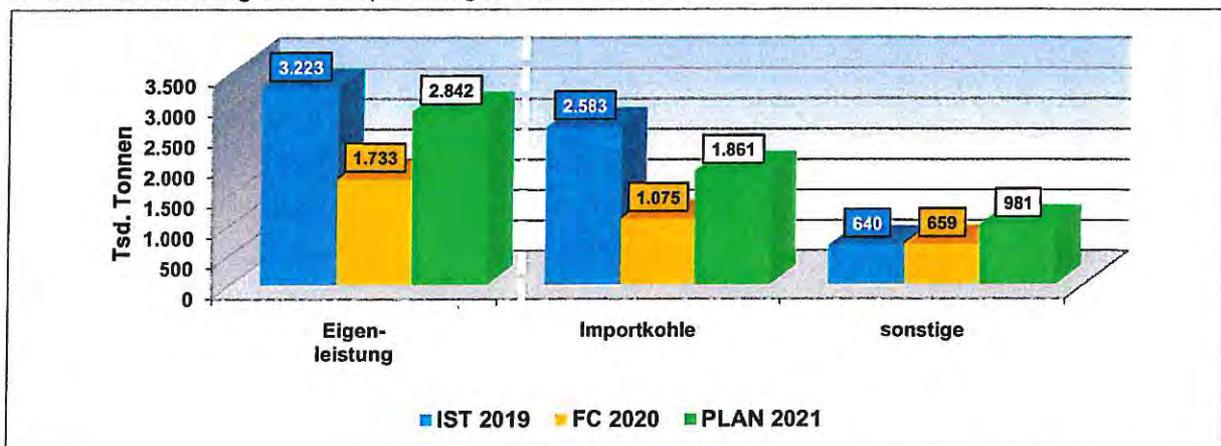
Abb. 11: Entwicklung der Kilometerleistung im Linienverkehr 2019 bis 2021



Die **Logistiksparte** hat für das Planjahr 2021 aufgrund der avisierten Mengen ein relativ stabiles Auftragsvolumen unterstellt, das über dem Niveau des Vorjahres liegt. In Kombination mit diversen Prozessoptimierungen und der vermehrten Fokussierung auf die Auftragsabwicklung in Eigenleistung, wirkt sich das Mengenszenario insgesamt positiv auf das operative Ergebnis aus.

Nachfolgend wird auf die Mengen- und Leistungs- sowie Ergebnisentwicklung je Sparte eingegangen:

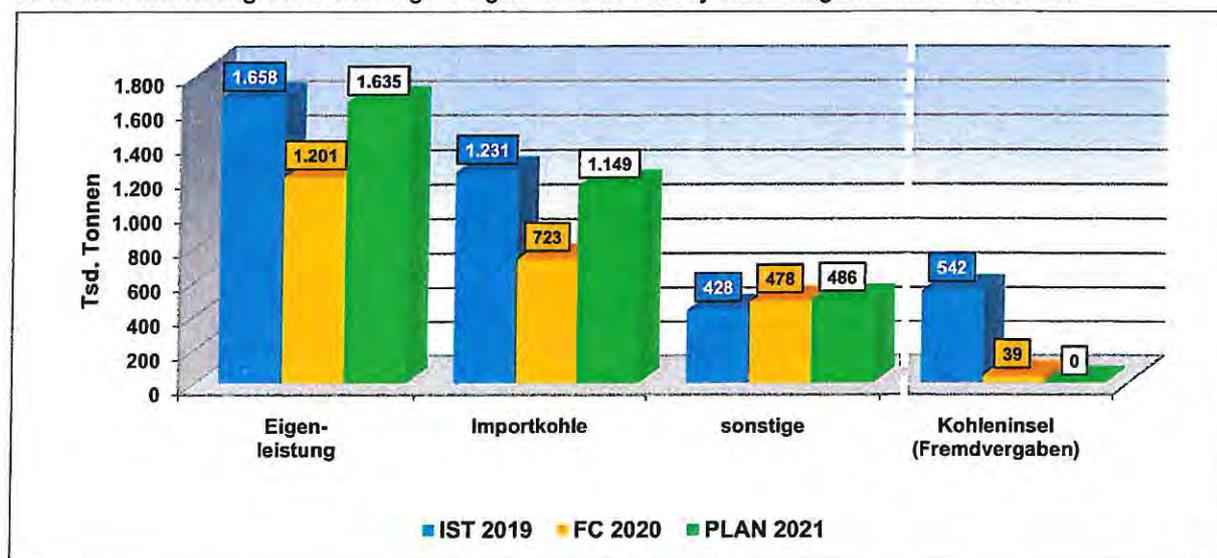
Abb. 12: Entwicklung der Transportmengen im Bereich Bahn



Die **Bahn** geht mit einem geplanten Transportvolumen von rd. 2,8 Mio. Tonnen von einer Normalisierung des Mengenszenarios im Bereich der Importkohle (+786 Tsd. Tonnen) und

den sonstigen Gütern (+322 Tsd. Tonnen) für das Jahr 2021 aus. Insgesamt führt dies zu einer Steigerung der Transportleistung um +64,0 % gegenüber dem Vorschaujahrsniveau. Neben der Normalisierung der Auftragsvolumina der Großkunden Steag und EnBW, welche im Vorschaujahr durch Sondereinflüsse, wie u.a. die verhältnismäßig milden Wintermonate, unter den prognostizierten Mengen lagen, wird erwartet, dass die Kontrakte der im Vorschaujahr neu durchgeführten Aufträge auf das nächste Jahr ausgedehnt werden. Des Weiteren wird bei diesen Transporten ein Auftragsvolumen auf Ausschreibungsniveau erwartet. Folglich erhöhen sich die Umsatzerlöse im Planjahr entsprechend zum verbesserten Mengenszenario. Im Importkohlesektor wird zudem davon ausgegangen, dass wieder vermehrte Transporte über den gebrochenen Verkehr abgewickelt werden, sodass durch die ausschließliche Erbringung in Eigenleistung die Fremdleistungsaufwendungen deutlich zurückgehen werden. Insgesamt führt der Planungsansatz zu einem deutlichen Anstieg der Wertschöpfung um rd. 9,5 Mio. €. Aufgrund der höheren Eigenproduktion steigen die übrigen variablen Kostenbestandteile im entsprechenden Ausmaß, so dass für das Jahr 2020 insgesamt ein über dem Niveau des Vorschaujahres liegendes **Operatives Ergebnis** (+0,4 Mio. €) erwartet wird.

Abb. 13: Entwicklung der Umschlagsmengen im Hafen Orsoy und den genutzten Fremdhäfen



Für das Planjahr 2021 wird im **Hafen** von einer Umschlagsmenge von rd. 1,6 Mio. Tonnen ausgegangen. Diese Menge liegt damit etwa 36 % über dem Niveau der in 2020 zu erwartenden Umschlagsmenge von 1,2 Mio. t. Die deutliche Steigerung des Umschlagsniveaus basiert vor allem auf der erwarteten Normalisierung des Importkohleumschlags der Großkunden Steag und EnBW. Die Mengen des Kunden Steag werden dabei, wie bereits Anfang 2020 umgesetzt, weiterhin komplett über Orsoy und nicht mehr über die Kohleninsel umgeschlagen. Für Trianel werden ebenfalls Mehrmengen erwartet, da ab 2021 auch für diesen Kunden kein Umschlag mehr auf der Kohleninsel möglich sein wird. Bei den sonstigen Umschlagsgütern wird ein gleichbleibend hohes Mengenszenario wie im Vorschaujahr erwartet. Dies ist hauptsächlich auf die Produkte Grünkoks und Kalzinat zurückzuführen. Zudem ist es möglich, die zusätzlichen Umschlagsleistungen von Erz für einen Bestandskunden weiter durchzuführen. Ein

höheres Umschlagniveau lässt sich aufgrund der derzeit bekannten, von den Kunden avisierten Jahresmengen nicht erreichen. Mit Hilfe von intensiven vertrieblichen Aktivitäten sollen jedoch möglichst kurzfristig weitere Umschlagsaufträge akquiriert werden, um die Auslastung des Hafens für 2021 und die Folgejahre abzusichern. Ein bedeutender Bestandteil dieser Aktivitäten besteht darin, die Möglichkeiten für den Umschlag und die Ein- bzw. Zwischenlagerung von neuen Gütergruppen im Hafen Orsoy zu prüfen, um ein breiteres Portfolio von Kunden bedienen zu können. Vor allem durch die Stabilisierung des Importkohleumschlags auf dem Niveau des Vorjahres wird für das Planjahr eine Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorschaujahr 2020 erwartet. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Fremdleistungen zur Abwicklung der Binnenschiffverkehre führt dies insgesamt zu einem positiven Wertschöpfungseffekt von rd. +0,7 Mio. €. Die verbesserte Wertschöpfung kann durch erhöhte Reparatur-/Instandhaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen bei den Hafenanlagen zwar nicht gänzlich erhalten werden, dennoch erhöht sich das **Operative Ergebnis** des Geschäftsbereichs gegenüber 2020 um +0,5 Mio. € auf 433 T€.

Für die **Fahrzeugwerkstatt** ist aufgrund der Normalisierung der Aufträge ein Absatz von 30.000 Stunden geplant, was eine Reduktion von rd. 5.400 Stunden bzw. -15 % gegenüber dem Wert des aktuellen Vorschaujahres bedeutet.

1.1 NIAG-Gruppenergebnisplanung

Position	Ergebnisse				Entwicklung	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- Plan 2020	Plan 2021- FC 2020
Fahkartenerlöse	35.260	36.142	31.518	33.216	-4.624	+1.698
Zuschüsse	4.434	3.792	7.771	10.064	+3.979	+2.293
Ausbildungsverkehrspauschale § 11a	3.665	3.593	3.353	3.573	-240	+220
Ausgleichszahlungen § 228 ff.	1.652	2.141	2.136	1.886	-5	-249
Freigestellter Schülerverkehr	975	987	1.315	1.621	+328	+306
Auftragsverkehr	0	0	2.103	3.241	+2.103	+1.138
Gelegenheitsverkehr	863	1.470	1.312	1.546	-157	+234
Vermietungen	1.587	1.532	1.430	1.362	-102	-67
Dienstleistungen Dritte	2.608	2.883	2.223	2.827	-660	+604
Werbung	171	168	156	163	-12	+7
Umsatzerlöse Sonstige	43.530	35.096	24.578	32.371	-10.518	+7.793
Umsatz Total	94.743	87.804	77.896	91.870	-9.908	+13.975
Subunternehmerleistungen	-11.695	-12.420	-12.751	-13.927	-331	-1.176
Betriebsmittel Dritte	-1.865	-1.947	-1.458	-1.603	+490	-146
Fremdleistungen Sonstige	-18.559	-8.271	-7.087	-4.647	+1.185	+2.440
Fremdleistungen	-32.118	-22.639	-21.295	-20.176	+1.344	+1.119
Wertschöpfung	62.625	65.165	56.601	71.694	-8.564	+15.093
Personalaufwand	-33.757	-33.376	-34.524	-37.697	-1.148	-3.173
Fuhrpark	-18.395	-20.573	-15.530	-23.287	+5.043	-7.757
Sonstiger Sachaufwand	-5.564	-5.170	-5.488	-5.509	-318	-22
Stations-/Trassengebühren	-2.313	-2.357	-1.529	-3.868	+828	-2.339
Afa Sonstiges	-823	-911	-809	-1.015	+102	-205
Zinsen Sonstiges	94	146	129	74	-17	-55
Ertr. a. d. Aufl. v. Rst.	655	1	66	0	+65	-66
Dienstleistungsvertrag Transdev SE	-380	-348	-315	-296	+33	+19
Personal- und Sachaufwand	-60.482	-62.588	-58.000	-71.598	+4.588	-13.598
Operatives Ergebnis	2.142	2.577	-1.399	96	-3.976	+1.495
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	15	11	18	3	+7	-15
Übriges a.o. Ergebnis	83	-203	-310	-237	-107	+73
A.o. Ergebnis	98	-192	-292	-235	-100	+57
Gewinnsteuern	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.240	2.385	-1.691	-138	-4.079	+1.553
Verteilung ZB/KWW	0	0	0	0	+0	-0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach ZB/KWW	2.240	2.385	-1.691	-138	-4.079	+1.553

Im Jahr 2020 erwartet die NIAG aufgrund der schwerlich außergewöhnlichen Umstände der Covid-19-Pandemie einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -1,7 Mio. €, was eine Reduktion um -4,1 Mio. € gegenüber dem Plan 2020 darstellt. Im folgenden Jahr 2021 wird mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung geplant, welche jedoch über alle Bereiche gesehen zu einem geringfügigen Jahresfehlbetrag von -0,1 Mio. € führt.

Bei der Bewertung des Ergebnisses für das Jahr 2021 ist auch weiterhin die nicht planbare Entwicklung der Covid-19-Pandemie zu berücksichtigen. Grundsätzlich wird jedoch davon ausgegangen, dass eine allmähliche Anpassung von Wirtschaft und Gesellschaft an die Situation positive Auswirkungen auf die Geschäftsfelder der NIAG-Gruppe hat. Insbesondere bei den Dienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr wird davon ausgegangen, dass sich die Erlöse wieder in die Richtung des Niveaus vor den regulatorischen Einschränkungen bewegen und die verbleibenden Finanzierungslücken mit weiteren Kompensationsleistungen der Aufgabenträger ausgeglichen werden können. Des Weiteren werden die Optimierungsmaßnahmen im Rahmen der strategischen Ausweitung der Verkehrsleistung mittelfristig zu einer Ergebnisverbesserung führen, auch

wenn kurzfristig der Effekt der degressiven Abschreibungsmethodik deutliche Auswirkungen zeigt. Darüber hinaus wird auch für die Logistiksparte erwartet, dass sich die Nachfrage – besonderes im Importkohlesektor – wieder auf einem höheren Niveau bewegt und die zusätzlich akquirierten Leistungen im Bereich der sonstigen Transportgüter weiter fortgeführt werden können. Die höhere Beschäftigung wirkt sich dementsprechend auf die variablen betrieblichen Kostenbestandteile aus. Exemplarisch sind hier die deutlichen Anstiege der Fuhrparkaufwendungen und Stations- / Trassengebühren. In der Gesamtbetrachtung führen die zuvor genannten Entwicklungen im Planjahr zu einem **Operativen Ergebnis** von rd. 0,1 Mio. €. Die detaillierten Ursachen dafür werden in der folgenden Betrachtung der Geschäftsbereiche näher erläutert.

1.2 Planung 2021 ÖPNV

Position	Ergebnisse				Entwicklung	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- Plan 2020	Plan 2021- FC 2020
Fahrkartenerlöse	35.260	36.142	31.518	33.216	-4.624	+1.698
Zuschüsse	4.118	3.531	7.489	9.787	+3.958	+2.298
Ausbildungsverkehrspauschale § 11a	3.665	3.593	3.353	3.573	-240	+220
Ausgleichszahlungen § 228 ff.	1.652	2.141	2.136	1.886	-5	-249
Freigestellter Schülerverkehr	975	987	1.315	1.621	+328	+306
Auftragsverkehr	0	0	2.103	3.241	+2.103	+1.138
Gelegenheitsverkehr	863	1.470	1.312	1.546	-157	+234
Vermietungen	119	122	101	75	-21	-26
Dienstleistungen Dritte	2.300	2.577	2.043	2.471	-534	+428
Werbung	171	168	156	163	-12	+7
Umsatzerlöse Sonstige	857	553	498	565	-55	+67
Umsatz Total	49.979	51.284	52.025	58.144	+741	+6.119
Subunternehmerleistungen	-11.695	-12.420	-12.751	-13.927	-331	-1.176
Betriebsmittel Dritte	-895	-942	-725	-905	+217	-180
Fremdleistungen Sonstige	-2.136	-2.731	-1.817	-2.019	+914	-203
Fremdleistungen	-14.726	-16.093	-15.293	-16.851	+800	-1.558
Wertschöpfung	35.253	35.192	36.732	41.293	+1.541	+4.561
Personalaufwand	-23.840	-24.314	-25.924	-28.335	-1.610	-2.411
Fuhrpark	-6.714	-7.276	-7.888	-9.464	-612	-1.576
Sonstiger Sachaufwand	-2.671	-2.533	-2.947	-2.901	-414	+46
Stations-/Trassengebühren	0	0	0	0	0	0
Afa Sonstiges	-345	-375	-332	-405	+43	-72
Zinsen Sonstiges	-35	-19	-25	-12	-6	+13
Ertr. a. d. Aufl. v. Rst.	362	1	33	0	+32	-33
Dienstleistungsvertrag Transdev SE	-272	-233	-231	-212	+2	+18
Personal- und Sachaufwand	-33.516	-34.749	-37.315	-41.330	-2.566	-4.015
Operatives Ergebnis	1.737	442	-583	-37	-1.026	+546
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	15	11	10	3	-1	-7
Übriges a.o. Ergebnis	-9	0	-8	-8	-8	-0
A.o. Ergebnis	6	11	1	-6	-9	-7
Gewinnsteuern	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.744	453	-582	-43	-1.034	+539
Verteilung ZB/KWW	-679	-838	-924	-986	-86	-61
Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach ZB/KWW	1.065	-385	-1.506	-1.028	-1.030	+478

Im Geschäftsbereich ÖPNV wird für das Jahr 2020 ein negatives **Operatives Ergebnis** von -583 T€ erwartet, welches deutlich unter dem Niveau von 2019 und dem ursprünglichen Plan 2020 liegt. Für 2021 wird hingegen wieder eine Steigerung des Ergebnisses prognostiziert, Das Ergebnis verbleibt jedoch aufgrund der längerfristig anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie leicht negativ.

Wie bereits im Kapitel II. (S.8 ff.) beschrieben, wurden für den Sektor des Öffentlichen Personennahverkehrs finanzielle Unterstützungspakete zur Kompensation der pandemiebedingten Einbußen im Wirtschaftsjahr 2020 und Erhaltung der operativen Leistungsfähigkeit der Verkehrsunternehmen verabschiedet. Des Weiteren wird erwartet, dass aufgrund der fortwährenden Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie gleichartige Unterstützungen für das Planjahr 2021 gewährleistet werden. Entsprechende Vorgespräche sind bereits mit allen Aufgabenträgern geführt worden. Die Ermittlung der Ausgleichbeträge erfolgte nach den bis dato bekannten Vorgaben des Verkehrsministeriums und wurde wie nachfolgend dargestellt in der Wirtschaftsplanung des Geschäftsbereichs ÖPNV verarbeitet:

Kompensationsleistungen in der Wirtschaftsplanung 2020 / 2021:

- **Rettungsschirm Phase I (Vorschaujahr 2020):** Die nach den Vorgaben des Verkehrsministeriums berechneten Ausgleichleistungen des Landes werden in einer Gesamthöhe von rd. 3.860 T€ für den Dezember des Vorschaujahres erwartet. Diese verteilen sich anteilig auf Zuschüsse, Ausbildungsverkehrspauschale und die Ausgleichszahlungen für die Beförderung von Schwerbehinderten.
- **Rettungsschirm Phase II (Vorschaujahr 2020):** Die Ausgleichleistungen der kommunalen Aufgabenträger werden im Vorschaujahr in einer Höhe von insgesamt rd. 2.481 T€ eingeplant. Sowohl für die Phase I wie auch für die Phase II liegen Bewilligungsbescheide vor. Die endgültige Fixierung der Ausgleichsbeträge erfolgt erst im Laufe des Jahres 2021.
- **Ausgleichsbetrag 2021 (Planjahr 2021):** In Erwartung der sich fortsetzenden pandemiebedingten Einschränkungen und Maßnahmen in 2021 sowie der weiterhin erhöhten Kostenstruktur bei teilweise ausbleibenden Erlössteigerungen wird auch im Planjahr mit weiteren Ausgleichsleistungen der Aufgabenträger gerechnet. In der Planung 2021 umfassen diese ein Gesamtvolumen von 7.136 T€ und verteilen sich linear über das Geschäftsjahr.

Unter Einbezug dieser Ausgleichsleistungen wird im Forecast 2020 ein gegenüber dem Plan 2020 erhöhter Umsatz unterstellt. Losgelöst von den gegenläufigen aus der Pandemie entstandenen Erlöseffekten (Umsatzrückgang / Ausgleichsbeträge), ist die generelle Umsatzsteigerung vorwiegend auf die übernommenen Neuverkehre (siehe S.8 ff.) zurückzuführen. Die größtenteils durch die übernommenen Leistungen im Rahmen von Auftrags- und Freigestellten Schülerverkehren hervorgerufenen Zusatzerlöse werden jedoch durch die notwendigen Kapazitätsanpassungen und somit Kostensteigerungen in den Bereichen Personal, Fuhrpark und den sonstigen Sachaufwendungen überkompensiert. Dies ist unter anderem auf die teilweise für Businvestitionen geltende degressive Abschreibungslogik zurückzuführen. Insgesamt wird somit ein gegenüber dem Plan um -1.034 € reduzierter **Jahresüberschuss** (-582 T€) erwartet. Für das Planjahr 2021 setzen sich die Kosten- und Erlösentwicklungen durch den Einfluss der zusätzlichen Verkehrsleistungen auf ein vollständiges Jahr größtenteils fort. Des Weiteren wird durch die allmähliche Steigerung der Fahrkartenverkäufe und der damit verbundenen Erhöhung der Fahrgeldsurrogate, sowie die erwarteten Kompensationsleistungen der Aufgabenträger ein deutlicher Umsatzzuwachs erwartet. Dieser wird teilweise durch die sich vorerst fortsetzenden Ergebnisauswirkungen der neuen Verkehrsleistungen und der prognostizierten Vergütungs- und Tarifanpassungen im Personalbereich aufgezehrt. Für das Jahr 2021 wird unter Einbezug dieser Effekte von einem deutlich gesteigerten **Jahresüberschuss** in Höhe von -43 T€ (+ 539 T€) ausgegangen.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Fahrkartenerlöse	35.260	36.142	31.518	33.216	-4.624	+1.698

Fahrkartenerlöse: Die Fahrkartenerlöse im ÖPNV werden im Wesentlichen durch die unter Plan liegende Nachfrage und die Einschränkungen im Ticketverkauf im Rahmen der Covid-19-Pandemie deutlich unter dem für 2020 geplanten Umsatz liegen. Für 2021 wird erwartet dass die Fahrausweiserlöse sich durch eine fortwährende Steigerung der Fahrgast- und Absatzzahlen wieder erholen, aber bei weitem noch nicht das Niveau von 2019 erreichen werden. Wie schon im Vorschaujahr sind die größten Einbußen bei den Zeitfahrausweisen und im Bartarif zu erwarten. Wohingegen im Ausbildungsverkehr (Schüler- und Semestertickets) von gleichbleibenden Zahlen ausgegangen wird. Dabei wurde unterstellt, dass es vorerst keine Tariferhöhung des VRR geben wird. Zudem wurde bei der prognostizierten Einnahmenaufteilung des VRR für die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der neuesten Erkenntnisse der Einnahmenaufteilung aus den vorherigen Jahren ein weiterer Abschlag berücksichtigt.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Zuschüsse	4.118	3.531	7.489	9.787	+3.958	+2.298
Ausbildungsverkehrspauschale § 11a	3.665	3.593	3.353	3.573	-240	+220
Ausgleichszahlungen § 228 ff.	1.652	2.141	2.136	1.886	-5	-249

Zuschüsse: Aufgrund der bereits beschriebenen Hilfspakete des Landes und der Aufgabenträger (siehe S.51 ff.) wird sowohl im Vorschaujahr 2020, als auch im Planjahr 2021 eine deutliche Steigerung der Zuschüsse durch außerordentliche Ausgleichsleistungen erwartet. Des weiteren enthält die Position im Vorschaujahr Zuschüsse des VRR (u.a. Förderung von neuwertigen und barrierefreien Fahrzeuge).

Ausbildungsverkehrspauschale: Die Ausbildungsverkehrspauschale nach § 11a ÖPNV-Gesetz NW wird im aktuellen Jahr von gegenläufigen Effekten geprägt. Es wird überwiegend durch die verminderte Anzahl von Beförderungsfällen und der Rückerstattungen der Mittel für Vorjahre ein deutlich reduziertes Niveau erwartet, welches teilweise durch die Kompensationszahlungen des Landes ausgeglichen wird. Für das Planjahr 2021 wird damit gerechnet, dass die Schülerverkehre insgesamt wieder das ursprünglich angenommene Niveau des aktuellen Jahres erreichen und diese somit gegenüberüber dem Vorschaujahr zunimmt.

Ausgleichszahlungen § 228 ff.: Durch die Kopplung der Ausgleichszahlungen für die kostenlose Beförderung von Schwerbehinderten nach § 228 ff. SGB IX an die Fahrkartenerlöse liegen die originären Zahlungen unter dem ursprünglichen Planansatz für das Jahr 2020. Es wird jedoch erwartet, dass die entstandene Differenz durch den Rettungsschirm nahezu vollständig ausgeglichen wird. Für 2021 wird damit gerechnet, dass hinsichtlich der nur moderat steigenden Fahrgastzahlen auch die Ausgleichszahlungen unter dem Niveau des Vorschaujahres liegen wird.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Freigestellter Schülerverkehr	975	987	1.315	1.621	+328	+306
Auftragsverkehr	0	0	2.103	3.241	+2.103	+1.138
Gelegenheitsverkehr	863	1.470	1.312	1.546	-157	+234

Freigestellter Schülerverkehr: Im Vorschaujahr 2020 wird die Steigerung im Wesentlichen durch die neu übernommenen Schülerverkehre (siehe S. 8 ff.) und die zusätzliche pandemiebedingte Förderung von Busverkehren für die Schülerbeförderung (befristet bis einschließlich Dezember 2020) seitens des Landes erreicht. Die weitere Steigerung der Erlöse im Planjahr entsteht, weil die neuen Leistungen erstmals vollumfänglich über das ganze Jahr durchgeführt werden. Zudem werden zukünftig keine weiteren Ausfälle aufgrund der Covid-19-Pandemie erwartet.

Auftragsverkehr: Die Umsatzerlöse aus Auftragsverkehre entstehen durch die zusätzlich übernommenen Leistungen in den Verkehrsgebieten Duisburg und Goch (siehe S. 8 ff.). Die nochmalige Erlössteigerung im Planjahr wird sowohl von der vollumfänglichen Durchführung, als auch von den im Vorschaujahr teilweise schon realisierten zusätzlichen Leistungsumfängen und Preisanpassungen getrieben.

Gelegenheitsverkehr: Es wird erwartet, dass die im Vorschaujahr geringere Nachfrage von Schienenersatz- und Busnotverkehren in 2021 durch die Steigerung des generellen Verkehrsaufkommens wieder ein höheres Niveau erreicht, sodass in diesem Geschäftsfeld zusätzliche Erlöse generiert werden.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Dienstleistungen Dritte	2.300	2.577	2.043	2.471	-534	+428
Umsatzerlöse Sonstige	857	553	498	565	-55	+67

Dienstleistungen Dritte: Bei den Dienstleistungen an Dritte – hier werden Leistungen des Ausbildungszentrums, der Werkstatt sowie der Dieserverkauf an Dritte fakturiert – wird für 2020 ein Rückgang gegenüber dem Planansatz prognostiziert. Dieser ist überwiegend auf den reduzierten Dieselpreis sowie die geringe Auslastung im externen Werkstattgeschäft und die geringere Auslastung im Bildungszentrum zurückzuführen. Für das Planjahr 2021 wird erwartet, dass sich die Anzahl externer Aufträge in der Buswerkstatt wieder auf einem höheren Niveau stabilisieren wird. Zudem werden weitere Umsatzsteigerungen durch den höheren Dieselpreis und eine bessere Kursauslastung im Bildungszentrum erwartet.

Umsatzerlöse Sonstige: Im Vorschaujahr können gegenüber dem Planwert erhöhte Erlöse aus Provisionszahlungen, Forderungsverkäufen und VRR-Zuschüssen realisiert werden. Aufgrund der für dieses Jahr geplanten, aber bereits im Vorjahr realisierten Schadensersatzzahlung für die Verzögerung im ITCS-Implementierungsprozess liegen die sonstigen Umsatzerlöse in 2020 insgesamt unter dem ursprünglich geplanten Niveau. Für das Planjahr 2021 wird prognostiziert, dass sich wieder ein höheres Erlösniveau einstellt, welches vorwiegend aus der Steigerung der Provisionszahlungen ergibt.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Subunternehmerleistungen	-11.695	-12.420	-12.751	-13.927	-331	-1.176
Betriebsmittel Dritte	-895	-942	-725	-905	+217	-180
Fremdleistungen Sonstige	-2.136	-2.731	-1.817	-2.019	+914	-203

Subunternehmerleistungen: Im laufenden Jahr war es nicht möglich, die geplanten Preisreduktionen bei den Kooperationen mit den Subunternehmern umzusetzen. Für die Wirtschaftplanung wird somit weiterhin mit der aktuellen Kostenstruktur gerechnet. Aufgrund der fortschreitenden Erhöhung der an Subunternehmer vergebenen, vergüteten Leistung steigen die Fremdleistungen in diesem Bereich sowohl im Vorschau- als auch im Planjahr.

Betriebsmittel Dritte: Die Aufwendungen für Betriebsmittel Dritte verringern sich im Vorschaujahr 2020, vorrangig aufgrund der sich nur langsam stabilisierenden Nachfrage in der Werkstatt sowie dem unter Plan liegenden Dieselpreis. Für das Jahr 2021 wird mit einem steigenden Dieselpreis gerechnet. In Kombination mit höheren Ersatzteilverkäufen für die Instandhaltung aufgrund des höheren externen Auftragsvolumens ist ein Anstieg gegenüber dem Vorschaujahr zu erwarten.

Fremdleistungen Sonstige: Diese Position ist vor allem von der gegenüber dem ursprünglichen Plan verringerten Nachfrage der TaxiBus/AST-Verkehre gekennzeichnet. Im Vorschaujahr wird insbesondere die Abrufquote im Linienbündel „Kreis Kleve I“ bei diesen Bedarfverkehren nicht erreicht. Entsprechend wird für das Planjahr eine geringe Nachfrage und dementsprechend reduzierte Fremdleistungen unterstellt. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen für Dozenten im Bereich Ausbildung und Fahrschule mit der dauerhaften Auslastung des Bereichs wieder auf das ursprüngliche Planniveau ansteigen. Insgesamt ist somit eine Erhöhung des Fremdleistungsaufwands zu erwarten.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2018	PLAN 2019	FC 2019	PLAN 2020	FC 2019-PLAN 2019	FC 2019-PLAN 2020
Umsatz Total	47.365	48.342	49.306	51.284	+964	+1.978
Fremdleistungen	-13.236	-13.415	-14.532	-16.093	-1.116	-1.561
Wertschöpfung	34.130	34.927	34.775	35.192	-152	+417

Durch den überproportionalen Anstieg der Fremdleistungen ergibt sich für das Vorschaujahr 2020 eine reduzierte Wertschöpfung gegenüber dem ursprünglichen Plan. Die zusätzlichen Umsatzsteigerungen im Planjahr 2020 können jedoch die kontinuierlich steigenden Fremdleistungen überkompensieren. Somit für das Planjahr 2021 insgesamt eine verbesserte Wertschöpfung zu erwarten.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Personalaufwand	-23.840	-24.314	-25.924	-28.335	-1.610	-2.411

Der Personalaufwand steigt im Vorschaujahr 2020 gegenüber dem Plan insbesondere durch die Erhöhung des Mitarbeiterbestands im Bereich Fahrpersonal, welcher für die Abwicklung der neu übernommenen Verkehre notwendig geworden war. Im Planjahr wird davon ausgegangen, dass die Fahrerkapazitäten zum weiteren Ausbau der

Verkehrsleistungen zusätzlich erhöht werden. Gleichzeitig ist aufgrund von Erfahrungswerten prognostiziert, dass in den in der Unternehmensgruppe angewandten Tarifverträge jeweils Entgeltanpassungen von 3,5 % p.a. umgesetzt werden und es keine aufwandsreduzierenden Effekte aus der Umsetzung von Kurzarbeit geben wird.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Fuhrpark	-6.714	-7.276	-7.888	-9.464	-612	-1.576

Fuhrpark: Die negativen Ergebnisauswirkungen der Fuhrparkkosten im Vorschaujahr 2020 resultieren zum größten Teil aus dem Ankauf von zusätzlichen Fahrzeugen zur Abwicklung der neuen Verkehrsleistungen (siehe S.8 ff.). Hiervon betroffen sind insbesondere die erhöhten (degressiven) Abschreibungen, Reparatur- und Versicherungskosten sowie sonstige Aufwendungen. Im Folgejahr erhöhen sich die Abschreibungen, Kapitalkosten und Versicherungen auch durch die turnusmäßigen Ersatzbeschaffungen für die Neu- und Bestandsverkehre weiter. Ein gegenläufiger Effekt kann im Planjahr durch die Senkung der Reparatur- und sonstigen Aufwendungen erreicht werden. Ein weiterer bedeutender Faktor im ÖPNV bleibt der Einkaufspreis für Dieseltreibstoff. Im Vorschaujahr entsteht gegenüber dem Plan aufgrund des durchschnittlichen Dieselpreises von 0,86 €/l² und der insgesamt geringeren eigenen Fahrleistung ein deutlicher Ergebniseffekt (Preiseffekt: +526 T€, Mengeneffekt: +325 T€). Für das Planjahr 2021 wird ein Dieselpreis von 0,95 €/l unterstellt. In Kombination mit der höheren eigenen Kilometerleistung ergibt sich ein gegensätzliches Bild zum Vorschaujahr (Mengeneffekt:-558 T€, Preiseffekt:-341 T€).

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Sonstiger Sachaufwand	-2.671	-2.533	-2.947	-2.901	-414	+46
Afa Sonstiges	-345	-375	-332	-405	+43	-72

Übriger Sachaufwand: Die Erhöhung des Sachaufwandes im Vorschaujahr begründet sich vorwiegend durch die Miet- und Nebenkosten für zusätzliche Betriebsstätten in Duisburg und Goch, um die effizientere Abwicklung der neuen Verkehrsleistungen zu gewährleisten. Des Weiteren steigen sowohl die EDV-Kosten aufgrund der stetig voranschreitenden Digitalisierung der Unternehmensgruppe sowie die sonstigen Sachaufwendungen. Für das Planjahr 2021 wird erwartet, dass sich die Sachaufwendungen nahezu auf dem Niveau des Vorschaujahres einpendeln und durch Optimierungsmaßnahmen etwas reduziert werden können.

Afa Sonstiges: Die gegenläufigen Entwicklungen bei den sonstigen Abschreibungen ergeben sich einerseits aus der Verschiebung der Investitionen im Bereich ÖPNV-Vertrieb und zum anderen erhöhen sich die Abschreibungen in beiden Perioden aufgrund des Ankaufs der notwendigen Betriebs- und Geschäftsausstattung für den neuen Standort in Goch.

² Für die Monate Januar bis September 2020 wurde der IST-Wert und für die Monate Oktober bis Dezember 2020 der Vorschauwert gem. den Planungsprämissen in Höhe von 0,85 €/l unterstellt.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Operatives Ergebnis	1.737	442	-583	-37	-1.025	+546

Im Saldo ergibt sich die deutliche Reduktion des Operativen Ergebnisses für 2020 aus den nachfolgenden wesentlichen Effekten:

(+) Gesamtheitlicher Anstieg der Erlöse durch finanzielle Ausgleichsleistungen des Landes und der Aufgabenträger für die Einnahmenverluste aufgrund der Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie und Übernahme von neuen Auftrags- und Schülerverkehren.

(+) Niedrigerer Fremdleistungsaufwand durch den deutlichen Nachfragerückgang bei den Bedarfsverkehren (TaxiBus / AST) und den Sonstigen Dienstleistungen (Dieselverkauf, Werkstattgeschäft, Fahrschule).

(+) Deutlicher Rückgang der Treibstoffverbräuche aufgrund des Dieselpreisverfalls und die durch die temporären Fahrplananpassungen reduzierten Verbräuche (Mengeneffekt) und kostenreduzierende Einflüsse durch die temporäre Einführung von Kurzarbeit.

(-) Erhöhte Personal-, Fuhrpark- und übrige Sachaufwendungen, vorwiegend bedingt durch die Übernahme der zusätzlichen Verkehrsleistungen und den damit verbundenen Aufstockungsmaßnahmen, welche den positiven Wertschöpfungseffekt – auch aufgrund des Effektes der degressiven Abschreibungsmethodik – überkompensieren.

Für das Jahr 2021 kann das **Operative Ergebnis** gegenüber dem Vorschaujahr hingegen verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf nachfolgende Effekte zurückzuführen:

(+) Steigerung der Fahrkartenerlöse und der damit verbundenen Fahrgeldsurrogate, sowie vollumfängliche Durchführung der neuen Verkehrsleistungen und vermehrte Betätigung bei Schienenersatz- und Busnotverkehren. Zudem werden aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weitere Kompensationsleistungen eingefordert.

(-) Erhöhung des Leistungsumfangs bei den Subunternehmern im Linienverkehr und den Materialaufwendungen/Fremdleistungen für die sonstigen Dienstleistungen, aufgrund der erhöhten Nachfrage.

(-) Weiterhin höherer Personal- und Fuhrparkaufwand für die Durchführung der Neuverkehre zzgl. negativer Preis- und Mengeneffekte beim Einkauf von Dieseltreibstoff. Der Anstieg des Personalaufwands wird dabei zusätzlich durch die Anpassungen in den angewandten Tarifverträgen getrieben.

1.3 Planung 2021 Logistik Gesamt

Position	Ergebnisse				Entwicklung	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- Plan 2020	Plan 2021- FC 2020
Fahrkartenerlöse	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	299	260	268	263	+8	-5
Ausbildungsverkehrspauschale § 11a	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlungen § 228 ff.	0	0	0	0	0	0
Freigestellter Schülerverkehr	0	0	0	0	0	0
Auftragsverkehr	0	0	0	0	0	0
Gelegenheitsverkehr	0	0	0	0	0	0
Vermietungen	1.331	1.281	1.192	1.151	-89	-41
Dienstleistungen n Dritte	306	306	178	356	-128	+178
Werbung	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse Sonstige	42.491	34.355	23.912	31.646	-10.443	+7.734
Umsatz Total	44.427	36.203	25.551	33.416	-10.652	+7.865
Subunternehmerleistungen	0	0	0	0	0	0
Betriebsmittel Dritte	-970	-1.005	-732	-698	+273	+34
Fremdleistungen Sonstige	-16.422	-5.541	-5.267	-2.627	+274	+2.640
Fremdleistungen	-17.392	-6.546	-5.999	-3.325	+547	+2.674
Wertschöpfung	27.034	29.657	19.552	30.091	-10.105	+10.539
Personalaufwand	-9.213	-8.413	-7.924	-8.508	+489	-584
Fuhrpark	-11.681	-13.297	-7.641	-13.823	+5.656	-6.181
Sonstiger Sachaufwand	-2.142	-1.917	-1.783	-1.939	+134	-155
Stations-/Trassengebühren	-2.313	-2.357	-1.529	-3.868	+828	-2.339
Afa Sonstiges	-447	-512	-458	-595	+53	-136
Zinsen Sonstiges	1	-3	-3	-7	+0	-4
Ertr. a. d. Aufl. v. Rst.	240	0	31	0	+31	-31
Dienstleistungsvertrag Transdev SE	-31	-28	-42	-41	-13	+0
Personal- und Sachaufwand	-25.586	-26.528	-19.350	-28.780	+7.178	-9.430
Operatives Ergebnis	1.448	3.129	203	1.311	-2.927	+1.109
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	0	0	8	0	+8	-8
Übriges a.o. Ergebnis	19	0	0	0	0	0
A.o. Ergebnis	19	0	8	0	+8	-8
Gewinnsteuern	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.467	3.129	211	1.311	-2.910	+1.101
Verteilung ZB/KWW	-291	-359	-396	-422	-37	-26
Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach ZB/KWW	1.176	2.770	-185	890	-3.066	+1.075

Im Geschäftsbereich Logistik wird für das Jahr 2020 vor allem wegen der Auswirkungen der Nachfragedegression bei den Umschlags- und Transportleistung für die Importkohle-Kunden ein im Vergleich zum Plan um 2,9 Mio. € reduziertes **Operatives Ergebnis** von 0,2 Mio. € erwartet.

Bei der Planung des Folgejahres wird davon ausgegangen, dass sich zum einen die Transportmengen der Bahn und zum anderen die Umschlagsmengen im Hafen wieder annähernd auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren. Unter Berücksichtigung der mengenbedingten Anpassungen der betriebsbezogenen und variablen Kostenbestandteile ergibt sich somit eine Steigerung des **Operativen Ergebnisses** um +1,1 Mio. € auf 1,3 Mio. €.

Insgesamt ist die Planung 2021 weiterhin maßgeblich durch die Transportaufträge von Importkohle der Großkunden Steag und EnBW geprägt. Mangels langfristiger Avisierung der zu transportierenden Tonnagen wird zunächst von dem ursprünglich geplanten Mengenszenario des laufenden Jahres ausgegangen, welches sich bereits auf einem

niedrigen Niveau befindet und die weltweit sinkende Nachfrage nach fossilen Energieträgern berücksichtigt. Es ist weiterhin angestrebt, durch die konsequente Reduzierung von Fremdleistungen und –personal die eigene Auslastung in allen Bereichen der Logistiksparte hoch zu halten und so die Ergebniswirkung der Einzelaufträge zu erhöhen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist die angestrebte Niederlande-Zulassung für den Bereich Bahn, welche u.a. für die Abwicklung der Importkohletransporte neue Möglichkeiten eröffnen wird und folglich positive Auswirkungen auf das Mengenszenario und Auftragsportfolio des Geschäftsbereichs haben soll.

Der ursprünglich erwartete Umsatz für 2020 wird bedingt durch die Situation im Importkohlesektor und die daraus resultierende Unterauslastung der Geschäftsbereiche Bahn und Hafen nicht erreicht werden (-10,4 Mio. €). Für das Jahr 2021 ist hingegen aufgrund der Steigerung des Mengenszenarios eine Zunahme des **Umsatzes** von rd. +32 % auf 33,4 Mio. € geplant. Der erhöhte Umsatz begründet sich zudem in der Annahme, dass die Kunden wieder vermehrt gebrochene Transporte gegenüber Direktbahntransporten beauftragen, wovon neben dem Bereich Bahn auch der Hafen Orsoy profitiert. Daneben verursacht diese Planvorgabe durch die nahezu ausschließliche Abwicklung der Aufträge in Eigenproduktion reduzierte Fremdleistungen und somit eine insgesamt um +53,9 % verbesserte Wertschöpfung. Dazu trägt auch die Fahrzeugwerkstatt mit der geplanten Verbesserung der Ergebnisqualität der Reparaturaufträge bei. Den verminderten Fremdleistungen stehen die größtenteils auf der Eigenleistungsquote erhöhten variablen Bestandteile der **Personal- und Sachaufwendungen** gegenüber, welche insgesamt betrachtet das Ergebnis belasten. Der Geschäftsbereich Logistik geht für das Jahr 2021 trotzdem von einem um +1,1 Mio. € gesteigerten Jahresüberschuss aus und trägt somit einen positiven Effekt zum Gesamtergebnis der NIAG-Gruppe bei.

1.4 Planung 2021 Bahn

Im Bereich Bahn wird für 2020 ein an die rückläufige Nachfrage im Importkohlesektor, die ungeplante Inanspruchnahme von Fremdleistungen für Transporte und die mengenbedingte Reduktion der variablen Kostenbestandteile angepasstes **Operatives Ergebnis** in Höhe von 150 T€ erwartet. Für das Jahr 2021 ist durch die Normalisierung der Transportmengen in Kombination mit der vermehrten Erbringung in Eigenproduktion von einem Anstieg des Operativen Ergebnisses auf 578 T€ auszugehen.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Umsatz Total	29.484	23.747	16.586	23.180	-7.161	+6.594
Fremdleistungen	-9.456	-1.110	-3.306	-367	-2.196	+2.940
Wertschöpfung	20.028	22.637	13.280	22.813	-9.358	+9.534

Umsatzerlöse: Die Umsätze im Bahnbereich sind im Wesentlichen von der Annahme geprägt, dass sich die Transportmengen ab dem erfahrungsgemäß starken letzten Quartal des Jahres wieder stabilisieren. Gegenüber dem Plan 2020 mindern sich die Erlöse somit aufgrund des Nachfragerückgangs bei den Importkohletransporten deutlich. Durch den Anstieg der Mengen in den restlichen Monaten und einer Verlagerung der Leistungen von Direktbahn-Transporten zum gebrochenen Verkehr (Insbesondere beim Großkunden Steag) werden jedoch positive Ergebnisauswirkungen erwartet. Für die Planung 2021 wird weiterhin damit gerechnet, dass das Mengenszenario im Importkohlesektor sich wieder auf dem Normalniveau einpendelt. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Verträge der in 2020 erstmals ausgeführten Transportaufträge im Bereich der sonstigen Güter auf das Folgejahr ausgedehnt werden und diese den in den Ausschreibungen avisierten Umfang erreichen.

Fremdleistungen: Der gegenüber dem ursprünglichen Plan deutliche Anstieg der Fremdleistungen wird vorwiegend durch die komplett in Fremdleistung abgewickelten Direktbahn-Verkehre für den Kunden Steag verursacht. Diese werden im Planjahr 2021 wieder durch die in Eigenleistung durchgeführten gebrochenen Transporte ersetzt. Dadurch ergibt sich gegenüber dem Vorschaujahr 2020 ein positiver Wertschöpfungseffekt erzeugt.

Die oben beschriebenen Sachverhalte führen in 2020 zu einer um -9.358 T€ reduzierten **Wertschöpfung**. Im Folgejahr kann diese, vorwiegend durch die Normalisierung des Mengenszenarios und die höhere Eigenleistungsquote (+9.534 T€ gegenüber dem Vorschaujahr) gesteigert werden.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Personalaufwand	-5.480	-4.560	-4.208	-4.547	+352	-339

Personalaufwand: Der im Vorschaujahr 2020 ergebnisentlastende Effekt bei den Personalkosten ist zum größten Teil auf die geringe Beschäftigung und die damit gegenüber dem ursprünglichen Plan geringere Anzahl an Lokführern sowie die temporäre Einführung des Kurzarbeitergeldes zurückzuführen. Hinsichtlich der Normalisierung des Mengenszenarios und der vorwiegenden Abwicklung in Eigenleistung wird der

Personalbestand in diesem Bereich im Planjahr sukzessive ausgebaut. In Kombination mit den Entgeltanpassungen im Tarifvertrag entsteht somit ein erhöhter Aufwand für 2021.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Fuhrpark	-10.354	-12.248	-6.654	-12.838	+5.593	-6.184
Sonstiger Sachaufwand	-1.204	-1.413	-593	-768	+819	-175
Stations-/Trassengebühren	-2.313	-2.357	-1.529	-3.868	+828	-2.339

Fuhrpark: Die Fuhrparkaufwendungen liegen in 2020 im Wesentlichen vorwiegend aufgrund der geringeren Diesel- und Bahnstromkosten und Miet-/Leasingaufwendungen für Lokomotiven und Waggons unter den erwarteten Planwerten. Mit der Steigerung der Transportmengen im letzten Quartal und dem Folgejahr werden deutlich höhere Treibstoff- und Anmietaufwendungen unterstellt. Die Dieselaufwendungen werden zusätzlich noch von der erwarteten Steigerung des Dieselpreises (+0,10 €/l ggü. dem Vorschaujahr) beeinflusst. Des Weiteren steigen die Reparaturaufwendungen durch die höhere Anzahl an Mietrückgaben.

Sonstiger Sachaufwand: Die Entwicklung des übrigen Sachaufwandes im Vorschau- und Planjahr ist durch mehrere Effekte geprägt: Es wird erwartet, dass die Instandhaltungsmaßnahmen an den Vermietungsobjekten (u.a. Werkshalle) und der Bahninfrastruktur sich durch die bereits in der Vergangenheit durchgeführten Arbeiten weiterhin auf dem niedrigen Niveau des Vorschaujahres bewegen. Bei den EDV- und Softwarekosten wird aufgrund der Einführung einer neuen Dispositionssoftware mit erhöhten Aufwendungen gerechnet. Weiterhin verursacht das verbesserte Mengenszenario erhöhter Reiseaufwand bei den Lokführern, und eine vermehrte Inanspruchnahme von Leistungen der Fahrzeugwerkstatt. Der Sondereffekt des Vorschaujahres (Umlageerstattung VVDE) entfällt zudem im Planjahr, sodass sich der Sachaufwand insgesamt steigert.

Stations- und Trassengebühren: Die Entwicklung der Stations- und Trassengebühren verläuft kongruent zu der Entwicklung der Transportleistung im Bereich Bahn. Somit reduzieren diese sich durch das geringere Mengenszenario im laufenden Jahr und erhöhen sich entsprechend mit der Steigerung der Transportmengen im Planjahr 2021, welche vor allem in Eigenleistung abgewickelt werden sollen.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Operatives Ergebnis	731	1.892	150	578	-1.742	+428

1.5 Planung 2021 Hafen

Im Bereich Hafen wird für das Jahr 2020 mit einem geringfügig negativem und deutlich unter dem ursprünglichen Plan liegendem **Operativen Ergebnis** in Höhe von -55 T€ (-987 T€) gerechnet. Für das Jahr 2021 wird hingegen eine Steigerung des **Operativen Ergebnisses** auf 433 T€ erwartet. Die Ergebnisverbesserung im Planjahr ist in erster Linie auf die Normalisierung der Umschlagsmengen der Importkohlekunden Steag und EnBW zurückzuführen. Die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen in das Betriebsgelände des Hafens kompensieren in Teilen die höhere Wertschöpfung. Insgesamt wird mit einem positiven Ergebniseffekt (+488 T€) gerechnet.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Umsatz Total	12.245	9.693	5.605	6.576	-4.087	+971

Umsatzerlöse: Die Veränderungen bei den Umsatzerlösen sind vorwiegend auf den Rückgang der Umschlagsmengen bei den Importkohlekunden gegenüber der ursprünglichen Planung 2020 zurückzuführen. Aufgrund der generell gesunkenen Nachfrage bei fossilen Energieträgern und der milden Wintermonate im Vorjahr wurde vorerst der aufgebaute Lagerbestand in den Kraftwerken der Kunden verbraucht. Eine Normalisierung der umzuschlagenden Mengen ist erst im Planjahr 2021 zu erwarten. Derselbe Effekt trifft auch auf die Binnenschifffahrt für den Kunden Steag zu.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Fremdleistungen	-7.433	-4.623	-2.171	-2.459	+2.452	-287

Fremdleistungen: Die im Vorschaujahr reduzierten Fremdleistungen resultieren aus der bereits beschriebenen Nachfragedegression bei der Importkohle, welche sich auch entsprechend auf die via Binnenschifffahrt transportierten Mengen auswirkt. Für 2021 wird aufgrund der Normalisierung der Verkehre eine Steigerung der Fremdleistung geplant. Dass diese Steigerung gegenüber dem Vorschaujahr nur moderat ausfällt, ist auf die Verlagerung der Umschlagsmengen des Großkunden Steag von der Kohleninsel in den Hafen Orsoy zurückzuführen. Anfang 2020 wurden noch Restmengen auf der Kohleninsel umgeschlagen. Diese Fremdleistungen entfallen für 2021 gänzlich. Letzteres zeigt sich vor allem in der höheren Wertschöpfungsquote gegenüber dem Vorschaujahr.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020-PLAN 2020	FC 2020-PLAN 2021
Personalaufwand	-1.784	-2.002	-1.547	-1.545	+454	+2

Personalaufwand: Die deutliche Verringerung der Personalaufwendungen im Vorschaujahr ist grundsätzlich auf die Auftragslage bei den Umschlagsdienstleistungen zurückzuführen. Die Effekte aus dem stringenten Abbau der aufgelaufenen Zeit- und Urlaubsguthaben sowie der – bereits Mitte 2020 eingeführten und bis zum Jahresende in reduziertem Umfang weitergeführten – Kurzarbeit haben einen positiven Einfluss auf die Personalaufwendungen. Im Planjahr 2021 wird ein Wechsel vom Vollkonti-Schichtsystems auf ein Drei-Schicht-System und einer daraus resultierenden Abnahme des

Mitarbeiterbestands angestrebt. Die Anpassungen der Mitarbeiterkapazität in der Verladung (Service) führen somit insgesamt zu einer Entlastung des Hafens.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Fuhrpark	-1.217	-962	-873	-872	+89	+2

Fuhrpark: Die positiven Effekte im laufenden Jahr entstehen vorwiegend durch die Veränderungen im Mengenszenario. Entsprechend reduzierten sich insbesondere die Strom-, Diesel- sowie Betriebsmittelaufwendungen. Des Weiteren konnten nicht sicherheitsrelevante Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen teilweise zurückgestellt werden. Gegenüber dem Vorschaujahr reduzieren sich zudem die Abschreibungen, da statt einem neuem Rangiergerät lediglich ein Gebrauchtfahrzeug erworben wurde. In 2021 können die Fuhrparkkosten trotz der höheren Planbeschäftigung auf dem Niveau des Vorschaujahres gehalten werden. Dabei stehen der Steigerung der variablen Kostenbestandteile (Treibstoff, Anmietungen Geräte) eine verbesserte Lagergestaltung, weiterhin optimierte Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie reduzierte Abschreibungen gegenüber.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Sonstiger Sachaufwand	-824	-896	-842	-939	+54	-96
Afa Sonstiges	-199	-275	-224	-326	+52	-102

Sonstiger Sachaufwand: Die Inanspruchnahme von internen Leistungen der anderen Logistikbereiche konnte in 2020 gegenüber dem ursprünglichen Plan weiterhin reduziert werden. Es wird erwartet, dass dieses Niveau auch im Planjahr gehalten werden kann. Die niedrigeren Reparaturaufwendungen werden in der Gesamtbetrachtung hingegen von den leicht erhöhten Beratungsleistungen (u.a. Genehmigung der Ergänzung und Optimierung der Berechnungsanlage) und Versicherungskosten ausgeglichen. In 2021 erhöht sich der Sachaufwand hauptsächlich aufgrund der umfangreichen Instandhaltungsarbeiten an den Fahrwegen im Hafen, welche aufgrund der Genehmigungsvorgaben notwendig sind.

Afa Sonstiges: Die reduzierten Abschreibungen im Vorschaujahr bzw. erhöhten Abschreibungen im Planjahr entstehen vorwiegend durch die für Anfang 2021 geplante Investition in die Errichtung einer zusätzlichen Lagerhalle, welche aufgrund des andauernden Genehmigungsverfahrens in das Folgejahr verschoben wurde. In 2020 erhöhte sich zudem das Investitionsvolumen für die Erstellung einer neuen Brunnenanlage im Rahmen der technischen Optimierung des Berechnungssystems gegenüber dem ursprünglich geplanten Wert.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Operatives Ergebnis	794	932	-65	433	-987	+488

1.6 Planung 2021 FW

Im Bereich Fahrzeugwerkstatt wird für das Jahr 2020 mit einem unter dem ursprünglichen Plan liegenden **Operativen Ergebnis** in Höhe von 107 T€ gerechnet. Ursächlich für diese Entwicklung sind sowohl die geringe Inanspruchnahme interner Leistungen von den anderen Bereichen der Logistik, als auch die erhöhten Personalkosten durch Umstrukturierungsmaßnahmen im Stationären Servie und dem zusätzlichen Einsatz von Fremdpersonal für die Ableistung des hohen Volumens von externen Aufträgen. Für das Jahr 2021 wird mit einem deutlich verbesserten **Operativen Ergebnis** in Höhe von 300 T€ geplant.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Umsatz Total	2.698	2.763	3.360	3.660	+597	+300

Umsatz: Aufgrund der bisherigen Auftragslage im laufenden Jahr wird erwartet, dass die Erlöse der Fahrzeugwerkstatt den in 2020 ursprünglich geplanten Umsatz übersteigen. Für das Planjahr 2021 liegt der Fokus auf der weiteren Verbesserung der Produktivität und der zusätzlichen Akquise von externen Aufträgen mit einer hohen Ergebnisqualität. Dementsprechend wird eine zusätzliche Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorschaujahr erwartet.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Fremdleistungen	-503	-813	-521	-500	+292	+22

Fremdleistungen: Es wird erwartet, dass der Trend zur kundenseitigen Beistellung der Materialien und Ersatzteile sich weiter fortsetzt. Entsprechend dieser Entwicklung reduzieren sich die Betriebsmittel Dritte gegenüber dem Plan 2020 und stabilisieren sich in der Planung des Folgejahres auf dem niedrigeren Niveau. Die Reduktion der sonstigen Fremdleistungen im Planjahr 2021 begründet sich in der fehlenden Planbarkeit der Notwendigkeit von Arbeitsgängen durch externe Dienstleister bei den Reparaturaufträgen. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass alle Bestandteile eines Auftrages durch die Fahrzeugwerkstatt ausgeführt werden können.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Personalaufwand	-1.949	-1.852	-2.169	-2.416	-317	-247
Sonstiger Sachaufwand	-113	392	-348	-232	-739	+116

Personalaufwand: Bedingt durch die gute externe Auftragslage ist es geplant, ab dem 4. Quartal des laufenden Jahres den Personalbestand sowohl im Stationären, als auch im Mobilen Service aufzustocken. Diese Maßnahme stellt sicher, dass neben der Abarbeitung der externen Reparturaufträge auch die internen Arbeiten weiterhin zuverlässig durchgeführt werden können und die Abhängigkeit von Leiharbeitern bei Auslastungsspitzen gesenkt wird. Für 2021 wird durch die vollständigen Auswirkungen des

erhöhten Personalbestands in Kombination mit den Vergütungsanpassungen im TV-N Tarifvertrag eine weitere Steigerung der Personalkosten erwartet.

Sonstiger Sachaufwand: Die Verrechnung von internen Reparaturaufträgen gegenüber den anderen Geschäftsbereichen liegt insgesamt unter dem Planniveau und hat in der Folge keinen positiven Effekt auf das Vorschau-Ergebnis der Fahrzeugwerkstatt. Für 2021 wird aufgrund der Normalisierung der Umschlags- und Transportaufträge wieder mit einer Erhöhung des internen Auftragsvolumens gerechnet.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Operatives Ergebnis	-77	305	107	300	-198	+193

1.7 Planung 2021 Zentralbereich

Position	Ergebnisse				Entwicklung	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- Plan 2020	Plan 2021- FC 2020
Fahkartenerlöse	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	18	0	14	14	+14	+0
Ausbildungsverkehrspauschale § 11a	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlungen § 228 ff.	0	0	0	0	0	0
Freigestellter Schülerverkehr	0	0	0	0	0	0
Auftragsverkehr	0	0	0	0	0	0
Gelegenheitsverkehr	0	0	0	0	0	0
Vermietungen	137	129	136	136	+7	-0
Dienstleistungen Dritte	0	0	1	0	+1	-1
Werbung	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse Sonstige	182	188	168	160	-20	-8
Umsatz Total	337	317	319	309	+2	-10
Subunternehmerleistungen	0	0	0	0	0	0
Betriebsmittel Dritte	0	0	0	0	0	0
Fremdleistungen Sonstige	0	0	-3	0	-3	+3
Fremdleistungen	0	0	-3	0	-3	+3
Wertschöpfung	337	317	316	309	-1	-7
Personalaufwand	-704	-648	-676	-854	-27	-179
Fuhrpark	0	0	0	0	0	0
Sonstiger Sachaufwand	-751	-720	-757	-669	-37	+88
Stations-/Trassengebühren	0	0	0	0	0	0
Afa Sonstiges	-31	-24	-19	-15	+5	+3
Zinsen Sonstiges	128	168	158	93	-11	-65
Ertr. a. d. Aufl. v. Rst.	53	0	2	0	+2	-2
Dienstleistungsvertrag Transdev SE	-76	-87	-43	-42	+44	+0
Personal- und Sachaufwand	-1.380	-1.311	-1.334	-1.488	-24	-153
Operatives Ergebnis	-1.043	-994	-1.018	-1.178	-24	-160
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
Übriges a.o. Ergebnis	73	-203	-302	-229	-99	+73
A.o. Ergebnis	73	-203	-302	-229	-99	+73
Gewinnsteuern	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-970	-1.197	-1.320	-1.407	-123	-87
Verteilung ZB/KWW	970	1.197	1.320	1.407	+123	+87
Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach ZB/KWW	0	0	0	0	0	0

Die zu verrechnenden Kosten des Zentralbereichs entwickeln sich im Vorschaujahr 2020 höher als im ursprünglichen Plan angenommen. Die Ergebnisreduktion ist zum größten Teil auf die angepassten Bewertungsparameter der Pensionsverpflichtung in Kombination mit den erhöhten Personalaufwendungen zurückzuführen. Im Planjahr 2021 wird vor allem durch die steigenden Personalkosten und die nicht mehr vorhandenen Sondereffekte aus dem Vorschaujahr eine weitere Erhöhung der zu verrechnenden Kosten erwartet. Insgesamt verändert sich das **Gesamtergebnis** des Zentralbereichs im Vorschaujahr um -123 T€. Für das Planjahr 2021 ist eine weitere Aufwandssteigerung um -87 € zu erwarten.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Umsatz Total	337	317	319	309	+2	-10

Umsatzerlöse: Die im Zentralbereich erzielten Erlöse bleiben im Vorschaujahr aufgrund von sich ausgleichenden Effekten auf dem ursprünglichen Planniveau. Die verringerte Weiterberechnung von Leistungen gegenüber der Transdev SE & Co. KG wird dabei von

den höheren Zuschüssen für Personalkosten kompensiert. Im Planjahr 2021 sinken die Sonstigen Umsatzerlöse durch den niedrigeren Saldo aus zu verrechnenden Dienstleistungen an verbundene Unternehmen nochmals geringfügig.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Personalaufwand	-704	-648	-676	-854	-27	-179

Personalaufwand: Die Erhöhung des Personalaufwands im Vorschaujahr 2020 und Planjahr 2021 entsteht vorwiegend durch diverse Umstrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Vorstand und Arbeitssicherheit.

Position	Ergebnisse				Abweichungen	
	IST 2019	PLAN 2020	FC 2020	PLAN 2021	FC 2020- PLAN 2020	FC 2020- PLAN 2021
Sonstiger Sachaufwand	-751	-720	-757	-669	-37	+88
Zinsen Sonstiges	128	168	158	93	-11	-65
A.o. Ergebnis	73	-203	-302	-229	-99	+73

Sonstiger Sachaufwand: Im Zentralbereich ist der sonstige Sachaufwand grundsätzlich durch die bereits beschriebenen gegenläufigen Effekte in den Bereichen Prüfung/Beratung, Kommunikation/Datenverarbeitung und den Sachaufwendungen Sonstige geprägt. Es wird erwartet, dass die Beratungskosten, auch aufgrund der Herausforderungen der weiterhin anhaltenden Covid-19-Pandemie im Planjahr 2021 auf einem konstant hohen Niveau bleiben. Zudem erhöhen sich die EDV-Kosten (einmalig) durch die Umstellung der Entgeltabrechnungssoftware. Beide Sachverhalte können jedoch durch die wegfallenden Fremdleistungen im Rahmen der Personalgestellung kompensiert werden.

Zinsen Sonstiges: Aufgrund der erhöhten Darlehensgewährung an Tochterunternehmen in Verbindung mit der teilweisen Kapitalrückführung von der Rhenus SE & Co. KG reduzieren sich die Zinserträge sowohl im Vorschau-, als auch im Planjahr. Für 2021 wird zudem ein sinkendes Zinsniveau erwartet.

Außerordentliches Ergebnis: Die Abweichungen sind zum größten Teil auf Veränderungen bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Vorschaujahr zurückzuführen. Dieser Sondereffekt bleibt im Planjahr aus.

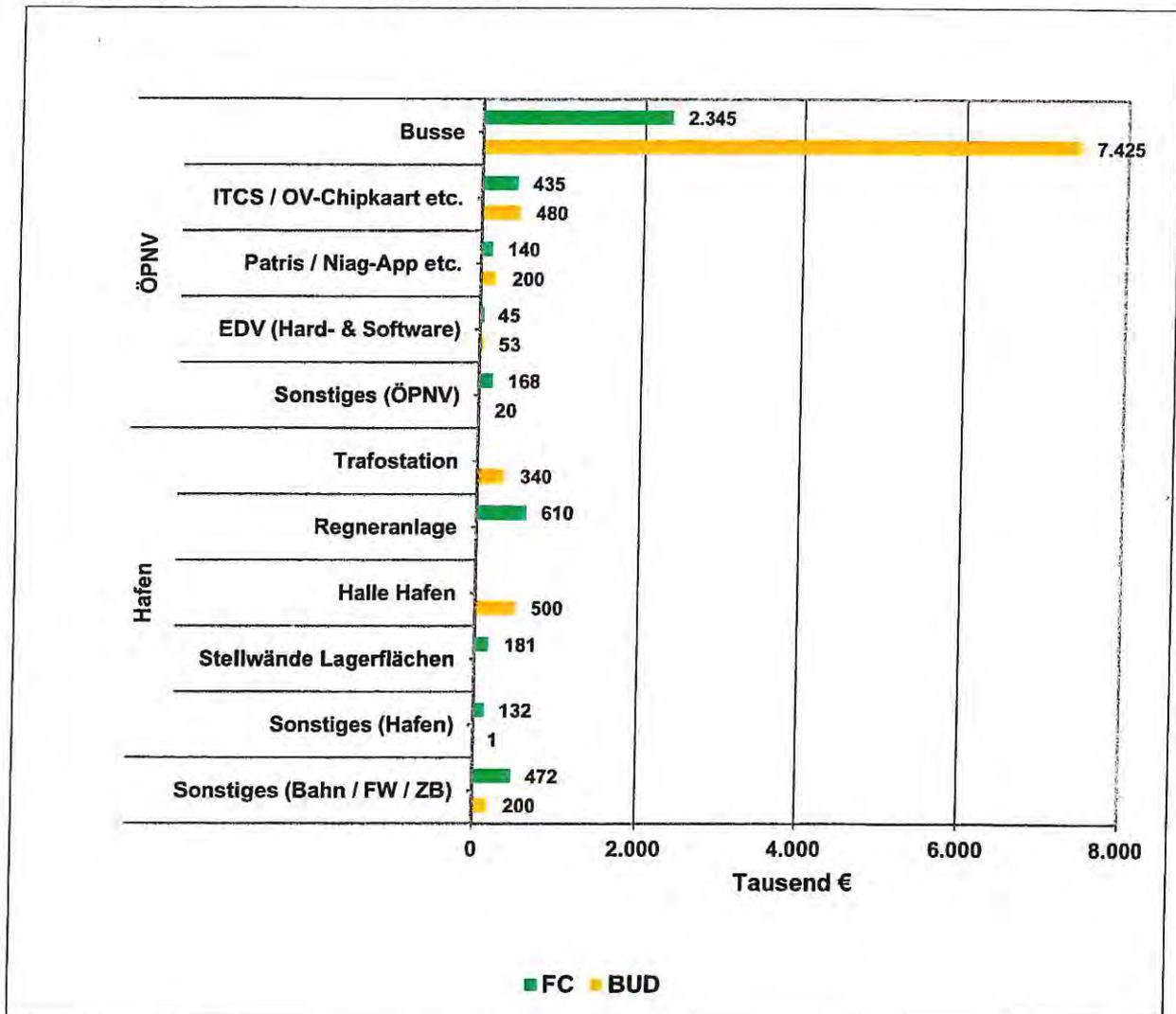
Investitionsplanung 2021

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft sowie zur Modernisierung der Fahrzeugflotte haben wir für 2021 Investitionen in Höhe von 12.441 T€ über die gesamte NIAG-Gruppe geplant. Für diese Investitionen werden Zuschussleistungen in Höhe von 3.223 T€ erwartet, so dass Netto-Anschaffungskosten in Höhe von 9.218 T€ verbleiben. Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

Netto Investitionen in T€	ÖPNV	Logistik	ZB	Summe
Immaterielle Vermögensgegenstände	247	0	0	247
Fahrzeuge für den Personen- und Güterverkehr	7.425	0	0	7.425
Technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	505	933	108	1.546
Summe in T€	8.177	933	108	9.218

Zusammenfassend gestaltet sich die Investitionsverteilung 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 wie folgt:

Abb. 14: Geplante Investitionen 2021 / FC 2020



Das erhöhte Investitionsvolumen für das Planjahr 2021 im Geschäftsbereich ÖPNV entsteht zu großen Teilen durch eine zeitlich bedingte Verschiebung der bereits in den Vorjahren genehmigten Zusatz- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen in die Busflotte der NIAG-Gruppe. Insbesondere wurde die turnusmäßige Reglersatzbeschaffung aus 2020 auf das Folgejahr verschoben. (14 Busse, davon 10 Solobusse und 4 Gelenkbusse; Nettoinvestitionsvolumen: 2.389 T€). Darüber hinaus wurde die, im Rahmen der Übernahme von zusätzlichen Auftragsverkehren (Siehe S. 8 ff.), bereits genehmigte Aufstockung des Fuhrpark mit 23 gebrauchten Solobussen ebenfalls teilweise auf das Jahr 2021 verschoben (14 gebrauchte Busse; Nettoinvestitionsvolumen: 2.044 T€). Bereinigt um die zeitlich verschobenen Investitionen verbleibt die reguläre Businvestition für das Jahr 2021. Dabei handelt es sich um die turnusmäßige Ersatzbeschaffung von 19 weiteren Fahrzeugen (11 Solobusse 5 Gelenkbusse und 3 Midibusse), die für November 2021 geplant ist (Nettoinvestitionsvolumen: 2.991 T€). Diese ist damit begründet, dass ein Teil

des Fuhrparks die in den Nahverkehrsplänen definierte, maximal zulässige Altersgrenze erreicht hat und demzufolge ersetzt werden muss. Bei den voraussichtlich in 2021 auszuliefernden Bussen handelt es sich somit insgesamt um 31 Neu- und 14 Gebrauchtfahrzeuge, welche sowohl bei der NIAG als auch bei der LOOK zum Einsatz kommen werden.

Des Weiteren wird erwartet, dass es im Rahmen der bereits abgeschlossenen Einrichtung des ITCS-Systems (Bereich ÖPNV) im Jahr 2021 zu einer Folgeinvestition durch die Erweiterung der Bordrechner auf LTE-Technik kommt (480 T€). ITCS ermöglicht die Kombination von Fahrscheinverkauf, elektronischer Fahrscheinkontrolle und Lieferung von Echtzeitdaten. Die Folgeinvestition ist für den Betrieb des Systems zwingend notwendig, da der bisher genutzte UMTS-Standard ab Mitte 2021 schrittweise durch die Netzbetreiber abgeschaltet werden wird.

Im Geschäftsbereich Hafen wurde zudem die vormals für November 2019 geplante Aufstellung einer neuen Lagerhalle, aufgrund der nicht zu Stande gekommenen Anmietung durch einen Kunden, auf Januar 2021 verschoben.

Aus den oben genannten Investitionen ergibt sich zuzüglich der für 2021 vorgesehenen Darlehenstilgungen in Höhe von 988 T€ ein Finanzierungsbedarf von 10.206 T€. Die Finanzierung erfolgt durch:

Abschreibungen:	4.705 T€
Eigen- und Fremdfinanzierung:	5.501 T€

Aufgrund der derzeit drohenden Negativverzinsung bei Geldmarktanlagen soll vorrangig die vorhandene Liquidität zur Eigenfinanzierung innerhalb der NIAG-Gruppe genutzt werden. Ungeachtet dessen soll die Busbeschaffung der NIAG im Januar 2021 sowie im November 2021 aufgrund des weiterhin sinkenden Zinsniveaus fremdfinanziert werden, um den Finanzmittelbestand und somit die Eigenfinanzierungsfähigkeit der Gruppe aufrecht zu erhalten und sicherzustellen. In der Planung für das Jahr 2021 wurde bereits der Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung der Businvestitionen im Januar und November 2021 berücksichtigt.

Aufnahme von Darlehen zur Busfinanzierung

Sachlage

Entsprechend der vorliegenden Planung ergibt sich aufgrund der zeitlichen Verschiebungen der Investitionsmaßnahmen für das Geschäftsjahr 2020 keine weitere Fahrzeuginvestition im Bereich ÖPNV. Für das Geschäftsjahr 2021 hingegen ergibt sich insgesamt ein Nettoinvestitionsvolumen in die Busflotte in Höhe von 7.425 T€. Die im Rahmen der Übernahme von zusätzlichen Auftragsverkehren notwendigen Ersatzbeschaffungen sollen, wie geplant, eigenfinanziert werden (Netto-Investition: 2.044 T€). Für die turnusmäßige Ersatzbeschaffung aus 2020 von 14 Bussen, die im Januar 2021 erfolgen soll, sowie die Ersatzbeschaffung von 19 Bussen im Monat November 2021 ist eine Netto-Investition in Höhe von 5.380 T€ notwendig. Sofern sich ähnlich günstige Konditionen wie im aktuellen Jahr 2020 ergeben, könnte trotz der drohenden Negativverzinsung eine Darlehensaufnahme zur Sicherung der Liquidität und Nutzung des niedrigen Zinsniveaus sinnvoll erscheinen.

Daher schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat vor, die Investitionen für den Monat Januar 2021 (14 Busse) und November 2021 (19 Busse) durch Darlehensaufnahmen zu finanzieren, sofern die Zinsbedingungen günstig bleiben und keine Negativverzinsung droht.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG

Gründung: 1967
Sitz der Gesellschaft: Rheinberger Str. 95 a
47441 Moers
Tel.: 02841/205-0 Fax: 02841/205-670
E-Mail: info@niag-online.de
www.niag-online.de
Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRB-Nr.: 5011
Vorstand: Christian Kleinenhammann
Peter Giesen
Hendrik Vonnegut

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt 7.560.000 Euro. Es ist eingeteilt in 14.000 Stückaktien, ausgestellt auf die Namen der Aktionäre.

Das Grundkapital wird gehalten von:

	Euro	%
Rhenus SE & Co. KG	3.855.600,00	51,000
Kreis Wesel	3.250.800,00	*43,000
Kreis Kleve	226.800,00	3,000
Stadt Duisburg	95.558,40	1,264
Stadt Wesel	83.689,20	1,107
Stadt Moers	47.552,40	0,629

*) davon

15,44 % im Eigenbetrieb Kreis Wesel

27,56 % im Hoheitsvermögen des Kreises

Konzernbeziehungen

Die NIAG ist ein Tochterunternehmen der Rhenus SE & Co. KG, Holzwickede, die ihrerseits ein abhängiges Unternehmen der Rethmann SE & Co. KG, Selm, ist. Der Jahresabschluss der NIAG wird über die Rhenus SE & Co. KG in den Konzernabschluss der Rethmann SE & Co. KG, Selm, einbezogen.

Verbundene Unternehmen

Anteile	Euro	%
UTG Umschlags- und Transportgesellschaft mbH, Moers	191.897,07	100
VSN Verkehr und Service am Niederrhein GmbH, Moers	26.133,94	100
LOOK Busreisen GmbH "Der vom Niederrhein", Moers	500.000,00	100

Zwischen der NIAG als beherrschendem Unternehmen und den Tochtergesellschaften als abhängigen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge sowie Leistungsverträge als Grundlage für eine gegenseitige Leistungserbringung. Die Tochtergesellschaften führen ihren gesamten Gewinn an die NIAG ab und diese gleicht im Gegenzug jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag aus.

Beteiligungen	Euro	%
rku.it GmbH, Herne	91.700	3,057
beka GmbH, Köln	3.000	0,784
DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH	10.000	33,333

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern durch Betriebsmittel jeglicher Art zu Lande, zu Wasser und in der Luft, die Vermittlung und Veranstaltung von Reisen, der Betrieb von Häfen und Flughäfen, die Ausführung von Speditions-, Umschlags- und Lagereigeschäften, die Wasserversorgung sowie die Geschäftsführung gemeinwirtschaftlicher Unternehmen. Darüber hinaus betätigt es sich auf allen anderen dem Verkehr und der Wasserversorgung generell zuzuordnenden Gebieten.

Ziel der Beteiligung

Ziel der Beteiligung ist die Sicherstellung eines angemessenen ÖPNV-Angebotes zu möglichst eigenwirtschaftlichen Bedingungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Geschäftsbereich ÖPNV

Nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) sind die Kreise und kreisfreien Städte pflichtige Aufgabenträger des ÖPNV. Die NIAG ist mit der Erbringung der wesentlichen Verkehrsleistungen im Kreis Wesel betraut.

Geschäftsbereich Logistik

Die Genehmigung zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn wurde erstmalig 1905 durch den Regierungspräsidenten Düsseldorf erteilt und mehrfach verlängert - zuletzt bis zum 31.12.2060 durch Urkunde aus 1995 des Ministers für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW. Danach ist die NIAG berechtigt und verpflichtet, Güter im Binnenverkehr sowie im Wechselverkehr mit der Deutsche Bahn AG über die Bahnhöfe Moers und Rheinberg zu befördern. Sie ist ferner berechtigt, aber nicht verpflichtet, Personen auf der Schiene zu befördern.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- der Vorstand
- die Hauptversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft wird durch den Vorstand vertreten. Dieser kann aus einer oder mehreren Personen bestehen.

(Hinweis zur Mitgliedschaft des Vorstandes in Organen von anderen Unternehmen, an denen der Kreis Wesel beteiligt ist, in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen)

Dr. Werner Kook (bis 31.12.2020)	keine Mitgliedschaft
Hendrik Vonnegut (ab 01.01.2021)	keine Mitgliedschaft
Peter Giesen	keine Mitgliedschaft
Christian Kleinenhammann	Geschäftsführer DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH)

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Sieben Mitglieder werden durch die Hauptversammlung gewählt. Der Gesellschafter Kreis Wesel entsendet drei Aufsichtsratsmitglieder. Ein weiteres wird auf Vorschlag des Kreises Wesel von der Hauptversammlung gewählt. Fünf Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gewählt.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Hauptversammlung

Thomas Müller (Marie-Luise Fasse [SB])

Aufsichtsrat

Landrat Ingo Brohl
Frank Berger
Dr. Peter Paic
Helga Franzkowiak

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der NIAG nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der NIAG gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes

Ein Gleichstellungsplan ist nicht erstellt worden.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Die Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.114.291 Euro abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 59.726.029 Euro.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2020 war vor allem durch die pandemiebedingten Auswirkungen sowohl in den Bereichen ÖPNV als auch Logistik insgesamt nicht zufriedenstellend. Dies gilt für den ÖPNV, der anders als in den vergangenen Jahren ein defizitäres Jahresergebnis aufweist und im Geschäftsjahr nennenswert zur negativen Ergebnisentwicklung beigetragen hat. Zusätzlich konnte auch die Logistik aufgrund

der mit der Kohlebeförderung verbundenen Abhängigkeiten in Verbindung mit den konjunkturbedingten Belastungen nicht die gesetzten Ziele erreichen. Insgesamt ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.114.291 Euro ein deutlich unter den Erwartungen liegendes Gesamtergebnis erzielt worden.

Der Kreis Wesel hat aus dem Bestand des Eigenbetriebes Hafen Emmelsum (jetzt Eigenbetrieb Kreis Wesel) mit Kaufvertrag vom 16.11.2005 7.140 Namensaktien (51% des Grundkapitals) der NIAG AG an die Rhenus-Keolis GmbH & Co. KG (jetzt Rhenus SE & Co. KG) veräußert. Der wirtschaftliche Übergang der Aktien erfolgte am 01.01.2006.

Der Kreis Wesel hat sich im Zuge der Veräußerung der NIAG-Anteile in einem Konsortialvertrag vertraglich verpflichtet, in den folgenden vier Jahren (2006 - 2009) insgesamt 24,9 Mio. Euro in die Kapitalrücklage der NIAG AG einzuzahlen. Darüber hinaus erfolgen keine Verlustübernahmen durch den Kreis Wesel.

Der Kreis hat seine NIAG-Aktien als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Kreis Wesel eingebracht (2.162 Namensaktien = 15,44 %). Das vom Kreis Kleve übernommene Aktienpaket befindet sich im Hoheitsvermögen des Kreises (3.858 Namensaktien = 27,56 %).

Die Dividendenausschüttungen zugunsten des Kreishaushaltes für die im Hoheitsvermögen befindlichen Aktien sowie zugunsten des Eigenbetriebes Kreis Wesel für die im Eigenbetrieb eingelegten Aktien sind nachfolgend abgebildet:

Dividende für das Geschäftsjahr	2020	2019	2018	2017
zugunsten des Kreishaushaltes	0 €	617.394 €	1.109.329 €	1.222.938 €
zugunsten des Eigenbetriebes Kreis Wesel	0 €	345.989 €	621.661 €	685.327 €
Gesamt	0 €	963.383 €	1.730.990 €	1.908.265 €

Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	22.371.573	22.067.128	304.445	Eigenkapital	36.464.683	40.470.871	-4.006.188
Umlaufvermögen	37.226.249	42.213.318	-4.987.069	Sonderposten	3.154.460	3.782.804	-628.344
				Rückstellungen	11.910.580	10.608.620	1.301.960
				Verbindlichkeiten	8.091.838	9.494.592	-1.402.755
Aktive Rechnungsabgrenzung	128.207	120.905	7.302	Passive Rechnungsabgrenzung	104.468	44.463	60.005
Bilanzsumme	59.726.029	64.401.351	-4.675.321	Bilanzsumme	59.726.029	64.401.351	-4.675.321

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen sowie der Personalbestand der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	70.026.128	97.191.977	-27.165.849
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	2.844	-5.958	8.801
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.174.421	3.499.597	-325.176
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.495.869	10.532.272	-2.036.403
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.949.495	55.425.114	-21.475.619
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.196.664	16.872.017	-675.353
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	4.601.736	4.951.846	-350.109
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.752.581	2.989.155	-236.574
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.471.289	7.499.943	-28.654
8. Erträge aus Gewinnabführung	0	82.548	-82.548
9. Erträge aus Beteiligungen	0	150	-150
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	46.943	37.317	9.626
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	735.996	82.094	653.902
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131.110	151.953	-20.843
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	3.494	-3.494
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292.219	361.240	-69.021
15. Ergebnis vor Steuern	-1.114.401	2.240.410	-3.354.811
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	110	17	94
17. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)	-1.114.291	2.240.427	-3.354.718
18. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	651.470	-651.470
19. Bilanzverlust (Vorjahr Bilanzgewinn)	-1.114.291	2.891.897	-4.006.188

Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
Eigenkapitalquote	66,33 %	68,72 %	-2,39 %
Eigenkapitalrentabilität	-2,81 %	5,06 %	-7,87 %
Anlagendeckungsgrad 2	183,31 %	207,83 %	-24,52 %
Verschuldungsgrad	50,75 %	45,53 %	5,22 %
Umsatzrentabilität	-1,59 %	2,31 %	-3,90 %

Personalbestand

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 388 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 398) für die NIAG tätig.

Der Lagebericht und der PCGK-Bericht der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Lagebericht der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen

Die Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG, Moers, (NIAG) sichert die Mobilität der Menschen am Niederrhein. In einem Einzugsgebiet, in dem über eine Million Menschen leben, erbringt die NIAG mit ihrer Sparte öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) den Stadt- und Regionalverkehr und damit einen bedeutenden Teil der Daseinsvorsorge in den Kreisen Wesel und Kleve sowie in der Stadt Duisburg. Neben dem öffentlichen Personennahverkehr betätigt sich die NIAG auch im Umschlag und Transport von Massengütern. Die Logistiksparte, bestehend aus dem Eisenbahnverkehr, dem Betrieb Rheinhafen Orsoy und der Fahrzeugwerkstatt, bildet das zweite große Standbein der NIAG. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Transport und Umschlag von Kohle und ähnlichen Schüttgütern. Daneben koordiniert die NIAG die multimodale Logistik für Importkohle über die Transportwege Wasser und Schiene sowie den Lagerumschlag. In der Fahrzeugwerkstatt werden eisenbahntechnische Dienstleistungen an Güterwaggons, die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Hauptuntersuchungen beinhalten, erbracht.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

B.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Corona-Pandemie (Covid-19) hat im Jahr 2020 die Wirtschaft hart getroffen. Sie hinterließ deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion unterlag sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im produzierenden Gewerbe teilweise massiven Einschränkungen. Nach einer zehnjährigen Wachstumsphase – der längsten Wachstumsphase seit der Wiedervereinigung – führte die Corona-Krise schlussendlich die deutsche Wirtschaft in eine tiefe Rezession. Das Bruttoinlandsprodukt ging insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % zurück und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. In 2019 war noch ein Wachstum von 0,6 % zu verzeichnen. Vor allem in den Dienstleistungsbranchen sind die negativen konjunkturellen Auswirkungen aufgrund der Pandemieeindämmungsmaßnahmen, wie z.B. Lockdown etc., deutlich erkennbar. So hatte der Dienstleistungssektor zum Teil so starke konjunkturelle Rückgänge zu verzeichnen, wie noch nie zuvor. Der Industriesektor war durch zeitweise gestörte globale Lieferketten, wenn im Wesentlichen auch nur in der ersten Jahreshälfte, von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Lediglich die durchgeführten Investitionen im immobilien Bereich, sowie im Versandhandel milderten die negativen konjunkturellen Auswirkungen ab. Darüber hinaus trugen auf der Nachfrageseite die gesunkenen privaten Konsumausgaben zur negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bei. Dem standen unterproportional gestiegene staatlichen Ausgaben gegenüber.¹

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.01.2021 - Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5,0 % gesunken

- https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html

Die Corona-Pandemie hatte auch im öffentlichen Nahverkehr gravierende Auswirkungen. Die Nachfrage nach öffentlichen Nahverkehrsdienstleistungen ist massiv eingebrochen und verursachte immense Auswirkungen auf die Liquidität und Wirtschaftlichkeit von Beförderungs- und Verkehrsunternehmen. So war die Erbringung von Verkehrsleistungen unter den gegebenen Rahmenbedingungen ohne Kompensationszahlungen von Dritter Seite nicht mehr darstellbar. Der von Bund und Ländern beschlossene Rettungsschirm für den ÖPNV für die Zeit von März bis zum 31.12.2020 bewahrte die Branche zumindest übergangsweise vor erheblichen wirtschaftlichen Schäden. Im Einklang mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung meldete auch der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. einen immensen Einbruch bei den Fahrgastzahlen. So brachen die Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr in der ersten Jahreshälfte und der ersten Lockdown-Phase sogar bis zu 80 % bei einem fast 100 %igen Angebot ein. Über das Jahr gesehen lag der Rückgang im Bundesdurchschnitt bei rd. 30 % bis 40 % gegenüber dem Vorjahr. Die Ticketeinnahmen der ÖPNV-Unternehmen sanken erheblich um 26 % bzw. 3,5 Mrd. Euro (Vorjahreswert der Ticketeinnahmen 13,3 Mrd. Euro) ein.² Parallel hierzu sind Verkehre in ländlichen Gebieten durch sinkende Schülerzahlen einhergehend mit einer Konzentration auf weniger Schulstandorte, dem demografischen Wandel und die Urbanisierung, die ebenfalls zu rückläufigen Fahrgastzahlen führen, gekennzeichnet. Daneben wird der öffentliche Personennahverkehr durch Kostenentwicklungen in den Bereichen Treibstoff und Personal beeinflusst. Dabei konnte die von der Corona-Pandemie ausgelöste dramatische Entwicklung auch nicht durch die im Durchschnitt um -11,5 % gesunkenen Kosten für Dieseltreibstoffe³ sowie moderate Tarifsteigerung im Personalbereich von rd. 1,06 %⁴ maßgeblich beeinflusst werden.

Die Corona-Pandemie hat auch bei der Nachfrage nach Steinkohle auf dem Weltmarkt ihre Spuren hinterlassen. Nach den Berechnungen des Vereins der Kohleimporteure e.V. wurde der in den Vorjahren erfolgte jährliche Anstieg der Nachfrage in 2020 durchbrochen. So sank in 2020 der Welthandel mit Steinkohle im Seeverkehr 2020 um 10,9 %; die globale Steinkohleförderung um 3,0 %. Der globale Trend fällt bei den deutschen Steinkohleimporten noch massiver aus. Die Stromerzeugung aus Steinkohle ging um 26 % zurück. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem die Corona-Pandemie in Verbindung mit dem Anstieg der Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen sowie die Stilllegung von Steinkohlekraftwerken. Hierdurch hat sich zusätzlich eine deutlich stärkere Nachfragesensibilität im Bereich des Transportes von Steinkohle ergeben. Die Entwicklung der letzten Jahre auf dem deutschen Markt setzt sich auch in 2020 fort, zumal die Steinkohle zusammen mit der Braunkohle ihren Platz als wichtigste Energieträger mit einem Gesamtanteil von 24,1 % (Vorjahr 29,3 %) längst an die erneuerbaren Energien mit einem Gesamtanteil von 50,5 % (Vorjahr 46 %) abgeben haben, Tendenz steigend.⁵ Die anhaltende Forcierung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, der verschärfte Wettbewerb mit momentan sehr preisgünstigem

² Quelle: Presseinformation VDV vom 04.02.2021 – „ÖPNV-Bilanz des Corona Jahres 2020

³ Quelle: Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 027 vom 20.01.2021 - Erzeugerpreise Dezember 2020: +0,2 % gegenüber Dezember 2019

⁴ Tariferggebnisses für den Bereich TV-N (Tarifvertrag Nahverkehr NRW) ab dem 03.2018.

⁵ Quelle: Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr. 498 vom 11.12.2020 sowie <https://strom-report.de/strom/> Strommix 2020 Deutschland

Erdgas sowie der deutliche Anstieg des CO₂-Preises im Europäischen Emissionszertifikatehandel haben zum Rückgang der Steinkohleimporte in der Bundesrepublik um rd. 24 % gegenüber dem Vorjahr geführt.⁶

B.1.2 Geschäftsverlauf

ÖPNV

Die NIAG-Fahrgastbeförderungszahlen haben sich im Geschäftsjahr 2020 in Folge der Corona-Pandemie insgesamt dramatisch reduziert. Dies erfolgte zum größten Teil in den Bartarifen und Zeitfahrtausweisen – vorrangig die ABO-Kunden sowie reduzierte Fahrgastzahlen beim Sozialticket.

Der Umsatz sank insgesamt um 9.294 T€ auf 43.464 T€ gegenüber dem Vorjahr ab. Diese Entwicklung wurde auch durch zu erwartende geringere Erträge aus der Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Rhein Ruhr für das laufende Jahr und die Vorjahre, reduzierte Ausgleichszahlungen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen sowie verminderte Ausgleichszahlungen für Schülerverkehre im Geschäftsjahr 2020 negativ beeinflusst. Zur Kompensation der durch die Corona-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Einbußen wurden Billigkeitsleistungen auf der Basis der Richtlinie zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr gewährt. Darüber hinaus wirkte sich die aus wettbewerblichen Gründen erfolgte Verlagerung von Verkehrsleistungen auf ein Tochterunternehmen umsatzhemmend aus. Hintergrund der Verlagerung ist, dass im Vorjahr in einem für die NIAG bedeutenden Verkehrsgebiet ein öffentliches Vergabeverfahren der Verkehrsleistung stattgefunden hat. Die NIAG hat sich an diesem Verfahren über ein Tochterunternehmen beteiligt und den Zuschlag für die Erbringung dieser Verkehrsleistung ab dem 01.12.2019 für eine Laufzeit von 10 Jahren erhalten. Über die Konzessionslaufzeit von 10 Jahren werden daher die Umsatzerlöse und Aufwendungen für diese Verkehrsleistung nicht von der NIAG, sondern von dem Tochterunternehmen erzielt. Darüber hinaus nahmen im Wesentlichen pandemiebedingt die Umsatzerlöse aus dem externen Buswerkstattgeschäft und dem Bildungszentrum ab.

Den tarifvertraglich verursachten Entgelterhöhungen standen Effekte aus der für einen Teilzeitraum des Jahres notwendigen Kurzarbeit sowie Effekte aus der fortgesetzten Optimierung von Betriebsabläufen im Personalbereich gegenüber. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres führte vor allem die erste Lockdown-Phase zu einer temporären Verringerung der Verkehrsleistungen, wodurch der Betriebsmittel- und Subunternehmensereinsatz reduziert wurde. Einhergehend mit der konsequenten Fokussierung auf ein verbessertes Kostenmanagement konnte damit der Pandemieschaden in Teilen abgemildert werden und so auch ein Beitrag zur Schonung der Mittel des Rettungsschirms geleistet werden. Insgesamt konnte der ÖPNV jedoch trotzdem noch einen positiven, jedoch deutlich unter dem Vorjahresniveau liegenden EBITDA⁷ erzielen.

⁶ Quelle: Pressemitteilung 1/2021 - VDKI – Verein der Kohleimporteure - vom 15.01.2021 sowie <https://www.kohlenimporteure.de/aktuelle-meldungen/pressemitteilung-1-2021.html>

⁷ Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zinsaufwendungen, Zinserträgen sowie Abschreibungen.

Darüber hinaus trugen die nicht dem Linienverkehr zugeordneten ÖPNV-Bereiche, wie das Ausbildungszentrum und die sonstigen ÖPNV-Dienstleistungen pandemiebedingt ebenfalls zu negativen Ergebnisentwicklung bei. Nach Abzug der Abschreibungen, des Zinsergebnisses sowie der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verbleibt im ÖPNV insgesamt ein Jahresfehlbetrag.

LOGISTIK

Die Logistik wird durch den Transport und den Umschlag von Kohle dominiert. Im Geschäftsjahr waren – vorrangig bei der Importkohle – im Vergleich zum Vorjahr sowohl im Transport als auch im Umschlag Mengenschwankungen bei einer gleichzeitigen erheblichen Mengenreduktion zu verzeichnen. Der Rückgang an transportierter Importkohle, der unter anderem bedingt durch die Fokussierung auf alternative Energieträger in Kombination mit dem generellen Auftragsrückgang im Rahmen der Corona-Pandemie zurückzuführen ist, konnte nur ansatzweise durch Neuakquise und andere Zusatzaufträge bei diversen anderen Güterarten aufgefangen werden. Auch im üblicherweise stark ausgelasteten vierten Quartal des Geschäftsjahres lagen die tatsächlich transportierten Mengen deutlich unter den Erwartungen im Berichtsjahr und dem Vorjahr. Es konnte nur ein Teil der betrieblichen Abläufe aufgrund der flexiblen Prozessgestaltung kurzfristig an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Corona-bedingte Kostenstruktur-anpassungsmaßnahmen (u.a. Kurzarbeit), der Verzicht auf geplante Personalaufstockungen und eine kurzfristige Anpassung der Fuhrparkkapazitäten und der sonstigen Aufwendungen konnten den negativen Ergebniseffekt der Schwachlastphase und des rückläufigen Mengenszenarios nur ansatzweise begrenzen. Das reduzierte Mengenszenario wirkte sich im Hafensbereich, wie auch im Bahnbereich, im ganzen Geschäftsjahr aus. Die Reduktion der Kohlemengen bei den Bestandskunden konnte nur teilweise durch ungeplante Mengen anderer Bestandskunden und Neuaufträge bei der Importkohle und anderen Schüttgütern kompensiert werden. Insgesamt entwickelten sich die transportierten und umgeschlagenen Mengen sowohl deutlich unter den Erwartungen für das Berichtsjahr als auch unter dem Vorjahreswert.

Der insgesamt deutlich rückläufigen Mengenentwicklungen standen vor allem mengeninduziert reduzierte Aufwendungen für Betriebsmittel, wie Strom- und Treibstoff, sowie bezogene Fremdleistungen gegenüber. Insgesamt betrug der Umsatzrückgang in 2020 -40,2 %. Der Materialaufwand nahm hingegen in Höhe von -49,1 % ab. Zuschussbedingte Kosteneinsparungen bei den Trassenentgelten sowie die temporär eingeführte Kurzarbeit konnten jedoch auch wegen der Sondereffekte bei den sonstigen Aufwendungen, wie zum Beispiel Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen in die Bahninfrastruktur, nicht das Ergebnis nachhaltig entlasten. Insgesamt verzeichnet die Logistik daher sowohl beim EBITDA als auch beim Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Ergebnisreduktion.

B.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

B.2.1 Vermögenslage

Das Anlagevermögen nahm um 304 T€ gegenüber dem Vorjahr zu. Den Investitionen in Höhe von 3.380 T€, die hauptsächlich auf Streckenausrüstung und den Erwerb von ÖPNV-Fahrzeugen, die Erstellung und Erweiterung von Bauten und technischen An-

lagen im Hafen Orsoy sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen sind, standen Abschreibungen in Höhe von 2.753 T€ und Nettoabgänge in Höhe von 323 T€ gegenüber.

Das Umlaufvermögen verminderte sich insgesamt um 4.987 T€. Zum Jahresende verzeichneten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere aus der Logistik, eine auftragsbedingte Reduktion in Höhe von 1.194 T€. Parallel hierzu nahmen auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, vor allem durch die zuvor genannte Entwicklung im Bereich Logistik, um 310 T€ ab. Die Forderungen gegen Gesellschafter reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der unterjährigen teilweisen Darlehensrückgewährung in Höhe von 2.500 T€. Insgesamt enthalten die Forderungen gegen Gesellschafter zum Bilanzstichtag Forderungen aus ausgegebenen Darlehen in Höhe von 25.500 T€. Ebenfalls nahmen die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr ab. Ursächlich hierfür waren vor allem die Investitionen in das Anlagevermögen sowie die Gewinnausschüttung für das Jahr 2019. Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich analog zu den übrigen Forderungen um 272 T€.

Die Eigenkapitalquote verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 %-Punkte auf 61,0 %. Dies ist vor allem auf die vollständige Verwendung des Bilanzgewinns 2019 einhergehend mit dem Jahresfehlbetrag für das laufende Geschäftsjahr zurückzuführen. Auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse verzeichnete einen Rückgang. Erhöhte Rückstellungen stehen den reduzierten Verbindlichkeiten – vorrangig Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten – nahezu in gleicher Höhe gegenüber.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse verminderte sich trotz der erhaltenen Investitionszuschüsse in Höhe von 628 T€ auf 3.154 T€. Den erhaltenen Investitionszuschüssen stehen im Geschäftsjahr planmäßige Auflösungen in Höhe von 817 T€ gegenüber.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Geschäftsjahr insgesamt um 1.302 T€ auf 11.911 T€. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen die Erhöhungen der Rückstellungen für die Rückzahlungsverpflichtungen aus der Einnahmeaufteilung im zugehörigen Verkehrsverbund, für erhöhte Rückzahlungsverpflichtungen bei den Ausgleichszahlungen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen sowie für Ausgleichszahlungen für die Schülerverkehre. Letzteres ist vor allem auf die verringerte Fahrgastbeförderungszahl anlässlich der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dem stehen verminderte Rückstellungen aus dem Personalbereich gegenüber.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich insgesamt um 1.403 T€. Der stichtagsbedingten Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stand die auftragsbedingte Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, eine tilgungsbedingte Absenkung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die Reduktion der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber.

B.2.2. Finanzlage

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds⁸ betrug -573 T€.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.575 T€ auf 3.536 T€. Dieses ist bei einem niedrigeren Jahresergebnis im Wesentlichen auf die gestiegenen Rückstellungen zurückzuführen, die wiederum gleichzeitig einem gesunkenen Jahresergebnis sowie einer Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber stehen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 502 T€ auf -264 T€. Ursächlich hierfür sind vor allem die im Geschäftsjahr und im Vorjahr getätigten Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition, denen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen gegenüberstanden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.494 T€ auf -3.845 T€ zu. Der Cashflow umfasst vor allem die auf Basis des Jahresergebnisses 2019 zuzüglich einer Kapitalentnahme durchgeführte Ausschüttung in Höhe von 2.892 T€ sowie die Rückzahlung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 844 T€.

Aufgrund der die Finanzschulden übersteigenden Guthaben bei Kreditinstituten in Verbindung mit den Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition in Höhe von 25.500 T€ war die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit sichergestellt.

⁸ Finanzmittelfonds entspricht Guthaben bei Kreditinstituten abzgl. nicht jederzeit freiverfügbare liquide Mittel.

Kapitalflussrechnung	2020	2019
I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-1.114	2.241
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.753	2.989
3. Auflösung der Sonderposten	-817	-926
4. Veränderung der Rückstellungen	1.388	-4.349
5. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-5	-5
6. Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	1.906	2.364
7. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	-494	-218
8. Gewinne aus Anlagenabgängen	-12	-15
9. Zinsaufwendungen / Zinserträge	-69	-66
10. Ertragsteueraufwand	0	0
11. Ertragssteuerzahlungen	0	-57
12. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.536	1.958
II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
13. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-43	-208
14. Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens	15	21
15. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-923	-2.172
16. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen für das Sachanlagevermögen	189	430
17. Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	320	978
18. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.500	-1.000
19. Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	2.500	2.000
20. Erhaltene Zinsen	178	189
21. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-264	238
III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
22. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-844	-834
23. Gezahlte Zinsen	-109	-123
24. Auszahlungen an Gesellschafter	-2.892	-4.382
25. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.845	-5.339
26. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfond	-573	-3.143
27. Finanzmittelfond am Anfang der Periode	2.737	5.880
28. Finanzmittelfond am Ende der Periode	2.164	2.737

B.2.3. Ertragslage

Die Gesamtleistung⁹ der NIAG im ÖPNV lag mit 45.150 T€ um 10.134 T€ (-18,3 %) unter dem Vorjahresniveau. Durch die Einbindung der NIAG in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr sind die Fahrkartenerlöse in Bezug auf die Fahrpreise durch den einheitlichen Tarifraum determiniert. Vor allem durch die pandemiebedingte erhebliche Reduktion der beförderten Personen ergaben sich, vor Berücksichtigung der unmittelbaren und mittelbaren Ausgleichzahlungen aus dem Rettungsschirm, negative Ergebniseffekte. Die im Geschäftsjahr 2020 entstandene Reduktion der originären Fahrkartenerlöse beträgt ohne die zuvor genannten Ausgleichzahlungen rd. - 32,8 %. Die verkehrsvertragliche Verlagerung von Verkehrsleistungen auf ein Tochterunternehmen trug ebenfalls maßgeblich zur Reduktion der Umsatzerlöse bei. Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 17,6 % ab.

Sondereffekte, vorrangig durch die Auflösung von Rückstellungen, Schadenersatzleistungen sowie Gewährung von Zuschüssen, beeinflussen die sonstigen betrieblichen Erträge positiv. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen diese Sondereffekte jedoch insgesamt ab.

Das Rohergebnis¹⁰ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um -10,6 % (-2.233 T€). Grund für die Verminderung sind die gesunkenen Umsatzerlöse sowie sonstigen betrieblichen Erträge, denen überproportional gesunkene Materialaufwendungen gegenüberstehen. Die Reduktion der Materialaufwendungen ist vor allem auf eine Reduzierung des Subunternehmereinsatzes, vorrangig durch die Verlagerung der Verkehrsleistung auf ein Tochterunternehmen zurückzuführen.

Daneben wird das Ergebnis im ÖPNV wesentlich durch die Personalaufwendungen beeinflusst. In diesem Zusammenhang ist vor allem der planbare Personaleinsatz von Bedeutung. Hierbei liegt das Augenmerk unter anderem auf die Krankenquote der Mitarbeiter. Diese ist in 2020 trotz der Pandemie-Lage insgesamt gegenüber 2019 leicht gesunken. Der Aufwandssteigerung durch Tarifanpassungen im Geschäftsjahr 2020 standen ein reduzierter Personalbestand, Erstattungen im Rahmen der zeitweise notwendigen Kurzarbeit sowie verringerte Sondereffekte, wie Auswirkungen aus getroffenen Altersteilzeitvereinbarungen, ähnliche Vereinbarungen und Überstundenabbau, gegenüber. Im Ergebnis nahmen die Personalaufwendungen leicht ab.

Die reduzierten Abschreibungen sowie leicht gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen stehen einer deutlich negativen Entwicklung des Finanzergebnisses¹¹ gegenüber. Das deutlich unter dem Vorjahresniveau liegende Finanzergebnis ist vor allem auf die negative Ergebnisentwicklung der Tochterunternehmen zurückzuführen.

⁹ Umsatzerlöse zzgl. aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderung und sonstige betriebliche Erträge

¹⁰ Umsatzerlöse zzgl. aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderung und sonstige betriebliche Erträge abzgl. Materialaufwendungen.

¹¹ Summe aus Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Gewinnabführung, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Aufwendungen aus Verlustübernahme, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen.

Das EBITDA im ÖPNV verschlechterte sich insgesamt deutlich um 67,9 %. Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein deutlich unter dem Vorjahr liegendes Jahresergebnis/Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss) in Höhe von -905 T€ zu verzeichnen.

Im Vergleich zur Planung nahmen die Umsatzerlöse im ÖPNV pandemiebedingte ab. Das Rohergebnis konnte jedoch vor allem wegen der nicht geplanten Effekte aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträgen aus Zuschüssen sowie überproportional gesunkenen Materialaufwendungen leicht gesteigert werden. Das EBITDA und der bereits geplante Jahresfehlbetrag reduzierten sich hingegen im Wesentlichen wegen der Ergebnisentwicklung der Tochterunternehmen entgegen den Erwartungen.

Die Gesamtleistung der Logistik lag sowohl deutlich unter den Erwartungen für das Jahr 2020 sowie mit 28.053 T€ um 17.348 T€ (-38,2 %) erheblich unter dem Vorjahresniveau. Hintergrund ist vor allem die bereits unter Punkt B.1.2 erläuterte Mengenentwicklung bei den Transportmengen im Bahnbereich und den rückläufigen Umschlagsmengen im Hafengebiete. Daraus resultiert im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzrückgang von rd. -40,2 % auf 26.563 T€.

Analog zum ÖPNV werden die sonstigen betrieblichen Erträge in der Logistik durch Sondereffekte, vorrangig durch Zuschüsse in die Bahninfrastruktur, Sachkostenerstattungen für Vorjahre und die Auflösung von Rückstellungen, beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen jedoch diese Sondereffekte – anders als im ÖPNV – insgesamt zu.

Der Materialaufwand hingegen ist vor allem durch mengeninduzierte Bezugsaufwendungen für Strom- und Treibstoff einerseits als auch durch eine geänderte betriebliche Organisation sowie zuschussbedingte Trassenentgelte andererseits, insgesamt um -49,1 % gesunken. Dies führte insgesamt zu einer Verschlechterung des Rohergebnisses gegenüber dem Vorjahr von rd. -12,8 % (-1.738 T€).

Die Personalkosten verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 4,3 %. Ursächlich für diese Entwicklung sind eine leichte Reduktion des Personalbestandes sowie Erstattungen im Rahmen der Kurzarbeit, denen reguläre, vertraglich vereinbarte Tarifanpassungen gegenüber stehen. Die gesunkenen Abschreibungen, das leicht verbesserte Finanzergebnis sowie der marginale Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA verringerte sich in diesem Zusammenhang um -65,4 % gegenüber dem Vorjahr. Das Jahresergebnis/Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss) der Logistik sank um 1.385 T€ auf - 209 T€.

Die deutlich unter Plan liegenden Umsatzerlöse der Logistik sind vor allem auf das konjunkturbedingte, erheblich rückläufige Mengenszenario – vor allem bei der Importkohle – zurückzuführen. Insgesamt konnte diese Entwicklung jedoch nur teilweise durch die auftragsbedingte Veränderung bei den Aufwendungen für Auftragsunternehmer kompensiert werden. Trotz ungeplanter Sondereffekte in den sonstigen betrieblichen Erträgen verminderte sich das Rohergebnis entsprechend. Den verminderten

Personalaufwendungen stehen über dem Planansatz liegende, sonstige Aufwendungen gegenüber. Insgesamt betrachtet liegen sowohl der EBITDA als auch der nicht geplante Jahresfehlbetrag der Logistik unter den Erwartungen.

B.3 Gesamtbeurteilung der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2020 war vor allem durch die pandemiebedingten Auswirkungen sowohl in den Bereichen ÖPNV und Logistik insgesamt nicht zufriedenstellend. Dies gilt einerseits für den ÖPNV, der anders als in den letzten vergangenen Jahren wieder ein defizitäres Jahresergebnis aufweist und im Geschäftsjahr nennenswert zur negativen Ergebnisentwicklung beigetragen hat. Zusätzlich konnte auch die Logistik aufgrund der mit der Kohlebeförderung verbundenen Abhängigkeiten in Verbindung mit den konjunkturbedingten Belastungen nicht die gesetzten Ziele erreichen. Insgesamt ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.114 T€ ein deutlich unter den Erwartungen liegendes Gesamtergebnis erzielt worden.

C. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

C.1 Chancen- und Risikobericht

Risiken früh erkennen und Maßnahmen ergreifen: Das breite Unternehmensportfolio sowie die den jeweiligen Bereichen zuzuordnenden Branchenthemen führen dazu, dass die NIAG in ihren geschäftlichen Aktivitäten immer wieder Risiken ausgesetzt ist. Eine frühzeitige Identifizierung und effiziente Steuerung dieser Risiken und die Nutzung erkennbarer Chancen bilden die zentralen Aufgaben des Risikomanagement- und Frühwarnsystems. Mit den in diesem System festgelegten Vorkehrungen werden alle Geschäftsbereiche abgesichert. Maßnahmen werden dort eingeleitet, wo sie für das Gesamtunternehmen förderlich sind.

Gesamtwirtschaftliche Einflussfaktoren

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft insgesamt und somit auch den öffentlichen Personennahverkehr mit voller Wucht getroffen. Deutliche Einbrüche bei den Fahrgastzahlen und damit verbundene immense Einnahmeverluste sind nur die ersten, deutlich sichtbaren Auswirkungen der Pandemie. Neben den persönlichen Auswirkungen für jeden einzelnen sehen sich alle Unternehmen bereits jetzt massiven wirtschaftlichen Auswirkungen gegenüber, deren mittel- bis langfristige Folgen noch nicht vollständig prognostizierbar sind. So hat die Krise das Mobilitätsverhalten der Gesellschaft radikal verändert. Es kristallisiert sich eine immer deutlichere Tendenz zur Heimarbeit (Homeoffice) gegenüber dem Berufspendelverkehr sowie die Zunahme von Video- und Telefonkonferenzen anstelle von Dienstreisen, heraus. Die massiv eingebrochene Nachfrage nach öffentlichen Nahverkehrsdienstleistungen verursacht gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit von Beförderungs- und Verkehrsunternehmen aus. Aus diesem Grund steht vor allem die ÖPNV-Branche vor großen Herausforderungen. Denn schon jetzt zeichnet sich ab, dass durch die deutlich rückläufigen Fahrgastzahlen der ÖPNV auch in den kommenden Jahren belastet sein wird. Ob auf der Kostenseite durch Anpassung von Fahrplänen oder Leistungsreduzierungen von seitens der Aufgabenträgern Entlastungsmöglichkeiten geschaffen werden, bleibt abzuwarten. Bund und Länder haben in diesem Jahr kurzfristig erste Maßnahmen speziell für die ÖPNV-Branche ergriffen, damit einerseits die Liquidität der Verkehrsunternehmen sichergestellt wurde und andererseits durch die Bereitstellung von zusätzlichen

Ausgleichsmitteln (Rettungsschirm) die Finanzierung der ÖPNV-Leistungen gesichert werden konnte. Diese Ausgleichsmittel sind zunächst jedoch zeitlich auf das Jahr 2020 und der Höhe nach begrenzt gewesen. Daher ist die gesamte Branche, und somit auch die NIAG, darauf angewiesen, dass auch zukünftig zusätzliche Ausgleichsmittel für eine ausreichende Finanzierung des ÖPNV zur Verfügung gestellt werden. Hier wird es zukünftig darauf ankommen, mit den jeweiligen Auftraggebern entsprechende Ausgleichsregelungen zur Finanzierung des ÖPNVs auszuarbeiten, die auch den beihilferechtlichen Rahmenbedingungen und anderen regulatorischen Vorschriften und Anforderungen gerecht werden.

Der ÖPNV ist im besonderen Maße von der Bevölkerungsstruktur im Bedienungsgebiet abhängig. Setzt sich der derzeitige Trend reduzierter Schülerzahlen weiter fort, resultieren daraus langfristig Ertrags- und Ergebnisrisiken. Ob diese Ertragseinbußen durch den gleichzeitigen Anstieg der Zahl anderer Fahrgäste kompensiert werden können, ist fraglich.

Der demographische Wandel wirkt sich daneben aktuell auch auf die Anzahl und Verteilung der Schulstandorte aus. So ist festzustellen, dass sich durch die zunehmende Zusammenlegung von Schulen, aber auch durch die freie Wahl des Schulstandortes Schülerströme auf wenige Schulen konzentrieren bzw. neu verteilen. Somit ergeben sich für die NIAG zu den derzeit bestehenden Bedarfsspitzen trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen Nachfrageausweitungen, welche zum Vorhalten einer größeren Personal- und Fahrzeuganzahl führen.

Eine weitere Unsicherheit für die NIAG besteht in der Ausgleichszahlung für die kostenlose Beförderung von Schwerbehinderten nach §§ 228 ff. SGB IX. Der für die Ermittlung der Ausgleichzahlung herangezogene Schwerbehindertenquotient ist in den letzten Jahren durch eine tendenziell fallende Entwicklung geprägt. Zwar kann die NIAG derzeit noch durch individuelle, aber kostenintensive, Erhebungen den Bewilligungsbehörden einen im Durchschnitt höheren Schwerbehindertenquotienten nachweisen. Jedoch wird dies durch zunehmend ungünstigere Rahmenbedingungen erschwert. Die Folge wäre, dass die NIAG unter Umständen nach einer Kosten-Nutzen-Betrachtung nur eine Ausgleichzahlung auf Basis eines landesdurchschnittlichen Quotienten erhalten könnte. Außerdem konnten in Folge der Corona-Pandemie Fahrgastzählungen aufgrund der Hygienevorgaben nicht durchgeführt werden.

Die NIAG hat die Herausforderungen der Zukunft erkannt und Aktivitäten zur Weiterentwicklung als Mobilitätsdienstleister aufgenommen. So werden zusätzliche Verkehrsleistungen neben dem Linienbetrieb entwickelt und angeboten bzw. organisiert. Als erstes Element ist hier die Kooperation mit Ford-Carsharing zu nennen. Darüber hinaus ergeben sich im ÖPNV zunehmend neue Themen wie neue Antriebsarten, autonomes Fahren, On-Demand-Verkehre und elektronischer Vertrieb. Insgesamt führen Ökologie und steigende Mobilitätsanforderungen zu neuen betrieblichen Herausforderungen und damit auch zu neuen Chancen.

In der Logistik ist die NIAG seit dem Jahr 2013 ein bedeutender Steinkohletransporteur in Deutschland. Bei einem rückläufigen Markt für Importkohle, wie er sich derzeit bereits darstellt und für die weitere Zukunft verstärkt zu erwarten ist, entstehen jedoch entsprechende Umsatz- und Ergebnisrisiken. Vor allem die nicht planbare Volatilität

bei den nachgefragten Mengen stellt ein weiteres zusätzliches Risiko dar. Der Transport und Umschlag von Kohle stellt derzeit mit knapp 57 % der transportierten und umgeschlagenen Mengen das mit Abstand größte Auftragsgut in der Logistik der NIAG dar. Dem Risiko von sinkenden bzw. stark schwankenden Transport- und Umschlagmengen hat die NIAG durch eine optimierte Organisation, Anpassungen an die allgemeinwirtschaftliche Lage sowie durch vertragszeitentsprechende Anmietung von Transportmitteln, befristete Einstellung von Personal und Vertragsnachverhandlungen entgegengewirkt. Aufgrund der rückläufigen Mengensituation verlagert die NIAG ihren Betriebsablauf weg von Fremd- und Subunternehmerleistungen hin zu einer erhöhten Eigenproduktion. Hierzu werden seit mehreren Monaten diverse Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für das Fachpersonal, wie zum Beispiel Lokführer, durchgeführt. Diese rückläufige Mengenentwicklung bei der Steinkohle stellt die NIAG darüber hinaus vor die Herausforderung, neben den Vertragsverlängerungen bei den Bestandskunden insbesondere Akquisitionsbemühungen in anderen Branchen zu unternehmen, um neue Zielgruppen, Märkte und Kunden zu erschließen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, strebt die NIAG zum Beispiel gegenwärtig eine Zulassung für Güterbahnverkehre in den Niederlanden an, um ihre Geschäftsaktivität auch über die Landesgrenzen hinweg auszuweiten. Darüber hinaus muss für den im Wesentlichen auf Kohle und kohleähnliche Schüttgüter ausgelegten Hafen ein neues Hafenkonzzept erarbeitet werden, um der allgemeinwirtschaftlichen Situation entgegenzuwirken.

Sowohl der ÖPNV als auch die Logistik stehen vor der gleichen Herausforderung bei Engpässen im Personalbereich. Bereits seit einiger Zeit wird die Heranführung neuer Busfahrer und Triebfahrzeugführer schwieriger. In dieser Situation unterstützt jedoch das vorhandene, eigene Bildungszentrum. Neben der eigenen Nachwuchsversorgung erwirtschaftet dieser Bereich – auch wenn nicht im Pandemiejahr 2020 – einen positiven Ergebnisbeitrag.

Regulatorische und politische Einflussfaktoren

Seit dem Jahr 2012 wird im VRR-Verbandsgebiet das SozialTicket (meinTicket) angeboten. Diese Maßnahme wurde mit der Zusage des Landes zur Gewährung von Fördermitteln für die Verkehrsunternehmen flankiert. Ein Fortbestand des Tickets ist nur mit einer auskömmlichen Landesförderung möglich.

Auch die Einrichtung von Umweltzonen verursacht bei der NIAG als Nahverkehrsanbieter zusätzliche Aufwendungen. In diesem Zusammenhang sind auch die möglichen Fahrverbote für bestimmte Dieselfahrzeuge zu nennen. Investitionen in neue, umweltschonende Fahrzeuge sind daher unerlässlich, um weiter Nahverkehrsleistungen erbringen zu können.

Die zunehmend auftretenden Mängel und Einschränkungen in der Nutzbarkeit der Verkehrsinfrastruktur in Verbindung mit längst überfälligen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. Rheinquerung A 40, die Einrichtung weiterer Tempo-30 Zonen sowie diverse Einschränkungen in der Schieneninfrastruktur durch Baustellen und Beseitigung von Bahnübergängen für den Ausbau der Betuwe-Linie) verursachen Verkehrsstörungen, die erhebliche Beeinträchtigungen für den ÖPNV und auch für die Logistik darstellen. Die hierdurch notwendigen Anpassungen in der Betriebsführung für die Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen ÖPNV- und Logistikangebotes führen

zu Mehrbelastungen für die NIAG und stellen heute wie zukünftig ein nicht zu unterschätzendes wirtschaftliches Risiko dar.

In der anhaltenden Diskussion um die zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele notwendigen Maßnahmen nimmt der ÖPNV für die Nachhaltigkeit im Straßenverkehr eine bedeutende Rolle ein. Damit steigen zunehmend auch die ökologischen Anforderungen und Herausforderungen für diese Branche. Neben Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr (z.B. Ausbau des Fahrplanangebotes oder Tarifanpassungen) ist auch die Forderung nach alternativen Antriebsformen, allen voran die Elektro-Mobilität, ein prägender Bestandteil der Diskussion. Die Erkenntnisse aus ersten Pilotprojekten im In- und Ausland zeigen, dass die flächendeckende Einführung einer Elektrobusflotte langfristig grundsätzlich möglich sein wird. Einhergehend mit dieser Entwicklung wird jedoch die technische Umsetzbarkeit solcher Maßnahmen im Wesentlichen durch die Schaffung einer geeigneten Infrastruktur, Reichweite und Ladezeiten der Busse, für den ÖPNV eine entscheidende Herausforderung darstellen. Aufgrund der Besonderheiten unseres Bedienegebietes werden daher auch der Einsatz von Gasantrieben sowie die Wasserstofftechnologie bei der Konzeption zur Umstellung der Antriebstechnik zu berücksichtigen sein. Darüber hinaus stellt die Finanzierung solcher Vorhaben eine zusätzliche Hürde dar. Auch unter Berücksichtigung der Fördermittel für die Fahrzeugbeschaffung wie auch für die Errichtung der Infrastruktur entstehen gegenüber der heutigen Situation höhere Betriebskosten. Die NIAG sowie die gesamte Branche werden sich diesen Herausforderungen stellen müssen und benötigen hierfür zusätzliche Finanzmittel.

Beschaffungsrisiken

Die Preise für Rohstoffe und Energie schwanken im Zeitablauf. Daraus ergibt sich im ÖPNV das Risiko schwankender Dieselpreise mit direkter Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit der NIAG, da eine Preisanpassung gegenüber unseren Kunden nur in dem von dem VRR vorgegebenen Maße möglich ist. Preissteigerungen im Kostenbereich wirken sich somit ungebremst negativ auf das Ergebnis der NIAG aus. Im Gegensatz dazu können sich aus einer Verminderung des Dieselpreises Ergebnisverbesserungen ergeben.

Die NIAG erbringt weder im ÖPNV noch in der Logistik alle Leistungen selbst. Sie bedient sich dabei vielmehr zahlreicher Subunternehmer. Während der Einsatz von Subunternehmern im ÖPNV positive Ergebniseffekte aufgrund ihrer regionalen Standortvorteile leistet, werden Subunternehmer in der Logistik vorwiegend aufgrund der bewusst kleinen eigenen Ressourcen in Anspruch genommen. Der Ausfall eines Subunternehmers kann in der Regel nicht ergebnisneutral durch andere Unternehmer oder durch die NIAG selbst aufgefangen werden. Somit stellt die Verfügbarkeit der Subunternehmer ein Risiko der NIAG dar.

Zusammenfassung

Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

C.2 Prognosebericht

Der Vorstand erwartet insgesamt für das Geschäftsjahr 2021 eine leichte Erholung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht unter der Voraussetzung, dass die Corona-Pandemie im Herbst 2021 überwunden sein wird, für das Jahr 2021 wieder von einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 3,1 %¹² aus. Aus dem aktuell prognostizierten Anstieg des Wirtschaftswachstums werden sowohl konjunkturpolitische Chancen als auch Risiken für die NIAG für die Folgejahre für möglich gehalten.

ÖPNV

Für das Jahr 2021 wird erwartet, dass der ÖPNV weiterhin durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet bleibt. So werden die Fahrkartenpreise im Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) nicht angehoben.¹³ Insgesamt wird jedoch erwartet, dass sich die Umsatzerlöse aus Fahrausweisverkäufen durch eine Steigerung der Fahrgastzahlen wieder langsam erholen, aber dennoch deutlich unter dem Niveau der Vorjahre verbleiben werden. Vor diesem Hintergrund werden im ÖPNV auch weiterhin finanzielle Unterstützungspakete zur Kompensation der pandemiebedingten Einbußen für die Finanzierung der Verkehrsleistungen notwendig sein. Aus diesem Grund erwartet die NIAG gleichartige Ausgleichszahlungen für das Planjahr 2021. Unter Berücksichtigung dieser Ausgleichszahlungen wird eine moderate Erhöhung der Umsatzerlöse für das Jahr 2021 prognostiziert.

Darüber hinaus wird das Ergebnis der NIAG durch das Preisniveau beim Dieselmotorkraftstoff weiterhin beeinflusst werden. Insgesamt steht hier ein preisinduzierter Anstieg einer leichten Verminderung beim Subunternehmereinsatz gegenüber. Obwohl bei den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahresvergleich Sondereffekte ausbleiben werden, wird insgesamt eine moderate Steigerung des Rohergebnisses erwartet.

Bei den Personalaufwendungen wird erwartet, dass die vertraglich vereinbarten Tarifanpassungen durch die Auswirkungen aus getroffenen Altersteilzeitvereinbarungen und ähnlichen Vereinbarungen überkompensiert werden, dagegen aber aufwandsreduzierende Effekte aus der Umsetzung von Kurzarbeit ausbleiben werden. Die Abschreibungen und der übrige Sachaufwand werden sich nicht nennenswert reduzieren. Vor allem durch die deutliche Reduktion des Finanzergebnisses – vorrangig durch die geplanten negativen Ergebnisentwicklungen der Tochterunternehmen – wird die ansonsten erwartete Verbesserung des Rohergebnisses voraussichtlich im Wesentlichen kompensiert.

Insgesamt erwartet die NIAG aufgrund der beschriebenen Entwicklungen, dass sich der Jahresfehlbetrag des ÖPNV im Vergleich zum aktuellen Jahr auf einem leicht reduzierten Niveau bewegt und somit ein leichter Jahresfehlbetrag erzielt werden wird.

¹² Quelle: IfW-Konjunkturprognose: Erholung aufgeschoben, aber nicht aufgehoben
<https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2020/ifw-konjunkturprognose-erholung-aufgeschoben-aber-nicht-aufgehoben/>

¹³ Quelle: VRR-Mitteilung vom 14.12.2020 - <https://www.vrr.de/de/magazin/neuerungen-im-vrr-tarif-ab-1-januar-2021/>

LOGISTIK

Die Planung für das Jahr 2021 ist maßgeblich durch die Weiterführung von Transportaufträgen für Importkohle aus Seehäfen zu innerdeutschen Kohlekraftwerken einhergehend mit einer weiteren Verlagerung von Fremd- zur Eigenproduktion geprägt. Die erwarteten Mengen werden im Vergleich zu 2020 sowohl bei der Importkohle auch als bei den übrigen Güterarten insgesamt wieder steigen. Hiervon werden sowohl die Bahn als auch der Hafen betroffen sein. In Kombination mit diversen Prozessoptimierungen und der vermehrten Fokussierung auf die Auftragsabwicklung in Eigenleistung (u.a. Reduktion des Subunternehmereinsatzes sowie die verbesserte Auslastung des eigenen Bahn- und Hafenbereiches), wirkt sich das geplante Mengenszenario insgesamt positiv auf das geplante Ergebnis aus. Darüber hinaus sollen die Vertriebsaktivitäten intensiviert werden.

Für die gesamte Logistik ist aufgrund der beschriebenen Entwicklungen ein deutlicher Umsatzzanstieg zu erwarten. Diesem Umsatzzanstieg, der Bahn und Hafen betrifft, können in den einzelnen Bereichen Einsparungen in den Fremdleistungen gegenüber stehen. Daher kann insgesamt von einer leichten Steigerung des Rohergebnisses gegenüber 2020 ausgegangen werden. Obwohl die stärkere Fokussierung auf die Selbsterbringung der Leistung zu einem leichten Anstieg des Personalbestandes und somit einhergehend mit der tariflichen Vergütungsanpassung zu einem höheren Personalaufwand führen wird, verbleibt unter Berücksichtigung der Verringerung des sonstigen Sachaufwandes als Erwartung ein moderater Anstieg des Jahresergebnisses in der Logistik für das Jahr 2021, so dass wieder ein Jahresüberschuss auf dem Niveau der Vorjahre erwirtschaftet wird.

GESAMTUNTERNEHMEN

Unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklungen im ÖPNV und in der Logistik wird insgesamt ein moderater Umsatzzanstieg sowie ein moderater Anstieg des Rohergebnisses prognostiziert. Beim Gesamtjahresergebnis erwartet die NIAG für 2021 einen leicht positiven Jahresüberschuss.

D. Rechtliche Rahmenbeziehungen

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Die Schlussklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht lautet:

„Der Vorstand der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG, Moers, erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die in den jeweiligen Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.“

Moers, 5. Februar 2021

Der Vorstand

Kleinenhammann

Giesen

Vonnegut

1. Einleitung

Die Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG, Moers, (NIAG) sichert die Mobilität der Menschen am Niederrhein. In einem Einzugsgebiet, in dem über eine Million Menschen leben, erbringt die NIAG mit ihrer Sparte öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) den Stadt- und Regionalverkehr und damit einen bedeutenden Teil der Daseinsvorsorge in den Kreisen Wesel und Kleve sowie in der Stadt Duisburg. Neben dem öffentlichen Personennahverkehr betätigt sich die NIAG auch im Umschlag und Transport von Massengütern. Die Logistiksparte, bestehend aus dem Eisenbahnverkehr, dem Betrieb Rheinhafen Orsoy und der Fahrzeugwerkstatt, bildet das zweite große Standbein der NIAG. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Transport und Umschlag von Kohle und ähnlichen Schüttgütern. Daneben koordiniert die NIAG die multimodale Logistik für Importkohle über die Transportwege Wasser und Schiene sowie den Lagerumschlag. In der Fahrzeugwerkstatt werden eisenbahntechnische Dienstleistungen an Güterwaggons, die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Hauptuntersuchungen beinhalten, erbracht.

Die NIAG ist als Public-Private-Partnership eingebunden in die Konzernstruktur der Rethmann-Gruppe. 51 % der Aktien wurden seit 1. Januar 2006 bis zum 30. November 2018 von der Rhenus Veniro SE & Co. KG (ehemals RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG bzw. RHENUS KEOLIS) gehalten. Mit Aktienabtretungsvertrag vom 21./27.11.2018 sind alle zuvor genannten Aktienanteile mit Wirkung zum 30.11.2018 auf die Rhenus SE & Co. KG, Holzwickede, übertragen worden. Die übrigen Anteile verteilen sich auf die öffentlichen Anteilseigner: 43,00 % Kreis Wesel, 3,00 % Kreis Kleve, 1,26 % Stadt Duisburg, 1,11 % Stadt Wesel, 0,63 % Stadt Moers. Die Wurzeln der NIAG reichen bis ins Dampflok-Zeitalter zurück, als im Jahr 1909 eines der Vorläuferunternehmen, die Moerser Kreisbahn, die Strecke zwischen Moers und der Ortschaft Schaephuysen in Betrieb nahm.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen dem Vorstand. Den Vorstand bilden im Jahr 2020 die Herren Dr. Werner Kook, Christian Kleinenhammann und Peter Giesen. Der Vorstand handelt nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages und orientiert sich bei seinen Entscheidungen auch an den strategischen Zielen des Kreises Wesel. Dabei informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevante Fragen der Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und des Risikomanagements.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Nach der Satzung in der Fassung vom 24. Juni 2020 werden sieben Mitglieder durch die Hauptversammlung gewählt. Der Gesellschafter Kreis Wesel entsendet drei Aufsichtsratsmitglieder. Fünf werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gemäß den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Heinz-Dieter Bartels. Stellvertreter sind die Herren Harald Winter und Frank Berger. Die Namen aller Aufsichtsratsmitglieder im Jahre 2020 sind im Folgenden genannt:

Mitglieder:

- **Bartels, Heinz-Dieter**, Ingenieur, Vorsitzender
- **Winter, Harald**, stv. Vorsitzender, Omnibusfahrer, Arbeitnehmervertreter
- **Berger, Frank**, stv. Vorsitzender, Sozialversicherungsangestellter, Mitglied des Kreistages Wesel
- **Viefers, Michael**, Vorstandsmitglied
- **Gerber-Weichelt, Gabriele**, Sparkassenbetriebswirtin (bis 31.10.2020)
- **Behrens, Henrik**, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Geschäftsführender Direktor (bis 24.06.2020)
- **Maaßen, Thomas**, Speditionskaufmann, Geschäftsführer
- **Krings, Stephan**, Geschäftsführer
- **Müller, Ansgar Dr.**, Landrat des Kreises Wesel (bis 31.10.2020)
- **Krätzig, Klaus**, kaufmännischer Angestellter, Arbeitnehmervertreter
- **Franzkowiak, Helga**, Hausfrau, Mitglied des Kreistages Wesel
- **Sternmann, Elke**, kaufmännische Angestellte, Arbeitnehmervertreterin
- **Häweling, Volker**, Omnibusfahrer, Arbeitnehmervertreter
- **Bussemaß, Michael**, kaufmännischer Angestellter, Arbeitnehmervertreter
- **Brenner, Katrin**, Angestellte
- **Younès Rouissi**, Geschäftsführer/CFO (ab 24.06.2020)
- **Ingo Brohl**, Landrat des Kreises Wesel (ab 01.11.2020)
- **Dr. Peter Paic**, Regierungsangestellter (ab 12.11.2020)

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft zu überwachen, er beschließt nach der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts den Gewinnverwendungsvorschlag und den Bericht an die Hauptversammlung. In der Satzung ist festgelegt, in welchen Geschäftsfällen der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen hat. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, in der u.a. auch die Bildung von Ausschüssen geregelt ist.

4. Hauptversammlung

Der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung unterliegen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses, die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers oder der Abschlussprüferin, die Auflösung, Verschmelzung oder Umwandlung der Gesellschaft, die Änderung des Gesellschaftsvertrages und die Festlegung der Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern.

Vertreter im Geschäftsjahr 2020:

- Herr Egbert Bernsmeister (entsandt von der Rhenus SE & Co. KG)
- Herr Josef Devers (entsandt vom Kreis Wesel)
- Herr Hans-Hugo Papen (entsandt vom Kreis Kleve – keine Teilnahme an der Hauptversammlung in 2020)
- Herr Manfred Osenger (entsandt von der Stadt Duisburg)
- Frau Helga Terporten (entsandt von der Stadt Moers)
- Herr Bernd-Peter Keienborg (entsandt von der Stadt Wesel)

5. Vergütungsbericht nach dem Transparenzgesetz

a. Vergütung der Geschäftsführung

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird hinsichtlich der Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 2020 Gebrauch gemacht.

b. Vergütung des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat verteilen sich in 2020 wie folgt:

Name	Bezug
Heinz-Dieter Bartels, Vorsitzender	2.200,00 €
Harald Winter, stv. Vorsitzender	1.650,00 €
Frank Berger, stv. Vorsitzender	1.650,00 €
Michael Viefers	1.168,75 €
Gabriele Gerber-Weichert	825,00 €
Henrik Behrens	1.031,25 €
Thomas Maaßen	1.100,00 €
Stephan Krings	1.100,00 €
Dr. Ansgar Müller	1.031,25 €
Helga Franzkowiak	1.100,00 €
Elke Sternmann	1.100,00 €
Volker Häweling	1.100,00 €
Michael Bussemaß	1.100,00 €
Katrin Brenner	1.100,00 €
Klaus Krätzig	1.100,00 €
Younès Rouissi	275,00 €
Ingo Brohl	343,75 €
Dr. Peter Paic	275,00 €

c. Nebenleistungen

Für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates besteht eine auf die Tätigkeit bezogene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D & O) und eine ergänzende Vermögensschaden-Rechtsschutzversicherung.

6. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Vorstand hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nach Maßgabe der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres zu erstellen und zur Abschlussprüfung vorzulegen. Der Abschlussprüfungsbericht soll zudem auch die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität, verlustbringende Geschäfte, die Ursachen eines ggf. eingetretenen Jahresfehlbetrages und Risiken in einem Risikobericht darstellen.

Die Hauptversammlung hat auf Vorschlag des Aufsichtsrates für das Berichtsjahr 2020 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer gewählt. Beschlussgemäß wurde der Abschlussprüfer durch den Aufsichtsrat bestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfungsschwerpunkte mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates abgestimmt.

Für das Berichtsjahr 2020 hat der Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

7. Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Kreises Wesel

Die wesentlichen Regelungen des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) für die Beteiligungen des Kreises Wesel, der durch den Kreistag am 22.03.2012 beschlossen wurde, werden von der NIAG bereits umgesetzt. Die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und den Gremien erfolgt partnerschaftlich und intensiv. Die Weitergabe wirtschaftlicher Daten an die Kreisverwaltung ist umfangreich und vermittelt ein angemessenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Alle wesentlichen Belange für die Entwicklung der Gesellschaft werden durch den Vorstand im Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung dargelegt und dort intensiv erörtert. Die Beschränkung der Berichterstattung gegenüber der Kreisverwaltung auf das bisherige Maß entbindet die Gesellschaft nicht von ihrer Informationspflicht gegenüber den Gremien vor allem bei haftungsrechtlich relevanten Sachverhalten. Vor diesem Hintergrund beschloss der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 16.10.2013, die Empfehlungen des PCGK mit Anpassungen (u.a die Schutzklausel gem. § 268 Abs. 4 HGB, die Möglichkeit der schriftlichen Stimmabgabe der Aufsichtsratsmitglieder und die Ausrichtung der Geschäftspolitik gemäß der Abstimmung zwischen Kreis Wesel und der Rhenus Veniro SE & Co. KG) anzunehmen und beauftragte den Vorstand, danach zu handeln.

8. Sonstiges

Die NIAG hat bereits die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, welches Entwicklungen die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig erkennt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Aktiengesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB) wurde um die nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen erforderlichen Posten in der Bilanz und im Anhang erweitert.

I. Erlöse aus Allgemeinen Betriebsmitteln	2021	2020	Erl.	I. Allgemeiner Betriebsaufwand	2021	2020	Erl.
1. Anteil Gesellschafter	254.000 €	249.000 €	1	1. Personal- und Sachaufwand			
				1.1 Personalkosten			
				1.11 Personalkosten NT-Mitarbeiter	171.000 €	163.000 €	
				1.12 Personalkosten Praktikanten		500 €	
				1.13 Reisekosten	4.000 €	6.000 €	
				<i>Zwischensumme</i>	175.000 €	169.500 €	6
2. Erlöse Unteraussteller bei Messeauftritten	0 €	4.000 €		1.2 Sachkosten			
3. Outdooractive	5.500 €	4.900 €	2	1.21 allgemeiner Bürobedarf	1.000 €	1.000 €	
4. Tourismustag-ErlöseAussteller + Sponsoren	0 €	0 €		1.22 Telefon, Porto	1.000 €	1.000 €	
5. NiederrheinRad	80.000 €	90.000 €	3	1.23 Abschlusskosten	8.000 €	8.000 €	
6. Erstattung Personalkosten INTERREG-Hansestädte	30.000 €	30.000 €	4	1.24 Buchführung, Kontoführung, Mahnkosten	5.000 €	4.000 €	
7. Erstattung Reisekosten Hansestädte	0 €	1.000 €		1.25 Versicherungen, Berufsgenossenschaft	4.500 €	3.000 €	
8. Rijnland Experiences Personalkostenerstattung	0 €	1.000 €	5	1.26 Sonstiges, Sitzungskosten, Arbeitskreis, Künstlersozialkasse	3.000 €	2.500 €	
				1.27 Rechtskosten ,DSGVO	8.000 €	8.500 €	
				<i>Zwischensumme</i>	30.500 €	28.000 €	7
				2. Beitrag an "NRW Tourismus e.V."			
				2.1 allgemeiner Mitgliedsbeitrag	27.000 €	27.000 €	
				<i>Zwischensumme</i>	27.000 €	27.000 €	8
				3. Messepräsentationen - soweit nicht einzelnen Projekten zugeordnet -			
				3.1 Vakantiebeurs, Utrecht	1.000 €	400 €	
				3.2 ITB Berlin	8.000 €	8.000 €	
				3.3 Reise- und Camping, Essen	8.000 €	8.000 €	
				3.4 Tourismustag	4.000 €	6.000 €	
				3.5 allgemeine Kosten (Miete Lager, Transport, Counter Weeze)	5.000 €	5.000 €	
				<i>Zwischensumme</i>	26.000 €	27.400 €	9
				4. Internetauftritt inkl. "Niederrhein to go"	15.000 €	15.000 €	10
				5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit außerhalb der Marketingkampagne	15.000 €	15.000 €	11
				6. allgemeine Werbemaßnahmen außerhalb der Marketingkampagne	10.000 €	13.000 €	12
				7. Sonstiges	0 €	1.000 €	
				<i>Zwischensumme</i>	40.000 €	44.000 €	
				8. Markenprozess	0 €	5.000 €	
				9. NiederrheinRad inkl. Lager	65.000 €	73.000 €	13
				10. Outdooractive	6.000 €	6.000 €	14
Summe Erlöse I	369.500 €	379.900 €		Summe Aufwand I	369.500 €	379.900 €	

II. Erlöse Kataloge + Marketing		2021	2020	Erl.	II. Aufwand Kataloge + Marketing		2021	2020	Erl.
1. "Kultur in der Natur" print und online					1. "Kultur in der Natur" print und online				
1.1 Leistungsanbieter		12.000 €	60.000 €		1.1 Produktionskosten		8.000 €	0 €	
					1.2 Vertriebskosten		1.000 €	0 €	
	Zwischensumme	12.000 €	60.000 €	15		Zwischensumme	9.000 €	0 €	22
2. Katalog "Reisemobil" 2021/2022					2. Katalog "Reisemobil" 2021/2022				
2.1 Leistungsanbieter		45.000 €	10.000 €		2.1 Produktionskosten		40.000 €	10.000 €	
2.2 Anteil Sponsoren		5.000 €	0 €		2.2 Vertriebskosten		5.000 €	0 €	
2.3 Werbung gewerblicher Anbieter		700 €	0 €		2.3 Werbemaßnahmen inkl. Reisemobiltage		4.000 €	0 €	
	Zwischensumme	50.700 €	10.000 €	16		Zwischensumme	49.000 €	10.000 €	23
3. Stadt-Land-Fluss print und online					3. Stadt-Land-Fluss print und online				
3.1 Leistungsanbieter		34.000 €	130.000 €		3.1 Produktionskosten		8.000 €	25.000 €	
	Zwischensumme	34.000 €	130.000 €	17	3.2 Vertriebskosten		1.000 €	1.000 €	
						Zwischensumme	9.000 €	26.000 €	24
4. Online "Übernachten"					4. Online "Übernachten"				
		21.000 €	19.000 €				0 €	0 €	
	Zwischensumme	21.000 €	19.000 €	18		Zwischensumme	0 €	0 €	
5. Anteil Gesellschafter für Marketing		188.000 €	0 €	19					
6. Sponsoren		25.000 €	35.000 €	20					
7. Ortsportraits mit Direktlink		4.800 €	4.800 €	21	5. Werbemaßnahmen		253.500 €	207.800 €	25
					6. Markenführung		15.000 €	15.000 €	26
Summe Erlöse II		335.500 €	258.800 €		Summe Aufwand II		335.500 €	258.800 €	

III Erlöse Projekte	2021	2020	Erl.	III Aufwand Projekte	2021	2020	Erl.
1. Niederrheinischer Radwandertag	36.000 €	36.000 €	27	1. Niederrheinischer Radwandertag	36.000 €	36.000 €	28
2. Laga Kamp-Lintfort	- €	40.000 €		2. LAGA Kamp-Lintfort	0 €	40.000 €	
3. Reisen für Alle - Der Niederrhein als Zielmarkt für Reisende mit besonderen Bedürfnissen	0 €	76.000 €		3. Reisen für alle - Der Niederrhein als Zielmarkt für Reisende mit besonderen Bedürfnissen	0 €	76.000 €	
Summe Erlöse III	36.000 €	152.000 €		Summe Aufwand III	36.000 €	152.000 €	
Summe Erlöse I - III	741.000 €	790.700 €		Summe Aufwand I - III	741.000 €	790.700 €	

Niederrhein Tourismus GmbH

Gründung: 2004
Sitz der Gesellschaft: Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Tel.: 02162/8179-03
Fax: 02162/8179-180
E-Mail: info@niederrhein-tourismus.de
www.niederrhein-tourismus.de
Handelsregister: Amtsgericht Mönchengladbach,
HRB-Nr.: 10823
Geschäftsführung: Martina Baumgärtner

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.250 Euro.

Gesellschafterstruktur

	Euro	%
Kreis Wesel	6.250	20
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	6.250	20
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	6.250	20
Kreis Heinsberg	6.250	20
Eigene Anteile (vormals, bis 31.12.2013 Stadt Krefeld)	6.250	20

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus in der Region Niederrhein.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Förderung des Tourismus in der Region Niederrhein. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung des Tourismus) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Niederrhein Tourismus GmbH wird dieser eingehalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschaft hat eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen.

(Hinweis zur Mitgliedschaft der Geschäftsführung:

Frau Baumgärtner ist Mitglied im Vorstand des Tourismus NRW e.V.)

Jeder Gesellschafter hat das Recht, eine/n Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung zu entsenden, ein/e Stellvertreter/in soll gleichzeitig benannt werden.

Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Jeder Gesellschafter entsendet drei Vertreter/innen in den Aufsichtsrat. Für jedes Aufsichtsratsmitglied wird ein/e Vertreter/in benannt.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Dietmar Kisters

(Hannelore Löll)

Aufsichtsrat

Landrat Ingo Brohl

(Michael Düchting)

Max Sonnenschein

(Jens Hundrieser)

Elisabeth Hanke-Beerens

(Christian Drummer-Lempert)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Niederrhein Tourismus GmbH nach Geschlecht

Dem Aufsichtsrat der Niederrhein Tourismus GmbH gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wird aufgrund der Anzahl der Beschäftigten nicht erstellt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Jahresabschluss 2020 / Geschäftsentwicklung

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Die Niederrhein Tourismus GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 ausgeglichen abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2020 beträgt 390.243 Euro.

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeiten im Sinne der Markenstrategie ausgerichtet, insbesondere die Marketingmaßnahmen betreffend. Diese Aktivitäten führen dazu, den Niederrhein als touristische Destination bekannter zu machen und Tages- und Übernachtungsgäste für die Region zu begeistern.

Aufgrund der Pandemie konnte das Jahr 2020 jedoch nicht den Erfolg bringen, wie in den Jahren zuvor.

Die Geschäftskosten werden, soweit sie nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, durch die Gesellschafter getragen. Für das Geschäftsjahr 2019

hat der Kreis zur Deckung der Geschäftskosten einen Anteil in Höhe von 50.000 Euro geleistet.

Hinweis: Der Gesellschafterbeitrag für das Geschäftsjahr 2020 ist auf 62.250 Euro erhöht worden. In 2021 erfolgt eine prozentuale Anpassung um 2%, die alle drei Jahre durch Ermittlung der Inflationsrate gemäß des Verbraucherpreisindexes überprüft wird – s. Drucksache–Nr. 2057/IX).

Für Geschäftsjahr	2021	2020	2019
Gesellschafterbeitrag Kreis Wesel	63.495 €	62.250 €	50.000 €

Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie hat der Kreis Wesel im Geschäftsjahr 2020 zur Finanzierung eines Darlehens, das von der Niederrhein Tourismus GmbH zur Anschaffung von 320 Niederrheinrädern aufgenommen wurde, einen einmaligen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 7.500 Euro gewährt (Drucksache-Nr. 2390/IX). Außerdem ist vom Kreistag mit dieser Drucksache am 25.06.2020 beschlossen worden, für das Geschäftsjahr 2021 einen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss in Höhe von 47.000 Euro zu gewähren.

Mit Beschluss des Kreistages vom 24.06.2021 (Drucksache-Nr. 382/X) ist darüber hinaus beschlossen worden, einen weiteren Gesellschafterzuschuss in Höhe von 47.000 Euro für das Geschäftsjahr 2022 nach Berichterstattung der Geschäftsführung zu gewähren. Dieser weitere Zuschuss steht unter den Vorbehalten, dass sich die übrigen Gesellschafter ebenfalls in entsprechender Höhe beteiligen und die erwarteten Einnahmeausfälle infolge der Corona-Pandemie tatsächlich entstehen; anderenfalls wird sich der Zuschuss entsprechend reduzieren.

Der Kreis Wesel beteiligt sich darüber hinaus finanziell anteilig an Förderprojekten.

Niederrhein Tourismus GmbH

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals / Bilanz zum 31. Dezember

Vermögenslage Aktiva				Kapitallage Passiva			
	2020	2019	Veränderung		2020	2019	Veränderung
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	189.129	34.937	154.192	Eigenkapital	25.000	25.000	0
Umlaufvermögen	192.028	212.125	-20.098	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	11.009	14.310	-3.300
				Verbindlichkeiten	334.806	204.621	130.185
Aktive Rechnungsabgrenzung	9.087	3.103	5.983	Passive Rechnungsabgrenzung	19.428	6.235	13.193
Bilanzsumme	390.243	250.165	140.078	Bilanzsumme	390.243	250.165	140.078

Niederrhein Tourismus GmbH
Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	284.547	351.748	-67.200
2. Sonstige betriebliche Erträge	384.400	708.466	-324.066
3. Materialaufwand	183.970	298.320	-114.350
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	131.860	129.313	2.547
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung	36.523	35.325	1.198
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.909	17.428	22.481
b) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die in der Kapital- gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	35	-35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	273.053	578.236	-305.183
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.432	0	3.432
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75	1.557	-1.482
9. Ergebnis nach Steuern	125	0	125
10. Sonstige Steuern	125	0	125
11. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 3) für die Niederrhein Tourismus GmbH tätig.

Stichwortverzeichnis

	<u>Produkt</u>
Abfallentsorgung *)	11.02.01
Abfallberatung	
- Vermeidung	11.02.01
Abfallüberwachung	11.02.02
Abfallwirtschaft	11.02.01
Adoptionsvermittlung	06.03.02
Aids-Beratung	07.04.01
Altlasten	11.02.02
Amtsvormundschaft	06.03.02
Apothekenaufsicht	07.01.02
Arbeit, Hilfen zur	05.03.05
Arbeitsschutz	01.04.02
Archiv	04.08.01
Artenschutz	13.02.01
Ärztliche Beratungsstellen	07.03.01
Asdonkshof, Deponie	11.02.01
Ausbildung	01.08.01
Ausgleichsabgabe	05.02.04
Ausländerangelegenheiten	02.12.01
Baubetrieb	01.13.01/02/03, 12.01.02
Bauaufsicht/-ordnung	10.01.01
Begegnungsstätte Kloster Kamp e.V.	04.01.01
Beistandschaften	06.03.06
Beratungsstellen	06.03.01
Berufskollegs	03.01.02
Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit KW	05.01.01
Beteiligungen	15.04.01
Betreuungsgesetz	05.02.08
Biologische Station	13.02.01
Büro des Landrates und des Kreistages	01.01.01, 01.16.01, 02.14.01
Bundesfreiwilligendienst	03.01.02
Burghofbühne Dinslaken	04.01.01
Caritasverband	06.03.01, 07.03.01
Demografie und Nachhaltigkeit	01.02.04
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	05.02.07, 07.03.01
Dienstwohnungen	01.08.01, 01.13.02
Digitalisierung	01.10.03
Digitalisiertes Katasterkartenwerk	09.03.01
Drogenberatung	07.03.01
Druckerei	01.06.01

	<u>Produkt</u>
Ehrungen	01.02.01
Eigenbetrieb Kreis Wesel	15.04.01
Eingliederungshilfe	05.03.07, 05.03.09, 06.03.05
Elternbeiträge	06.01.01
Elterngeld	06.04.01
Entwicklungsagentur Wirtschaft	01.02.04, 15.01.01, 15.02.01
Erziehungsbeistandschaften	06.03.04
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	06.03.01
Erziehungsverein	03.01.01
Euregio-Rhein-Waal	01.02.04, 15.01.01
Fachstelle Frau und Beruf	01.02.03
Familienberatungsstellen	06.03.01
Fahrtkosten	03.01.01, 03.01.02
Fernsprechwesen	01.10.01
Feuerschutz	02.15.01
Finanzbuchhaltung	01.09.03
Finanzwirtschaft	16.01.01
Fischerei	02.01.02
Fleischhygiene, außerhalb von Schlachthöfen *)	02.04.01
Flugplatz Schwarze Heide	15.04.01
Förderschulen	03.01.01
Förderschulkonzept	03.01.01, 01.13.01 – 01.13.03
Fortbildung	03.01.01
Fraktionen	01.01.01
Frauenförderung	01.03.01
Frauengruppe Wesel e.V.	05.02.07
Frauen helfen Frauen e.V.	05.02.07
Freiwillige Feuerwehr	02.15.01
Freizeitzentrum Xanten	15.04.01
Frühförderstelle *)	05.02.01
Funkbildungsnetz (Fubinet)	03.01.01 03.01.02
Gerontopsychiatrische Fachberatung	07.03.01
Geschwindigkeitsüberwachung	02.07.02
GIS	09.03.01
Gleichstellungsstelle	01.03.01
Grundlagenvermessung	09.03.01
Grundsicherung im Alter	05.03.06
Grundvermögen	15.04.01
Gutachterausschuss	10.03.01
Heilpädagogische Kindertagesstätten *)	06.01.01
Heimatpflege	04.01.01
Immissionsschutz	14.04.01
Infektionskrankheiten, Bekämpfung der	07.04.01
Informationstechnik	01.10.01
Internet	01.10.01
IT-Kosten	01.10.01

	<u>Produkt</u>
Jagd	02.01.02
Jagdsteuer	16.01.01
Jahrbuch	04.08.01
Jugendamtsumlage	16.01.01
Jugendarbeit	06.02.01
Jugendaustausch	06.02.01
Jugendberatungsstellen	06.03.01
Jugendherbergswerk Rheinland	06.02.01
Jugendschutz	06.02.01
Jugendsozialarbeit	06.02.01
Jugendverbände	06.02.01
Junge Volljährige, Hilfe für	06.03.04
Kantine *)	01.12.01
Kassenkredite	01.09.02
Kataster	09.03.01
Katastrophenschutz	02.15.01
KGSt	01.02.02
Kindertageseinrichtungen	06.01.01
Kindertagespflegestelle, Betriebl.	01.08.01
KISS	07.03.01
Kloster Kamp	04.01.01
Kommunale Gesundheitskonferenz	07.03.01
Kommunales Rechenzentrum	01.10.01
Krankenhilfe	05.03.06
Kreditmarkt	01.09.02
Kreisbrandmeister	02.15.01
Kreishandwerkerschaft	03.01.01, 01.13.01/02
Kreiskasse	01.09.03
Kreisorgane	01.01.01
Kreisplanung	09.01.01
Kreisservicecenter	01.10.02
Kreisstraßen	12.01.02
Kreisumlage	16.01.01
Kreisvertretung	01.01.01
Kreis-Weseler-Abfallgesellschaft	11.02.01
Kulturelle Angelegenheiten	04.01.01
Landkreistag	01.01.01
Landschaftspflege, -schutz, -pläne	13.02.01
Landschaftsumlage	16.01.01
Landwirtschaft, Förderung der	13.03.01
Lebensmitteluntersuchungen	02.03.01
Liegenschaftsverwaltung	01.13.03
Medienzentrum	03.03.01

	<u>Produkt</u>
Nahverkehrsverband Ndrh.	12.04.01
Naturschutz	13.02.01
Niederrheinische Verkehrsbetriebe	12.04.01
Nichtsesshafte-Beratungsstelle	05.02.07
Notfallseelsorge	02.17.01
Öffentlichkeitsarbeit	01.07.01
Ordnungswidrigkeiten, allg.	02.01.01
ÖPNV	12.04.01
Pachten	16.01.01
Park- und Gartenanlagen	01.13.03
Partnerschaften	01.01.01, 01.07.01
Personalservice	01.08.01
Personalrat	01.04.01
Pflegewohngeld	05.03.08
Polizeiverwaltung	01.17.01
Postwesen	01.06.01
Presse	01.07.01
Rechnungsprüfung	01.05.01
Regionale Schulberatungsstelle	03.01.01
Regionalsekretariat	15.01.01
Regionalverband Ruhr (RVR)	12.04.01, 16.01.01
Rettungswesen *)	02.17.01
Rheinische Versorgungskasse	01.08.01
Rhein-Lippe-Hafen/ Delta Port	15.04.01
Ring politischer Jugendverbände	01.01.01
Runder Tisch Kreis Wesel	05.02.06
Schadstoffbeseitigung	11.02.02
Schlauchpflegestelle	02.15.01
Schlüsselzuweisungen	16.01.01
Schulaufsicht	03.04.01
Schuldnerberatungsstellen	05.02.07
Schulkochen	03.01.01, 03.01.02
Schule für Erziehungshilfe	03.01.01
Schule für Sprachbehinderte und Schwerhörige Schüler	03.01.01
Schulverwaltung, allgem.	03.01.01, 03.01.02
Schulzahnpflege	07.01.02
Schwerbehindertengesetz	05.02.04
Scherbehindertenrecht, Aufg. nach d.	05.02.04
Sozialhilfe f. Behinderte	05.03.06

Produkt

Sozialgesetzbuch II (SGBII)	05.03.05
Sozialhilfe - bes. Lebenslagen -	05.02.03/05, 05.03.06
Sozialhilfe z. Lebensunterhalt	05.03.06
Sozialpsychiatrische Zentren	07.03.01
Spenden	05.02.01
Sportförderung	08.02.01
Statistik	01.16.01
Steuern	16.01.01
Suchtberatung	07.03.01
T ageseinrichtungen f. Kinder	06.01.01
Telefonseelsorge	05.02.07
Tierkörperbeseitigung	02.04.01
Tierzuchtförderung	13.03.01
Theater	04.01.01
Tourismus	15.02.01
Treff 55	06.02.01
U mlagen	16.01.01
Umweltschutz	11.02.02, 13.02.01, 13.04.01, 14.04.01
Unfallversicherung, gesetzl.	01.04.02
Unterhaltsvorschussgesetz	05.03.10/06.03.07
V erband komm. Aktionäre	15.04.01
Verkehrserziehung	02.07.01
Verkehrsordnungswidrigkeiten	02.07.02
Vermessung	09.03.01
Versicherungsaufsicht	05.04.01
Verkehrsunternehmen	12.04.01
Versorgungsverwaltung	05.02.02, 05.02.04, 06.04.01
Verwaltungsvorstand	01.02.01
Veterinär- u. Lebensmittelwesen	02.03.01, 02.04.01
Vormundschaften	06.03.06
W ahlen	02.14.01
Waldbewirtschaftung	01.13.03
Wasserwirtschaft	13.04.01
Wasserläufe/-bau	13.04.01
Wohlfahrtspflege, Förderung der	05.02.07
Wohnungsbaugesellschaften, Beteiligung an	15.04.01
Wohnungswesen	10.02.01
Z ahnärzte	07.01.02
Zentrales Controlling	01.09.01
Zentrale Dienste, Sonstige	01.06.02
Zentrale Vergabestelle	01.05.02
Zinsen	16.01.01
Zuweisungen	16.01.01

*) Kostenrechnende Einrichtungen